Niesbadener Caublai

"Tagblati-hand". Schafter-halle gebinet von 8 ühr mergend bis 8 ühr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Fernfprecher-Stuf: "Tagblatt - Gend" Str. 6650 - 53. Son 8 Uhr mergens bis a Uhr abente, aufer Conntage.

Berngo-Breis für beibe Andgaben: W. E. . monatlich. W. 2.— bierteljährlich burch der Berleg Langsoffe R., obes Beingerlote. W. 2.— vierreljährlich burch alle dentlichen Softanhalten, andlichtelbich Belteligelte. — Begungt-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wieldbaben die Burligues Bid-nandering D, fornie die 11% Angabetielten in allen Zeifen der Stadet; in Kreinigen wir Kreinigen wir Stadet. Der beträgen wir den Bestellung und in Kreinigen die betreffenden Angabetielten und in Kreinigen die betreffenden Angabetielten bei Der Bertreffenden Engblati-Träger.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big für lotate Angeigen im "Arbeitbungt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahdern: Wis in boson abweichender Sahdenstührung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 3 SR. für intale Vellinnen; 3 Rt. im answäringen Angeigen; 1 LR. für lotale Pellinnen; 3 Rt. im answäringen Kerlannen. Munge, dabte, britet und biered Geffren, dunfflorind, nach beinaberer Verertamen. Bei wiederheiter Angeigen in targen Zwiichenskannen entprechender Rabett.

Gar bie Aufnahme ban Mageigen an vorgeschriebenen Lagen und Bligen wird feine Gewähr übernommen.

91z. 427.

426.

das

der

elle

und

K40

Mittwoch, 13. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Butternot und Tenerung.

Die foeben beröffentlichte borläufige Schätzung ber Preugischen Ernte nach dem Stande von Anfang Ceptember gewährt erfreulicherweise gegenüber ben bisberigen bestimistischen Annahmen erheblich bessere Aussichten in bezug auf die Körnerfrüchte, wenn auch abgesehen vom Roggen das Ergebnis hinter dem des Borjahres gurudbleibt. Das lebtere gilt gang besonders nach wie vor für die wichtinften unentbehrlichften duttermittel, fo dag, wenn auch die Corge vor einer Brottenerung im Schwinden begriffen ift, boch noch wie bor das unheimliche Gespenst einer umsassenden Butternot bleikt mit ihrer unahwendbaren Folge der Bleischtenerung, fa logar ber Fleischnot. Stellt boch auch ber neueste Saatenstandsbericht des deutschen Landwirticiaftorats die betriibende Tatjache fest, daß bas neugesäte Serbiffutter wegen der noch immer andauernden Trodenbeit nicht wochsen kann und vielsach nicht aufgegangen ift, und bag bie Bestellung ber Ader bur Berbitiaat bei ber berrichenden Bodenharte fost un-

Much in der bon uns bereits mitgeteilten offigiofen Kundgekung der "Kordd. Allgem. Zeitung" wird ja jest die Hutternot als "aftenmäßig" behandelt, und es ist darin mitgeteilt worden, daß der Kaiser den Reichefangler und Minifterprafibenten beauftragt babe, salle im Bereiche ftaatlicher Möglichkeit liegenden Dagtinhmen gur Abbilfe des Rotftandes zu ergreifen", eine Witteilung, die in ihrer Fassung beinabe wie eine Aritif ber Regierungsmagnahmen aussieht. Die offibiofe Kundgebung gibt ja denn auch weiter ausdrücklich bu, daß die bisherigen Magnahmen nämlich die Einführung ber Motstandstatife für einzelne, und gwar getode die minder wichtigen Futtermittel, und die un-entgeftliche Abgabe bon Streu und Buttermitteln an bedürftige Berionen durchaus ungulonglich find, denn in der bevorstehenden Sihnig des preußischen Staats-ministeriums foll dorüber entschieden werden, "was wei ter gescheben fann, um den durch die Dürre gefahrbeien Intereisen mit augenklicklichen profinichen Dafnahmen gu Silfe gu fommen".

Wenn man nun den Beratungen bes preugischen Staatsministeriums in weiten Rreifen ohne fonderliche Soffnungen entgegenfieht, fo berubt bas bor allem darauf, daß diesenige Magnahme, von der man auch nach ber Meinung gablreicher landwirtichaftlicher

Intereffenten, bor allem ber Biebglichter, wirklich einen nachhaltigen Erfolg erwarten könnte, gar nicht von der preußischen Regierung, sondern vielmehr nur vom Bundesrat beichloffen werden tann, nämlich bie bon allen Seiten immer bringender geforderte vorübergebende Aufhebung ber wichtigften Buttermittelzölle, vor allem der gölle auf Mais und Futtergerste. Dem was nüßt zum Schlif die Berbilligung der Frachten, wenn nichts zu verfrachten ist: Futtermittel allein tun es

eben nicht, man muß auch welche haben! Die Birkung des dreißig Mark pro Tonne betra-genden Maiszolles hat sich ja darin gezeigt, daß die Einfuhr von Mais in den letzten Jahren um rund 40 Prozent gefunten ift, und noch weit empfindlicher hat fich für die Schweineaucht der Boll auf Futtergerste bemerfbar gemaat, benn obwohl die mit 13 M. pro Tonne die am billigsten verzollte Getreideart ift, bedeutet doch der Boll nach den Bersicherungen der Schweinezuchter, für die in weiten Landesfreisen die ruffifde Tuttergerfte unentbehrlich ift, eine Bertenerung des Schweinesleisches um 3 bis 4 Pfennig das Binnd. In der Tat hat sich auch die baperische Regierung schon vor längerer Zeit zu einem Entgegenkommen in bezug auf die Suspendierung der Jutiermittelzölle bereit erklärt und auf einer im badi-lächen Ministerium des Junern abgeholtenen Konferenz ist einstimmig, also auch unter Zusiumung sämtlicher Landwirtischaftlichen Restretzer eine eitweise Ausstalung Iandwirtschaftlichen Bertreter, eine geitweise Aufbebung der Zölle auf Mais und Futtergerste befürwortet und ein dieskezigliches Gesuch an die Reichsregierung beichloffen worden.

Es ift alfo anzunehmen, daß fich demnächft nicht nur das preußische Staatsministerium, sondern auch der Bundesrat mit diejer dringlichen Frage beichäftigen wird, wobei man wohl ber Soffnung Ausbrud geben darf, daß die zu beschließenden unumgänglichen Mahnahmen lediglich im Interesse der Allge-meinheit und nicht in zarter Rücksicht auf die im Gegensatz hierzu und im Gegensatz zu den Bedürf-nissen der Biebzucht stebenden Interessen der bortviegend Getreide bauenden Groggrundbefiber getroffen werden. Gegen diesen bon ber Preffe des Bundes der Landwirte vertretenen einseitig agrarischen Standpunkt scheint fich in auch die Wenbing in ber Rundgebing ber "Nordd, Allg. Big " gu richten, die bon bem "uneigennühigen Bufammenwirfen aller berufenen staatlichen und volfswirtichaftlichen Krafte" fpricht. Ein foldes uneigen-nutiges und nicht einfeitige agrarifche Antereffen über die der Mugemeinheit febendes Bufommenwirfen ift in der Tat bringend notwendig, wenn

nicht die Futternot des Biebes eine Futternot der Denichen, eine allgemeine Teuerung im Gefolge haben foll mit all den erichreckenden Konfequenzen, wie wir fie in riehreren anderen Ländern als warnendes Exempel von ims feben.

Deutsches Reich.

* Dentiche Juvafion in England. Der "Stanbard" veröffentlicht einen Artikel unter der Aberschrift "Rene deutsche Judosion". Sierin berichtet er, daß Baron v. Sorft beabsichtigt, taufend deutsche Arbeiter nach Brland gu bringen, um bier eine Sopfeninduftrie eingufführn. Horft habe bereits 2000 Morgen Land angekauft und auch ichon die Arbeiter ausgewählt. Baron b. Sorft fei besonders in Kalifornien befannt, er habe in Amerika große Sopfenpflanzungen. Er hoffe auch, fo berichtet das Blatt, daß fein Unternehmen in Irland von Erfolg gefront sein wird. Offenbar war die Unmöglichfeit, die geeigneten landwirtschaftlichen Ar-beiter in England zu finden, die Ursache dieser "neuen

* Ronfeffionelle Obirberwertung. Die "Seff. Dib. Wochenschrift" teilt folgendes Bilden aus Dberheffen mit: In Bleichenbach findet jest ein toftenfreier Obitverwertungsfurius fratt, der bon der Oberheffischen Landwirtschaftskammer veranstaltet wird, zu dem sich auch zwei ist aelitische Frauen meldeten, und zwan gehörten ibre Unmelbungen gu ben erften. Die beiben wurden nun bon dem Landwirtidjaftsfammerausichus urudgewiesen mit dem Bemerken, bag nur 30 Berfonen teilnehmen follten und die Meldungen geschlossen scien. Trothem findet ber Kurjus mit 35 Personen ftatt. Es boben Versonen noch Aufnahme gefunden, die fich in den letten Tagen gemeldet haben. Daß der staatlich eingerichtete oberheffische Landwirtichaftskammerausschuß eine stille Filiale des Bundes der Landwirte war, wußte man längst. Daß er auch in Antisemitismus macht, ist immerhin neu. Man wird im neuen bestischen Landtag beim Etatszuschuß zur Landwirtschaftskammer darüber ein Wort zu reden

Berband ber beutiden gemeinnübigen und uns parteilichen Rechisausfunftoftellen. Am 6. und 7. Dfe tober halt ber Berband feine britte Sauptversammlung in Leipzig ab. Brofessor Dr. Escher Tresben wird über "bie öffentlichen Mechtsaustunftsftellen im Dienfte ber Rechtspflege" iprechen; fein Bortrag dürfte zeigen, wie die Rechtsausfunfisstellen durch ihre umfassende Rechtsiduntätigfeit gu wichtigen und notwendigen Einrich tungen im Organismus unferer Rechtspilege geworben

Fenilleton.

(Rodbrud berboten.)

Sonnenbilder aus dem Midi.

Bon Olga Wohlbrild.

111.

Gur ben Provenzalen, ber fromm und glanbig ift wie ein Rind, gibt es noch eine zweite Religion; Die Runft. Es lebt in ibm eine tiefe Berehrung, eine faft gartliche Biebe für bie ftolgen Bautverte alter Aulturen, bie er forgfam butet, umb liber bie in feinen Legenden ein eigener Schungeift wacht: Die golbene Biege.

Gines ber ichonften Dentmaler ber tomlichen Ralferbeit ift bas ant te Theater in Orange, mit feiner beinabe 40 Meter boben, aus riofigen Steinbloden gufammengefügten Maner, bie als Bubnenruchvand bient. Alliabrlich im August pilgern Taufende von Meniden nach dem fleinen, freundlichen Stabtden, feitbem bie Barole ausge-Beben ift: frangofisches Banreuth. Der Frangose bat eben eine febr liebevolle Art, feine fleinen Ginfalle, Geschäftsfpelufationen und Beranffoltungen mit Rimbus gu umgeben Ge mar ein flägliches Spiel, biefer "Orpheus" bon Glud mit fe'ner bengalifden Streichbolgbeleuchtung, bem Ballete feiner gwölf roten Trifotteufelden, bem biffoluten Otchefter, bem frimmlofen Amor und bem fillofen Chor. Richt bie kleinen Tanagrapuppen auf ber Riesennaturbuhne, sondern bas Gefamtbild biefer nachtlichen, gehnlaufendlopf gen Berfammlung im fparficben, flimmernden Bicte einiger Bogenlampen, unter bem tiefbuntlen, filbfichen Simmel lieft fein Bebauern barüber auffommen, bag Man sich burch Sonnenbrand und Staub, burch Knoblauchund Bengingeruch gu bem luftigen Gig auf ben fteinernen gradins" binaufgearbe tet batte. Diefe erfte balbe Stunde bort oben war wundervoll, und bie Erinnerung an fie berbingt nicht trop aller fünftlerifcher Breuel, Die barauf

"Eh, va done, cretin!", tonie es gang unerwartet in bie Arle bes Orpheus binein, ein Widelt nb begleitete eine Beitlang ben Magegesang ber Eurydice und vermischte Ud mit ben berubigenben Bijdplauten ber ftiffenben Mutter:

ein ftruppiger, brauner Sund holte fich einen Ceparatapplaus, indem er flolg fiber bie Babne feritt und bann in ungweibentigfter Abficht ben Stamm eines uralten Magienbaumes beschnupperte. Doch in bemfelben Augenblick wurde er bon bem einzigen energischen Taftichiag bes herrn "chef d'orchestre" an seinem Borbaben gebindert, was mit einem allgemeinen "Ab!" ber Befriebigung aufgenommen warb.

Die Bwifchenatte waren bas Bofte. Die buntfarbigen Riffen auf ben fieinernen Gipen, Die Manner in hellen Mufen mit bem Rufe: Oui n'a pas son für einen Franken feilgeboten batten, leuchteten auf wie die feibigen Automobilidgeier ber eleganten "Stunft"-Bilgerinnen. Bon ben oberen Grabins riefelten perfenbe Roloraturen einer frifchen Copranfiimme berab, und bie Menge Matichte ber unfichtbaren Gangerin gu, bis fich bon irgendivo eine andere Stimme bernohmen fieg, nedend, berausfordermb, triumphierend; und wieber Lachen, Matiden, Brabornfen, neugieriges Auslingen. Und bann fenft fich bie Stille wieber auf all bieje Zaufenbe, fiber bie schwüle Commernacht empor steigen bie oblen Mange bes großen Glud.

Bergeblich ift bas Soffen, bag fich, wie fouft, gegen 10 Uhr ber Miftral erheben mirbe, gegen ben im borigen Nabr bie Canger Dibe batten angutampfen; fein Lufteben regt fich in bem weiten Raum, immer ichwerer werben bie Biber, immer feltener ber Beifall. Um Mitternacht erft ergieft fich die ungeheure Menge in die festlich illuminierten Gafchen und Strafen. Der Rathausplay ift burch ble aufgeftellten Tifche und Stiible in ein Riefencafe verwandelt. Wir ftfirgen noch fcmell eine Toffe Tee mit Orangenblitenfait berunter, bestelgen ben Salomvagen, warten noch Dreiviertelfninben auf ben Abgang bes Buges und febren surlid in die "Groffiadi" Avignon, wo fich die Jeunesse dores ber Provence ju amifieren pflegt.

Rur gwei Stunden trennen bie friedliche, genfigfame und poetische Provence bom blutburftigen Langueboc.

Die erften Worte, bie uns am Bahnhof in Rimes empfangen, wo bie Sonne auf bie Blate nieberpraffelt und alle Narben auflöft, find: "La mise à mort pour 75 centimes!" Es ift bie Anfichistarten-Serte ber fpanifchen Corriba, Die bente in ber welsberühmten, alten romifden Arena ftattfindet. Drei- bis viermal im Jahre finden in Rimes.

Babonne und Touloufe Die grauenbaften fpanischen Stierfampfe ftatt, die im Gegenfan ju ben luftigen provenzalifchen "courses de torresax" mit bem Tebe bes Stiere und vieler Pferbe enben. Und beute baben wir's "gliidlich"

Die gange Stadt ift in Aufregung. Das "programme officiel" wird ben handlern aus ben handen geriffen. Die Worte mise a mort" gittern in ber Luft wie die gofdenen Staubfilmmer. Die großen Stragencafes find überfufft. Automobile rafen burch bie Strafen. Die Speifefale ber erften hotels buften bom Parfilm ber eloganien Damen aus ber Umgegenb. Es ift ein Feft für ann und reich, für jung und alt. "Mise à mort! Mise à mort!" Blibende Augen — blibende Zähne. — Roch graufiger flingt bas Wort im hellen Lachen, bas es begleitet. "In ben Tob gestredt!"

Die Rirchengloden läuten, und in ben Bliden ber Mabchen, Die giichtig ibre Gebetbilcher halten, glimmt bie Erwartung ber roten Mantel, bes roten Blutes. Reben mir, in ber alten Rathebrale Gt. Caftor, Die auf ben Trimmern bes heibnischen Augufmistempels aufgebaut ift, fniet ein schlaufes junges Ding von 16 Jahren. Andächtig beugt fie ihr haupt auf die fiber bem Betpult verfdrauften Arme; fo fromm ift ber Andbrud ibred garten Kinberprofile. Belde Gebete mag fie mit folder Inbrunft lefen ? Ach neige mich bor und febe unter ihren Armen ein gufanemengefaltetes gelbes Blatt: bie "Stierkautoj-Beitung"!

Frei und licht erhebt fich "la Maison Carres", bet wundervolle romifche Tempel mit seinen forinchischen Gaulen auf bem Romobienplat, eines ber befierhaltenen Bauwerfe ber Antife. 25 Meter lang, 12 Meter boch mib breit, bald Rirde, Rathaus, balb Magazin ober Stall, beute ein Patriard, der forglich gehittet und als Bierbe bes Stadt gezeigt wird. Doch Die Sonne macht langeres Berweifen unmöglich.

Bir fchieppen und gurud, möglichft burch fchmale, bon gelben Belttlichern fiberfpannte Gabden, nach bem "Sotet bu Lurentourg", wo fost auf jebem blumengeschniften Tijd eine elefirifche Bindmafcine fiebt, bie einem illuforifche Ruble gufachelt. Auch bier wieber bie erfie Frage, ob wir unsere Billetts für die "mise à mort" schon habent "Oui, à l'ombre et au premier gradin!" Beim unbermeid-lichen "poulet au cresson" gellt eine schrifte Blechmusse au

ieste

te Auswahl. Preislagen.

-13.

stamt.

00000000

Die Organisation der gemeinnühigen Rechtsaustunft in Meineren Städten und auf dem Lande referieren, Die Webeutung ber Schwindelfirmen und Schwindelfaffen, ber Schade, den die anständigen, mit einwandfreien Mitteln arbeitenden Sandel- und Gewerbetreibenden burch bas Gebaren der Schwindelfirmen erleiben, haben bagu geführt, als brittes Sauptthema Die "Bragis ber Schwindelfirmen und Schwindelfassen und ihre Be-kampfung" auf die Tagesordnung der Bersammlung zu feten. Referenten find drei Braktiker ber gemeinmutigen Rechtsausfunft, Gerichtsaffeffor Dr. Butten-Effen, Dr. Schmis Stettin und Gefretar Rofenfotter-Dresden. Schlieglich wird bas polizeiliche und militärische Meldewesen den Gegenstand eines Referates

Seite 2.

* 1. Internationaler Kongreß für Mutterschutz und Segnaleesarm, Ju dem dom 28. die 30. September d. 3. in Aresden kattsindenden Kongreß liegt jedt das Programm dor. Der erste Aag gedört nach einem einleitenden Vortrage des Reichstagsachgeordneten Dr. Ladid-Berlin über die Verlebungen don "Mutterschutz und Ansiendsgelene" ausschließlich dem praktischen Autterschutz und Kassendigene" ausschließlich dem praktischen Autterschutz und Kassendigene" ausschließlich dem praktischen Autterschutz und Bestehungen und Fordschutzen sind gewonnen, die über die Bestrebungen und Fordschritte in ideen beimischen Statten auf den Gebieten der Autterschaftsberschaftschung und der "Kinderrente", serner der sozialen, deswe dollswirtschaftlichen und rechtlichen "Stellung der unedelichen Wutter und idees Kindes" derichten berben. Der zweite Aag des Kongresses ist der "Sezualeeform" gewischenden des Beutlichen Bunter und des Boribenden des Beutlichen Buntes für Mutterschutz, Antierestat Dr. Kolenibal-Bressau, außerordenstlich die des Internessauten und Ledurchen an dieben und aum erstenmal die Internationalität des Mutterschutes der Augen au süben. Dies internationalität des Mutterschutes der Augen au süben. Diese solle dentwell durch die in Aussicht genommene Konstituterung einer "Internationalen Bereinigung für Wutterschutz und Sexualreform" befräsigt werden.

Gine Konstrenz über die Berussberatung des meiblichen Geschlichen

Gine Konferens über die Bernfsberatung des weiblichen Geschlechts, Die am 29. und 30. September stattsindende Konferens über die Bernfsderatung des veiblichen Geschlechts, die den einer Ansal den gemeinnübigen Organisationen im Purgersone des Berliner Kalddunse deranschlete wird, sinder überall lebhasies Interesse, Ans den Kreisen der Leberer und Arzeischaft, der Jugenderzischer und Warisendsstellen und Arbeitsnachteris; usw. liegen sustimmende Ankerungen dor, die die Bedeutung der den der Konferens zu behandelnden Fragen betonen. Die zur Grörterung tommenden Themen ind: 1. Wartum gedrauchen wir eine Bewinsberatung für die weibliche Jugend? 2. Grundsäher unfsberatung. Ausführliche Brogramme sind in beliebiger Angald durch die Geschiftsliehe, Berlin NW., Krüdenasse 33, erbältlich. * Gine Monferens über bie Berufsberatung bes weiblichen

Ausland.

Belgien.

Der Sanbelsvertrag mit Franfreid, Blattermelbungen gufolge find die Umerhandlungen über ben belgisch-frangefichen Sanbelsvertrag feweit gebieben, baf ber Ab-

Bufland.

Anarchistenverhaftungen in Riew. In Riew haben anläglich der Antunft des Zarenvaares zahlreiche Ber-haftungen und Hausluchungen ftattgefunden. Alle Polizeiwachen find mit Arreftanten uberfüllt, unter benen fich mehrere Journalifien befinden.

Bortugal.

Bortugals neue Flagge. Mit ber nun bollzogenen Bahl bes erften Brafibenten ber neuen Republ't Boringal ift auch bie neue Laubesflagge endgültig und offiziell eingeweiht. Die neue Jahne besteht aus zwei fentrecht nebeneinander angeorducten Gelbern, bon benen bas bem Sahnenftod am nachften grin, bas außere rot ift. Immitten ber Linie, Die bie beiben Farben trennt, bon bem oberen wie bem unteren Rande ber Flogge gleich welt enifernt, Ift bas Bappen Portugale angebracht: bie freugformig augeordneten fünf blauen Meinen Wappen, bie bon einem

find. Professor Dr. Stein-Frankfurt a. M. wird über | roten Gelbe umrabmt find, in dem die sieben goldenen Turme auffauchen. Das gange Wabben ruht auf einer golbenen himmelskingel. Die Seeresflagge frimmt mit biefer Lambesflagge annöhernb fiberein mit bem Unterfchieb, bag Bappen und Simmelstugel vom Lorbeerzweigen umfaunt find, swifchen benen ein weißes Band ericheint mit ber 3ufdrift: "Esta 6 la distosa Patria minha amada" (Dies ift mein gliidliches und geliebtes Baterland.) Die Arlegomarine erhalt eine besondere Flagge, bie ans einem roten Biered besteht, in beffen Mitte wieberum bas portugieftiche Wappen mit ber Simmelstugel anflaudit, bas Gange umroffent bon einem breiten grinen Streifen.

Vereinigte Staaten.

Die wirtschaftliche Lage. Der amerikanische Aupfertonig Clark bezeichnet in einem Interview einem Mit-arbeiter ber "Beit" bie wirtschaftliche Lage Amerikas als burchaus gefund. Die icharfen Rudgange an ber Rew Porfer Borfe feien nicht burch bie wirtichaftlichen Ursachen, sondern mehr wegen der Politif und der bevor-stehenden Bendung berursacht worden.

Mieviko.

Blutige Wahlfampfe. Die Partei Repes hielt in ber Stadt Megifo ihren Parteliag ab. Es wurde beichloffen, an den Kongreß eine Petition zu richten, in der die Hin-ausschiedung der Präsidentenwahl gesordert wird. Ein Beweis bafür, daß die Erregung im Lande noch sortbauert, ift bas Meeting ber Repiften in Juares, bas burch Demonstrationen ber Maberisten vereitelt wurde. Es fam gu einem Bufammenftoft beiber Parteien bei Tubila, bet bem noun Versonen getotet und gwangig verwundet wur-ben. Die Maderisten behielten die Oberhand, General Rebes hat die Oberleitung der Armee niedergelegt gur Erleichterung feiner Prafidentschaftstanbibatur.

3. Deutscher Stüdtetag.

S. & H. Pofen, 11. Septentber.

Unter Beteiligung von eiwa 500 Delegierten ber größeren und mittleren Kommunen bes Deutschen Reiches trat bier, wie icon brabilich furs gemelbet, ber im Jahre 1903 gegründete Deutsche Stadtelag ju feiner britten Zagung gufammen. Oberburgermeifter Rividner (Berfin) eröffnete bie Beratungen und wies barauf bin, welchen bebentenben Progentfat ber Bebolferung bie Stabte gogemwärtig fiellien. Dabei batten aber die Stabte me ben Blid auf bas große Gange, bas Reich vergeffen. Der Rebner fchlof mit einem hoch auf ben Raifer und bas beutsche Baterland.

hierauf wurde in bie Tagesordnung eingetreten. Der erfte Punkt betraf ben Bericht bes Borfianbes über

bie Brufung ber Rreditucrhaltniffe benifcher Stabte. Der erfie Berichterstatter Oberbilirgermeifter Dr. Ebeling (Deffau) fubrte biergu aus: Die Borfrage, ob bem beutiden Stabtetag eine Einwirfung auf Die Lofung ber Frage bes ftabtischen Krebits guftunde, sei gu bejahen. Die Steigerung ber ftabtischen Schulden fel offenfichtlich. 1907 entfielen auf ben Roof ber Bevollerung 407 Mart Gefamifchulben, und gwar Reichsschulben 66, ftaorien 220 und Kommunen 121 M. Im gleichen Jahre entfielen in England pro Kopf 557, Frankreich 708 M. Bei ben preugischen Stabten famen 52,7 Brogent aller Schulben auf Ausgaben für gewerbliche Betriebe, Bei Brufung ber Frage, ob bie gegenwartigen Former und Wege jur Befriedigung bes Arebitbebaris ausreichen fomnten, ift sestgestellt, bag es ben Städten im allgemeinen leicht geworden ift, zu giluftigen Bedingungen Anlethen ju erhalten. Die burchichmittliche Provifion babe bei ben 4brogentigen Anleiben 1 Brogent betragen. Die Stabtanleihen haben eine Reibe von Mangeln, bor allem mancherlei Mifftände auf bem Gebiete ber Gelbbermittelung burch Agenten, bie Zersplitterung bes Anleihebebürfniffes in

eine Bahl fleiner Anleihen, die geringe Bfloge ber Antestetigfeit, die Unannehmlichkeit ber Auslosung und die verschiedene Art und Hohe ber Tilgung.

Der Wunfd nach einem einheitlichen Kommunol-inftitut ift berechtigt.

Alle Möglichkeiten find geprüft. Das Ergebnis ift folgen bes: 1. Gine Beteiligung obne Bermittelung bes Reiches ift aussichtstos. Die einzelnen Borichlage wer ben bom Rebner erörtert und auf bas Beispiel außerbeutscher Stabte in England, Franfreich, Belgien, Italien und Rugland verwiesen. Rur in Schweben gibt es eine offentlich rechtlich organisserte allgemeine frabtische Shbothetentaffe mit folibarifder haftpflicht ben Stabte, welche aber bon ben Großftabten nicht bennit wird und nicht febr gimftig baftebt. 2. In zweiter Linie fommen bie beutiden Bunbesftaaten in Frage. Das eingige Beispiel ist bisher bie besisiche Lanbesbupothetenbant in Dannstadt, welche 38 Millionen Mart mit gutem Erfolge ausgeliehen bat. In Preußen baben von 17 Kreditanstalien ber Provinzialverbände sich 7 mit der Besriedigung des Kommunastredits beschäftigt. Diese sowie der landivird schaftliche Kreditverein in Sachsen, die Oberlausiper Land ftanbifche Bant und die flaatliche Krobittaffe in Obenburg baben zusommen 184 000 000 ausgegeben. Borwiegend tonmen biefe Darleben ben Landgemeinden und fleineren Stadten ju Silfe. Auf Staats- und Reichabilfe ift nicht an rechnen. Bei ben großen Summen lagt fich bie Mitwirfung ber Großbanken nicht entbehren, welche fich auch einer Kommunalbank nicht feindlich gegenlibersiellen werben. Gine Stabtebant als Aftien-Rommondit-Gefeffichaft ift abgulebnen. Der Zusammentritt eines Konsortiums von Großbanken mit ber Berpflichtung jur Abernahme bott formumalen Darleben hat fich als undurchführbar berausgofiellt, würde auch bebentlich fein, ba bie jest vorteilhafte Konfurrenz aufboren würde. Da die Gefahr besteht, bak bie Großbanten bie Großindustrie vorziehen würden, bleibt aber ein Zufammenichluß wunfchenswert. Für ein gemeinsames Institut find verschiebene Formen benffor.

Für die Begrundung eines einheitlichen Gelbinfiittis sel sebach bisher ein gangbarer Weg noch nicht geschaffen. Die Berhandfungen batten aber ben Erfolg gezeitigt, bas bie Banfwelt einen tieferen Einblid in bie ftabtifche Rinangwelt gewonnen batte, und bag bie Stabte auf bie Befeltigung einer Angabl Mangel hingewiesen feien. Durch bas bereits mit Mut und Glud begonnene Zujams menfaffen ber berfügbaren Gelber in einer Gelbvermitte-Imgegnelle ber brutichen Stabte geige fich ein neuer Weg jum Zusammenschluß, ber langfam aber ficher jum Biele

fithre. Das Kordeferat botte Oberbürgermeifter Gelfeimrat Dr. Beutler (Dregben) übernommen, ber gu bem Schluffe tant, es empfehle fich nicht für bie Stäbte, fich an bet bon einer Angahl preugifder Landrate geplanten "Deut" ichen Kommunalbant auf Affien" ju betelligen Burbe bon uns fpater einmal bie Rotwenbigfeit eines befonberen Inftitufe für bie Stobte anertaunt, fo wollen wir es für bie beutichen Stabte allein grimben, beren Berhaltniffe im Stabtetag befannt und uns vertraut find und bon einer Zentralftelle aus leichter überseben metben tommen. Wir wurden es bann aber bor allem in einer Form gefinden, bie bie gabireichen Bebenten gegen eine Aftiengesellschaft ausschließt. Wir empfehlen Ihnen in erfier Linie eine Bermittelungsfrelle für tommunale Darloben einzurichten. Dieje Bermittelungöfteffe foll allen bem Deutschen Stabtetag felbstänbig als Mitglieber angeborigen Stabten ebenfo wie benjenigen, bie nur in ihret Gigenichnit als Mitglieber eines provinglellen Stabte- ober Gomeinbelages bem Deutschen Städtetage angehören, gu bienen bestimmt fein. Gegenwärtig find bies 727 Stabtgemeinden, von denen 563 nur burch die Mitgliedschaft in Berbanben bem Deutschen Stabbetag angehören. Der Robner ging fobann bie einzelnen Bebenfen gegen eine

umfer Dir. Die Rinber ber Gtabt burchziehen bie Gaffen und Blabe, um gum Befuch ber Arena eingulaben. Fünf "icone Stiere" follen getotet werben, brei Matabore find engagiert! Beginn bes Kampfes um 4 Uhr. Dit ben Pferben wirb nicht gefpart werben! Um 1/4 Ubr erffimmen wir bie bierte Reihe ber erften

Grabine. Der erfie Einbrud ift übermaltigenb, umnebelt und wie ein Raufd. In bem fest orangefarbenen Connenficht flammen bie Farben auf wie feurige Blumen. Dolbenformig icheinen bie Menidenmaffen berabzuhängen an ben hoben Stufen ber riefigen Arena mit ihren 60 Bogen, 24 000 Bufchauer faßt ber 130 Meter breite, 21 Meter hobe Birtus, und - tein Plauchen ift leer. Es ift ein atembe-Menmenbes Braufen in ber Luft, von bem fich alle Augen blide gellendes Bfeifen, Johien, Rlaischen abhebt. Un-beimlich ist biese Menge! Schauerlich ber Gebanke, baft biefe Maffe nur einen hunger, nur einen Durft bat: nach Tob und Mut! Und ba ber Daire in feine Loge tritt, fchallt aus Tanfenben bon beifen Rehlen ein Schrei ihm entgegen - ber Schrei nach Mint und Tob.

Marfeillaife. Trommelwirbel. Ein infames Trompetenfignal. Zehntausend Fächer und flache japanische Schirme fteigen empor in Die blaue Luft wie Rafeten, fenten fich in gitternber Erregung. Alles leuchtet, flimmert, glibert, und mit ber Conne grinft ber Catan auf ben gelben Sand ber Arena herab.

Das fleine braune Tor öffnet fich, und bei ben auf-reigenben Rläugen ber Carmen-Ruft balt bie funteinbe Quabrille ihren Gingug. Die Schönheit bes gangen Bilbes in biefem in ber Welt einzigen Rahmen tann nicht mehr überboten werben. 2Bas bann an biefer Statte irbenvaltigenber Schönheit bon Menschenhirn erbacht ift, um fie in eine Statte wiberlichfter Greuel gu bermanbein, barüber möchte ich ichtveigen. Ich habe bie "mise a mort" felbst bes ersten Stieres nicht abgewartet; bie brei Bierbeleichen mit ihren aufgeschlitten Leibern, ihren im Canbe meterlang heraushängenden Eingeweiben, Die Fegen blutigen Weifches, bie ben burch 24 Sinnben bon Sunger und Durft gebeinigten Stieren mit haten aus bem Raden geriffen wurben, gentligten mir! Bei bem braufenben Rufe: "Bravo, Torol" berliegen wir ben "Rampfplat" mit ben im boraus bezeichneten Opfern.

Bir berliegen auch jugleich bie Stabt Rimes, bie für mich in ber Erinnerung flets in weißglübenbes Sonnenlicht und roten Bintounft getaucht fein wird,

In Cette, am blauen Mittellanbifden Meere, wollten wir Etholung fuchen. Aber bort war es benn boch gu primitib. Im "Grand Sotel" Steinfliefen als Barfett und Rergen als Beleuchtung. Im Kafino braufen am Strand Opereite und "Petits chevnux", bei ganglichem Mangel jeben Komforts und jogar — Anfiames. Es herricht bort noch eine paradiefische Einfacheit ber Sitten, und ber Miftral, ber fich bisher fo frill verhalten, wehte uns plotlich ben Ditnenfand in Die Raffeetaffe.

So fagten wir benn bem fommergiell nicht unwichtigen Safenstädichen furz entichloffen Lebewohl und fubren nach Carcaffonne, Diefer eigenartigen Doppelftabt, beren Gits in die Renftadt eingeschichtelt ist wie ein Riesenspielzeng.

r, ber jugleich Führer mit einem nieblichen Scherg. "Sier", fagte er, inbem er mit ber Beitiche auf eine bis zu ben Lenben befolletierte weibliche Marmorftaine im Square am Bahnhof beutete, bier feben Gie ble icone Belena, bas Symbol ber Tugenb!" - "Co, fo", fagte ich, "ber Tugend Ihrer Stabt ?"
- "Jamobi", antworiete er ftofg. - Auf bies vielberfprechenbe Wort bin fragte ich fpater zwei hobere Töchter, wen blofe Statue barftelle. Gie ficherten, friegen einanber mit ben Elbogen an und fagten ichlieflich, fle wühten es icon, aber man tonnte nicht baritber fprechen. Die fogenannte Reuftabt bietet außer einer wunder-

vollen Rirche, in ber ein Stild bes holgernen, bei ber Berfbaailichung ber Kirche gewalisam eingeschlagenen Portals als Reliquie unter Glas aufbewahrt wird, wenig. Wir

fabren alfo binauf nach ber Gite. Sie tft bas großartigfte Beifpiel mittefalterlicher Befoftigungeftunft, bas erift ert. 3m 5. Jahrhunbert bereits

errichteten bie Westgoten bier auf kömischen Trimmern bie Burg, die, von einer boppelten Ringmauer umgeben, über 50 Turme zeigt. Erft feit ber frangofifchen Revolution fing der gewaltige Bau an, an einzelnen Stellen gu berfallen. Renerliche Renovationen freilich haben ihm feine urfprüngliche Schonheit wiebergegeben.

Broifchen ben givei Ringmauern, von benen bie innere 1100 Meter, die außere 1500 Meter lang ift, hat fich eine gange Stadt angesiebelt, in ber houte noch 1200 Menichen leben. Im Eingang ju biefer freisformigen Innenftabt fieht eine alle, primitive herme, Die noch die fonvachen Ronturen eines Frauentopfes geigt. Roch einer Legenbe ift es bas Bildnis ber "Damo Carcass", ber bie Stabt

ihren Ramen verbanti,

Bur Beit ber Belagerung ber Caragenen warf eine reiche Biltgerin jum Beweife, bag fie noch lange nicht ausgebungert feien, ein mit Weigenfornern ausgestopftes Gerfel in bas feindliche Lager binab. Beim Aufbrall auf bie Erbe fioben bie Beigenforner auseinanber, und bie Garagenen beschloffen, bas Felb gu rammen, ba fie bie Belages rung ausfichtelos mabnten. Die Auge Frau eilte nun in bie Rirche und lantete feibst bie Glode, jum Beichen bet Befreiung. Das Boll aber fcrie: "Dame Carcassonnel"

und ohrte fle, indem es bie Stadt nach ihr nannte. Bahrend wir uns mit bem Ruticher gemütlich in einer Ofteria ftartten, machte er feinem Ummut über bie "Gitanas" Quit, Die Meinen fpan ichen Zigennerfinder, Die im Schmut und berumfpielten und bettelten. Much fonft flogte et fiber bie bielen über bie nobe Grenge tommenben Spaniet, ble für einen Spotflobn arbeiten und burch ihre Unreinlidfeit und Sanbelfucheret ba oben unangenehme Mit burger find. Dabei tam natürlich auch bie Rebe auf bie Stierfampfe, ohne bie man in Gilbfranfreich taum eine halbe Stunde Konversation mochen tann. Bu meinet Freisbe entpuppte er fich als Gegner und erzählte in feinet broffigen Beife, bag bie lette "mise à mort" por enva feche Sabren in Carcaffonne ftattgefunden habe. Ginf Jebone Stiere" waren aus Paris bezogen worben; aber ba, als bas Bubliftem ichon bollgablig beifammen mar, brachen fie aus ihren Berichlagen aus, festen über bie Schranfen, brangen in bie Menge und berurfachten eine foigenschwere Banif. Geit bem Tage wurde feine "mise a mort" meht angefest, und ber gute Mann ichlog mit ben Borten: "Ils étaient fins, les torreaux! Pas étonnant - ils venaient de Paris!" ('s maren eben Schlautopfe! Raffirlich Barifer!)

In Zouloufe fanben wir bie Opfer bes Stiergefechtes in Form von "Tournedos à la Rossini" aus Bierbefteifch Bir waren naml'd nach bem bielgepriefenen "Skating bon Boullen binausgefahren. Es war bort noch filler als in Touloufe mit feinen felbft am Tage ber Sipe wegen geschioffenen Geschäften und berabgelaffenen Jafoufien. Bwei niebliche fleine Mabchen liefen Reffame auf Roll. duben, wahrend bas "Concert" bon bem berfeimmient Planino geliefert wurde.

Der nachtliche Mid von ber Brude auf bie Garonne, bie wundervolle Rirche Saint Gernin, bas antifante Dens mal bon Armand Shlvefira in intimer Erzählerpofe - und Touloufe hat mir nicht viel mehr ju fagen.

Die Sonne trieb uns weiter

genoum Glieber Baterla wir mi noch bi drift(d) gemäß ? prembilio

97r.

Romm Die Ge

glängen

Schichte und bei bie gulo Musfall flener be werben. per athi Arbei Organis Steamp geben. ber Gill Bu babe 9800 Bur Bel Mittelfie einem

Barteita

ber biel Cortiftio ren Stre Schraber bie gule Horben. bor bein bes "Be feiner @ - 9 tember 1 Rathanf firatevor ber Geif tellers. Maltung eines Mi sirf. 5. bergeleb für bie Schauf. treffend ?

Strafe.

Hellung

Schlachth

Regen bi

fembet u

fithung in

fanmiun an ber e

teilgenon

IL a. ble

befonbere

berfchiebe Comberre umbereit triebe uf träge fitt his geiar fteller bo Eintrag ! in Ampr genauer leffen. 2 dent gor mort ber fpateier ? aus with Ermittela und Erm und eben Himmung mühunger feinen 20 lich and Gin fürgl bes berbi biefigen f nahmen f

merbs ent dwebenb amilden ? Gelojtrafe

tionsweie

ben Gleich

gehenrb un

mafigeben

Mul bem

Abend be Intereffe

ber Rura nb bie ver

t. 427.

tit folgen Tung bes dilage were piel autier en, Italien ibt es eine abtifche pflicht ber enugt wird nie fommen das einzige clenbant in ent Erfolge bitanflalien bigung bes landwirt Olbenburg Sortviegend b fleineren h bie Mit-ie sich auch Gefellichaft med Smuitr nabme bott ar heraus porieiThafte vesteht, daß e winden ichenswert

te Founen elbinfituta geldhalfen. frabtijche fen feiem ibvermitte. neuer Weg gum Bicke Geheimnat

em Schinffe ich att bet n "Dente befeithcen. t eines beto mollen ebett, berest Teben wetm in einer gegen eine Ihnen in male Darfoll allen ir in threr täbte- ober ehören, 311 727 Stadt-lebichaft in dren, Der

gegen eine fies Fertel I auf bie bie Garas te Belages ite nun in Zeichen ber cassonne I" nte. id) in eines

"Gitanas" m Schmuß n Spanier, re Unreine chme Witbe auf bie faum eine Bu meiner e in fe ner etwa seche inf "schone er ba, als brachen fte Schranten, igenschwere n Borten: ls vennient h Barifer!) ergefechtes ferbestelfch. "Skating" ftiller als the wegen Saloutien. auf Roll erftimmten Garonite, ante Dent

ofe - und

Roummunalbant naber burch und ichlog: Es wird ficher bie Gewähr bafür geschaffen, bag unsere Stable in ber glangenben Ennvidlung, Die fie in ben letten Jahrzehmen genommen baben, fortidreiten, baß fie fraftige und gefunde Blieber an bem großen Rörper unferes gellebten beutichen Baterlandes fein und bleiben werben, und bas ift es, was wir mit unferen Borichlägen allein erfirebt haben!

15. driftlidy-fozialer Parteitag.

Biesbaben, 12. September.

3m Baufe ber Schlugbarbanblungen tommen noch bie folgenden Beichließungen gur Annahme: "Der chriftlich foglate Parteitag bezeichnet es als erwinicht, bag gemaß ber Bertenerung bes Lebens bei ber fommenben preugifchen Einkommensteuerreform bie Steuer ben unteren Schichten erleichtert wird, ohne ftaatsburgerliche Rachteile, ind ber Familienstand noch besser berücklicht gt wird, also bie gulaffigen Abzüge für bie Rinber erhöht werben. Der Ausfall foll burch prozentuale Steigerung ber Ergangungsftener ber oberen Stufen (von 100 000 M. aufwarts) gebeckt werben." Die nichtpreußischen Delegierten enthielten fich

"Im Interesse bes Zusianbekommens bes Schehes ber Arbeitstammern möge erwogen werben, ben Organisationsvertretern (Arbeiter und Unternehmer) bie Stellung bon Bartelbeftanben, abnlich ber Abvofatur, gut feben, fo bag fle auf Beranfaffung bon Parteien ober Bartelminberbeiten gu allen Berhandlungen mit beratenber Sfinnne herangezogen werben, ohne Gib und Stimme

Radfbem alebann ber Souptvorftand beauftragt ift, jur Befämpfung ber Ginichnurung bes Sandwerter- und Mittelftanbes Stellung ju nehmen, ichlieft Bebrens mit einem kurzen Rückblick auf bie Berhandlungen ben

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

- Rarl Schrader +. In Schlachtenfee bei Berlin ift ber viele Jahre in Wiesbaben wohnhaft gewesene und als Schriftfteller unter bem Bfenbonom A. C. Etrahl wetteren Kreifen befannt gewordene Sauptmann a. D. Karl Schraber im Alter bon 52 Jahren noch langer Krantheit, bie juleht gut feiner völligen Erblinbung geführt hatte, geftorben. Der Berftorbene war einige Jahre, bis gu feinem bor beinahe zwei Jahren erfolgten Begging, 1. Borfipenber bes "Bereins Biesbabener Breffe". Geine Leiche wirb in feiner Geburtsfiedt Magbeburg beerdigt.

- Die Stabtverorbneten find auf Freitag, ben 15. Geplember I. I., nachmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathaufes jur Sigung eingelaben. Tagesordnung: 1. Magiftratsvorlage, betreffent ben Anfauf eines Grunbftfids an ber Geisbergftraße. Ber. F.-A. 2. Berpachtung bes Ratstellers. 3. Entwurf eines Orisftatuts gegen bie Berun-Baltung ber Stadt Blesbaden. Ber, Bau-A. 4. Reutvahl eines Armenpflegers für bas 6. Quartier im 1. Armenbe-Birt. 5. Bewilligung ber im Saushaltsplan für 1911 nicht borgesehenen Zeilbeirage bes Winven- und Baifengelbes für bie Sinterbliebenen ber Lehrer Anton Jafobi, Guftab Schauft und Friedrich Berner. 6. Magiftrateborlage, Detreffend bie Umlegung bon Baugelaube an ber Clarentbaler Strafe. 7. Antrag auf Bewilligung von 3500 DR. fir Derftellung eines weiteren Schlachtraums auf bem ftabilichen Schlachthof. 8. Beschluffaffung über erhobene Ginfprüche Begen bie Richtigfeit ber Burgerlifte für 1911.

- Berein felbfinnbiger Raufleute, e. B. Der Borftanb fenbet uns folgenben Bericht: In ber letten Borftanbefitung wurde bas Ergebnis ber biebiahrigen Generalberfanmfung bes Bentralverbands für Sandel und Gewerbe, an ber ale Delegierter ber Borfittenbe, Berr 3. Stamm, feilgenommen hatte, besprochen. Bur Berhandlung tamen L a. ble Aberwachung bes unfauteren Bettbewerbs, insbefondere ber Auswertaufe, und beren Regelung burch bie berichiebenen Regierungeberordnungen, Sonntagerube, Sonberrabatte, beimlicher Barenhandel ber Beamten, Ronfumbereine, Filiafftenern, Unfallverficherung für Detailbetriebe ufto. Eine Berliner Berlagöfirma bat bier Gintrage für ein bon ihr berauszugebenbes Telephonverzeichnis gesammelt und geht nunmehr flagend gegen biele Befteller bor, ba biefe bebaupten, es fet nur bon toftenfofem Eintrag bie Rebe gewesen, wahrend bie Firma Bezahlung in Anfpruch nimmt. Im Intereffe ber Allgemeinheit wird befchioffen, die tatfachlichen und rechtlichen Berhaltniffe noch genquer gu prufen und ebenfuell bas Geeignete gu beranlaffen. Alle Intereffenten werben um Mreffenangabe bei bem Borfibenben, herrn Stamm, gebeten. Bon einer Antwort ber Boftbeborbe, betreffenb Reflamation megen ber-Spateter Frühpofibeftellung, wurde Renntnis gegeben, Giner aus Mitglieberfreifen fommenben Auregung folgenb, follen Ermittelungen liber bie bergeitigen Bezugebebingungen und Ermäßigungefabe beim flabtifden Gloffrigliatewert und eventuelle Borftellungen begiglich Revifton Diefer Beftimmungen erfoigen. Bunberliche Bluten treiben bie Bemühungen gewiffer, mit bem proftischen Erwerbeleben und feinen Baften in gar feiner Berbinbung fiebenber Rreife, lich auch auf bem Gebiet fogialer Fürforge gu tummeln. Ein fürglich verfandtes Birfular bes Deutschen Rauferbunbes verbient bie fcharffte Difbilligung weitefter Rreife ber biefigen felbfianbigen Raufmannichaft. Entipredenbe Dag. nahmen find ins Muge gefaßt. Mit ber Reform bes Anttionewefens, bas gurgeit eine ichwere Schabigung ber ganben Geschäftswelt bebeutet, besagte fich ber Borfiand ein-Rebend und ftellte eine Reibe bon Forberungen auf, bie an maggebenber Stelle jur Geltung gebracht werben follen. Muf bem Gebiet ber Befampfung bes unlauteren Betibewerbs entfaltet ber Berein eine rege Tatigfeit. Einige noch ichwebenbe Brogeffe murben befprochen, eine Gache bat in-Bibliden burd Berurteilung ber Angeklagten ju anfehnlichen

- Stubentifche Boltsunterrichtofurfe. Den zweiten Abend ber Bortragsreihe mit Themen von allgemeinerem Antereffe bat herr Cand. phil. Boettger irbernommen,

Belbitrafen ihre Gubne gefunden.

ber beute abend 81/2 libr in ber Bliicherschule fiber: "Erbgefialtung, Erbbeben und Bultanismus" iprechen wirb. Eintritt 10 PJ.

- Bon Gasfparapparaten, ble eine Berliner Rirma bier bertreiben läßt und nicht bas halten follen, mas bon ihnen von redegewandten Reisenben jugesichert wirb, ift ichon mehrfach bier gesprochen worben. Reuerbinge teilt man und aus ber Rheinstraße wieberum einen Wall mit, in bem ein folder Apparat auf Probe und auf viermonatige Ründigung abgenommen worben war. Dabei wurde bie fibliche Unterfdrift geforbert und geleiftet, mabricheinlich, ohne die Sache eingehend genng zu brüfen. Die Probe fiel ungunftig aus und es erfolgte beshalb bie Rfinbigung. Run behauptet bie Lieferantin, diefe Runbigung fei gu fpat (es foll fich um 2 Zage handeln) erfolgt, und es mußte beshalb ber Betrag bon 8 M. 50 Bf. mit einigen Rebenfpefen eingezahlt werben, anderenfalls bas Gelb burch Rachnahme erboben ober ebentuell eingeflagt wurbe. Der Empfänger bes Apparats balt fich biergu nicht verpflichtet, ba er nach feiner Meinung rechtzeitig gefindigt habe. Um Beiterungen aus bem Wege ju geben, hat er bie Forberung bann nachträglich boch beglichen. Das Publifum moge aus biesem neuen Fall bie weitere Lebre ziehen, wie es fich berartigen Angeboten auswärtiger Reifenber gegenüber gu berhalten bat.

Stragenbahnverfehr. Wegen Ginbetonierung ber Geleifefreugung am Mufeum werben bie Linten 1 und 7 an Ede ber Friedrich- und Wilhelmfrage bon beute ab unterbrochen. Der Berfehr wird burch Umfleigen aufrecht er-

Bweite Blute, Der Saustraubenftod bes Gariners G. Mollath ju Igstadt blüht eben, wo bie Tranben beranreifen, jum gweitenmale. In ber Rorbenfiabier Gemarfung fieht ein Apfelbaumden, bas nur mit 4 Apfeln gejegnet ift, ebenfalle in Blute.

- Die teure Zeit gab bem Landrat bes Unterwester-waldfreifes, Freiheren v. Maridall, Beranlassung, burch die folgende verminftige Befanntmachung gur Sparfamileit gu mahnen: "Bel ben ungunftigen Futterberhaltniffen in biefem Jahre und ben teuren Breifen wird eine Einschrändung ber Luftbarteiten, namentlich folder, bei benen nur Wein getrunten wird, und bie baber für bie Teilnehmer besonders tener tommen, fich dringend empfehlen. In vielen Orten ift es üblich, bor bem Einruden ber Refruten jum Militar fogenannte Abschiedsfeiern gu halten. Es geschab bies in frifberen Jahren felbft in folden Fallen, wo nur 1 bis 2 Mann jum Militar einzuruden brauchten. 3ch beauftrage bie Dris-polizeibeborben, in biefem Jahre bie Beburfuisfrage für berartige Tangvergnügungen befonbers fireng gu prüfen."

- Der Tobesfall im hotelgimmer, Gin fcwer guderfranter herr, ber in einem hoiel abgestiegen war, verstarb bafelbft am Bergichlag; ber hotelbefiber lief bas Sterbegimmer beginftgieren und neu tapegieren und bermietete es 10 Tage lang nicht. Den Erfan biefes Schabens berlangte er von ben Erben bes Berftorbenen. Er wurde abet mit ber Mage bom breußischen Kammergericht abgewiesen. Dasselbe nimmt an, bag Desinseftion ober Rentapezierung bes Zimmers bei ber Sachlage feine bom fanitären Standpuntt gebotene Magregel war. Gemeinhin würden folche Magregeln mir angewendet, wenn ber Berftorbene mit einer auftedenben Rrantbeit behaftet toar. Dag bas Sotelgimmer nicht fofort nach Fortichaffung ber Leiche weiter vermietet werbe, tonne wohl als angemeffener und allgemein befolgter Brauch gelten. Dag bie Bermietung für 10 Tage gu unterbleiben pflege, fei gweifelhaft, tonne aber unentichieben bleiben, weil es bier an jebem Berpflichtungsgrunde für bie Erben bes Berftorbenen fehle. Er habe bon bem Bimmer feinen bertragewibrigen Gebrauch gemacht; bag er barin ftarb, fei bie Folge eines feiner eigenen Willensfraft entrudten Borganges, ber ihn baber auch nicht haftbar machen tonne. Demgemag muffe ber Sotelwirt bie Gefahr, bie für ihn damit verbunden fei, daß ein Gaft im Sotelgimmer fterbe, felbft tragen. Bon einem übermäßigen Gebrauch ber Mietfache tonne nach Lage ber Sache nicht ble Rebe fein. Ebenfowenig laffe fich bie Saftpflicht ber Be-Magten aus einer Eigenart bes gwifden Soielwirt und Gaft bestehenden Mietvertrags berleiten. Insbesondere wohne biefem Bertrag nicht bie feilifcweigende Rlaufel inne, bag ber Gaft fur allen Schaben auftommen wolle, falls er im Sotel berfterben follte. Es entfpreche nicht bem gewöhnlichen hergang ber Dinge, bag hotelwirt und Glaft regelmäßig bie Möglichfeit bes eintretenben Tobesfalles ins Muge faßt. Etwas anbers tonnte bie Goche noch liegen, wenn es fich um einen Ort bambelt, ber regelmäßig bon diverfranten aufgelucht wird. Aber auch fie wurben fcmverlich beim Begieben eines hotels baran benten, bertragemaßig bie Gefahr, bie mit ihrem Tobesfall fir ben Sotefbetrieb verburben fei, ju übernehmen. Man tonnte eber fagen, bag ein Sotelwirt, ju beffen Betrieb gebort, Schwerfrante aufzunehmen, bon bornberein mit ber Doglichfeit eines Tobesfalls rechnen muffe, und alfo auch bie fo mit feinem Betrieb an fich berbundene Gefahr bon born-

berein auf fich nehme. - Internationale Ballonfahrt. Bon Montag, ben 11., bis Somstag, ben 16. September b. 3., finben täglich in ben Morgenftunben internationale wiffenschaftliche Ballonauffriege ftatt. Es fleigen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Saupifiabten Europas auf. Der Finber eines jeben unbemannten Ballons erhalt eine Belohnung, wenn er ber jedem Ballon beigegebenen 3mftruftion gemäß ben Ballon und bie Inftrumente forgfältig birgt und an bie angegebene Abreffe fofort telegraphifch

Radricht fenbet. Borftellen - Richivorftellen. Unter biefer Gpipmarte fcreibt bie "Coln. Big.": Ein jebes Tierchen bat fein Manierchen, und man foll es ihm laffen, wenn es baburch nicht andere fiort. Etort es aber, fo haben wir wohl ein Recht ber Ablehnung, wenn wir uns nicht auf einen Betebrungeberfuch eintaffen wollen. Es ftort, wenn und beliebige, gleichgulitige Menichen, bie irgend ein Bufall in unfere Rabe gebracht bat, ihre Ramen murmoln, für bie wir fein Intereffe boben. Es fiort namentlich, wenn man mab rend bes Effens burch folde namensnennung, mit Berbengungen begleitet, überfallen wirb. Das befte Gericht tann

einem im hals fteden bleiben. Die Menichen in ben Bagen ber Gifenbahn und auf ben Schiffen find, Bott fei bant, berichieben, und wer viel reift, wird fich angenehmer Befellichaft erinnern. Das gibt aber niemand ein Recht, fiber ben Benoffen ber Sabrt mit feiner Berfonlichfeit bergus fellen und nur bie eine Möglichfeit im Auge ju baben, bag bem Aberfallenen blefe Annaberung ebenfo angenehm fei, wie bem Aberfallenben. Silfsbereite Burfichaftung ift bie vornehmfte Softichfeit. Der Kulturmenich bat alle Möglich-Teiten für felbimerftanblich zu halten, und bagi es ihm und ben antvefenben Beitgenoffen, aus ben Möglichkeiten biejenige herandzuholen, die für den Fall zutrifft, fo werden beibe Teile gufrieben fein. Dagn gebort etwas Beit unb Unbesaugenheit. Bernimftiger und natürlicher ift es, fich erft vorzustellen, nachbem man gemeinfame Intereffen geicaffen bat, alfo bevor man auseinanbergeht. Im Speifefaal eines Gafthofs, eines Dampfers ober womöglich bes fahrenben Buges fich feinen Tifchgenoffen vorfiellen, fobalb man fie zum erstenmal erblidt, wogn ber Deutsche in fleiner auntlicher Stellung neigt, ift sampeshaft und unböslich, weil es frort und oft Berfianbuislofigfeit findet. Jeder tut gut, intognito gu reifen, feine iconen Titel babeim gu laffen und nicht gu benten, bag irgend jemand an feiner Bebentung und Burbe giveifeln tonnte. Der reifenbe Stniturmensch ift meist bafür in positiver ober negativer Sinsicht gleichgültig, und er beschäftigt sich zu wenig mit bir und auch mit fich, um fich Gebanten über die Bebeutung feiner Gefährten gu machen. Das ift ber gunftigfte Boben für gute Reisebefanntschaften.

- Sprachtlinden. Daß bie bentiche Sprache eine ichwere Sprache ift, scheinen folgende Sprachflinden ju beweifen: Gine Leipziger Befanntmachung bat angesichts ber großen Durre ben Birgern, bie bie Bafferleitung benutien, bie Berpflichung gu "pfleglicher Gebarung" anserlegt, Der Stationsborfteber einer Berliner Station brachte unter ber Babnhofanhr, bie fehlerhaft geworben und fteben gebileben war, einen Zettel mit ber Auffchrift an: "Diefe Uhr ift ungangbar". Bu ben Sprachfunden, die man leiber öfter über fich ergeben laffen muß, ba fie nicht nur allenthalben in Aufnahme getommen find, fonbern fich offenbar auch einen bauernben Blat in unserem Sprachschat erobert haben, gablen wir auch bas wunderschone Wort "getätigt" und bas allerdings etwas feltenere und noch bablichere "begrabigi".

lichere "begrabigt".

— Perfsnal-Rackrichten, Am 1. Ofiober d. I. fritt Magistratssefreider Laue in den Aubestand. Bom gleichen Leitunste ab ist Wagistratssefriert Schönd ütte zum Magistratssefreider ernannt. (Die Beförderung des lebt-genannten deren dürfte namentlich bei dem in der sädtlischen Steuerderwaltung verfehrenden Anklitum teilnebmendem Intersse begegnen.) — Regierungsdammeister des Eisendahnbaufacks Kurt Teckle ndurg wurde zum Borseber des Betriebsamt I in Wagistrat a. M. ernannt. — Dem vensionierten Oderbriefträger deinrich Schmitt zu Riederseiters wurde den Klagemeine Edrenzeichen versieden. — Botanischer Aussiug. Seute Wittwoch, den 18. September, deranstalten die Witglieder der botanischen Abeilung des Kassaufichen Bereins für Katurkunde" einen Ausflig in den Taunus. Die Absader ersolgt 2 Uhr 84 Min, den Wiedendams, die kassaufichen Geregendam, Schlausendad nach Kieden der Indendagendad von Gereins der Kassaufichen Verläuse der Kassaufichen Verläuse den Kassaufichen Verläuserbaden der Aussus der Kassaufichen Verläuserbaden von Geschen der Aussus der Kassaufichen Kassaufichen Geschen der Aussus der Aussus der Kassaufichen Verläuserbaden von Geschen der Kassaufichen Verläuserbaden der Verläuserbaden der Kassaufichen Verläuserbaden der Kassaufichen Verläuserbaden der Kassaufichen Verläuserbaden der Kassaufichen Verläuserbaden der Verläuse

benuht. Richtmisslieder können teilnehmen.

— Ein recht fesbliche Sest beging am Sonnlag in ihren großen Bereinssalen die "Turngesellschaft". Bur Herbstirmes war eingesaden worden. Schon von der Stroße der führten gut markierte Wegbegeichnungen nach dem Fektplat. Im einenklichen Vertigen Witte ein richtiger "Arzwedenun" mit sehr degebeten Erichenhen vangte, derrichte bald ein bewogtes Treiden. Wurfduden, Kinderspiele und Tans sorgten für reiche Unterdaltung, wahrend man sich im "Schopbebänkliche" an Kraiwurft und Wündener saden komte. Ganz großartige Spezialitäten traten bier auf. Wir erwähnen nur eine erststlassige künstlerkavelle und den wirklich gelungenen Weitung, dargestellt durch die jungen Turnichiler und seidulerunnen, welche lehtere auch einen büdichen Reigen als Schnitterinnen vorsührten. Auch der Kerwehammel sehte nicht und durch vorden. Das ganze Vest nahm einen recht frichtige Kirmeskommitton den Kehraus spielen.

Thenter, Kunst, Berträge.

Theater, Runft, Bortrage.

Bollstheater. Am 15. September icheiben berfchiebene Mitglieber ans dem Berbunde des Bollstheaters aus, und die neu engegierten Witglieder treien bereits am Samslag, den 16. September, in der "Grille", Sonntag, den 17. September, nachmittags, in "Eine tolle Sache" und abends in "Outlenbrsiber" auf.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

A Schierftein, 11, September. Rach wiederholten Borftellungen beim Landrat dat diefer den blefigen Traudenfch ützen seit Samding die Ersaudnis zum Tragen den Jagdflinten zur Voricheindung der Stare und sonftiger ungebeienen Gälte aus den Weindernden erteilt, nachdem erwiefenermelten Anallwirkung und Tragweite von Bistolin blerfür ungulänglich waren. Die Weindergsbesieher daben ihre Eintwilligung dalich waren. Sie Weindergsbeitzer daben ihre Eintvilligung dazu ertellt, daß auch der Aufleber des Jagdpächters zum Bersichenden von Sinten die Weinderge betreten darf. — Die Vonligter der in 1 e se nur geriff genommen und aum größten Teil schon beendet worden, da die Treizenz start von Staren vermindert worden par. Seit Samstag wird der füster Portugieser Traudenmost ausgesschänkt. Der Getrag dieren besäuft sich auf fast A Derbst. Die Chassikäl ist beeberragend.

Werstedt, 11. Sentember. Unter dem Karsik des Beis

chankt. Der Erwag bierin beläuft sich auf falt A herbst. Die Cualität ih berborragend.

Burstadt, 11. September. Unter dem Borsit des Beigerbriefen K. B. Bierdrauer fand eine Sidung der Gemeinden K. B. Bierdrauer fand eine Sidung der Gemeinden K. B. Bierdrauer fand eine Sidung der Gemeinde und beder 12 Beroednete und B. Schöffen erschienen waren. Bon der drei Kunste umfassenden Amster K. Römer hierfeldt abgrickloserie Riesbeithe und dem Färder K. Römer hierfeldt abgricklöserie Riesbeithe und dem Färder K. Römer hierfeldt abgrickloserie Riesbeitheum dem Jahre 1912 werden bewilligt. Einem Gesuch des K. Prässer um Rüderstatung den Sundersteitenen wird entlysochen. Die Regelung der Besoldungsverdält, wisse für die diesbeiden Gemeindebeumien durch Festschung eines Besoldungsplanes wird an den Gemeinderat zurückerwiesen. An Seine des der Kaurermeister Bild. Beder gewählt, wisse führe des derstadenen Schilaschantigliedes Aufmaß Waber wurde der Raurermeister Bild. Beder gewählte Allbert Ianen-Vegiment Ar. 7 als Ersabrestun einsat.

Min 7 als Ersabrestun einstal.

Mis kalt ihn na durche dem Kollingsung verlagt. Das Gestuch der Ebefrau Eg. Söhn um die Ersabnis zum Bertauf den Keitender und Beine in ihrem bestehenden Tank.

Se Gebenbeim, 11. September. Western diest der Turndereim sein Ab in rund gehöher. Botwittigs sum Bertauf den Keitender und Bein in ihrem bestehenden Tank der durche genehmiat.

Se Gebenbeim, 11. September. Western diest der Turndereim Sein Ab in rund bestehen Keiten der kourbe genehmiat.

Se Gebenbeim, 11. September. Western diest der Turndereim Sein Ab in rund bestehen Beilt der Lurndereim Sein Ab in rund bestehen Beilt der Lurndereim Sein Ab in rund der die den Keiten der kourbe genehmiat.

Stein 5., August Beiß 6. und Gustav Dembed 7. Sieger. Christian Reinenter erhielt eine lobende Anertennung. Bei den Jöglingen wurde August Kold 1., Franz Neinemer 2., Jodann Megreid 3., Christiam Efdeler 4., August Bogt 5., Schurich Raurer 6., Georg Bogt und Seinrich Krag 7., Ir. Bernkordt 8., Wild Schumpf 9. und Bilhelm Krennd 10. Sieger. Karl Areker, Sermann Stein Karl Bogt, Karl Keinemer und Karl Ereber, Sermann Stein Karl Bogt, Karl Keinemer und Karl Ereber, Dermann Stein Karl Bogt, Karl Keinemer und Karl Ereber, Dermann Stein karl Bogt, Karl Keinemer und Karl Ereber, Dermann Stein kond der Anerschung. Bei der Abendunterbaltung im "Löwen" (Mutter Kood) war der Sgal dicht beseht. Der Borsibende sprach von der Bickrigstein der Aufmerer als Wolfserziebungsmittel, verwies auf die heißen Kämpfe 1870 und ermahnte, das von unseren Latern und Brüdern in jenen beißen Tagen Errungene treu zu bewahren.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Naffanische Nachrichten.

Westerwälder Eisenbahnwünstele.

S. Erbach (Westerwald), 11. September. Gelegenslich der Sinvocidangsseier der Rendahnüterde Marienberg-Erbach dat der Derr Brändens der Viendahndirektion Frankfurt a. A. exossinet, das auf eine Weitersührung der Linie nach dem Abein den bald zu rechnen sei. Infolge dieser Ausführungen jangen num auch die Interesienten an, ich wieder zu ridnen. So dat dos Komitee sur das Froiest Erbach-Seisen in Ariselden ein Berfammlung abgehalten, in der der Borüsende des Komitees, Viarrer Bingel-Dreifelden, Pericht über die bereits ausgesührten Bararbeiten zur Berwisslichung des Projektes erstaltete, Danach ist die Streefe bermissen und das gesamte Material dem Eisenbahmmisterium vergelegt worden. Die übrigen Bedörden sind ebenfalls informiert und baben zu dem Arojekt Stellung genommen. Der Areisansstäuß des Ederwesterwaldiseites dat sogar die Abernadme der Bermestungskoften auf Genenindesken genedmigt. Es wurde in der Versammlung eine Resolution angenommen, in der um baldige Ausführung der Streefe mit Berührung der Orte Albentod, Hochum, Linden, Oreiselben, Schmidtbahn und Sieinebach im Oberweiterwaldireis gedeten wurde. Demnächt follen noch weitere Bersammlungen in Albenrod, Höchstend und Bauhert (Kreis Renweilungen in Albenrod), Höchstendah und Läubert (Kreis Renweilungen in Albenrod), Höchstendah und Läubert (Kreis Renweilungen in Albenrod), Böchstendach und Läubert (Kreis Renweilungen) abgehalten werden. Beftermalber Gifenbabmofinfde. mieb) abgehalten werben.

= Asmansbousen, 12. September. Als gestern nachmittag ein Aoforboot die Vadet nach Küdesbeim angetresen hatte, bermochte es unterwegs nicht, aus dem Vittger Soch berauszukommen, sondern muche surüdgetrieben. Best als ein Juhrmann rasch sein Kserd ausspannte, hilfebolind nach Kidesbeim getilten war, den dert ein anderes Wosterdob berbeigeschaft und eine Ansahl Reisender auf lehleres umge-kiegen waren, gelang die Weitersahr auf lehleres umge-kiegen waren, gelang die Weitersahrt. Das Boot war sehr kart besetzt, es besanden sich darunter etwa 30 bis 40 Saul-sinder aus Beben i. T., die mit ihrem Daupsleder einen Ausstung auf den Riederwald gemacht batten. + Debra, 11. September. Ein schwerer Unglüdsfalt ereignete sich in dem Rahn-Holomit-Kaltwert Wielfrieden-Vehrn. Der 53 Jahre alte verbeiratete Jasob Rut von dier geriet unter einen Rollivotwagen und erlit bedeutende Unierleidsver-lehungen, an denen er stard.

leigungen, an benen er frarb.

Ans der Amgebung.

= Franffurt a. M., 11. September. In der Marc Aurel-ftraße (Sedbernbeim) brach beute nachmittag ein Brand aus, bei bem ber Schreiner Dubel ben Erftidungstob erlitt.

w. Frankfurt a. M., 12. September. Heute morgen um 11 Uhr fiel der 44 Jahre alte Arbeiter Memens Zenigraf in der Glarburgirage Kr 73 aus einem Fenster des 2. Stockwerfed feiner Wohning in den asphaltierten Dof hinab und sching mit dem Kods so befing auf den Boden auf, daß er einen Schadel-bruch erlitt. Der Verungläckte wurde ist aufgefunden.

w. Offenbach, i.d. September. Die "Offenbacher Zeitung"
melbet: Die Ariminalpolizei verbaftete noch im Laufe des
neftrigen Tages den 40jädrigen Emil Möller, den Löpäfrigen Bilhelm Sönges und den Lojädrigen Geinrich Weber, die
den überfall auf die Brüder Schwinnubed ausgeführt habe der bie den überfall auf die Brüder Schwinnubed ausgeführt habe, die dem der Brüder Ichenmunder den geführt der Berbafteten find fämisig welfach vorbeitrasse Welegenbeitsarbeiter dem ichlinumsten Rus: Röller allein hat bereits ib Jahre Anchibeim (Cheinhessen) 11 September Nort

m. Oberfaulbeim (Rheinbeffen),

m. Oberfanlbeim (Rheinbessen), 11. September. Van einem Großseum (Rheinbessen), 11. September. Van einem Großseum die und Gambiag unsere Gemeinde beimgesucht. Bei einem biesigen Landwirt arbeitete die Dreschmaßen geriet dersellbe in Brand und in venigen Kimmten bramte die gans mit Krucht gesillte Scheune lichterslod. Den Arbeitern, die im Innern der Scheune beschäftigt waren, gelang es mit der größten Aufrengund der hiesigen Feuervehr standen im Ku noch drei weitere gesüllte Scheunen in Flammen, die ebenfalls die auf den Grund niederbrannten.

k. Feiedberg, 10. September. Die unbaltbaren Austände der bollständig verseucht sich mit Entschenkeit gegen den Kordisisten die gestrige Stadtverordnetenstung. Die Saddverwurf, das sie eine Wisichuld an dem Zustand tresse. Sie babe school der Barbeiten der Versellschein der Kantalisationsderiften für Bad Naubeim und Friedburg gegeben, aber Kantalisationsdein das weisen der Hoben kösten — 400 000 R. — sich zurückgegogen. Bon der Versammlung wird der Wunsch nach aröserer Beschieunigung des Kantalisationsprojesten Beschieunigung des Kantalisationsprojestes ausgessprochen.

Gerichtliches.

Aus Wicobadener Gerichtsfülen.

wo. Wegen Bergebens gegen bas Biehfenchengefen betoficie bie Straffammer ben Biebbanbler 3atob 23. bon Ofriftel mit 1 Boche Gefängnis. Der Mann batte an swei berichiebenen Tagen Bugfliche obne Erfaubnis aus bem burch bie Mant- und Rlauenseuche verfeuchten Areife ausgeführt und nach Relfterbach gebracht. Auf feine Beran. laffung waren bie in Frage tommenben Tiere früher bom Breistierargt untersucht worben. Er war ber Meinung, bie ibm babei ausgefrellte Beicheinigung gelte für mehrere Wochen und eine polizeiliche Erlaubnis gur Ginfuhr fei nicht bonnöten.

wo. Gine Obfitbiebesbande icheint gurgeit bier ibr Befen gu treiben, gu beren Mitgliebern Jatob Morbt und Bilbelin Revian von Biesbaben gabien. Beibe Berfonen figen beute bestwegen in Untersuchungsbaft. Weil fie am Juli aus bem Garten eines biofigen Soteliere etwa 50 Efund Arpitofen mittels Aberfteigens ber Ginfriebigung gestoblen baben, berurteilte bas Schöffengericht fie ju 3, reip. 2 Wochen Gefängnis. Borläufig verbleiben bie

Leuichen in Rumero Gider.

Ans answärtigen Gerichtefalen.

5. Maing, 12. September. (Ferienftraffammer.) Der Sijabrige Gifenbahnaffiftent Wg. Benfel bon bier, wohnhaft in Borme, wurde wegen Bubalterei, Rotigung und Erpreffung an feiner Braut, ber Tochter eines Ubrmachers in Borms, gu 9 Monaten Gefängnis berurleilt. Der Angeflagte fibte fein lichtichenes Gewerbe gwei Jahre long in Borms, Frantfurt, Maing und Biesbaben aus.

Sport.

L. K. Rhein- und Taunusffub Wiesbaben (E. I.). Die Borberatung ber 9. Hauptwanderung findet am fammenden Donnerstag, den 14. d. R., im Mublofal ftait, und wird um sablreiches Erschinen ersucht. — Am vergangenen Donnerstag waren die Herren Gustan Bietor und Gg. Mades 10 Jahre ununterbrochen im Vorsand des Kheins und Laumusllubs Wiesbaben tätig, und widmete der Rechner des Klubs genannten Herren ehrende Worte wohlberdienter Anersenung.

* Busball. In den am vergangenen Sonntag gwifchen der 1. und 2. Mannichaft der "Spielbereinigung Wiedbaden" und der 1. und 2. Mannichaft des "Sportfluds Wiesbaden" stattgefundenen Weitspielen siegte die 1. Mannichaft der "Spiel-dereinigung Wiedbaden" mit 5:0 Toren und deren 2. Mannifooft mit 10:1 Toren.

" Oundeausstellung. Unter den mit Strenpreisen ausgeseichneten Ausstellern der internationalen Ausstellung den Hunden aller Raffen murde herr Robert Beg den der als Ausstellung den Sunden aller einer deutschen Dogge aufgesübet. Dies berudt auf einer Bernechstung, derr Weg ist zwar Richter des prämiterten Tieres, das sich jedoch im Belibt der Bran Berta Lit zu Coblenz befindet, die auch den Breis erhieft.

Rennen zu Wien. Graf Ailolaus Eberhazy-Memorial. 57 000 Kronen. 1. Fürit Hobentobe - Debringens Landluft (Stan), 2. Lord Firebrand, 3. Sattap. Ferner: Abmechilung, Duc. Menda. Gos. Lan. Maistir, Acté. Azutan. Die als beibe Javarita mit L:1 auf statsende Landluft hatte durchveg beiße Kabarita mit 2:1 auf startende Landluft hattle durchveg die Fibrung und gehaam verdalten mit 1½ Längen gegen Koppel Pirebrand, ebenjo weit zurüf Satrap. Die Gradigerin Abwechslung batte einen ungünstigen Startblat, lief aber doch ein bervorragendes Rennen. Sie galoppierts dis in die Listandicts als Jiveite binder Bandluft. Als Bullod die Bergeblicheit des Bemüdens einsah, Landluft zu erreichen, vullte er Abwechslung auf, die dann als vorleztes Fferd das Lief passierte. Die Daver des Rennens war 1 Minute 168/16 Sefunden. Auf Amerikang kätte es 65:10 am Lokalisator gegeben, dessen Duoten waren: 17:10 Sieg, 25, 178, 25:20 Plat.

Aleine Chronik.

Branbe. Das Dorf Deinflebe bei Geeftemunbe ift faft bollig niebergebrannt. Biel Bieh ift ben Flannnen gum Opfer gefallen. — Durch unvorsichtiges Umgeben mit bem Spiritustocher bei einem Balbpidnick verursachten Berliner Ausflügler einen Walbbrand, ber 80 bis 100 Morgen bes Oranienburger Forftes vernichtete. - Geit Gamstag wittet auf bem Bifatus oin umfangreicher Balbbrand, ber einen gewaltigen Stein- und holzichlag auf bie Schienen gur Pilatusbahn gur Folge hatte. Der Betrieb der Bahn wurde eingestellt. — Eine große Feuersbrunft wütet felt einigen Tagen in ben Walbern bon Ambonnab. Der Brand bai bereits eine belingftigenbe Ansbehnung angenommen. Die Einwohner ber benadibarten Ortichaften berlaffen panit artig ibre Wohmingen, um fich feine Rauchvergiftung gugugichen. - Ein Brand im Gemeinbewald Freudenberg gerfiorie 10 Beftar Saumbeftand. Der Schaben beträgt etwa 25 000 Mart.

Schwere Automobilimfalle. Gin schweres Automobilunglud ereignete fich am Gleidübergang ber Eisenbahn-Nebenfirede Eronentberg-Giberfeld-Steinbed. Das Auto mobil Nr. 9 ber findrischen Automobilgefellschaft tam mit brei Infassen in rasender Sabrt aus dem Burgholz ge-fabren. Der Wagenlenter Majavosti wollte noch vor bem heranbrausenden Zug das Gleis übersahren, was ihm micht gelang. Das Automobil wurde vom Zuge erfaßt und vollfianbig gertrimmnert. Sämtliche Infaffen wurden berandgeschleicbert. Ein Fraulein Bange aus Barmen geriet unter die Raber ber Lofomotive, fie wurde jofort getotet. Schwer verleht wurde ein herr mantens Franke aus Gobesberg, ferner eine Schwester ber Getototen. Der Lemfer wurde leichter verlent. - Anf einer Automobilfahrt, Die ber foburgiiche Ranunerberr Baron von Erffa-Aborn mit bem Freiheren von Mehern-Hobensberg auf Wilftenahorn in der Umgebung Roburgs unternahm, verfagte bei Dietersborf plotlich bie Steuerung und ber Krafitvagen ficirgie um. Baron von Erffa erlitt fo schwere Berlegungen, bag er bald barauf ftarb; fein Begleiter und ber Chauffeur wurden erheblich verlett. Gin Ausbruch bes Atna. Auf bem Atna werben febr

baufig auftretenbe, beftige Erbftege beripfirt. Die feismo. graphifchen Abparate bes Observatoriums in Catania find in faft ununterbrochener febr ftarter Bewegung. Der Bub fan ftogt große Rauchmaffen ans, ber Michenregen bringt bis Catania, Bivei neue Rrater haben fich geöffnet. Ans Linguagloffa wird bie Entflebung eines neuen Amafraters in der Rabe bed Monte Rero und bes Monte Roffo gemelbet. Der Lichtichein ift weithin bemertbar. Dide Ranch faulen freigen auf. Die berabstromenbe Laba bebroht bie Cemeinbewalbungen bon Linguagloffa und Caftiglione. Die Erbftoge und ber Richenregen bauern an. Die Stragen

bon Catania find mit Hiche bebedt.

Oufer ber Berge. Bei bem Abftieg bon bem Bilben Bfaffen fturgte Landgerichterat August Gemlauf bon Charlottenburg ab, toobet er einen Schenfelbruch erlitt. Er wurde ins Innebruder Kraufenhaus gebracht. — Die in Bogen bermifte Sprachlebrerin Gvans Billiam ift in ber Sarmtalfcblucht, 200 Meter tief abgeftürgt, als verweste

Gine Famillentragobie bat fich in ber Countagnacht in Stutteart abgefpielt. Gin Schrifticher bat bon ber Ronig-Rarl Briide bei Camftatt feine gwei Rinber, ein Siabriges Maochen und einen Glabrigen Anaben, in ben Rotar geworfen und ift bann felbit nachgefprungen. Alle brei fanben ben' Lob. Ramifiengwiftigfeiten find bie Urfache gu ber fdredliden Tat.

Gin Motorboot gefentert. Auf bem Trofimenifchen See fenterte ein mit 17 Louristen besetztes Motorboot, als es fich ungefähr 300 Meter bem Ufer befant. Bon ben Infaffen bes Bootes tonnten fich nur 3 herren reiten, bie übrigen Infaffen, 14 Damen, find ertrunten.

Die Cholera, In Capo b'Iftria find givei Cholerafalle, bavon einer toblich, vorgefonnnen. -Die Chofern bat in Salouist bebenflich augenommen. Es find ungefähr 50 Salle unter ber Birilbebollerung befannt, bon benen 17 toblich verliefen. Zablreiche Erfranfungen find auf ben Genuß infigierten Baffe:3 jurudguführen. Es berricht allenthalben Befturgung.

Schiffbruch. Der Dreimafter "Beter" aus Rint an ber Office, mit Getreibe von Bismar nach Bremen unterwegs, wurde bei ber Jufel Fehrmarn bom Sturm led geidnogen. Der Riefer Dantpfer "Meta" eilfte fofort gur Silfe und nahm bie aus brei Berfonen befiehenbe Bejahung auf. Wenige Minuten fpater berfant bas Schiff in ben

Winten. Gin Schiffszusammenftof auf ber Untereibe. Gine Dampfertollifion ereignete fich im Rebel auf ber Reebe bon Curbaben. Der bon Rem Jorf beinfebrenbe Dambfer "Raiferin Aucusta Biftoria" ber Samburg-Amerita-Binie

fuhr mit bem hamburger Dampfer "hubitsval", nach Finnland bestimmt, zusammen. "Sudifsvall" wurde schwer beschäbigt, er mußte jur Reparatur nach Somburg mirlich fehren. Die "Kaiferin Augusta Biftoria" wurde nur wenig beschäbigt. Berlett wurde niemand,

Sandwirtschaft und Gartenbau.

Garienfalenber für Ceptemben

Folgen ber Dine und Trodenheit. — Gegenwärtiger Stand bes Gartens. — Ausfaaten und Aushflangen von Derbit, und Bintergemfife. — Gemilfe jum zeieigen Frühlahr. — Rutbarmadung ber burch die Trodenheit gewonnenen Erfahrungen.

Die außergewöhnliche Wittening biefes Sommend verlangt wohl auch eine Besprechung im Gartentalenber. Belche Gegenführe gwischen bem biesjährigen und ver-gangenen Sommer. Was ber eine zuviel gab, ist bent amberen verfagt. Die Folgen ber biesjährigen Sibe und Erodenheit waren in ben Garten und im Selbe mit Schäden berbinden, wie fie jum Grad mir felten bortontmen. Gar mancher würde bei öfterer Biebertehr folchet Sibe bie Luft und Freude am Garienbau verlieren.

Man foll jeboch so rasch nicht die Flinte ins Kom werfen. Das man auch bier im Binnenkande tros fiebenwochiger Durre faftige Rafenflache und frifdgrine Garien findet, beweifen unfere ftabtifchen Anlagen und berichtebene gut gepflegte Billengarten. Auch in ben Gemufegartnereien fiebt es noch nicht überall fo trofilos aus, wie man bentt. Dies alles ift allerdings bas Engebnis außerorbentlicher Ausbauer, regelmäßiger ergiebiger Bewafferung, welche mit großen Roften und anftrengender Arbeit verbunden ift. Saufig fteht babel ber Wert ber erhaltenen Pflangen in feinem Berbalinis gu ben aufgewandten Roften für Waffer und Arbeit.

Ingebifchen ist bas Weiter umgeschlagen. Einige erglebige Regenguffe haben bie Ratur nen befruchtet und neues Leben fprofit aus baglichen verborrten Glachen. Run gilt es vor allem bieje Wendung jum Befferen ausjimiben, foweit die vorgeschriftene Jahreszeit es noch ermöglicht. Es wird fich vor allem barum bandein, diejenigen Gemuffe, wie Spinat, Schmalgfrant, Binierfalat ufm. in reicherem Mage ju faen und ju bffangen, bie und noch einen Gerbft- und geitigen Frühjehrs-Ertrag berfprechen. Dasfelbe gilt von ben Binter-Roblarten, bamit man geitig im nächften Jahre Bemilfe bat. Bu Mitte ober Enbe bes Monats macht man alsbann eine zweite Ausfaat von Spinat, Binterfalat, Schmalgfraut, Beterfille, Rarotteit, Rorbelriiben ufw., ba junge Bflangen Diefer Gemilfe öfters weit beffer fiberwintern, ale ichon altere mib größere.

Berhaltnismäßig leicht wird einem bas Ertragen bes burch die Trodenheit entstandenen Schadens, wenn man bie jest gemachten Erfahrungen in richtiger Beife gu berwerten fucht. In erfter Linie wird man an eine Berbefferung ber Bemafferungs.Borrichtungen 311 benten haben, bies gilt besonders für Erwerbsbetriebe. Bur eine moberne ventable Gartnerei ift besonbers ein feichtes heranschaffen bes Baffers ohne bilfe von Arbeitsfraften notwendig. Wo man feinen Anichluft an eine Bafferseitung bat und eigenes Baffer gemigend gur Ber-fügung fieht, wird ein Motor, ber bas Baffer an die ein gofnen Quartiere ber Garmorei in Behalter pumpt, felbft für fleine Betriebe, fich bezahlt machen, ba man febonfalls bebentenb an Arbeitstraften fpart. Biel ju werig Bert wird meistens auch barauf gelegt, bie Grundfruchtigfeit bes Bobens moglichft ben Pflangen gu erhalten. Dies erreicht mon burch öffere Loderung und Abbeden bes Bobens mit Zorf, furgem Dung ober Hopfen, Für Blumenbeete, Staubenrabatten, Genfilebeete ufiv. find biefe Dagregeln besonders wichtig und erseben manches Glegen. teilig für einzelne Bammarten, die ihren Trieb frühzeitig-abschließen, ift ber Umstand, bag die abnorme Bitterung fie fest ju einem zweiten Austriebe veranfast bat, es geben baburch bie für nächstes Sahr bestimmten Blitten- und Laubinofpen verloren. Gehr nachteilig wirft auch bie ver gangeme Sibe und Dürre auf die Kartoffeln, ba fit burch ben eingetreienen Rogen ju neuem Bachstum angeregt wirb. Ein großer Teil bes Rabrftoffgebaltes gehi berforen und bie neuen Auswüchfe an ben Anollen fonnen nicht mehr ausreifen und find werifog. Man barf bei allen Unamehmlichkeiten und Nachteilen

ber berfloffenen Sibe nicht imerwähnt laffen, bag fie füt ben Sartenbau ohne Zweifel auch Nuten gebracht hat Mis erfreuliche Begleiterichelnungen biefes Twochigen Sonnenbabes nenne ich bas geringe Auftreten biefer 2113 frankheiten, 3. B. ber Peronofpora am Wein, bie auffallenbe geringe Bennehrung ber Muflaus an Apfeln Gut befommen ift bie Sige allen aus füblichen Länbern bet und eingeführten Pflanzen, 3. B. Kirfchlorbeer, Ole-anber, Zecoma und besonders bem Beinftod, ber uns nach einer Reibe recht trauriger Ernten in diesem Jahre eine practivollen Tropica verspricht. Ferner burste und bas gute Andreifen aller Solgarten bor größeren Grofifchaben

im fommenben Winter bewahren.

Im Blumengarten bringe man gegen Enbe bel Monais, wenn faltere Rachte eintreten, Die ins Frete gefiellten garteren Pflangen, s. B. Agalea, in bas gimmer, ant besten in ein ungebeigtes, bem Froft nicht ausgesehtes. Tasfelbe gift bon ben Ramelien, Die fleißig mit fauem Maffer gu besprigen umb gu giegen find; man wird bet biefem Berfahren bas Abfallen bon Anofben wenig eber gar nicht zu beflagen haben. Ende bes Monats ober anfangs Oftober find natürlich alle ins Freie gestellten ober ausgepflanzten Zimmerpflanzen bereinzunehmen ober fo an geschützten Platen aufzuftellen, bag fie bei plotlich ein tretember falter Witteming bebedt werben fonnen. Taufenbe fchonchen, Auritel, Primel, Leberblittneben und bergt perennierende Bflangen fonnen, wenn fie ju groß geworben find ober ben Boben erschöpft haben, ju Anfang bes Monats bei ber nun enblich eingetretenen Feuchtigfeit ger teilt und umgebflengt werben; bon ben abgeblichten boberen perennierenben Pflanzen schneibet man bie Stemme fiber ber Erbe ab. Ausgepflangte Binterlebtoie und Lad find fo zeifig wie möglich in Topfe zu pflanzen, weil fie bann in ber noch guten Jahresgeit beffer amourgein und baher auch ficerer blüben. Bei ben Lebkolen moge man werten, bis man an ber Gestalt ber Müte fieht, ob fie einfach ober gefüllt find, bie einfachen wird man mir einpflanzen, wenn man Somen gieben will. An ben bod ftammigen Rofen, besombers an ben füngft ofulierten, befeitige men rechtzeitig (micht gu früh, fouft treiben bie frijd)

Lamb Madibe micht Die S gujeņo fung simthe: Mrien Want brotest Döbe Swiet emen ber m mafrig Stelle lege n finfter gewäd aniff en merbet Lopica

97:

einge

umb o

offic h gen fti borbar geduld dog to ame Mandie Mach t Fabrio lijdjen

gen. S perung reich i mur di beften, Erledig **Andjunit** fle iiber bergten fetretär

den 21

wb ben: 5 Marott teltorat giebig Baltung berpriv Machte,

Rön Rachber Sparlai Bertehr um 5 1

wb. fom m Die bie murbe ber erfti ber ber bis gum Zollenfe Renbras quartier tow-Str

wb.

Queens Offitzier befanber Station, monbon Romman Cort. 2 Monig t bem Ge ein Tele Grichein tences !

nieur R und bot worben.

Dre bem bie gebern hoben, b riiden, industrie fachlische idiag b

oft bie gange Freude.

I", mady rbe fehiner rg surich mur wenig

427.

au.

Stand bes derbit- und — Rub-fahrungen. Sommerd entaleader. und ber-Helde mit

is portout. the foldper CIE. ins Rom rop fieben-frischgrüne agen und i ben Ge-oftlos aus, Engebnis biger Beirengenber West ber den aufge

Einige ereren auss noch er-viejenigen folat usw. ting nod erfpredien. man zeitig Enbe bes faat bon Raroticu rüfe öfters rößere. iragen bes n man ble e m ver bsbetriebe. onders ein n Arbeits an eine

m bie eim mot, felbit emig Wert stiateit bes es erreicht iobens mit umenboete, Plaßregeln m. Rach frühzelfig itterung fic es geben liten- und do bie ber it, ba fie tum ange

Ien fönnen Machteilen nas fie für Iwöchhen eler Eilse Wein, die an Apfefra ts Landern Beer, Die afre einen ums bad roftfchäbett

Enbe bei Trete at immer, ant usgesettes. mit forem t tvirb bet vering ober s ober an tellien ober n ober fo löblich eins L. Taufend 116 bergk getvorben nfang bes stigfeit acre hgeblühtert die Stemack e und Lad m, weil sie urzeln und moge man ob fie ein mur ein bent bode fierten, ben die frisch

ringesetzten Augen aus) alle wilden Triebe am Stamm und an ber Burgel. Die Blumengwiebeln für bas Freiland werden in biesent und bem folgenden Monat, je nachbem der Blat schon leer ist, in gut gegradenem, aber nicht mit frischem Dünger gedüngten Boden eingesehrt. Die Blumenzwiedelen sur das Jimmer sind so zeitig eingufeben, bag fie minbestens 8 Wochen ju ihrer Entwicklung haben, ohe fie getrieben werben, die frührn Spasinthen, Tulpen und Tagetten also zeitiger als die späteren Arten derfelben und als die übrigen Zwiebelpstanzen. Wem fest fie in gute, reich mit Rheinfand vermischte Mistboeterbe ein und bringt die Spipe ber Zwiebel in gleiche Bobe mit dem Rande des Topfes. Die eingepflanzten Zwiedeln werden leicht angegossen und entweder frei in einen bunflen Reller ober bort in eine Rifte gestellt, in ber man fie vollständig mit Canb bebedt, ben man nur maßig feucht zu halten braucht. Andere graben fie in eine Stelle bes freien Landes ein, die fie bann burch Land vor bem Frofte ficbern. Auf Glafern zu treibenbe Spaziniben

iche man erft Ende Ottober auf und halte fie fo lange int

finsteren Raume, bis sie gut bewurzelt find. Alle Zwiebel-gewächse, die im Keller sowohl als auch im freien Lande,

auffen auf jebe mögliche Art vor ben Mäufen geschlift werden, am einfachsten durch Aberstüllen eines fleinen

Lopfes über die Zwiebel, denn eine einzige Maus vernichtet

Populus.

Lehte Machrichten. Marokko.

Reine Ungebulb!

** Bien, 12. Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Alle hier aus Paris und London vorliegenden Meldungen stimmen darin überein, daß absolut fein Grund borhanden sei, wegen der Maroffoberhandlungen ungeduldig und beforgt zu sein. Es sei wahrscheinlich, daß der Gang der Berbandlungen sich in einem Iang. Iamen Tempo vollziehen wird, daß aber eine Ber-Manbigung mit Sicherheit zu erwarten ift.

** Bruffel, 12. Ceptember. (Gigener Drahttericht.) Rach einer Londoner Meldung der im frangolischen Fabrivaffer jegelnden "Ind. Belge" herricht in englifchen Kreifen geringer Optimismus über den Ausgang der beutsch-frangösischen Unterhandlungen. Diese gieben sich zu sehr in die Länge. Die Forderungen Deutschlands gingen darauf aus, Frankreich in Maroffo alle Arbeit aufzubürden, um felbst mur die Früchte einzuheimsen. Frankreich täte am besten, die gange Angelegenheit bem Barlament gur Erledigung gu überweisen.

wb. Baris, 12. Ceptember. Die Minifter werben beute nachmittag einen Rabinettorat abhalten, in welchem fie fiber bie bom Minifter bes Augern vorbereitete Antwort beraten werben, Die ber Botichafter Cambon bem Staats-

fefretar b. Riberlen-Bachter überreichen foll.

wb London, 12. September. Die "Dailn Rems" fchreiben: Deutschlands Bergicht auf Gebieteanspriiche in Marofto und feine Bereitwilligfeit, bas frangofifche Proterrorat anguerfennen, zeigen, bag Deutschland nicht unnochgiebig ift. Die logische Folgerung aus ber frangofischen Saltung ware nicht nur bie Berweigerung benticher Conberbrivilegien, sondern auch die Ausschliegung ber anderen Madre, die an ber Enfwidlung Marolfos Anteil haben.

Der Run auf bie Ronigsberger Gparfaffe,

Ronigoberg, 12. September. (Eigener Drafibericht.) Rachbem gestern wieber 250 000 Dt. aus ber städtischen Sparfaffe abgehoben worben waren, vollzieht fich bente ber Bertehr in ruhiger Beife.

Das Raifermanöver.

wb. Boinenburg, 12. September. Der Raifer bat fich um 5 Uhr 15 Min. ins Manovergelande begeben.

wb. Wolbegf, 12. September. Das Urmecoberfommanbo war am 10. in Angermfinbe eingetroffen. Die bieber mit bem Ruftenichut beauftragte 41. Divifion wurde von ber heeresteitung angewiesen, ben Aufmarich ber erften Armee gu ficbern. Gie hatte bis gum 9. Geptem ber ber roten Sanbungsarmee Biberftand geleiftet und ift bis jum 10. September, abends, binter ben Sanbgraben bet Tollense in der Linie Ferdinandshof, Friedland, Tebbemin, Renbranbenburg gurudgewichen. Das Divifionestandquartier ift Friedland. Rote Borpoften wurden bei Duchotow Streienfe und bei Berbet-Treptoto a. b. T. feftgefiellt.

Deutscher Flottenbefud in England.

wh. London, 12 September. Der beutiche Rouful in Queeneiown gab gestern abend ein Banfett gu Ehren ber Dffigiere bes Schulfcbiffs "Sanfa". Unter ben Anwesenben befanden fich ber tommandierenbe Mbmiral ber irifchen Station, alle bort flationierten Marincoffiziere, bie Rommandanien der Kriegoschiffe "Achilles" und "hood", ber Rommandeur ber Truppen in Corf und ber Lordmabor von Cort. Die Trinfipruche auf ben beutschen Raifer und ben Ronig bon England wurden begeiftert aufgenommen. Bon bem Generalgouberneur bon Irland, Lord Aberbeen, war ein Telegramm eingelaufen, in welchem er bebauerte, am Ericbeinen verhindert gu fein. Die gewechselten Reben tricen ben berglichften Charafter

Richters Seimfehr.

Jena, 12. Sebtember. (Gigener Draftbericht.) 3nge-nieur Richter ift beute 1 Uhr 44 Min. bier angefommen und von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt

Der Lohnfampf in der Meinflinduftrie.

Dresben, 12. Geptember. (Eigener Drahibericht.) Rach-Dem bie Berhandlungen strifden ben beteiligten Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Leipzig Refultate ergeben haben, die eine endgultige Einigung in nabe Ausficht raden, beichlog bas Rartell ber fachfischen Metallindustriellen, um möglichft eine weitere Schädigung ber fachfifchen Betallarbeitericaft ju vermeiben, auf ben Borichlag bes Kartellberbands Leipzig einftimmig: Die Aussperrungen in Chemnit und Dresben werben am 13. September, abends, aufgeboben, bie Arbeiten sollen in bollem Umfang wieber aufgenommen werben, falls die Berhandlungen in Leipzig bis zu biefem Zeitpunft gu einer vollen Einigung geführt haben.

Die Fahrt ber "Schwaben" bon Gotha nach Duffelborf.

wb. Echwege, 12. September. Der Lufifrenger "Schwaben" ift beute morgen 8 Uhr 10 Min. in rubiger Gabrt über Eschwege himveggeflogen und hat die Richtung auf Cassel

wb. Caffel, 12. September. Das Lufticbiff "Schwaben" traf heute bormittag wenige Minuten bor 9 Uhr hier ein, sog einen weiten Rreis fiber ber Stabt und feste bann in rafcher Fahrt den Flug nach Duffeldorf fort.

hagen, 12. September. (Eigener Drahtbericht.) Das Luftschiff "Schwaben" erschien um 1 Uhr 30 Min. über

hagen, bon Dorinnind fommenb.

Diffeldorf, 12. September. (Gigener Drabtbericht.) Das Luftschiff "Schwaben" kam um 1 Uhr 40 Min. in Sicht, machte eine Schleifenfahrt über ber Stabt und landeie um 1 libr 45 Min. glatt vor ber Saffe.

Gine Gifenbahntataftrophe.

hd. London, 12. September. Gin ichweres Gifenbahnunglud ereignete fich gestern in ber Rabe bon Oporto in Portugal. Die Maschine eines Schnellzugs fprang aus ben Schienen, gerabe als ber Zug über ben Duroffuß fuhr. Acht Bagen frürzien über bas Gelander in ben Fluß. Der Lotomotivführer und ber Beiger ertranten. Auch eine große Angahl von Baffagieren ift ums Leben gefommen. Gin Teil ber Leichen murbe berefts geborgen. Die genaue Bahl ber Umgesommenen ist noch nicht besannt.

Die Cholera.

wb. Bufareft, 12. September. In Braifa find 3 Choferafälle festgestellt morben.

Rein Tag ohne Branbe.

Donaueschingen, 12. September. (Gigener Drabtbericht.) In dem nahen Grüningen brach beute mittag 1/412 Uhr innitten des Ortes ein Großfeuer aus, das, durch den starken Oftwind angesacht, sich mit rasender Schnelligkeit ver-breitete und in wenigen Stunden 20 Gebäude in Afche legte. Die Feuerwederen aus der ganzen Umgegend sind zur Silfe herbeigeeilt. Gs herrscht Wassermangel, der Brand ist noch nicht gesolöcht.

Freiderg in Sachsen. 12. September. (Gigener Drahtbe-richt.) Seit beute bormittag o Uhr steht die zu dem König-lichen Duttenwerke gehörige Schwefelsaurefabrik in Flam-men. Das Feuer hat bereits einige Rebengebäude ergriffen.

Gei Rinber verbrannt.

hd. Berlin, 12. September. Deute bormittag entfernie sich die Frau des Arbeiters Krause. Kellermannstraße 92, auf kurze Icht aus der Wohnung und ließ ihre beiden Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren undeaufsichtigt zurück. Die Kinder sanden eine Schacktel Streichbölger und spielken damit. Dabei gerieten die Keider der Kinder in Brand. Das ältere Kind. in Wödschen, erlitt so schoer er Brand wund en, daß es schon tot war, als man das Feuer demerkte und in die Wohnung eindrang. Das kleinere Kind wurde mit schweren Brandwunden nach der Sparitee gedracht.

Ein Gifenbahnunfall.

Düffelborf, 12. September, (Sigener Drahlbericht.) Bor ber Station Erkrath blieben heute früh die hinteren Wagen eines von Elberfeld kommenden Güterzuges infolge zu karlen Brimsend auf abschülfiger Sirede steden. Sie lösten sich von dem vorderen Teile des Juges, der weiter fuhr, los und seinen beim vorderen Teile des Juges, der weiter fuhr, los und seinen bei Andelvof Erkrath stedendem Gischadungen auf. Acht Wagen wurden zertrümmert, ein Bremser erlitt schwere Versless und eine Bei des ung en, die anderen Beamten vermochten, sich durch Absprüngen zu retten.

wh. Riel, 12. September. Das zweite und britte Linienschiffgeschwader der Manöverflotte, die Auftlärungsfciffe und bie Torpebobootoflottillen find geftern in fpater Mbenbfinnbe eingelaufen. Das erfte Linienfchiffgefchwaber, bas fich bei Stagen von ber Flotte getrennt hat, ist nach Wilhelmshaven gegangen.

hd. Mannheim, 12. September. In Reuftabt a. d. H. murbe bas fogialbemofratifche Stabtratemitglied Auguft Roppe aus bem fogialbemofratifchen Berein ausgeschloffen, weil er fich ber Debrheit nicht fügen

wb. Mabrid, 12. September. Amilich wird gemelbet: Die Arbeiterverbande von Bilbao haben ben General-

** Salonifi, 12 September. (Eigener Drabtbericht.) In Romiteefreifen eingetroffenen Berichten gufolge berricht unter ber Bevölkerung von Bahruth, Jaffa und Damastus eine große Bewegung gegen bas jungfürlische Routitee, welche bie fofortige Schliegung ber jungtürfifden Rinbs verlangt. Die Regierung beabsichtigt bie Einberufung einer Reihe mazedonischer und albanesischer Rebiefbatailione, um biefe nach Anatolien gu fenben.

hd. Berlin, 12. September. Deute macht bersuchte ber 34-jährige Klempner Nickard Robr die unter sittenpolizeilischer Kontrolle stebende 35 Jahre alt: Witwe Kurz durch 6 Sticke au toten. Die schwer Erelebte wurde nach dem Sedwig-Kranfenhaus gebracht, während der Täter in Sast genommen

Kransenbaus gebracht, wahrend der Tater in Haft genommen wurde.

hd. Rizderf, 12. September. Eine blutige Aat bat sich in dem Saufe Saalestrake 96 in Rixdorf abgespielt. Dort wurde die 39 Jahre allen Arbeitsburschen Nobert Warten Wecker von dem 16 Jahre alsen Arbeitsburschen Nobert Wartenderg nach kurzem Wertwochsel mit einem Wesser deren hab wer gestochen den, das ihre beiden 21 und 19 Jahre alten Töchter der Auster au Historie eiten wurden sie gleichfalls von Bartenderger durch Wesserviche erhöblich verledt. Der Resserbeld wurde auf der Straße seshochischen der Bolizei übergeben. Über das Notiv der Tat konnte dießer noch nichts Genaues ermittelt werden.

bisher noch nichts Genaues ernitteit werden.

Seidelberg, 12. September. (Eigener Drahtbericht.) In Bensbeim wurde der Direktor der dorigent Wach.
Bensbeim wurde der Direktor der dorigent Wach.

Schließgesellichaft August Schmidt der battet. Er hatte sich dont seinen Kontrolleuren und Sekreidren Kautionsgelder im Gekamtbetrage von eiwa 70 000 M. zu verschaffen gewuht und führte mit dem Gelde ein flottes Leben, pachtre eine Jagd, kaufte ein Gut im Odenwald usw. Vor einigen Jadeen gründete Schmidt die Gesellschaft obne jedes Vermögen.

grundete Schnidt die Geleufauft obnie jedes Vermögen.

Beit, 12. September. (Eigener Drabtbericht.) Auf dem Manoverwresche ist aestern der Oberseutnant Graf v. Mothetit den dem L. Dusaren-Regiment zu Bserde so schwer gestürzt, daß er heute im Ziher Krankenhause seinen Bersehungen erlag.

Moskan, 12. September. (Eigener Drahtbericht.) Der Sozialist Anson wurde beute berbaftet; er war seinerzeit aus Sibirien entsloben. Auf Grund der bei ihm gesundenen

Abressen sanden beute Massenberbaftungen statt, u. a. wurde die Tochter des Staatsrates Aublit, des Herausgebers der Zeitung "Rowoje Wermin", berhaftet,

Lendon, 12. Sehtember. (Eigener Drahtbericht.) Aus Eifer fu cht sprengte in Coofs Village der Krüppel Baugdan sein Haus mit Dhnamit in die Luft. Man sand die zer-sehten Leichen seiner Frau und seines 10jährigen Kindes. Baugdan seldst wurde so schwarzeit, daß er ebensalls stark.

Lehte Jandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Beitere rubige Bourteilung.

Berlin, 12. Geptember. (Eigener Draftbericht.) Obwohl ble Spelulation thre schiherige Zurudhaltung nicht aufgab, fonnte bente bei Eröffnung ber Borfe boch eine bessere Meinung zinn Durchbruch kommen. politische Lage wird wieder ruhiger beurteilt und infolgebeffen wurde die Stimmung guberfichtlicher. Bei ruhigem Geschäft war die Tendenz zunächst behauptet. In späteren Bersaufe nachm bieselbe eine fest e Haltung ein, von der sast samtliche Gebiete profisieren konnten. Montanwerte lagen durchschnittlich 1 Brogent besser. Schiffahrtsaktien waren nach anfänglicher Schwäche erholt. Ameritaner, anjangs leicht abgeschwächt, tonnten fich eitwas beffern. Bon Eleftrigitätswerten notierten Chifon 1 Brogent höher. Auch bie übrigen Werte biefes Gebietes gogen etwas an. Der Kalimarti lag etwas fester. Bon beimifchen Bankaftien wurden Hambelsgeselsschaft 1½ Prozent höher. Bon Fonds waren Reichsanleihe ¼ Prozent höher. Anch die übrigen Berte dieses Echietes zeigten eine Keine Kursenhöhung. Tägliches Geld bedang 8 bis 21/4 Prozent. Privatbistont 3% Prozent.

Einlendungen aus dem Leferkreife. (Mut Mödfenbung oder Aufbewahrung ber uns für biele Anbrif gugebenben, nicht verwenbeten Einsendungen fann fich die Bebattien mich einkaffen.)

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Rathens, Simmer Rr. 30; gebffner an Wechentagen von 8 bie bie iche ichtigungen nur Dienstagt. Donnerunge und Camblagt.)

Sterbefälle. 8. Sept. Minna Guberns, ohne Beruf, 69 J.
9. Dberfiadsarst a. D. Otto Budner, 61 J.
10. Ebarlotte, geb. Deuperoth. Ebefrau des Tünckers
meisters Karl Bester, 68 J.
10. Elijabeth Freyer, geb. Stubenrauch, 43 J.

Geschäftliches.





Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung

für kleine Kinder.

Für einen Versuch senden eine Probabüchse kostenfrei, Muffler & Cie., Freiburg i. Brg. F133

Gegen das Altern

F 551

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Insgabe umfast 14 Seiten

und die Beringebeilage "Der Roman".

Chefreballeur: ER. Coulte bom Bengt.

Berantwerifich für Bolint und Danbei: E. Degerbord, Erbenbeim; für Freilleton: B. n. Rauendorf; für Siebe und liend. E. Motherbt; für Gerichistal, Bermichte, Goort und Brieffelter G. Lodader; ist die Angeigen und Reinben. 3. B. 7. N. vornauf; femiligt in Brebaden. Trud und Bellog ber E. Schellenbergiefen Dol-Gudbenderei in Bintbaben.

Sprechftunbe ber Rebafriger: 13 bis 1 Hbr.

22r. 4

AU

Dotzheim

mit herrs

Anfe

Giii

solides

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tr

	fl. hol		4.		9				*	A	1,70
	alter (100	160			-	3,20
1	Rubel,	alter	÷Κ	red	iib-	\mathbb{R}^{nl}	bel				2.16
1.	Peso.	1 -	10	40	93	-	70	72	100	*	4,
1	Dollar	100	W.	100	90	n e		0	40		4.20
7	fl. sud	deut	ich	e V	Vh:	ru.	2	12	23	- 20	12
4	Mk. B	05.	9	0	ij.	177	81	D	9		1,50

1 skand. Krone	• • • •	,6 1.125		Offi
Staats - Papiere 25. a) Deutsche, a. DRAnd. unk. 1918 46 d. D. RSchatz-Anw. Phy D. Reicht-Anleihe 3. 1 4. Pr. Cons. unk. 18 4. Pr. Schatz-Anweis. 302 Prenss. Consols 3. 2 4. Bad. Anleihe 03 4. Bad. Anleihe 03 4. Bad. Anleihe 03 4. Bad. Anl. (abg.) 8. fl 304 305 306 307 308 308 309 309 301 309 301 301 302 303 304 305 305 305 306 307 308 308 308 309 308 309 309 309	102.80 99.70 82.50 82.50 82.50 82.50 98.80 92.50 82.50 82.50 102.20 98.80 92.50 82.50 82.50 90.10 80.10 80.10 80.10 80.10 80.10 80.40 80.30 101.50 80.40 80.30 101.50 80.40 80.30 101.50 80.40 80.30 101.50 80.40 80.30 101.50 80.30 101.50 80.30 80.30 101.50 80.30 80.	5. Taman 5. Sao Pa 5. Sao Pa 5. Sao Pa 5. Sao Pa 5. Sao Pa 5. Sao Pa 6. Sao Pa 6. Rhein 300 do. 300 do. 300 do. 301 do. 310 do.	Ant. 5. II 9025 S. 12-m. Inn. I-3 na. lash. 90 sld v. 1904 s na. inn. 500 ld v. 1904 s ld v. 1914 ld l	19 .8 / Pes. off6 / Pes. off6 / Pes. off6 / A / Pes. off6 / Pes. off6 / Pes. off6 / Pes. off7
3] > 1896 >	86.70	31/3 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	* 199 v. 02am.a v. 05 * all	1.H. * 7 * 0.007 *
f. Europäische. 1. Helgische Rente Pr. 2. Hern. StAni.v.1895 » 1/3 Boan. u. tierzeg. 98 Kr. 1/4 » u. Herz. 92 uk. 1913 » 5. Bulg. Tabak v. 1902 . 3. Französ. Rente Fr. 4. Oaliz. LandA. stfr. Kr. 4. Propinsten » 5. fl. 15/10 Criech. EB. stfr. 90 Fr. 13/4 » MonAni. v. 57 » 87 25007 »	92.50 85. 100, 98.80 91.60 102.30 97.50 96.20 68. 61.10 60.00 50.10	4. do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 4. Hana: 4. Heide		xbot - 02 - 05 - 08 - 1910 - 0 - 1901

92,50 85, 98,80 91,80 102,30 97,50 88,50 61,10 80,50 101,50 101,50 103,90 58,70 98,80 93,80
92.50 85. 100. 91.60 102.30 97.50 96.30 80.10 80.10 80.10 101.30 101.30 103.90 58.70 98.80 93.80 93.80 93.60 9
92.50 85. 100. 91.60 102.30 97.50 96.30 80.10 80.10 80.10 101.30 101.30 103.90 58.70 98.80 93.80 93.80 93.60 9
85, 100, 98,80 91,80 100,30 87,80 88,50 100,30 80,10 80,70 101,30 80,70 101,30 80,80 81,50 82,80
100. 99.80 91.80 102.30 97.50 98.30 96.30 80.50 80.50 80.50 101.30 101.30 103.90 68.70 98.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.80 95.80
91.60 102.30 97.50 98.30 61.10 88.50 101.30 102.90 58.70 98.30 98.40 95.80 93.40 93.
102.30 97.50 95.30 89.61.10 50.10 88.50 101.30 101.30 103.90 58.70 96.30 93.40
97.50 96.30 96.30 80.10 80.10 80.10 101.30 101.30 103.90 58.70 96.30 93.80 93.80 93.80 93.80 94.80 95.80 95.80
96.30 89. 61.10 50.50 50.10 88.50 101.50 103.90 58.70 96.30 93.80 93.80 93.80 93.80 94.80 95.80 94.80 95.80
89, 61,100 80,500 80,500 88,500 101,500 103,900 58,700 96,300 93,400 93,
81.10 80.80 80.10 88.80 101.80 103.90 88.70 98.30 98.40 93.40
80,50 80,50 101,30 101,50 103,90 58,70 98,30 98,46 95,80 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 93,50 94,50 95,50 96,50 96,50 97,50 98,50
88,30 101,30 103,90 58,70 96,30 95,80 93,4
101.30 101.50 103.90 58.70 96.30 93.40 93.50 92.40 93.50 93.50 94.50 95.50 94.50 95.80
101.50 103.90 58.70 96.30 95.80 91.50 93.4
103.90 58.70 96.30 98.40 95.80 92.80 93.50 93.60 88.60 10.99 104.50 95.80
103.90 58.70 96.30 98.40 95.80 92.80 93.50 93.60 88.60 10.99 104.50 95.80
103.90 58.70 96.30 98.40 95.80 92.80 93.50 93.60 88.60 10.99 104.50 95.80
58,70 96,30 98,46 95,80 93,60 93,60 93,60 88,70 88,70 88,70 98,80 98,80 98,80 98,80
96.30 95.80 95.80 91.50 92.80 93.40 93.40 95.60 10.99 95.80
98.46 95.80 93.50 93.60 93.60 93.60 95.60 10.99 10.50 94.
98.46 95.80 93.50 93.60 93.60 93.60 95.60 10.99 10.50 94.
98.46 95.80 93.50 93.60 93.60 93.60 95.60 10.99 10.50 94.
95.80 91.50 92.80 93.40 93.40 98. 89.70 88. 68.60 10.80 94.80 95.80
91.50 93.50 93.40 99. 89.70 86. 68.60 10.50 10.50 94. 95.80
93.50 92.60 93.40 99. 88.70 86. 68.60 10.98 10.50 94. 95.80
93.40 99, 89.70 86, 68.60 10.99 102.50 94, 93.80
99, 82,70 86, 68,60 10,98 102,50 94, 93,80
88.70 88. 68.60 10.86 10k.50 94. 95.80
68.60 10.99 10k.50 94. 95.80
68.60 10.98 104.50 94. 95.80
95.80
95.80
95.80
0.04
11
,02.20
*02,
93,20
02.
52.70
100,90
81.
94.50
97.
97.50
93.
93.50
93.
88 70
80.50
88.50
93.20
91.50
99.90
94.10
-
01.00
94.50
-
99.75
91.
95,
96.
96.30
92,80
85.50
93.30
93,60
90.55
-
80.30
80.30

II. Aussereurophiae	1000
Arg.i.GA.v. 1887 Pes * 1907 unit. 1912 * * 1907 unit. 1912 * * 1907 unit. 1912 * * 1907 init. 1912 * * 1907 init. 1912 * * 1907 init. 1913 * * 1838. GAni. 1805 * * 1876 * *	102. 101.20 102. 100.20 85.20 87.50 24. 93.90 105. 101.85 89.40 102.90 100.

Zf.	_fn Ve	Vorf. Ltzt	In the
3 Egypt. garantierto #		T T. Deutsch, HypB.Thl.	145.
41/2 Japan, Anl. 5. II . 4 do. v. 1905 S. 12-19 .4	97.	9. 9. * Obersechank * 6. 0. * VerBank #	169.
5 May am lon LV Pag	88.80	0. 0. verBank .4	125 80
5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. cons. Juli. 99stf. &	00,00	902 10. Diskonto-Ges. » 802 802 Dresdener Hank »	185.40
4 Oold v. 1904 stfr 4 3 cons. inn. 5000r Pes.	90.35	\$1 x 9 Emenhahn-RBk	
3 cons.inn.5000r Pes.	GI.	0 0 Veryleficator Daule w	198.
# Tamont (25) may 7.3 c	98.	8. 8. do. HBk. » 8. 8. do. Hyp.CV.» 8. 3. Gothaerd. CB.Thl.	211.75
5 Tamani (25j.mex.Z.) » 5 Sao Paulo v. 08 i. Og	100.	8 S. do. Hyp.CV.»	169.50
5. do. EB. in Gold .	98.60		
		6. 6 % do. CrBank *	121.
Provinzial-u. Com	munal.	645 7 Natible & Dischi. >	122.75
zt. Obligationen.		11. 11. Nurnb Vereinsbk. v	241.00
		6. 60/2 do, Cr. Bank • 60/2 To, Natlok, f, Dischl. • 11. 11. Nürnb, Vereinsbk. • 50/2 To, Oest, Linderb. • 20/2 To, Oest, Linderb. • 20/2 To, Oest, Linderb.	137.00
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 3W do. 22 u. 23 *	96.	10. 10. do Ceed A & H	203.
31/4 do. 22 u. 23 * 35/18 do. 30 *	94.25	5. 5 5 Pfälz, Bank A	105,50
305:do.10.12-16.19.24-27.29»	90.25	9 9. do. Hypet,-Bk, *	195,
31/3 do. Ausg. 19 uk. 99 *	51.20	8 8 Preuss, BCB. Thl.	121.
31/2 do. +28uk.b.1916 +	88.30	5% 5. do, HypAB6	142.60
3\/a do. + 18 - + 3. do. + 9, 11 n. 14 -	2945	Test Test Rhein, Creditts R. B.	139.
4, . (Frkf. a. M., v. 00 tt. 14 v	100,50	9. 9. do, Hypot,-Bk. a 7. 7. RbWesd Disc. Q.s	100 70
4 do.1907unugb,b.15 *	10010	71/a 71/s Schanith, Bankver. »	134.70
4 do,1908 disking.b.to *	100,00	6 6. Sudd. Bk., Mannh. »	189,75
31/s do. Lit. R (abg.) .	93.	6. 6. Südd. Bk., Mambl. s 8. 8. do, Bodenkr. B. s 5/2 5/2 Schwarzb. Myp. B. s	177,20
31/2 do S v. 1845 .	93.	\$1/2 Suz Schwarzh, Hyp -B, .	136,60
31/2 do. * T * 1891 *	93.	7. 7. Wiener Bank-V	148,30
31/3 do. » U » 93, 90 » 31/3 do. » V » 1896 »	92,60	do, Landeshank »	
31/2 do. Wv.98 u.08 +	92.	2. c 0. c 00. Notenta. 3. A	118,80
31/2 do. StrB. + 1899 +	92.	7 7 do. Vereinshit. fl.	149.
31/2 do. Lft. R (abg.) * 31/2 do. * S v.1855 * 31/2 do. * S v.1855 * 31/2 do. * U.\$3, 99 * 31/2 do. * U.\$3, 99 * 31/2 do. * V. 1899 * 31/2 do. Wr. 910.08 * 31/2 do. Wr. 910.0 Abt.1 * 31/2 do. * A. H. J. H.	93.	A17-La	1000
31/2 do. * A.II,III * 31/2 do. * 1900 A. I,II *	93.	Div. Nicht vollbezahlt	
31/9 do. x 1003	92.30	Vorl.Lin. Bank-Aktien.	In W
314 do. v. Bockenheim »	98.50	P., 9, . Hanque Ottomane Fr.	137.
30/2 Berlin von 1885/92 * 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 *	92,80	Aktien u. Obligat. Deu	tenker
4, do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1899 +	-	Divid. Kelonial-Ges.	men
31/2 do. * 1899 *	-	Vort.List. Kelonial-Ges.	In the
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 + 31/2 do. + 1895 +	17	10. 21VcOtaviminen Fr.	141.
4. Darmstadt v. 07 u. 14 s	99,50	- Cotatr, ElsenbDes.	17531
4., * 9.09 0.10 *	99.50	5 11/2 South West Afr.C. >	180
3th do, abg. v. 79 s		St D. 274 WORLD WEST MITTER P.	400
31/2 do. v. 1888 u. 1896 » 31/2 do. couv.v. 91 L.H. »	90,80	Aktien industrieller L	Inter
31/2 do. * 1997 *		Divid, nehmungen.	
31/2 do, v.02xm.ab 07 » 31/2 do, v.05 » ab1910 »	-	Vorl. Lizt.	In W
3t/a do. v. 05 * ab1900 * 4. Gressen v. 1907u. 1917 *	-	12 16. Alum Neah (50%)Fr.	THE RESIDENCE OF THE PERSON OF
4 Go. 09 tt. 1914 *		10 THE Annie Mary How to be St.	160
30g do. v. 1890 s	1,000	S. B. a MaschPap. s	133,25
31/2 do. v. 1893 31/2 do. v. 1893	91.40	R. J. Hann SAAR LANGE A.	79.80
30/2 do. v.1006 kb.abot + 30/2 do. >1897 - + 02 +	90.30	15 15 Dicist Paher Nog	285.
31/2 do. + 03 uk, b, 08 +	90.60	8. 8. s Masch-Pap, s 1000 1200 Rad, Zckf. Wagh, fi. 5. 1. Rangscodd, Lobief, 4 15. 15. Detail Falser Nog, s 0. 9. Drauerei Binding s	189,
31/si do, * 05 tak.b. 1910 *	100.20		DOMESTIC OF THE PARTY OF THE PA
4 Hanau von 1909 u. 20 +	100	6. 6 Eichbram Eiche, Kiel .	195.50
4 Heidelberg von 1901 » 4 do. v.1907#.1913 »	99,80	7. 7. sHenningerFrkf.s	183.
3Va do. > 1894 -	90,50	7. 7 * * PrAkt *	133.
	Comp.	And Are a Light attended Charles	172.
31/2 do. x 1903 x 31/2 do. x 05uk.b,1911 x	80.30	1. 3. * Hofbr. Nicol. * 6. 6. * Kempff *	126.
345 Cassel (abg.) *	***	3. a D. a * LOWERDE, Sell. *	57.
4 Coin von 1900 »	100.20	O . I O . I & Millioner A. B. a.	210.
4. do. * 1906 * 4. do. * 1908 dk. 09 *	10010	8. 8 Mannh. Act	170.
31/2 Limburg (abg.) .	100.	9. 9. s Ndrnberg s 5. 5. s Parkbrauereien s	04.

31/2 do. v.02am.ab 07 a	-	Vorl. Lizh. In 44
3th do. v. 05 * ab19t0 * 4. "Gressen v. 1907u. 1917 *	-	12 14. Alum Neah (50%)Fr 199,75
4. do. 09 u. 1914 *		10 10 Aschilled Buotpap 192.
30/1 do, v. 1890 a		H H Masch, Pap. s 133,25
31/3 do. v. 1893	91.40	1000 1220 Fad. Zckf. Wagh. E. 188 5. 3. HangScdd.1500ff. 4 79.80 15. 15. Bicint.Faber Nog. 285.
31/2 do. v.1006 kb.ab01 + 31/2 do. >1897 - + 02 +	90.30	15 15 Bleist Faher Nog. + 285.
31/2 do. > 03 uk. b. 08 +	50.60	And An Interpreted monthly a words
31/s do. + 05 ttk.b. 1910 +	100.20	B. 9. Duisburger > -
4 Hanau von 1909 u. 20 +	100	6. 6. * Eichbram * 126, 12. 12 * Eiche, Kiet * 795,50 7. 7. * HeasingerFrid. 123, 7. 7. * PrAkt * 122.
4 Heidelberg von 1901 . 4 do. v.1907 n.1913 .	99,80	7. 7. sHenningerFrkf.s 183.
3Va do. > 1894 ·	90,50	7. 7 Pr. Akt . 133.
31/s, do. × 1913 ×		A. + At a Littlement Cummit TAN.
This was a Allede by 100 by	80.30	1. 3. * Hofbr. Nicol. * - 6. * 6. * Kempii * 126.
31/2 Cassel (abg.) »	20000	3.4 0 * LOWERDE, 588. * 57.
4 M Mills won 1999 a	100.20	9. 9. 3 Mainzer A.B. 210.
4. do. + 1995 als. 00 +	10010	8. 8 Mannh. Act
4. do. * 1906 * 4. do. * 1908 sk. 09 * 3/h Limburg (abg.) *	100.	5 5 * Parkbrauereien - T T- 1
4 DOSTREY, 99 KD, SD 1994 *		0 0 Rettminiayer . 124.
4. do. v. 1900 uk. b. 1910 s 4. do. R. 1907 uk. 1916 s	89.80	0. 0. Rheim. (M.) Vz
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 *	90.	0. 0. * Stamm-A. * - 97.
3V1 do. + L.J. v. 1884 + 3V1 do. von 1886 u. 88 +	90,	0 0 » Schöfferhaf » 97. 5 3 » Sonne, Speler.» 84.50
350 do. von 1886 n. 85 -	90.	10. 10. * Stern, Oberrad * 200.
302 do. (abg.) L.M. v.91 +	80,	2. 3 Storch, Speier . 70.
3½ do. you 1554 * 3½ do. = 0510cb.1915 *	80,	14. 14 . Tucher . 256.50 6//2 6i/2 . Union (Trier) . 119.50
4. Mannh, v. 1901 uk. 05 *	100.	4. 3 Werger . 82.
4. do. +1900uk,11 +	-	* Wornts, Oerfree*
4. do. + 1907 ult, 12 +	100.25	No. 1 Comment Continue 1200 CO
4. do. 1908 n. 1913 » 307 do. » 1888 » 301 do. » 1805 »	90.17	8. 5. 5. F Factor 1990 05
3/4 do. + 1895 >	**	0. 5 Lothr, Metz . 127.
31/2 do. v. 1996 k. 03 » 31/2 do. « 1908/85 »	89.60	10. E. Cem. Heidelb. 3 181.30 8. 5. F. Karbt. 128.35 0. 5. F. Karbt. 127. 8. S. Cham. In. W.A. 3 146 6/13. Ph. Chem. A. C. Guanos
41/2, Offenbach von 1877 .	- 00.00	24 . 95 Chem.A. C. Quantos -
41/2 do. * 1870 *	-	34. 25 Bed. A. u. Sodaft . 434.
4. do. v. 1900 k. 1906 s	-	
\$1/2 do. v. 1891/92xbg. > \$1/2 do. von 1898 *	2	12. 12. + Fabr. Goldbg. + 220. 14. 14 + Griesh, El. + 259.
30/2 do. v. 1902 u. 1908 w	-	27. 27. Farbw. Hachst - 523.50
30/s do. v. 1902 u. 1908 w 30/s do. v. 1903 u. 1915 w	-	Donat Donat Community and the State of the S
4. Stuttgart v.1993 k.a.05 •	99.50	20 v 20 v s Fahr V Mannh v 341.80
4. do. +1900 n.13 + 30a do. +1902 u.08 +	80,20	Account to the superior of the
31/a do. > 1904 u. 12 >	9020	32. 32. • Werke Albert • 484.25
4 Trier v. 1901 uk. b. 00 -	-	AND PARTY A THE PARTY WOLL WINE
3\5 do. * 1899 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 *	100.00	AATT 13 SEL Accum, Berlin . 281.
4. do. v. 1903 uk, 1916 >	100.	10 10 Deut, Unbersee . 179,50
4. do. v. 1903 ek, 1916 v 4. do. v. 1903 S, IV e. 12 v 4. do. 1908, S. I ₄ v. 1933 v 4. do. 1908, S. I ₄ v. 1910 v	100.10	1314 Ges.Allg.Berl 282.75 1812 Bergm. Werke . 223. 44
4, do. 1908, S. I, r. 1937 »	101.70	4 . 4 . W.Homb.v.d.H
31/2 do. (abg.) *	99,60	And the Participation of the same of the s
31/1 do. v. 1587, 96, 98, 02 a	90.	7 7 > Licht u. Kraft - 132.75
34ai do. v. 1903 S. I. II .	95.65	6. 7. Schuckert > 153,50
4. Worms v. 1903 u. 87 »	99.50	19 . 112
4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	90.00	0- 0//h - Siemens Hetr (233.)
1 11/1 do. * 1887/89 *	-	6 0/1 - Siemens, Betr 183, 7. 702 - TelG. Disch.A 181,30 8. 9 - Feinmechanik (l.) - 154,
31/5 do. = 1096 k.1901 =	90 60	7. 702 , TelO. Disch.A. > 131,30 8. 9 . Feinmechanik (j.) > 154. 10. 11 Filziabrik Fulda + 150.
31/2 do. * 1903 k.1914 * 10'z do. * 1903 s.1910 *	-	10. 10. Grages.Frankfurt * 23C, 9. 9. Gummif.Bert.Frkf * 138
392 401 4 1909 6 1919 4		9. 9. Gummit, Bert. Frkf . 138
31/2 Amsterdam h.fl.	98.50	7 7. Heddernb. Kupf. * 218-70 0 0. Gelak. Onfist. * 77. 9. 10. Kalk Rh. Westf. * —
4½ Buk, v. 1888 (comv.) .#	88.	9 10 Kalle Rh. Westf
4\/r do. • 1895 4050r • 4\/r do. • 1893 •	-	8. 0. Kunstatifich, Frat. 108,50
4. Christiania von 1894 »	99,80	12. 11. Lederf. N. Sp. * 192, 100 700 * Rothe, Kreuzu. * 109.20
4. Kopenhg. v. 01 u. 11 *	96.10	
3. do. 1205	-	25 30 Mayrit, A., Kleyer - 447.
302 do, von 1850 * 3. do. * 1505 * 4. Lissabon * 1850 di	10.20	4. 5V1 * Armat, Hüperi * 89,85
4. Moskan Ser, 39-33 Rost,	100.80	10. 10. Ludwigh, W.M. * 168,50 25. 30. Mayrh, A. Kleyer * 447. 4. 592 * Armat Hilpert * 59,25 12. 17. * Badenia, Wh. * 203,80 23, 22. * Bielefeld D., * 456,90
150 Neapel at. gar. Lira 4. Stockholm v. 1800 .A	98.	The state of the s
5 With Com. (Good) .	103.75	5 71/2 * Onsm. Deutz * 134,60
To the a (Pan) 0. H.	94.10	14. 16 • Oritza., Durl. • 273. 14. 10 • Karliruher • 176
4. do. v. 1998 n. 06 Kr. 4. do. Invest. Ant4	-	12% 13% × MaunesmR. * 204.
1 31/5 Zurich won 1554 Fr.	93.40	24. 26. * Moenus * 369.75
6. St. BuenAir, 1892 I'e.	106.	4 71/2 * Mot. Oberurs. * 125, 12 14., *Schu.Frankenth. 255,50
6. St. Buen. Ale. 1892 Pc. 5. do. 1909 i. G. (400) .4 40/2 do. v. 88 i. G. &	100 90	25., 10., . Witten, St
- COLUMN T. 00 T. OC.		25 10 • Witten, St. •
Wallber Best M	-Almer	Six o Olith Ver D . 203.
Div. Vollbez. Bank-Al	in the	21/2 3. Prz. Stg. Wessel . 88,60
Vorl. Ltst.		4. 6. Metal Ber, Haus. 116, 10., 11. Metal Deb, Bing, N. 203, 8th 9. Outsb. Ver. D. 169, 2th 3. Prz. Stg. Wessel 86,60 10., 10. Pressh, Spirit abg. 227,50 Pulvert. Pl. Stt., 146
61/2 61/2 A. Elsfies, Rankge		S. S. Schult Vr. Fried . 140.
5% 6/2 Badische Bank 3. 3. B.f. ind, U.S. A.D.	199.40	0 11 Schulest V. Folds + 159.70
+ f. Handel u. Ind.		7. 7. do. Frankf., Herz . 117.18
3. 3. 8.f. ind. U.S. A-D	156	10. 10. Pressh., Spirit. abg. 227.50 8. 8. Palvert., Pt. St. 16. 10. 10. Schutt, V. Frisk. 159.75 9. 11. Schutst. V. Fuida 157. 7. 7. 40. Frankl., Herz 117.15 7. 70. Sellind. (Wolf) 137.60 15. 14. Glastad. Siemens 17. 17. 8. 8. 9. Verlags-Anst. 127. 50 12. 12. Zellst-Fabr. Waldh. 251.75 15. 15. 251.75 10. 10. 227.50 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.
13. 13 Hyp a Weeks	288,25	710 714 Spana, Tric., Ser. + 107 50
71/2 61/2 Barmer Bank-V.	. 120.75	8. 8 Weald Jute + 120.
6 6. Berg-u Metall-Bk.,	A 130.75	4. 6. D. Verlags-Anst 153,50
4. 4. 5 BOJCA., W. 805, 875 - Handelsbanks. 13. 13. 5 Hyp. 9. Weehs. 70.7 600 Barmer Sank-V. 6. 6. Berg. n. Metall-Sk., 807, 807 Sarg. Mark. Bank 9. 9. 601 Handelsg. 602 602 - HypB. L.A. B	166,50	12. 12. Zellst-Fabr, Waldh, ost we
602 602 . HypB. L. A. B	. 168.25	10,.13.1
6. a 6. Breslaver DBk.	108.75	Description States
612 612 Deposit Ofer He	1 124.75	
64/2 64/2 do. M. 1000	4125,75	
6. ; 6. ; Breslauer DBiz. 6. ; 6. ; Comm. u. Disc. ll. 6! ; 6! ; Comm. u. Disc. ll. 6! ; 6! v.	200,08	12 121 : Boch. Bb. u. O. A 222.75 S 54 Suderus Essaw + 110.
8/1 H Asint. B. Tac 5 5/2 * Eff. u. W. Ti	用数型的数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数据数	6. 11. Conc. Bergh. O
A COLUMN TO SELECT THE REAL PROPERTY.		
Appropriate the second second		price and the second second second second

		CHEST.	
	T- 120	Vort 1 bet	In the
SILES ASURE	In the	Vori. Ltst.	In No.
h. HypB.Thl.	145.	10 II Deutsch-Luxemb#	172
VerBank .#	126 80	8. B. Eschweiler Bergw. » 3. 7. Friedrichsh. Brgb. »	138.
to-Ores. *	370.50	A. 10. Ochenenchen	1000
mer ilank »	174	8. 7. Harpener Bergh. 8. 8./h Hibermia Bergw. 9	4100
mer Bank * ahn-RBk. * urter Bank * . HBk. * . Hyp.CV. * erGCB.Thl.	198.	8. 8. 7. Harpener Bergh. 8. 8. 9. Hibesmia Bergw. 9. 10. Kaliw. Aschersi. 8. 10. 10. do. Wettereg. 44/2 44/2 do. do. PA. 8. 51/2 6. Massener Bergban. 0. 0. Oberschl. ElsIn. 9. 15. Phönix Bergban. 12., 12., Riebeck. Montan. 4. 4. V.Könu.LH Thir. 18., 19., Ostr. Alp. M. 6. 0	175.
HBk	211.75	10. 10., do. Westereg. >	198.
TO C.B. Tid	*49:50	51/2 6. Massener Bergban	127.
Bdkr., Or. A	105.	0 0. Oberschl. EisIn	81.10
CrBank . t. Dischi Vereinabk Jugar. Bls. Kr.	121.	12 12 Pieheck Montes	199.20
Verginalski s	235,80	4. 4. V.Konu.LH Thir.	166.
Jugar, Ble, Kr.	141.20	18, 19, Ostr. Alp. M. 5, B	170,50
anderb. sinderb. sind	137.00	Kuxe.	
Bank 4	105.50	(ohne Zinsber.) pe	St. m.A
Hypet, Bk. * , BCB. Thi.	195.	- - Oew. Rossleben .#	
bank +	142.60	Aktien v. Transport-A	nstalt
bank • CreditB. • TypotBk. • HypotBk.	139.	Divid. a) Deutsche.	
estl. Disc all	126,70	Vorl. List. 8 B/s I, libeck-Büchen .4	In WL
h. Bankver. »	134.70	6 7 . Allg. D. Kleinb	133.
Sk., Mannh. »	189,75	6. 7. Allg. D. Kleinb 8 do. Lokn.StrB 854 855 Scrimer gr. StrB	159 80
rah, Myn -B. s	T 2 1 1200	40 40 Cass or Str. B	700
rzh, Hyp -B, s Bank-V. s	136,60	61/2 61/2 Danzig 10, StrB, a	134.20
g.Bankamst. w	148,00	51/4 6. D. Ein-Betr-Ges	119.50
Landesbank » Notenb. ». A	118.80	6 6. Südd, EisenbGes. s	121.80
Vereinshk, fl.	149.	5/2 5/2 Cass. gr. Str. B. s 5/2 5/2 Cass. gr. Str. B. s 5/2 5/2 Danzig III, Str. B. s 5/3 5., D. Eis. Betr. Ges. s 6. 6/2 Schant E. B. Akt. s 6. 6., Sidd. Eisenb. Ges. s 6. 8. Hamb. Am. Pick. s	98.50
ollhoretite	0	0 3 Nordd. Lloyd .	2000
ollbezahlt	in had been	b) Auständische.	1000
k-Aktien.	In w		274.60
Ottomane Fr.	137.	6. do. St. A	274.00
oligat. Deu	ischer	10% 11% do. Lit. B. •	-
onial-Ges.			20.25
	335 448	18 m 18 m Crákath-Agram * 5. 5. do. PrA.G.G.) *	
Fines Fr.	141.	5 5 Fünfkirchen-Bares .	157.
ElsenbGes.) Ant. gar. & Vest Air.C. >	-	0 0 0 0 Fr. Th.	27.95
Vest Air.C. +	180	4. 4 . Prag-Dux PrA.S.fl.	-
		5. 5. do PrA.G.O.) 5. 5. Fünfkirchen-Barcs- 6% 6% Oat-Ung. StB. Fr. 8. 0. do Sb. (Lomb.) 4. 4. Prag-Dux PrA.G.II. 3. 51/1 do StAct.	2020
strieller L	inter-	5. 5. Stuhlw. R. Grz. *	36.70
mungen.	Pm 41	Gotthardbalin Fr.	W
South Property	In %	61a 7. Orient EBBetr. O	154,80
Weah (50%)Fr.	192.	6. Baltim, u. Ohio Dall.	87.60
og Buntpap A Masch, Pap, s ckf. Wagh, fi.	133,25	6 6 Pennsylv. R. R 6 5 Ansiol. Els 8 s	
ckf. Wagh fi.	188	44/5 61/5 Prince Henri Tr	
SELECTION OF THE PROPERTY AND INC.	285.	10 10. Grazer Tramway 5fl	102.
er Bienelieue a	189.		
hbram : the, Kiel : aningerFrkl.: PrAkt :	200	PrObligat. v. Transp	-Anst
he, Kiel	195,50	Zf. a) Deutsche.	In No.
aningerFrkf.=	183.	3. Allg. D. Kleinb. abg. A	-
* PrAkt *	133.	4. Allg.Loc. u.StrB.v.98 + tvs Bad. AO. f. Schiff. +	100.50
other, Nicol. +	2740	4. Carneler Strassenbahn *	9930
		Alla D. F. R. Rete -D. S. H. a. l.	101.
wende, Sin	57. 210.	4. D flisenbG. Serie I * 4½ do. (Fi.) S. II u. IV * 6. do. Serie I u. III *	95,30
inner A.B. s	1000	4 do Serie I v. 111 .	102.
rnberg s	179.	40's regram, Labya us. D. cu + 1	100,00
kbrauereien **	104.	45/s do. 08 sk, 1913 * do. v.02 * 07 *	10080
eim. (M.) Vz. »	-	3/2 Sudd. Eisenbahn	89.25
mm-A. *	-		
noiferhof .	84.50	b) Ausländische.	THE IS
en, Oberrad »	200.		97.80
erch, Speier .	70.	4. Boam, Nord Mt. I. O. A	-
cher sion (Trier) >	114.50	4. do. do. + in Q. A	-
erger	82.	4. do. do. von 1995 Kr.	95.60
erger .		4. Böhm. Nord stf. i. O. A 4. do. Watbustfra.S. ö. B. 4. do. do. in G. A 6. do. do. von 1995 Kr 6. do. do. von 1995 Kr 6. Donzu Dampt. \$251f. G. A 6. do. do. 50 * i. O * 6. Elisabeth. stpfl. i. O. * 6. Elisabeth. stpfl. i. O. *	98.60
d. Schlenk *	183.50	4. Elisabethb. stpfl, i. G. a	-
Karlet, w	198.95	i. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl.	97.60
COULT, MICHE	127.	The street of th	1109463
u.ThW.A. »	140	4 Cal. K. L. S. 90 stf. i. S	93,30
A.u.Sodaf. a	494.	4. Gal. K. L. 8. 90 stf. i. S. * 4. Grav-Köfl. v. 1992 Kr. 4. Kach. O. 89 atf. i. S. 6. ff	92.80
Silly Brand, v	7.000	Book Con V. Sy F St AF1 of	-
ont-Streeth	780.	do. v. 89 * i. G#	87.00
Griesh, El. »	259.	Lemb, Czm, J. stpfl. S. ö. fl. do. do. stfr. i. S. » Mihr. Orb.	87.20
bw. Höchst » Mühlheim »	523.40	4. MEhr. Orb. von 95 Kr.	-
Mithlheim »	341.90	4. Ost Lolds aff. i. G. & 4. Ost Lolds aff. i. G. & 5. do. do. offr. i. G 5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 > 11/2 do. do. conv. v. 74 >	-
len-ter-Meer v.	228.	4. do, do, stir, i O. A	4000
rke Albert .	484.25 273.	1. do. Nwb. st. i. O. v. 74 >	84.10
-Fabr. Ver. *	222,	31/2 do. do. conv. v.74 a	85.10
cum, Berfin .	281.		83,40
Alle Berl.	262,75	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fi. ji/2 do. conv. L. A. Kr. ji/1 do. do. v. 1903 L. A. » ji/1 do. do. L. B. stfr. S. ö. h. ji/1 do. do. conv. L. B. Kr. ji/1 do. do. conv. L. B. Kr. ji/1 do. do. v. 1903 L. B. » 5. do. Siid (lima) ji. i. Q. "8 4. do. do.	85.
Alig Berl. « gm. Werke »	223.	1 do. do. I B ute \$ 5 h	65,
emb.v.d. H. *	-	31/2 do. do. conv. L. B. Kr.	84.80
it a. Kraft *	132.75	343 do. do. v.1903 L.B. »	85.
-Cles., Berl	-	5. do. Siid (lank.) af. i. O #	99.46
ickert >	153,50	260 do. do. Fr.	88.60
n.w. Hele. *	133.	2670 do. do. fr. 2670 do. E. v. 1871 l. O. » 3. do. Stsb.73/744f.LQ. #	3
G. Disch. A. >	131,30	to o do. Br. R. 72 at a Children	105.70
rchanik ().) >	154.	4. do. Stab. v.83 stf, i.O46 3. do. IVIII. En. atf.O. Fr.	97.
rik Fulda . Frankfurt .	230.	4 do. 1X Fm 4ff 1.4L #	-
Of Steel a Pirkt a	3.000	and the contract of the contra	Set I
only Kupf Onlyst	77.	3/. do. (Eg. N.) stf. i. O. > 3 do. v. 1895 stf. i. O. A 4. pilsen-Priesen sf. v.S. ö. fl. 3. Prag-Duxt890stfr.i. O. >	75.90
th. Westf		4. Pilsen-Prieses af a 5 A. fl.	-
eidel., Frkf. »	108,50	3. Prag-Duxt890stfr.i. Q	76.60
eidel., Frkf N. Sp the, Kreuzu	109,20		76.50
material and the second second	1.3 48 St. July 1	1. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. G. s	-
mat Mileyer >	20.05	THE PROPERTY AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	27.00
mat, Hilpert a denia, Wh. a riefeld D.	203,80	4. Rudolib, sti. L. S.	93.60
elefeld D.+ .	486.00	5 Ung. Oal. stf. L. S. & fl.	72.50
her u. Schl. » ism. Deutz »	134.50	S. Ung. Onl. atf. L. S. & fl. 4. Vocariberg atf. L. S. 200 Ital. sig. E. B. S. A. E. Le	
stan., Duri	273.	200 Ral. stg. E.B. S.A.E. Le 4 do. Mittelm. stf. i.G	79.40
rhreher »	175	and the man at it C Du De?	73.
eunesmR. » oenus »	204.	4 Sardin. Sec. stl. g. lu. II Le	-
ot Obernes. *	125.	4. Stolian, v. 89 stf. l. G. s	71.10
e.Frankenth.	255,50	4. Sardin Ser. stl. g. lu. II Le 4. Sridinan v. 89 stl. i. G. s 2008@dItal. S. AH. 4. Toscanische Central	113,30
Br. Plaus, >	116.	5 Westernan, v. rv fr.	-
Orb. Bing, N	203.	31/2 ChuttingLundon	00.00
Ver. D. *	169,	31/2 Juna Simplon v. 94 gar. *	-
L,Spittit, abg. +	227,00	A Salawata-Centy, V. 1880 a	3
L. Pt., St.L.	140.	ato Iwang Dombr. stf. g. 4.	1000
st. V. Poids +	159.75	4. do. Chark. 89 4 * *	89,
MILEST PROPERTY.	157.	4. do. Chark. 89 * * * 4. Mosk. Jar. A .97 stf. g. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	88.30
d Siemens »	137,60	4 do. uk. 1915 stfr. Q	-
Tric., Bes Wraid. Jute .	12750	4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. *	89,
Weald. Jute .	120.		89.
lags-Anst. o	153.50		97.70
Fabr, Waldh,	251.75	140 do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. s 1. Or. Russ. EBO stf. s	89.
THE WAY	#0 KIT 0	L. Or. Russ. EBO stf. +	89.70
verks-Aktio	en	4. do, Sodwest affr. g.	89,20
mo-rektil	In to		89.90
Bh. w. G.	222.75	4. do. do. v. vr siir. s	90.70
us Eisenw	110.	I I MA. GR. 3 LA SUIL *	-
Bergh, O		i do, S. X uk. 1911 .	-

1000	-		-
ZI.	In 4%.	ZI.	In
4 WarschW.S. XInk. 11.4 4 Wladikawkas stfr. g. *	100,30	4 RhWestf.BC.S. 3 5 .#	95
4 do. v. 1898 tk. 09 s 5 Anatolische i. O. s	99.20	4. do. 5i.7 u. a. 8 u. 8a > do. > 9 u. 79a uk. 12 > do. > 10 uk. 1915 >	50 80
Ovs Port. EB. v. 801, Rg. >	99.50	4. do. > 10 uk; 1915 > 4. do. > 11 × 1918 > 4. do. > 12 × 1920 > 30/2 do. > 2. 4 u. 0 > 4. do. + 2. du. 0 > 4. do. + 2. do	100
3. Saloniki-Monastir # 5. Tehuntepec rekz. 1914 v	100.60	31/4 60. + 2, 4 tt. 0 + 4 Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 +	90
Pfandbr. u. Schuldver		31/2 do. bis inht. S. 32 » 4. W.BC.H., Cöin S. 7 »	91
	In No.	4. do. do. S. 8 > 31/2 do. do. S. 4 >	99
Na Bay Ver-B. München	90,90	3/2 do. do. S. 9 . 4. Württ, HB. Em. b.92 .	91
4. do. HB. S. 6 nk. 1912 >	100.10	Bial do. do.	93
4. do. Hypu.WBk. * 4. do do meverl.) *	01.30	Stantish ed. provinzial-ga	
The do do s	90.50	4. Ld. Hess. HB. S. 12-13 16, nk, 1913 A	100
3½ do. do. (unverl.) * 4. do. 3dCA., Wzbg. * 4. do. do. S.9 a. 10 * 4. do. do. S.11, 12, 14 *	04.25 04.25	4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4do. S. 18-20 uk. 1916 »	101
4. do do S. 27, 23 *	94.05	347 do. Serie 1, 2 6-8 * 347 do. * 3-5, verl. * 347 do. * 0-11 ck. 1015 *	90
31/2 do, do, kdb, ab 07 *	87.	4. do. Com Ser 5-6 » 4. do. do. Serie T-9 »	100
4. Nürnb.V -8., S. 13, 20, 21 + 4. do. S. 22, unk. 1912 + 4. do. S. 29-32, unk.18 +	100.20	4. do. 60. * 10-12 * 30/10 do. * 1-3 *	101
31.11 60	91.60	31/2 do Ser. 4 verf. tik. 1915 + 4 . L K(Cass.) S. 22 tik. 1914+	91
4. Berl, Hypb. aleg. 80% * 34/2 * do. * 80% * 4. D. Gr,-Cr, Gotha S. 6 *	90.80	4. do. * S.21 * 1916 * 1917 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass LB. LV.u. W:15 * 394 do. do. Lit. U * 1947 do. do. Lit. I *	101
4 do. Ser. 7 *	99.20	4. Nass.LB. L.V.u.W:15+	101
4, . do. S.10,10a uk.1913 *	99.20	19/1 do. do. Lit. J	96
4 do. S.12,12a + 1914 +	99.00	34r do. do. M. N. P. Q . 34r do. do. Lit. R, S,	94
4. do. S. 14 * 1910 *	100.20	Die do, do, Lit, T s	94
31/2 do. > 5	80.50	- Amerik Flench	
31/2 do. > 8, unk. 1905 > 31/2 do. > 11, > 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref	96
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. h. 1014 * 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 *	99,40	5. Chic Milw, St. P., D. P.	106
4. do S.18u.19utigh.19.	100.	4" North Pac Prior Lien	100
39/41 do. 13 u. 13a uu. 13 *	100 93,	5". San Fr. u. Neth. P. 1 M.	101
ALL PROPERTY OF STREET, TAKEN	90,	C. South, Pac, S. B. 1 M.	95
4. J do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100,80	Diverse Obligation zt.	In *
4. J. do., 60, 5, 10 a, 17 *	99,80	4. Aschaffb Bunto Hyp. 4 1	98
4. do. do. 5. 15 kdb.05 * 3½ do. do. 5er. 12, 13 * 3½ do. do. 5.15, kb.1906 *	91.60 91.50	4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	101
10 do K /06 S 1 k 1010 v	92.50	4. do. Nicolay Ham, *	82
4. do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 high 4. do. do. S. 43 nk. 1913 •	99.40	4. do. Mainzer Br 41/2 do. Rhein, (Alteb.).	98
4 do. do. 5. 46, kdb 01 *	89.80	40a do. do. (Mainz) * 40a do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	100
4. do. do. S. 47 uk. 1915 * 4. do. do. S. 48 uk. 1917 »	100.10	4. do. Oerige Worms	93
4. do. do. S. 49 ak. 1919 »	100.50	4. Buderus Eisenwerk	99
31/2 do. do. 5.84 uk.1913 »	93,90	40: Bad. Anil. u. Sodat.	102
10 do. do. S. 45, 11gb, * 4. Hambg. H. B. S. 111-400 *	91.50	40s Fabr. Grinsbeim El. *	101
4. do. 5.401-470 + 1913 + 4. do. 471/540 + 1916 +	100.	40/2 Chem. Ind. Maunh. >	100
6. do. 541-610 uk. 1915 > 3/4 do. 5. 1-190, 301-10 >	100 50	4. do, Kalle & Co. H. s 4. Concord, Bergle, H. s 5. Dorbunder Union s	97
3/m do. 311-350 nk.1913 » 4. Mein, Hyp. B. S. 2,6 u.7 »	98.00	4. Esb. U. Franki a. M	99
4. do. do. S.8 uk. 1911 * 4. do. do. S.9 * 1914 *	98.90	102 do. do. * 402 EisenbRenten-Bk. *	
4. do. do. S.11 * 1915 * 4. do. do. S.12 * 1917 *	99.40	4. do. do. 41/2 El. Accumulat., Boeses	103
4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 *	99.90	tvicdo. Allg. Ges., S. 4 *	104
37/2 do. do. kh. nb 05 u. 07 * 37/2 do. Ser. 10 *	90,	5. El Disch, Ucherserg. *	101
4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 » 4. do. Ser. 6 nk. 15 »	100.50	4. Frankfurter Holffypt. * 4. Frankfurter Holffypt. * 1'e Geisenkurch, Owerland *	88
3'4 de. unk. b. 1906 * 4. Philz. Hyp. 8 uk. 1917 *	100,40	4. HarpenerBergh-Flyp.* PorPlotei Namzu, Wiesb.*	109
avr Pr.B. Cr. Act. B. Ser. 4 .	114.30	and Seibndust, Wolff Hyp. +	109
4. do. do. S.17s.18ab10 • 4. do. do. S.21sk.1913 • 4. do. do. S.22sk.1913 •	98.90	zt. Verzinst. Lose.	for t
4. do, do. 5.74 uk. 1916 +	99.80	4. Badische Primies Thir.	173
4. do. do. 5.26 + 1919 +	99,80	3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. fl. 353 Ooth, PrPidbr. 4. Thir.	152
244 do do S 20 e 1911 e	92,90	Fra Go. Go. H	117
3% do. do. 5, 23 * 1915 * 3/m do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4, 15, CentrBCB. v. 93 *	99.40	3. Hamburger von 1866 * 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl. 31a Köln-Mindener Talr.	100
4. do. do. v. 1890 n. 01 + 4. do. do. v. 1903 nh. 12 +	99.50	30/ Lübecker von 1863 - 2/4 Lübicher von 1853 Pr.	-
4. do. do. v. 1905 + 10 +	99.70	1. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbe, Thir.	78
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	100.	1. Oesterreich, v. 1200 ö. fl., 3. Oktenburger Tidr.	179
3 h dn, do. v. 1885 *	89.50	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi., 5 do. v. 1866 a. Kr. v	483
3/r/do. do. v. 1890 * 3/r/do. do. v. 1894 * 3/r/do. do. v. 1894 bb. 06 *	89 80	20 Stablerish ROr. 5 ft.	112
31/2/do. do. v. 1904 uk. 13 + 4 do. do. Com. (1 kd. 19 + .	90.40	Zf. Per St.	
	91.30	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	205
30000, do. do. 00 + 10 +	91 80	- Pinländisch, Thir. 10	159
3º/ado, HypAct Hank * 2º/ado, do, do. *	=	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5. H. 100 - flo. Cr. v. 58 5. fl. 100	539
	1,96.70	- 60. Cr. v. 58 8. fl. 100 - Pappenheim Gräft.s. fl. 7	61
	89.80 99.30 89.30	- Salm-Reilf, G. ö.H. 40 CM. - Türküsehe Fr. 400	170
4. do, do, v.05 - 14 + 4. do, do v.07 kk 17 - 4. do, do, v.09 kk 19 -	99.50	- Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetlianer Le 30	380
4. do do v 09 sk 19 - 4. do Kom v 08 sk 18 - 4. do do v 09 sk 19 -	100.80	Geldsorten. Brief.	Ce
4. do.HypVG.(Ant.Ctf) =	99,	Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.18	10
4. do Pibr Bk.F. 18u. 19 + 4. do do E. 22uk.b. 12 +	98.50 99.30	do Kr. 20 St. 17.	10
4. do do E. 25 · · 14 · 4. do do E. 27 · · 15 ·	99,30	Neue Russ, imp. p.St.	210
4. do. do E. 28 * * 17 * 4. do. do E. 29 * * 19 *	99,60	Gold al marco p. Ko. 2800 Gunsf. Scheideg. » 2804	1 19
4 An An E Ton 31 v a 20 v	10030	Hochhalt, Silber + 73.50	6.3
30 do. do. E. 23 * 12 * 30 do. do. E. 20 * 13 * 30 do. do. E. 20 * 13 * 30 do. do. E. 17a. 18ledb 37 do. do. E. 24 ek. b. 42 * 27 do. Kleinb.E. I kb ab04 *	90.50	(Doll, 5-1000) p.D Amerikanische Noten	43
3 /r do. do. E. 24 ek. b. (2 4 3 /r do. Kleinb.E. I kh ab 04 s	91.10	(Dolt, 1-2) p. Doll. Beig Notes p. 100Fr. 80.76 Engl. Notes p. 11str. 20.46) 130
4. do Landsch Central *	203.	Frz. Noten p. 100 Fr. 80.90 Holl. Noten p. 100 ff. 169-40	0 80
4. Rhein, PlypB, KB, B07 *	99.	Hal. Notes p. 100 Le. B0.7: Ocst. U.N. p. 100 Kr. 85,2: Russ.Not.Or.p.1008.	8
4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 *	99,80	Russ Not. Gr.p. 1008	1
4. do. * 1919 *	160,35 89.80	do. (1 u.3R.) p.160 R. Schweiz, N. n. 100 Pr. 80.50	
3/2 do. * * 1914 *	91,	* Kapital und Zinsen in G	onti
Reichsbank-Diskont 4%,		ChS01. In Mark.	
Amsterdam , fl. 100 15 1.1 Autw. Brüssel Pr. 100 80,70 Italien , Lire 100 80,10	5 5 3 9	Paris Fr. 100 81.10 Kilwelr Fr. 100 81. St. Priemb S. R. 200 — Triest Rr. 100 B4.85 do. Rr. 100 B4.85 do. Rr. 100 B4.85	41
London , Lafr. 1 20.4; Madrid , Ps. 100 NYerk(3T.S.)D.100 —	41/250	Wien . Kr. 109 B4-85	5
NYork(3T.S.) D.1001 -	1 -	1 do Nr. m.S. 66.65	

agblatts.	7 fl. s 1 Mk.	uddeutsche Whrg 1	2.— 1,50
1 236	1		
mark AV S Wint 11 a	In 98.	ZI.	In %
adicawkas affr. g. a do. v. 1898 trk. 09 a	100,30	4. Rh. Westf, B. C.S. 3.5 A 4. do. S. 70. a. 8 tt. 8a >	99. 99. 99.36
atolische i. O. s rt. EB. v. 80 i. Rg. s	99.20	4. do. > 8u, 79auk, 12 > 4. do. > 10 uk, 1915 > 4. do. > 11 x 1915 >	88 40
ORINI-Monastir #	100.80	3% 60. +2.4 4.0 +	90,40
dbr. u. Schuldver	schr.	A POINT HAT STATE OF ALL ALL A	100.
Typotheken-Bank	in-No.	3½ do. bis inht. S. 32 + 4. W. BC. H., Cöln S. 7 + 4. do. do. S. 8 + 3½ do. do. S. 8 + 3½ do. do. S. 9 +	99,70
g. RA., Stuttg. A y. Ver-B. München	90,90	31/2 do. do. 5. 9 4 4 Württ, HB. Em. b.92	90,80
o, HB. S.OBK.1912 *	100.10	3(A) 40, 40, 9	83.30
o do dinveri.) *	01.30	Stantiith ed. provinzial-ga 4. "Ld. Hess., HB. S. 12-13	101.
5. do. (meverl.) 5. do. (meverl.) 6. do. (s. 10. v. 20. v. do. 5.9 u. 10 7. do. 5.11, 72, 14 8. do. 5. 72, 23 9. do. \$13, 3-6, 20, 21 9. do. \$13, 3-6, 20, 21 9. do. \$2, unk. 1913 9. \$2, 22, unk. 1913 9. \$2, 23, unk. 18	90.50	4. do. \$.14-15 u.17 uk. 1914 4. do. \$.18-20 uk. 1926	100.96
o. do. S.9 a. 10 *	D4.25	3971000, 36716-1, 2 5-8 a	DIO/IEO
s. do. S. 22, 23 + o. do. S.1, 3-6, 20, 21 +	94.05	342:do. > 3-5, verl. >	80.40
n. do. kdb. ab 07 * rnb.V -8.,5.13,20,21 *	100.20	4. do. Com. Ser. 5-6 . 4. do. do. Serie T-9 .	100.90
lo. S. 22, unk. 1912 » lo. S. 29-32, unk.18 »	100	4. do, 6a. * 10-12 * 31/1 do do. * 1-3 * 31/1 do Ser. 4 yerl. uk. 1915 *	91.30 91.30
io. ri. Hypb. alog. 80% a do. 80%	95.10	4 . LK(Cass.) S. 22 ak. 1914 »	101.
CirCr. Ciotha 5, 0 *	90.80	4 L-K(Cass.) S. 72 uk. 1914 » 4 do. S. 21 » 1916 » 3/1 do. S. 21 » 1917 » 4 Nass. LB. L. V. U. W. 15 »	94.50
do. Ser. 7 * do. * 9 u. 9a * do. S.10,10a uk.1913 * do. S.12,12a * 1914 *	99,20 99,20 99,60		96.50
	99.00	Par do. do. Lit. J 3/a do. do. P. G. H. K. L s 3/a do. do. P. G. H. K. L s 3/a do. do. Lit. R. S. 3/a do. do. Lit. R. S. 3/a do. do. Lit. T. 1. do. do. Lit. O.	94.50
do. S. 13 unk. 1915 + do. S. 14 + 1910 + do. S. 16 + 1919 +	99.70	We do. do. Lit. R. S.	94.50
do. Ser. 3 tt. 4 9	101,	STATE OF THE PARTY	69
do. * 5 * do. * 8, unk. 1905 * do. * 11, * 1913 *	90.30	Z Amerik Eisenb	
do. 5.14, uk. b. 1914 »	99,	318 60	106.80
to. S.15 tt. 19, ttl. 17 > 10 S.16tt. 19 vilgh. 19 -	100.	5. Chic Milw, St. P., D. P. 4° do. do. do. 4° North Pac, Prior Lien	89.50
10 S. 20 H. 21 UK. 20 *	93. 90.	5" San Fr. u. Neth. P. 1M.	101,10
do. kündb. 20 1905 * dr. Hyp. B. Ser. 14 *	99,60	Diverse Obligation	Mean contracted to
f, Hyp. B, Ser. 14 + 6. do. S. 20 uk. 1915 + 6. do. Ser. 21 uk. 20 + 6. S. 16 u. 17 + 7. do. S. 17 + 7. d	100,80	Zt.	In Am
o. do. S. 15 kdb. 05 * o. do. Ser. 17, 13 * o. do. S. 15, kb. 1906 *		4. Aschaffh.Buntp.Hyp.#	98.50
o. do. 5.15,46.1906 ×	91.50 91.50	4. Brauerei Binding H. *	22,50
o. do. Ser. 19 * o. K -Ob. S. 1 k. 1910 * o. HypKrV S. 15-19 21-27, 31, 34-42 bligh.	92.50	4. do. Nicolay Han, *	102.50
lo, do, S.41nk, 1913 .	99.40	4. do. Nicolay Ham, * 4. do. Mainzer Br. * 401 do. Shein (Alteb.) * 402 do. (Mainz) * 403 do. Sterch Speyer *	75,
io. do. 5.48, kdb.03 *	10010	4. do, Werger	95
lo. do.S.48 uk.1917» lo. do.S.49 uk.1919» lo. do.S.50 uk.1999 »	100.20	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms 5. Britser/Kohlmabgh H. a	106.
lo. do. 5. 50 ek. 1970 + lo. do. 5. 64 ek. 1913 + lo. do. 5. 26-30 a. 32 +	93,90	4. Buderns Eisenwerk > 4. Cemestw. Heidelbg. > 40. Bad. Anil. u. Sodat. >	102,80
to. do. S. 45, High, * mbg. H. B. S. 141-400 *	91.50 91.50 99,	402 Fabr. Griesbeim EL .	101 25
do. 5.401-470 + 1913 + do. 471-540 + 1916 +	99.50 100.	402 Parinwerke Plockst *	100.50
do. 541-610 uk. 1915 » do. 5. 1-190, 301-10 »	100.50	4. de, Kalle & Co. H 4. Concord, Bergle, H 5. Dorbunder Union .	97.50
do. 311-350 uk.1913 » in. HypB. S. 2,0 u.7 »	98.00	4. Esb. D. Franki a. M	99.60
fo. do. S. 8 uk. 1911 * to. do. S. 9 * 1914 *	98,90	102 do. do. *	-
to, do, S.9 - 1914 + to, do, S.11 - 1916 + to, do, S.12 - 1917 +	99.40	41/2 EL Accumulat, Boeses	103.20
lo. do. S. 13 * 1918 * lo. do. S. 14 * 1919 *	99.90	4 vicdo. Alig. Ges., S. 4 * 4 do. Serie I-IV * 5 El Disch. Ucherseeg. *	88.30 104.58
to, do. kb. ab 05 u. 07 * (o. Ser. 10 * BCHyp. (Or.) 2-4 *	91,	6v2 do. Ges. Lahmeyer > 6v. do. do. e	87.50
do. Ser. 6 uk. 15 >	100.50	4. Frankfurter Holflypt. *	88.
itz. Hyp. 8. uk. 1917 *	100,40	4. HarpmerBergh Hyp.* Ma Hotel Names, Wiesh.* Or Seibndust, Wolff Hyp.*	102.30
UCrActB.Ser.4 * do, S.17m.18ab10 *	98.90	ave Zellst, Waldhof Manah.	102.50
do. S. 21 uk. 1913 » do. S. 22 uk. 1915 »	99.30	zt. Verzinsl. Lose.	fit die.
do. S. 25 uk. 1918 +	99.60	3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr.	173.78
do. S. 24 uk. 1016 + do. S. 25 uk. 1010 + do. S. 26 + 1010 + do. S. 27 + 1020 + do. S. 20 + 1013 + do. S. 20 + do.	99,80 100.20 92,80	5. Donas Regulering 6. fl. 3:3 Ooth, Pr. Pichr. 1. Thir.	152. 117.50 117.30
	91.80	30. Hamburger von 1866 • 3. Holl. Kom, v. 1871 h.E. 30. Köln-Mindener Thir.	106.
do. S. 3. 7. 8, 9 * CentrBCB. v. 93 * do. v. 1099 n. 01 *	99.40	30% Linberker voit 1003 >	133.
. do, v. 1903 mk, 12 *	99,50	THE LIBRORET VOIL 1893 - PT.	78,50
da, v. 1907 + 17 + de, v. 1909 + 10 +	100.	3. Madrider, abgest	136,30
do. v. 1919 + 20 + do. v. 1885 + do. v. 1889 +	90. 89.50	5. Didentorger Tilr, 5. Rass. v. 1864 a. Kr. Rbi.	123,50 483 360.
do. v. 1894 *	89 80	5. de. v. 1866 a. Kr. v. Stehlerbish -ROr. 6 ft.	112.50
do. v. 1896 kb. 06 * do. v. 1904 uk. 13 * do. Com. (Tied 19 *	90.40	Unverzinsliche Lo	se. in Mir
do. do. 08 uk. 17 *	9130	Zf. Per St. - Augsburger ft. 7 - Braunachweiger Thir. 20	38,20
do. do. 96 mk, 90 + , do. do. do. 00 + 10 +	91 80	- Paulindings 15tr. 10	182.10
Hyp. Act Bank *	-	- Meininger s. fl. 7	539,
do. Sr. (25 auf	1;96.70 89.80	- Oesterr, v. 1864 5, B, 180 - 60, Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Gräft, s. 0, 7	61
do. v.04 HK-13 *	99,30 99,30	- Salm-Reitt, G. J.M. 40 CM. - Tückische Fr. 400	230, 170.80
do v of the 17 a	99.50	- Ung. Startsl. 6, fl. 100 - Venetioner Le 30	46.50
do, v. 09 nk 19 . Kom v. 08 nk, 18 . do, v. 09 nk, 19 -	100.80		Geld.
do do	24.30	20 France Cr . 16.18	16.16
Pfbr. Bk.F. 15u. 19 +	98.50 99.30	Ocaterr, tl. 8 St. s do, Kr. 20 St. s Outd-Dollars p. Doll.	16.90
do. E. 25 · · 14 · do. E. 27 · · 15 ·	99,10	Neue Run. imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800	216.
do E 28 * * 17 * do E 29 * * 19 *	99,60	Gunsf. Scheideg. » 2804 Hochialt, Silber » 73,50	1 100
do E 23 · 12 · do E 20 · 14 ·	98.50	Amerikanjsche Noten (Doll,5-1000) p.D	4.191
do, E. 17tt, IB 2010. >	90.	(Dolt, 1-2) p. Doll	6.1910
Kleinb.E. I kh. ab 04 s	94,80	Engl. Notes p. 100Fr. 20.40	0 20.44
nein, HypB.kh.ab02 +	203.	Holl, Notre p. 100 fr. 169-4	0 169.36
do. nk. h. 1907 *	99,60	Russ Not Or. p. 100 Le. 80.7 Russ Not Or. p. 100 Kr. 35.8	
do. * * 1917 * do. * * 1919 *	160,30	do: (10.3R.)p.100 R. Schweiz, N. 7.100 Fr. 80.5	80.85
do. a a 1914 .	91,	* Kapital und Zinsen in G	

427.

98. 88.50 88.60 100,5g 80,60

101. 100.96 100.96 101.40 \$0,50 \$0,30 80,40 100,70 100,90 101,40 81,80 91,30 98, 94,50 94,50 94,50 94,50 94,50 86,50

-Bonda 96,90 91,20 106,30 89,50 100, 101.10 опепь In se 98.50

98. 101. 89.56 91. 102.56 98.30 75. 100.60 93. 106. 89.56 102.80 102. 101.25 104.80 100.50 87.50 89.00

103.90 88,30 104.58 101.20 87.50 88. 98, 104. 173.75

78.50 136,30 179.80 123,50 483 360. 112.50 Lose, 38.20 152.10 37.29 539.

61 230. 170.60 380. 46,50 7. | Oeld. 48 20.42 13 18.14 20 18.16 16.90 4.18 216. 00 2790 94 .50, 71.50 4.199

4.191/1 8.76 80.86 8.46 80.44 8.50 80.78 8.40 169.36 8.75 80.65 8.35 85.15 0.05 80.88 Gold.

Darmstädter Möbel. Verlobte,

Mittivoch, 13. September 1911.

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann,

Aug. Schwab

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: :: Besichtigung erbeten. :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.



Gunftige Gelegenheit für Brautlente. Stil und Solgert, billigft gu verfaufeit. 20efterieftrafte f. aufem Maurer. Weftrinftrafte 6.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

(Loeids Weinstuben)

Glas 35 Af., Flasche 90 Af.



Metall-Betten, Holz-Betten, Kinder-Betten, Matratzen, Federn.



Patent-Matratze, Grösse 90/190 cm, bestes Fabrikat,





Patent-Matratze, Messingstangen u. Knöpfen, Gr 90 190 cm (ohne Eckkons.),



vornehmes, aus 33 mm Stahlrohr,

mit Patent-Matratze, Gr. 95/195 em, bestes Fabrikat,





in entzückender 750 bis 35 m

Die Grundiane unieres haufes: Strengste Reellität, Beste Qualitäten,

Bill, Preise, Sachgemässe Bedienung Betten-Spezial-Abteilung K 192

Airchgaffe 31, Ede Friedrichfte

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

■ Wiesbaden ■

Kontore: Langgasse 21 Fernsprecher 6650-53.

tostos Gegründet 1809. 2020



Größte Buchdruckerei in Wiesbaden. Bewährte technische Einrichtungen. Sehmaschinen verschiedener Systeme. Schnellpreffen neueifer Konftruktion. Rotationsmaldinen. . Stereotypie. Modern eingerichtete Buchbinderei. Großes, reichhaltiges Papier-Lager.

Entwürfe und Muster zu Diensten. Zu persönlichem Besuch gern bereit.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem uns fo fchwer berroffenen Berlufte, fowie für die gabtreichen Rrang- und Blumenipenben jage ich im Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen meinen innigften Dant. Beionders herglichen Dant herrn Biarrer Grein fur die troftreichen Borte am Grabe und bem Sparterin "Glid auf".

Fran Anna Bopp, geb. Tow.

Micebaben (Caftellftr. 4), 11. Gept. 1911.

Dankjagung.

Bur bie unferer lieben, unvergeglichen Entichlafenen erwiesene fiberans große Ehre und uns fo wohltnenbe Teils nahme an unferem Schweren Berlufte bitten wir Alle, Alle nur auf biefem Bege unferen berginnigften Dant enigegen gu nehmen.

Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Karl Wilhelm.

Wiesbaden, ben 12. Geptember 1911.



Braunkohlen-Brikets

sind

geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich

17 3u. u. Anelandepatente.

#8:th.

Het

Societe Musgelchnungen.

Die Blagvertreiung und ber Bertrieb eleftrifden Stand-Uhr (Dobe 240 em) gar

Grafis-Aufitellung in Soleis, Refteurants, Cafes ac bietet intell. Herrn, welcher iber ein Kautal von 9-1000 Mf. bar verfügt, ohne Riffo, Gelegenheit zu einem nachweiste Berdient v. 8-12,000 Mt. Anfragen an die Mitteldeutsche tiprenfadrit, G. m. b. S., in Wolfbagen (Bezirk Caffel).

17 3n. u. Muslandspatente.

Sobbie Musgeichnungen.

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige

Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m. k.H., Frankforte.M.

Schönftes Wald-Meffaurant (Café).

Berritter Spagiergang. 30 Min. vom Rochbrumen. 15 Min. von der Rerobergbahn entfernt.



Turnverein Wiesbaden.

Samotag, 16. Septör., abends 9 Uhr, im Bereinslofaf, Gen-

Haupt-Derfammlung.

Tagedordnung:

1. Ernennung von Ehrenmitgliebern. 2. Aufnahme von Anteilicheinen. F 458 8. Conftiges.

Um gabireiches Gricheinen erfucht Der Borftand.



Die Abhelung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prenss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bfs 5 Touren täglich fahrenden

ABHOLE-WAGEN au jeder Tagesstunde. Senutage nur vermittage auf Be-stellung beim Bureau: NEM DE ASS TELASSE 5.

RETTENMAYERS

Telephon Nr. 12 n. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



WAGEN MINUTE!! (genen Expressiane).

Nug I ob. II ab Wagg. p. Jtr. Mt. 1.38 fr. Reller gegen Bargablung. Alle anberen Gorten billigft.

Will. Weber, Telephon 4189. Wellrigftr. 21.

Mederlage der Naether-Wette Altefte und größte Rinderwagen: u. Sollwarenfabrit.

hand- und Ceiferwagen in größter Unswahl



pout BRf. 2.85 bis Wr. 14.-Bahnhoffte.

Matrapen-Lager. Mobel Lendle, Glienhogengaffe 9.



wegen Umbau

zu und unter Einkaufspreisen.

Tafel- und Kaffee-Services, Tassen, Teller, Weingläser, Römer, Vasen, Figuren, Waschgarnituren etc.

Darunter einige Artikel wegen Aufgabe zu jedem Preis. Günstigste Gelegenheit zum Einkauf wirklich reeller guter Qualitäten

zu sehr billigen Preisen.

Langgasse 13.

Telephon 2262

Pfeildreieck-Seifen Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich.

August Jacobi, Darmstadt.

Ein von dem Erfinder Kohler zuerst im praktischen Gebrauch angewandtes Verfahren, um Silber etc. durch Benutzung einer mit Aluminium legierten Platte, in Verbindung mit Soda u. heissem Wasser, auf hygienische Weise innerhalb weniger Sekunden zu reinigen, ohne das Metall anzugreifen. Dieses Verfahren hat sich seit ca. 3 Jahren im Auslande bewährt und ist bereits seit 1909 in Deutschland praktisch angewandt worden.

Stephan. Engroslager für Deutschland,

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Hof - Messerschmied, Langgasse 46.

dilhelm !

Der And

Biegonb

We 14 Telephon Rheinhe

Mofelm Motwein per Flaide

E. Br Bergogl, M: r. 427.

2. Blatt.



kauft man nur gut, billig und reell in der

Einziges Spezialgeschäft am Platze. - Anerkannt reelle und billige Bezugsquelle.

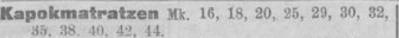


Schlafzimmer, Ia Arbeit, ca. 25 Stück stets am Lager: Lackiert 140, 170, 180, 200 Mk.

Poliert Eiche, Nussbaum u. Mahagoni 265, 290, 300, 330, 350 u. 360 Mt. mit Stürigem Spiegelschrank 370, 380, 400 Mk.

Holzbetten Mk. 13, 14, 15, 17, 20, 23, 25, 26, 27 etc. | Kinderbetten Mk. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc. Kompl. Holzbetten Mk. 35, 50, 70, 90, 100 u. höher. Eisenbetten Mk. 6.50, 8.50, 10, 11, 12, 14 etc.

Seegrasmatratzen Mk. 9, 10, 12, 16, 18, 20 etc. K.-Wollmatratzen Mk. 13, 16, 18, 20, 23, 25 etc.

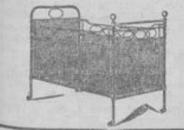


Haarmatratzen Mk. 35, 36, 39, 42, 47, 53, 58 etc. Sprungrahmen u. Patentrahmen Mk. 14, 16, 18, 20, 24, 25.

Nur solideste beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das beste, was geliefert wird.

Bettfedern — Daunen — Federbetten Federleinen - Barchent in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Ständiges Lager von 250 Betten. :: Daunensteppdecken, Wollsteppdecken.



Umtliche Anzeigen

Im Ramen des Königs!

In ber Bribatllogeladie bes Archi-teilen Bilhelm Danlow zu Bies-saben, Johannisbergerftraße 1. Bri-berliggers, gegen ben Benkedmiter Bilhelm Roch, Wiesboden, Meuen-loger Straße 10. Regellagten, wegen

at das Königliche Schöffengericht in Biesbaden in der Situmg dom 9. Juli 1911, an welcher teilgenom-

Gerichtsoffestor Labmann, als Abrithender, Dachbertermeister Abolf Loeber,

Biebrich. Biebrich, Bauunternehmer Emil Def, hier, als Schöffen, Minar Sobiwein, als Gerichtsforeiber,

assen,

Vasen,

etc.

n Preis.

en.

n 2262

brikant:

rmstadt.

9

st Jacobi,

h reeller

fit Redt erfannt: Der Angellogte wird wegen öffent-licher Beleidigung des Bridat-läher Beleidigung des Bridat-lägers ein einer Gelöftrafe von derigig Bart, bilfsweise zu fechs Tagen Gefänzus und in die Kotten des Verlahrens demerteilt, Augleich wird dem Brivatfläger die Befünzus zugeldenden, den entickeidenden Teil des rochts-lieftigen Urteils innerdalb zwei Rochen nach Buitellung einmat auf Koften des Angeflogten im "Wiesbadener Tagblah" zu der-öffentlichen.

ges Labmann.

Die Richtigfeit der Wolchrift der Unterlässernen mirb beglaubigt und Be Routtrefperfeit des Unfeils be-

Bieghaben, ben 26. Ruguft 1911. Sollerf,

ole Gerichtofchertber bes Roniglichen Umtegeriche, Abt. 3c.

Nichtamtliche Unzeigen

1910er Heddesheimer,

leichter weisrer Tisch- u. Bowlenwein, hei 12 Fin-che: A Mk. 1.— ch. Gl., hei 100 Flanchen & Mk. — 80 ch. Gl.

A. Meier, 1121 Weinhandlung

14 Luisenstrasse 14. Telephon 141. Gegründet 1876.

Rheinhemsdier Wein 80 Df., Moselwein 80 ps., Rotwein (Pfaiger) . 80 Df. Der Flasche obne Glas bei 13 Flaschen, einzein 5 28f. mebr. 1189

E. Brunn, Melheinftr. 45, E. Brunn, Weinbandlung. Br. Eb., Roch. u. Einmachbirnen Bardinen-Baiderete n. Channerei Bergogl, Und. Doffteferant. — Tel. 2274. ftrage 15, Sth. 1. Svimann. B 18441 Faulbrunnenftr. 12. — Bill. Breife.

16 Häfnergasse 16, ältestes Spezialgeschäft am Platzs,

bietet Ihnen in Kristall- — Porzellan-

und Luxuswaren

grösste Auswahl. Ersatzteile werden schnelistens besorgt! Versand prompt,

Wegen Beggings und Anflösung bes Haushalts verfteigere ich gufolge Auftrand beute Mittwoch, den 13. Ceptember, vormittings 10 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfanle

folgenbe gut erhaltene Mobiliar-Gegenftanbe, als:

I fehr icone pr. Gich. Serren Zimmer-Ginrichtung, beft aus: Buderidrant, Diplomaten Schreibtifd, Schreibtifche Seffel, Tifch und 2 Gruble;

Seffel, Tifch und 2 Srühle; Gichen-Efizimmer-Einrichtung, beit aus: Bülen Ausgehtisn und 10 Rohrindle; antifed geschweiftes eingel. Schreibvureau, antife eingelegte Kommode, Mahag.-B. edermeier-Räbtisch, aus. fild. Raffee-kanne u. dazu past. Michtanne, Hurstenbergestaties-Lervice, sehr gutes Rust.-Büsen, Rust.-Alusziehtisch. Giden-Lervice, febr gutes Rust.-Büsen, Rust.-Alusziehtisch. Giden-Lervice, kand.-Berisch, Rust.-Kommode mit Schranfausisch, I denen, Basistonnusbe, Kachtische, Litz. Rust.-Aleiberichrönke, Wälcheschrank, Cofa u. 2 Sesse mit Gobelinding, Gosa. Chaistonaue, Bianino, Mahag.-Belinderbureau, Liebe ause Nähma chinen, Titche, Sindle, Sessel, Spiegel, ältere und neuere Delgemälde, Teppicke, Kaiple, Bortieren, ca. 100 sehr aute, wenig gebrandite Federfissen, Flumeaus, ca. 100 sehr aute, wenig gebrandite Federfissen, Flumeaus, Spiegel, altere und neuere Deigemalbe, Teppiche, Baufer, Bortieren, ca. 100 febr aute, wenig gebrauchte Febertiffen, Blumeaus, 3 egale bl. allufter, Gebrauchsgegenftande auer Art, Rord- u. Burfiete maren und bieles a. m.

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. - Befichtigung am Berfteigerungstage,

Mathemater and Telephon 2941. - Edmalbader Strafe 28.

(Marke Schwan)

Billig im Preis. Vorzüglich in Qualität. Unschädlich im Gebrauch.

Reinigt Wäsche, Geschirr und Haus.

Weit unter Preis

fanfen Sie elegante Berren-Muguge, hoch mobern, auf Robbaar gearbeitet, einzelne Sofen, Reugaffe 22, 1. St.

Rompl. Drahtzanne, Prantgeffechte, Toren und Tfren billigt. Drabtgitterwert Wiesbaden, Friedrichftrage 8. Teleph. 6361.

Borgügl. Winterleger fauft man jent bei M. Bocker, Geffingelhof, Beidenau-Gieg. Preisbuch gratis, F 135 Gepft. beff. Aepfel u. Birnen aute Luife) z. verf. Alegonbroftr. 15, B. Menfel auf dem Baum

ju verlaufen Tannnoftrage 41, Laben. Birombachs

Hand = Berfteigerung gu Mainz-Raftel.

Montag, den 18. Ceptember 1911, des nachmittags um 2 Uhr. ju Mainy-Raftel in der Wirtschaft der Pratt Anton Wagner Witwe-lagt Fran Korita Lahn, Martn, geborene Knobloch, offoa the gebrene Arbeitingsftraße Mr. 22, Klur I, Ar. 215, 169 am Hofreite in der Siadt, in welchem feit länger als 30 Jahren eine antachende Meigereit betrieben wird, öffentlich in Eigenrum verlieigern.

Natus, den A. September 1911.

Großh. Juftigrat Wolfe,
Großh. Netar.

lose und gepresst für prompte und splitere Lieterungen offerfort waggon-

Seligmann Grönebanm. Frankfort n.M. Getreide und Feurage. Tel. Amt I 3734, 6416.

Bett-, Tifch-, Leibund Babe=Baide. Gardinen, Strümpfe, Roben 2c. 2c. stopft

Wiesvadener Stopf-Annalt K. Schick jun., Oranienftr. 3. Tel. 4604. Glette. Beteleb.



Berrenfleiber werb. angefertigt granden u airigobug, b. H hofen, Aleine Bebengaffe D

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete. Reichhaltiges Lager in neuen u. gehrauchten Fahrefühlen ; letztere weit unter Prois. Nur die bestem Systeme

und Monstruktionen halts ich vorrätig.

P. A. Stoss Nachfolger Inh. Max Helfferich.

Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Beitschriften-Lesenicket

viertelfahrlich von Mt. 2 .-. fahrlich von Mt. 7 .- an. Vorzugo-Abonuement auf neue Zeitschriften vierreljährlich von Mf. 3.50, fabrlich von Mf. 12.- an.

= Leih-Bibliothek. = Die befferen Gricheinungen ber beutiden Roman-Biteratur werben fiele fofort nach Gricheinen aufgenommen, Beibgebuhren: monallich Mit. 1.20, jahrlich URE. 10

Borings-Abounement auf neue Bucher

Rleine Burgftrage 4.

monatlid Mt. 2,--, jahrlid Mt. 18.--. Carl Pfeil, Buchhandlung, ne Burghrafte 4. Fernsprecher 3618.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cauform 15 Big., in bavon abweichenber Capanoführung 20 Big, Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, Die Beile.

Stellen-Ungebote

Bribfiche Berfonen. Raufmannifches Perfonal.

hir Kurz-, Weiße it. Weitbaren fof. gei. Dena Kiefer, Morthfraje 18. Tücktige Berfäuferin für Weimener gefunde. Röh. Franz Haufe, Röberitrorje 38.

Junges Mäddien, in schort in Butter- u. Georgeschüft eding war, genn 15. Sept. gestacht Rückersteuße IV. Oden.

Blübchen, einfackes, lobides, aus guber Hamilie, alls Badertmädden taldsoft gefuds. Goddgaffe 5, Baderei.

genen fofortige Entificial, ocf. Office Beneficia, Goldstouren, Hyren, Ried-geffe 54.

Dewerbliches Perfonal.

Selbft, Taillen, u. Buarbeiterinnen bei g. Bobn gef. Bomeritiusfir, 5, 1 r. Caiffen, u. Bnarbeiferinnen für bauernb fucht Mer Medler, Lang-

Bref. Rod, u. Taillenarbeiferinnen gefucht. S. Modinad u. Si., Weiber-gaffe 5.

Lüchtige Rack. u. Taillen Arbeiterinnen gesucht. Carda Schmidt, Markiplas 8, 1. Buglerin und angeh Buglerin gefucht Steingoffe 18, 1.

Angeh. u. perfette Büglerinnen fosort gei, Brijsbansbalt Gentymed, Onanienstruße IS. Bügel-Lebrmabden fofort gefucht onlingie 39, Bajderei.

ob. all. Majores of the Majores of t

Cidulige Rödin Copen bolen Lolm forort perudit Refrancent Traccinger Cof, Edgeods Boder Strafe 14.

Butbürgerl. Röchin n. emfodes Binnermöbben fofort princht Beinbergitrefic 6.

Suche Röchinnen, fein bürgeri., mileinunäldä. b. feine u. einf. Ruche berikeben, beff. u. einf. Serrichaftebenducket, einf. Kinderfel., bier u. Frankritzt, erike Benj.-Bank., Saraku. u. Kindermaddi. Fran Untiller, getterbönnisisce Schlenbermittberin, Riebergothe 46, 2 St.

S. j. Ladi, Osfels, Penf., u. Berrich. Bends, Alleins u. Rückenur, Rathense Bendt, gewendsmaßige Stellenver, Buche tücht. Köchin, Kinderwärterin, Büsekstraul., des, Beivarstellen. Brom Clife Lam, gewendsmeisige Stellen-demittlerin, Goldgosse & Telephon of oder

Jung, geb. Mabden sur Erlern. r Birridoft iber als Stube gef.

Aratmorroge ex. Aratt. Mäbch, bos bürg, foch, fann, gelucht Abeirntroge 78, 1. Sanberes Milochen f. alle Arbeit gefucht Bleichstrache 28, Nazi. Tüchtiges Alleinmäbeten, welches soden fann, bei hobem Kohn ber 18. gefucht. Corl Closes, Behnchof-itrage 10.

Braves Mabdien in II. Saushalt Alleinmabden,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

bas bürgerlich tocken fann, mit gut. Beugniffen wird gef. Guftab-Abolfs Straje 7, Kart.

Ricihiges Hausmähden findet fojort aufe Stelle dei 25 W. Lobn Gelenenitrasje 24, Reichert. Ein ölteres tücktiges Mäbchen fl. Hausbalt gejucht. Naberes dempfah 1, 1. B 18382

Orb. Wilbdien, in all. Sausarbeiten erf., wolches Liebe zu Rimbern bat, fotont gefacht Sebamblat 5, 1, St. L. Tüchtiges Mäberen, welches etwas fodosi farm u. die Hausarbeit berfieht, gum 15. Sept. ader 1. Oktober gef. Dambachtal 18.

gefudrt Mainger Strofe 44

Berfeltes Dienkmähden gegen guten Lohn für besieren Haus-balt der sotort gesucht Rheimpauer Etroke 7, 1.

Melt, gus Rinbermabden m. guten Bougn. gefucht Taumisfrage 78, B

Tücktiges Dienstmäden gefucht. Bu meden bon i-7 Ubr nachmitt. Dotel Galftaff, Moritstvafte 16. Junges gefundes Dienstmäden per fofort gefucht Dreiweidenstraße 8, 3 L

Dienstmäbchen gesucht Rieberwalbstraße 12, 1, Wirth

Mleinmäbchen, w. feinöurg, sochen kann und gute Reugnisse besitzt, gesucht Butgeschäft Bilbelmstraße IS.

Gefucht zum 1. Offeber fücht. Haus mit gut. Leugn., im Serbieren, Röben erfahr. Kann Generallt. Hackner, Merandraftr. 8, 2 St., 9—11, 4—5, 8—10 Uhr.

Alleinmabden gesucht Griedrichtrafe 82. 1. Ein reinliches fleiß, Alleinmabden gefudst, Kochkenninisse nicht er-fordereich. Kundestrosse 7, 2,

Besteres Alleinmäbchen gesucht, Borgard, biol., 200, 5 u. 7 lifte. Rubesbeimer Stroke 28, Peret. Tüchtiges Mabchen gefucht, eimer Strope 33, 8, Seb. Dobte imer Strafe 38, Gefucht

für fofont ein Ruchermädchen Sobil Europäischer Hof. Tückt. Mädchen mit gut, Zeugn.

gefude Lumentrope 47, 2.

Endre jum 1. Ottsber ein ölferes Röbiden, welebes offe basst. Mab. übern u. bem Saustalt boriteben lann. Oransanitrope 46, 1. Sauberes flettes Alleiumabden, et, in Keinen Smisball ber lofoet gefuckt Wille Wolfmühller, S. Dodp.

Tüditiges Alleinmäbden, bos gulbürgent, focket fann u. Saus-arbeit benjeht, sinn 15. Sebt., ebent. 1. Chober gelucht (2 Reviouen), Borgufteben 9—10, 2—4 libe Skrifer-geoedrick-Sting 58, 2.

Gin Mähdien,
torldes leibiand, guibara, foden f.,
griucht Bierinader Girche 41.
Gin belleres Mähdien,
neldes locken fann u. densfarbeit
iderminunt, gefucht auch durch Bermittlung, Brau I. Suppersbuich,
Sebelininenbrage 30.

Ticht, andert. Affeinmähden auf 15. Seitember auf Muc solche mit guien Beispriffen wollen fich medden vonn. 11. nachun dis 4 Abr., Mietistinale 90. 2. Alleinmähden mit gerien Beispriffen gejucht Weine Westellmittatig 3, 3,

Bum 1. Oft, tudtiges Mabdien für ff. Sansbalt (2 Sinder) orfucht. Borgustellen 568 milliogs 8 Hör, Abeingauer Septje 9, 2 x.

Tüchtiges Derrichaftemabden, trelebes federn krim u. die Dansarb.
deisleht, wird als Alleinmätsten für Mitte ober Ende Geptomber zu dei Demen gehicht. Auft. Kübesbeimer Berafse 19, 1. derm. den 8—41 und nedm. den 2—4 libr.

In feiner Frembenpenfion fann die büngert, it, feine Ridde er lernt werden, Fremfrurter Strope 8 I. Mabden f. Rilde n. Saufarbeit gefucht Taumisstrafe 16.

Rungeg tückt Alleinmöbdjen für Heinen Sausbalt (2 Berf.) act. Borguit, 30. 10 il. 12 barm. 3–6 Uhr nachm. Kailer-Fr.-Rg. 47, 1 l.

Alleinmädden, das feldit, gut foden fann, für K, hausbalt bei bahem Lohn gefucht Gutenbergplab 8, 1 rechts.

Bropres Alleinmöbden,
welches die gut directl. Singe derfiedt, zu öllerem Ebedar der gleich
oder später gogen hohen Rohn
gefucht. Wösche wird ausgegeben.
Goetheltonie 15. 1.
Ag. ordentl. Nädden gefucht
havenlader Etroje 28, Ravi. I.

in II. Donisbeit aum 1. Otiober ge-lucht Empler Stache 38, 2.

Sauberes Alleinmäbchen, in. etwas lecken barm, in A. Searsh, peinal Sausabacher Ser. 46, 8.

princit Commonater Cr. 46, 8.

Wähden,

m. foden ham od. birgeri, Südin

orfudst Ebelbeidingage 18, 1.

Wähden,

meldes foldinande boden ham und

eltons Comsorbeit interminant, in

Offigersframtle gum 1. Offober noch

Bestin gei. Wäh, Ebelbeidir, 78, 8. Afeif. fant. Mabdien fofort gefucht Bleichftrope 18, Berri, Bomfon.

Gelbftanb, füchtiges Dabdien für Riche u. Sansbolt gum 1. Off. gefucht Portfiprafe 2, Beden, B15461 Gin gu jeb, Arbeit will, Dabeben, am liebijen bier icemb, p. 15. Sept grinds, Siern, Bismorering 92.

Alleinmähden, welches fochen fann, der fotort gelucht Bestmarkrung B. 21.
Aräftiges Mäbchen fün Kicke u. Haushalt wird von äll.
Ebedaar som 18. September gefuck.
Arte von Allein Scholen for gefuck.
Bu grir. Elbester Strate 4. 3. Bit erin. Eltocher Stuge 4, 18. Melb. Alleinmädden fofort gefucht Revoltraße 10, 1.

Deibeben gum Alleindienen nder ignsüber gejingt, Schu Rifoloffinghe 14c, Bri B 18467

Gefucht aur Ausbilfe Röbten ben 1—4, welches etwas lerbieren fann Borgustell Mittwoch, ben 4—8 ilbr. Arribelstrage 5, 2, Gint. Mabchen f. ben gangen Tag peludi Manatomäbden grindit Monatomäbden grindit Silverspader Strabt 90, Labe

Anst. fauberes Manatsmedden von morgens 8 Uhr bis medinitiags gesucht Nauentaler Steaks 18, 1. Monatsmabden gefucht Rellerftroge 7, Bart.

Gefucht ein Möbden v. morgens 145 dis mittogs 2–3 Uhr auf 16. d. Narstraße 40a, lints. B18488 Sant, Monatsfrau 3. Labenpunen gefucht Webergaffe 26. Gine Monatsftelle für morgens fit teel Beigenburgstrage 2, 1 liefe,

Saub. chrl. Monatsmadde, ob. Fran Saub, Fron pormittags 1 Stunde Monntomabden ob. Fr. g. bob. Lobn

Junges Mabden von 8-11 Uhr gefude Geonorenstroße 10. Bart. L

Sum Treppenhausreinigen wird eine Frau Imal mödentlich ge-judet, Schnige Schnigsbirgen 14c. Frau von 2-3 Uhr toglich für ben Laden an buben gefuckt Peftendinnte 38, Bart, I. B 18810 Endrige Weschstrau gesucht. Dobbeimer Straie 122, Sart. L. Weschstrau, tikobige, saubere, ges. Kubbergsv. 15.

Laufmäbden gefucht Depeterie Dolitinsto, M. Burgfir. 9. Befferes Laufmäbdien fofort pejucht. Bein Loben puben. Spielwarengeickist, Al. Bungfir. 1. Laufmäbchen, unter 16 Jahren, bei gubem Lohn in Schuh-konfum, Birchgaffe 19. gesucht. Ein sauberes Laufmäbchen

fofort gelucht. Beans - Baumann, Redibrunnenplats I.

Gurlidse arbenti, Mabden f. Seidse Eugeperfe, gej. Winninium-moren-Industrie, Edwersein.

Stellen=Angebote

Manntide Verfonen. Gemerblides Werfonal.

gefucht Priedrichftruhe 12. Schreinergefelle für Dabel

Tückt, Frijeurgehitse fofort gejucht Walloftrage 90. Tückt, Modichneiber a. Werfft, jucht Spielermann, Rellerftr, 7. fucht Mith. Saalgape 4/6, Pibiale

Junger Dansburiche für Ganbof auf bem Lende gesucht. A. Blücher-straße 15. Web. 3. bei Ichiader. Innger Sansbursche gesucht. Fürderei Bilb. Bischof. B 18466

Warberei Beilh, Bifdio! Baueburfde gefucht, Mas Burblenffe 17, Edioben Junger Bausburiche ber fof, gel.

Droose Broder, Neugaje 14. Runger Sausburfche aus amiandiger Reunille geficht. Duogerie Lide, Morralitache 12.

Berbeiraleter Fuhrfnocht auf gleich orf. Gantwerei Mogner Wellrigtal. B 18492

- Stellen-Gesuche

Meiblidge Personen. Bewerblides Perfonal.

Tanbftummes Rabmabden, hier feemb, fucht Kunden außer dem Saufe, auch Deinzugnahen. Breis ber Zog 2 Wart. Offerben an Frl. Minder, bei Beonbardt, Georg-August-Stanke 6, Sib. 2 St. B 18426 Melt Grau fnot Beid, im Roben

u. Riden Parlitroge 3, 4. St. Beil. Mäbnen, bas gutbürg, facht, j. Stell als Röckin ob. Alleinmäbber in N. Daush. Alboecksfirage 18, 3.

Junge Englanberin, in bausliden Arbeiten, befondets Raben, erfahren, fucht gum Oftwer Stellung als Stube. Gebt auch gi ichulpflichtigen Kinbern. Off, unter D. 607 an ben Tagbl. Berlog. Drb. ült. Mäbdien I. bei fl. herrich bis ib. Oft. Stelle als Alfeinmabden Biebrich, Weiheritraße 30, 2 L.

Relieres Mibden für alles fucht Stelle in Uninem Sousboft, we es locken lernen bann. Röheres un-S. S., Mäbdenheim, Friedendstr. Befferes Mabden

gesettes Mangen Genschaft of tohren, such Stellung sum 1. Stellung sum 1. Stellung sum 1. Stellung sum 2. Stel

delteres Mäbden, das gut focht, jucht auf 14 200f Aushilfitelle. Dijerten u. J. 30. S volkog. Berliner Dof, Taunustraße

Befferes junges Mabthen judit gum 1. Ottober Stelle als bes Omtomobil, od angelt, Jungfer in fein, Detridaciobaute, Offerien u. 66. 611 on den Zagbi. Betlag.

Gin in Rranfenpflege erfahr. Frankein würde noch eint Bflege oder Rochtwache übernehmen Off. 8, 144 Tabl. Swoit., B.M. 28

Fräulein fucht togsilder leichte Beschäftigund-Eeld, sieht mehr auf gute Bedandlals auf hohen Lodn. Off, unter S 607 an den Aagel Berloo

Aeltere unabhäng. Berlon sucht togbüber Stell. in best. Sausbalt. 3s erfragen Albrechtstraße &8, 8. Gut empf. Frau f. B., u. Bubb. Sebanitrafie 7, Bbb. Frontstibe.

Field. reint. Mabden fucht bon 8—4 Uhr St., wo Wasten nicht ersord. Jahnstrage 8, Sof 1 r.

Bell., gut empfablene Bitwe fincit 2—3 Esh. vosm. Befdaftigus Off. u. E. H. 100 hamtbofflosernd. Anft. unabh. Fren f. Monatsfrelle. Scherenborfritage 4, 2 r. B 18416

3g. Frau fucht Aufwarteftelle Dranienftrage 31, Sth. 1. St. rechts Jung. fanb. Fran fucht 2 Stb. Monatoft. Scharnboribitt. 11, S. V. Na. fant. Fran fucht Monatoftelle. Schadoftrafe 22, Bbb. Bant.

Tüdet. Monatsfrau fucht Stelle 2 GS. borm. Midderftraße 12, Bat-Anverl. Bafdiran fudit Befchäft. Bilderftrage 18, Boh. Bart, liede.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Gewerblides Perfonai.

Erfahr, Architeft, pr. Darfieller, fucht Beichart, auch aushilistreise Beich Son. Off, u. Bojeloperfatte b Aunger fol. ehrl, verheir, Mann fucht irgend welchen Bererguenspoll Off, u. 6. 805 en ben Raght, Berlas

Diener mit guten Zeugniffen fucht Stelle. Ders ift im Servieren Hande, Gartemarth. u. Bentralbeit bein, ihren, auch Arankenpriede Off, u. E. 607 an den Tagol. Geriofe

Junger Mann judet Stellung als Diener bei eins herrn. Abreife unter F. S. 28. politiepernd Bismardring. B 1847

Stellen-Ungebote

Weibildie Verfonen. Kanfmannifibes Berlonal.

Stenographiekundige antanistin

bei augenehmer bauernber Steffung ju engagieren gef.

Julius Borman, Biesbaben.

Grantein ober Bere für Schreibmaichine (Underwood), perf. im Schreiben u. Stenger. auf gr. Burg fofort gefucht. Geft. Off. u. U. 608 an den Zagdl. Berlog erbesen.

Junge Mädchen für bie Baren-Minogabe griucht

5. Slumenthal & Co. Lehrmädchen mit guter Schulbildung zum baldigen Mintritt gefucht. Eb. Kraund ir., Langgaffe 24. Bir fuchen eine füngere, gewandte

Berfäuferin

ber Tapifferie- ober Spigenbronibe. G. Renhaus Cohne, Zannusfir. 6.

Gesucht werden:

Bertauferinnen verfcbieb. Branden. Kontoriftinnen, Stenotobiftinnen, Kaffiererin, Kiliakeitecin usw. Kab. durch den Kaufm u, tedm. Silfs-verein, E. B., Wiewaden, Mbein-straße 34, Sib. Parl. Sprechnert böglich bon 9—1 und 3—7 Uhr.

Lehrmädchen

aus guter Familie fur ben Berfauf und für bie Mieliers gefucht. Borgufprechen morgens 10-11 unb nachmittags 6-7 Hhr.

> Wemmer & Ulrich, Wilhelmitr.

Erne Caillenarbeiterin, bie felbftanbig aufdneiben und abiteden fann per fofort bei febr hobem tohn gelucht. Abreffen unter P. 606 an

ben Tagbl. Berlag,

Bewerbliches Berfonal.

Arbeiterin

für feine Blufen außer bem Sanfe gesucht. Auf friche, die bisber in ersten Geschäften tätig waren, wallen fich melben. Offerten unter R. 608 an ben Tagbi. Berlag.

Konfektion C. Ries-Heberech, Bilbelmfrage ! fucht perfette Modarbeiterinnen. Bandftiderinnen

fucht Guffen Gottimalf, Airdg. 25. Wanted for the lat. of Oktober ness to 2 children of 5 and 2. Only good estimonials Photo, sa arr, age to G. Hingemann, Metz now Minster n. St., Pension Lauremack.

Bonne nach Aufland.

Ruffische Dame, bier gur Kur, sucht Bonne mit prima Zeugniffen, nicht nuter W Jahre alt. Sin. und Müdreife gerantiert frei. Anmeld. Outel Aftoria, Zimmer 39, bis vor. mittags 11 Uhr.

Jungfer, berf, i. Griffieren u. einfchl. Arbeiten, gefucht Bierfiabter Straffe 28. Bor-fiellung 10-17 unb 4-5 Uhr.

Röchin

gerindet auf fofort, Ledige unabhängige b. burgerlich focht und Saus eb. fibern., geronen wollen fich melben bei ber auf i Ceibr. b. g. Loin ich Mädden mit guten Empf. wollen fich BismartSchwalbacher Straje 81.

Gebild. einfach. Franlein,

evang. 25-60 Jahre, ju eing Dame in flein. Billen Danshalt, Rabe Biesbabens, jum 20. Gept. gefucht. Breisendens, jum 20. Sept. geringt. Saufel, Arbeiten und mit a Reifen. Lohn nach Rebereinfunft. Gutes Zeugnis von Tame erforberlich. Aur perionliche Borfickung, Schriftliches wird nicht eröffnet. Abg. Tagbl... Sweigit, Bismard-Ring 29. Dx

Saushälterin, perf. in b. ff Ruche, m. g. Beugn. gefucht Bierftabter Strafe 28. Bor-ftellung 11-32 und 4-5 Uhr. Durchaus felbftanbige perfette

Möchin, bie frangofifche Rliche berfieht, gefucht. Bu meib gw. 11 u. 12 Nerotal 34.

Frau Anna Riefer, 3fall Anna Rielet, aetoerbomäßige Stellenvermitt-lerin, Jahnfirnhe 6, Tel. 24-1. Sinde Bent-Köchinn. 50-70 Mi-Hricharts fod, 30-46 M. 1 u. 2-5 trimate fac, 30-60 M. 1 u. 2-Hansmädet, 20-30 M. Alleins mädch, 25-30 M., Rü senmädch. 30 DR., Bufette u. Gervierfraule n.

Gine Röchin, mit guten Sengniffen, welche auch Saubarbeit übernimmt, 3. 15. Sept, ober fpater gesucht Bille, Martin.

Befferes Mädden,

f. Grieifdungeroum engagiert

Barenhaus Julius Bormak.

Züchtiges MBeinmadden mit lang, Leugn, in berich, dauss gum I. Off. gei. Borm, borguftellen. Bantiaferaf Dr. Eisberg, Reninet, Kaifer Friedrich-Roma 57, Bark. Eint empfahlenes, fraftiges

Sausmäddien, bas bügeln, naben und servieren tin gröberen bausbalt auf 1. Oftobet nach Frantfure a. M. gesucht. Nabbotel Rofe.

Imei fanbere Küchenmäddiell udit Sotel Rational. Befferes Alleinmudden, bas toden tann, für fl. Sanshalt geludt Raifer-Briebrich-Ring 16, 8,

Mlleinmädden, welches gut bürgerlich tochen t., in Neinen ruh. Saushalt gegen guten Lahn gelucht Wilbelmitrage 44, B.

Tüntiges Mädmen, das fein bürgerlich loden fann, dei dohem Lohn gefucht. Borgust, von 5—12 u. 3—6 libr Adolfsaber 40, I

Tibit bas fein getuct Mäddier refuefri Go 11—d2 nr

Mr. 3

Bimme ftrage 23.

Gefu enent, etno madden, n jar fi. theytiges ? Benfralbei

Chefemann Rii ar fofort Erfah

mit guten gauferftraß Dentmal. 311 mit une gu soer fpäter 4 Uhr nad Bilbelmin

in Riebe Dier) for frage 50 Ein an diam i Berlin gei

fauber u

lohnenbe E 4. Geraibe

Seln

Clickt.31

irichgrabe

Moribite, ! Sebberfira fr abofffer, 1 Bellmunbit Rirdig. 49,

Baterinofit

Didetaber

Schue 3.8 Door gu Rutiftrafte und Bub

> Be SCOUNDS.

Wegen (4.8..250b THE REAL PROPERTY. Enden :

Laifer La für Gemü

Spezial. Itt berm an ben T

le Beile.

lr. 427.

berin besonders

für alles Bausbelt, me Möbenes unt Friedricker, M

dien Conssolt of sum 1. Ob conserve ger conserve ger dien, auf 14 Togt u. F. Wa 5 Launusjtraffe

Mäbdien Stelle als bei Sungier in Offerien u Berlog. ipflege e noch eint übernehmet üt., B.-A.

Beschäftigung rute Bekandl Off. unlet Berling B. u. Buth. ben fucht Waschen nicht dof 1 r.

Monatsfielle. r. B 18410 warteftelle 1. St. rechts idit 2 Sib. 1. 11. 18. 19. 1 Monatoftelle. fucht Stelle bage 12, Part-dit Befchäft. Part, Linds. suche

fonai. Darfieller, mobilisaveife Hogerfatie

eir. Mann entrauenspoli-lagbi. Beriok Bengniffen m Gervieren Bentrafbeit tranfenpflog nec bei eins S. 28. poli B 18474

6 B 6 s engagiert maß.

nadden boraustellen. re, Rentu Bark Iftigea hen, fervieren t. if 1. Offeber efucht. Rab

enmäddien Rational tädden, ushalt gejucht

hen, lochen L, in gegen guten ake 44. B. L diffil, en fann, bei Borgust. von fsallee 46, L

Endtiges Alleinmädden. bas feinburgertich tochen fann, mit guten Zeugniffen, wird für 1. Oft. gefucht Morighrope 31, 2,

Madmen für einf. Hausarbeit ortacht Gartenftraße 23, Borftellung 11—42 und 4—5 libr.

Bimmermadden mit g. Bengn. gefucht Garten-frage 23. Borftellung 10—11 u. 4—5.

Gefuckt aum 15. Oftober event, etwas früher, auverl. Allein-mädchen, w. selbst. koden u nähen k. für ft. f. Sansbalt. Vorstellen 2—4 und abends nach 8 Uhr Bagenstecherstraße 4, 2.

Gefuct an 2 Damen tachtiges Alleinmäbchen, welches gut tocht, aum 15. Sept. ober 1. Oftober. Sentralbeigung. Vorzustellen vor-nittags ober abends von 7.—8 Uhr Thelemannstraße 1, 2 Stiegen.

Rüchenmädchen für fofort gefudit Grüner Balb.

Erfahr. Alleinmädden mit guten Empfehl, gefucht Tann-bauferftrafie 1, nabe bem Landes-Bentmel.

Muleinmädchen mit un, guten Zeugniff. 3. 15. Gept. aber fpater gefucht. Burguftell, bis 4 Uhr nachm. aber nach 7 Uhr abbs. Bilbelminenftrage 3, 1, Abler.

Alleinmädden, fanber n. zwerfäisig, für B nkon in Riebernhausen (BOMinuten von hier) fosor: gesucht. Vorstellun: Mittwoch nur von 3—5 libr Eickmeiser Racks., Wichmeiser Racks.

Ein auft. folides Madden, bas ichon in bell. Saufe gebient bat, für losert aber 1. Navember nach Berlin ges. Rab. Tagbi-Berl. Ko

Eucht. Zigarettenarbeiterinnen für Munbftid Sigaretten finben lobnenbe Beidaftigung bei Sofmann u. Geratbaris, Bab Kreugnach.

Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Geincht

werden für sober ibater: Technifer Buchhalter, Kverespundent, Zeichu., Lagerin, Verläufer, Kommis, Expedient, Kontorbote, Vertrauens-ftellungen usw. Möheres durch den Kaufm. u. techn. dilfsverein. E. E. Wiesbadon, Kheinstr. 34, Sth. Part. Sprechzeit bugl. Wochentogs d. 8—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Für mein Landesprobulten-gefchaft jude ich jum 1. Oftober einen jungen Bertaufer. Garl Binger, herrnmühle.

Fabrit im Mheingau fucht für Expedition (Fabritoureau) einen jungen Mann, Eintritt fofort. Off, mit Gehaltsanfprüchen unter A. 817 an den Tagbi. Berlag.

Lebensverficherung

Erifflaffige, alte, bornebme beutiche Gefellichaft wunicht ben Boften eines

Der inspektors

Sberinspektors
für großen Bezirk mit Sis in Frankjurt, Wiesbaden oder Waring baldigst
neu zu beiehen. Derren, die in dieser
Branche in organisatorischer und
afquisitorischer Beziehung gute Refultate undzuweisen in der Lage find
und denen frengie Diskretion zugesichert wird. W. gedeben, gest, aussicherige Tättgleit, Erfolge, ReserHusgade u. Bhotographie Kuschäus u.
R. 7949 an Saaienstein & Vogler,
M.-G., in Wiesbaden, niedenzuleg.

Strebjame Leute
zur Nedernahme guter Bertretung

zur Uebernahme guter Bertretung überall gesucht. Sickeres Einkomm. ohne Kapitalbedarf, auch als Reben-erwerd ausgezeichnet geeignet. F82 Carbornit-Industrie, Bonn 721.

Bewerbfiches Berfonal.

Tüchtiger erftffaffiger

Damen=Arbeiter

Innaer tücktiger Schloffer gam Montieren v. Berfleidungen u. f. Derde u. Ofenarbeit, gefucht, Kart Waldidmidt, Schwalbacher Str. 7.

50 Mark Wochenlohn. 3ch fuche aum Bertrich eines leicht verfauflichen Artifels füchtige rebegenenbte Berl, für bauernbe Stell. Off. U. 144 Angbl. Berl.

Hansdiener

für fofort gejucht.

Joseph Wolf, 62 Rirchgaffe 62.

Herrichaftsdiener gejucht Gartenjtrahe 28. Boritellung 11—12 und 4—6 Uhr.

Perf. Herrschaftsdiener, unberheiratet, ohne Schuurrbart, Grobe 1,72-76, gefucht. Bu melben gwifchen 11 u. 12 Nerotal 34.

Stellen-Gesuche

Breibtiche Berfonen. Raufmanuifdes Verfonal.

Langiahrige Buchhalterin und Rorrefpondentin fuct per fol. ober ibater Stellung für gange ober halbe Lage. Beff. Offerten u. B. 611 an ben Lagbi. Berlag.

Dame wünfcht Stell. jur Leit, einer beff. Giliale. Raution fann geft. w. Off. u. L. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen, gewandt in Stenogr., Maschinenschr., Buchfibrung u. Rontorarbeiten, incht Beschäftigung. Offert, u. Boftlager, farte 11. Biesbaben 1.

Braulein, 20 Jahre, judi Stellung als Anfang-verfäuferin, am liebsten in Damen-tonfektionöhaus. Offert. u. 28. 606 an ben Tagbl.-Berlag.

hewerblides Perfonal.

Perfette Jungfer gefucht. O. Stiddorn, Gr. Burgftr. 2. Off. A. B. 123 pofting. Roblens.

Young English Lady, der franzüe und deutschen Sprache mächtig, u. musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin hier oder Ausland. Ozert, u. W. 607 an den Tagbi.-Verl.

Sunges gebilbetes Midden, aus guter Bamilie, im Englischen borgebilbet fucht Stellung in erfolisch. Sanshalt bier am liebften an Rind. Off, und E. got an ben Tagbl. Berl.

Off. und. E. 600 an den Tagbl. Berl.
Rordd. Erzieberin,
4 Jahre in Baris I Jahre in England geweien, mulit, lucht Stellung für, fofort die Anfang Rovember, ob
Brivatstunden. Offerten u. K. 607 an den Tagbt. Berlag.
Iwei feingebild, junge Damen suchen für die Winteriaison Stellen als
Gefellschaftsbamen in guter Kamille.
Offerten unter T. F. huptpolitagernd
Bab Riilingen. Bab Stiffingen.

Gebildete Dame,

im Benfionsweien und Sausbalt er-fabren, fucht für bie Wintermonste Tätigtit in Benfion aber Benfionat, Off, u. A. Sol an ben Tagbl. Berlag.

Dame,

viel gereift, proft. in Sandarbeiten, Schnetd., geubt in Krantenpft., jest bier, fucht na patr Stellung fur die Reife. Offerten erbeien unter E. S. 60 pofflogernd Berfiner hof.

Beff, Madden (Bürttemberg.), bad im Raben u. fonk Dansarbeiten bemandert ift, lucht Stelle a. Saus-bälterin bei einz Dame, gebt and als 1. Zimmermädigen. Dift. mit Gehaltsang, au Fri Pantine Adrr., Riederfteiten, Dürttemberg

Gebild. Fräulein, abfalut tüchtig u. guverl. in b. Führ. e. f. Daushalts, energ. Erz., ipracht, im felbit. Wirfungstreis in gut. D. Beste Referengen. Offert. u. 3. 807 an dem Laghl. Berlag. Gebilbete junge

Dame,

21 Jabre alt, fucht in beil. Familie Aufentholt gur weiteren Erlernung bes Saushaltell, ohne gegenfeitter Bergütung, Offert, n. B. A. F. 479 an Rub. Moffe, Franklurt/28, F137 Bufettfraulein fucht Stellung. Off, 90. B. poftlagernb Erbenbeine

Berfelte Berifmaits tochin fucht Stelle, et. Unebille. Dopbeimer Strope 28, 4 t.

Ansbile. Dogbeimer Stroke 26, 4 t.

Junges sanderes Möden,
welches schon in best. Danse gedient
bat und gutbürg, selbitändig sochen
fann lucht zum 1. Oftsber Stellung
bei älterem Ehepaar. Sehr gute
Zeugnisse vorhanden. Offert. erder.
an Fränt. Fride. Braunschweis.
(Fisenbütteler Straße 19, Barterre
W deben, 21 3. alt, das sochen Lund in allen Arbeiten bewandert, in die
wegen Seguga ibret Derfidast Stelle
zum 1. Rovember event. 13. Oftsber.
Mäh Ra entaler Six 23, 1. Et. I. B18488
Berf. Zimmermädigen s. ver Oft. Berf. Bimmermibdjen f. per Oft. Stellung in Benfion ober flein, fein, Sanshaft Geft. Off. u. E. D. B, nach Bab Ranbeim, Bismardfir. 7.

Melteres Madden. perfelt im Röhen und Bilgeln, sow. in Sausarbeit erfohren, sucht bald. Etellung in besierem Sause. Sec-nobenitraße 22, Bart.

2 Mäddien

die bereits in Berrichaftsbaufern gebient, fuchen auf 15. Sept. a. 1. Dft. Stell. als hausmäben, Gefl. Off. u. 2f. 815 an ben Tagbi. Berlag.

Befferes Madchen, in allen Zweig, bes Sausbalts erf. findit Stellung als Meinmabden, in rubigem Sanshalt ober su einzelner Bame auf 1. Offaber. Offerten u. 28 fols an ben Tagbl. Berlag.

Belleres junges Mindchen fuct für nachmittage Beichaft., event, bei Rin ern. Offerten unter F. 611 an ben Lagbl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Wertretungen, gut eingefistete, von lautionsf., repr. Gerrn gefucht. Off. u. A. 144 an d. Leght. Sweight. Bismardring W.

hemerblides Perfonal.

Junger Mann, 22 Sabre, fucht aum 1. Oftober Be-ichaftigung irgendwelcher Art. Off. ii. D. 607 an ben Tagbl. Berlag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

2 Bimmer.

Oiridgraben 10 2- it, 3 3im-Wohn.
Loreten-Ming 4 ichone 2 Aim Wohn.
Der for Nan W. r., b. Weed. 3609
Michelsberg 20, Web, 3, 2-Sim-W.
Der 1. Oftober su bermieten.
Merichte. 9, 1, Deck-M., 2 Simmer,
Widge it. Rell., and 1. Oft. 3636
Midberitraße 19, 1 c., ich. 2-Sim-W.

8 Bimmer.

Shelffer, 1 & R.-Wohn zu bm. Rab. Im Saehitingspurcon, 3430 im Spediffur an em Mah.

M. Spediffur an en em Mah.

Dellmandite. 6, B. 2 r., ich. 3-8.-B.,

Boll., Orde., Bub., Bert. 8., 5 Cft.

Richa. 49, 2, 3-8.-89., 380 DN. 3640

Baterfoojtraje 4, Volt., ich. 3-8. Int.

Bohn. per 1. Offoder billig gu bm.

Rich. bof. Cart. rechts. Bibi1B

Boine 3-Sim.-W. Unter ben Gicker,
für Germ od. Dame od. BM. Chetoar zu ben. Näh. Blotter Str. 172.

Schandl. 7, 2, fonn. 4-3-23., neugeitl. der 1. Oft. Rab. B. IN. B18201

5 Bimmer.

Stirdig. 49, 3, id. 5-8.-23., 760, 3641 Baffufer Strake 5 berridaaftl. 5-3.-Esobn. p. 1. Oft. N. 64h. 3, 8266

faben und Gefdiafteraume.

Langnaffe 21, im "Togbiett - Homs", ift ein schoner Loben (42 qus) mit Entresol (84 qm) und Soufol (42 qm) sosort ober spiter preis-tourbig zu bermieten, Kaberes ten Togblatt - Kontor, Schafterhalle Trebts.

Möblierte Wohnungen.

Schlin möbl. 4—5-Bim. Bohnung. 1. Grage oder Bert. Ded. Gos., elefte. Bicht, preiswert zu benn., chem. auch gebeilt. Näh. Bapellen-itrahe 5, Parzerre.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Ablerftr, 7, 1, ich. m. 23., u. Schlaf-gim. mit Schreibt., 1—3 Betten. Albrechtftraße 27 m. Manf. gu berm. Rariftraße 35, 2, 4 gim. mit stüche Mibredithr. 20, 2 r., m. S., Schreibt. umb Zubehor zu verm. 8496 Biomardring 11, 1 r., fc. gr. m. S. f.

Bleichftr, 17, 2 L. gust m. 3., 2 Bett. Bleichftraße 36, 1, fchön möbl. Hur., mit 1 auch 2 Beiben zu berm. Gr. Burgftr, 4, 3, möbl. Jim. zu ben.

M. Burgftraße 1, 3 r., großes möbl. Bienener gum 1. Off., mil. 26 Mil. Dobbeimer Str. 44, B., fc. mbl. 3. Datheimer Str. 44, B., jan mbl. 3. Drubenstrafte 9. Fip., m. 8. an Frl. Elenbogengasse 7, Oth. 1, jaub. m. 3. Briebrichstr. 46, 1. Et., mbl. Schlafzinder 11. Ecclose mit Maddier. Friebrichstr. 53, L., mbl. 8. nt. B. Geisbergfraße 24 Browser mobl. Im. m. Frührt. an Tauerm. f. 30 Md. Gneffenaustraße 21, Docho. I., m. 3. Grabenstraße 21, Isc. möbl. Mand. Wrabenstraße 20, L. möbl. Mand. Grabenstraße 20, 2, möbl. Zim. zu b. Sellmundstraße 2, Sth. 3, einf. möbl. Innerer mit Karice, Woode 3.50. Sellmundstr. 12, 3 t., gr möbl. Ed-8. Defimundstr. 27 bildes mibl. M. fol. Sermannstr. 12, 1, m. Iln., m. 2 M. Sochiättenstr. 10, 2 L. gat m. seb. S. Jahnstr. 29, 3, sehr ich m. R., 18 M. Rarifiraße 21, 1, mbl. 3, m. fep. E. Lirchgaffe 51 gut möbl. Itm. billig. Kirchgaffe 53, 3, 2 möbl. Inn. au b. Aleistiraße 6, 3. Et. t., sch. gr. möbl. J. h. Lirchgaffe 53, 3, 3 möbl. Rim. au b. Aleistiraße 6, 3. Et. t., sch. gr. möbl. J. h. Lirchgaffe 53, 3, 3 möbl. Rim. au b. Lirchgaffe 53, 3, 3 möbl. Rim. au b. Aleistiraße 6, 3. Et. t., sch. gr. möbl. J. h. Lirchgaffe 53, 3, auf möbl. R. au bm.

Luifenstr. 43, 3, saub. möbl. Manst.
Luzemburgplan 2, V. I., 9, mid. 8tm.
Luzemburgplan 2, Weber. mb. Banss.
Martikr. 21, 3, ich. mbl. 8, 1—2 B.
Mauerg. 3/5 mbl. Wanst., wobil. 2, 50.
Mauergasse 14, 1 v. erb. anti. suma.
Wann ich. 8, mit skost w. 10,50.
Mauergasse 19, 2, mit möbl. Rimmer.
Mengergasse 14, S. L. bei Kischer. m.
beizd. Manjarde, bon 2,50 MK. an.
Merinstr. 39, S. I. s. stores Lagge
frei. 3 MM. der Wache m. Nasise.
Merinstraße 52, V. sch. m. 8, m. B.
Kichstraße 25, 8 v., gr. out wöbl. 3Kömerberg 3, 2 I., separ. mbl. plim.
Echarushorstir. 40, 2 I., srol. m. 90.
Echarushorstir. 40, 2 I., srol. m. 90.
Echarushorstir. 12 helsd. m. Manst. bling.
Pelesenburgstr. 1, 1 v., möbl. 83m. Weisenburgir, 1, 1 r., möbl. Kim. Bestenburgir, 1, 1 r., möbl. Kim. Bestenburgir, 1, 2 r., cut möl. Kim. Bertistraße 3, 2. Besiner, fein möbl. Rim., nt. Scheröt. Bab sof. sebr v. Dafelbit saub. möblierte Vonnf. Kimmermännste 3, S. 1, f. 2 A. Log.

Ceere Jimmer und Men arden etc. Albrechtftr. 32, 18. B., Rodig. B., Frankenftr. 23, 1. gr. fep. feer. Rim, Jahnftraße 8, 1 I., feet. Sim, gu bm. Lugemburgftr. 7, 2 L. ge. Frankfp.-S.

Schlichterftraße 13, 8, ich. Manf.

Bemifen, Stallungen etc.

Lothr. Str. 27 Logerfell. b. B16868

fucht im Wolbend ab I. Oft, gemitt. möbl. Simmer mit guter Venfion. Oft. u. S. 006 an den Aagol. Berlag.

Swei mibbt, Simmer mit Rider sum 1. Obseber zu mietem gefucht. Offerten unter D. 146 an ben Rapits-Berlag. B 19508

Danermieter, Jung, fonde Gerr fucht mobil. Jim. 4. Breise b. 16 202, mel. m. Starfer. C.f. u. S. 5 bentetovilogerisb. Tiff u. A. & benethofilogeend. Per I. 10. fucht heer m. J. im Sabu. od. Räche h. Keil, fipth. Aftings. Budy. Reithogst. u. Bod erd. Off m. Preis unt. W. S. 100 hauptpoftlogend.

Laben zu mieten gefucht von 1. Och. bis 1. Jan. in Langgoffe, bordere Kittöpaffe over Markfifrage, Wickelsberg. Gefl. Off. uwer Bojs-loperforte 90, Bismardring.

Bermietungen

4 Bimmer.

Wegen Geschäfts-Nebernahme 4-8 .- Bobn. jum 1. Oftober billig au berm. Roberftrage 12, 1 rechte.

faben und Gefchafteranme.

Kaiser-Friedrich-Ring

für Gemules u. Obfigeichaft ver Greglat, Gier- u. Buttergeichaft beionders gerianet, ber fofort billig tu bermieten. Off. unter A. 820 au ben Logdl. Berlag erbeten.

im "Tagbtatte Daus", ift ein

schöner Laden

(42 gm), mit Entrefol (44 gm) u. Soufol (42 qm) fofort ober fpater

preismurbig gu berm. Maberes im TagvlatteRontor, rechte ber Schalterhalle.

Großer Laden

mit 6 Schanfendern, 118 Quabratmeter Bobenfläche und ebenfo großem Sou-ternin, in erfehrsteicher Strafte, fof. ob. ipater zu vermieten. Näheres Bismardring 35, 1 links. B 1.896

Mainz, Schuftergaffe,

Luifenfer, 43, 3, gut mobl. 3. gu bm.

Laden, in welchem feit 30 Aabren ein Rub- u. Modetwarengeschäft mit best. Erfolg berrieben wurde, ver iosart od. 1. Januar 1912 au bewm. Schriff. Off. an Jacob Aitting, Mains, Kasserfreage 20, 2. St., erbeten.

Möblierte Mohnungen.

Möblierte Wohnung, Geisbergftrafte 26. Garten Gingang Dambacht. 11, 4 Sim. m Beranda, Ruche Bab, elettr Beleuchtung.

Eleg. möbl. Wohnung in Billa Rapellenftrage 40.

Millen und Sanfer.

Mod. herrsch. Villa, mit Garton in fein. Lage zu berm. Geff, mit Stallung. E. A. Jacobi, Archifeft. Telephon 638,

Taumusstr. 25. ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosson -16 incinandergebende Frontzinomer, alle mit direktem Zugang vom Korri-dor, 2 Bäder, Küche, 8 Manuarden etc., zu vermieten. Das Haus wird in ganzlich reneviertem Zustande über-geben und werden Wührche der Mieter beachtet. Sehr geeignet für Aerzte

oder den Betrieb einer. Fremdenpension.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Dotheimer Str. 68, Sochpart. Du rub ger beil rer Sanslidfeit finbet foliber herr fabn mobliertes Bimmer mit ober obne Peullon.

29ortbitte. 5, 1, mobl. Balfon-Bim. n. 1 Bim. m. 2 Beit. (gute Benion) frei,

Möbl. Zimmer mit gut Benfion Beftendftrage 83, 1. Gr. rochts.

feere Bimmer und Manfarden ete-Mheinstraße 56, 2

großes Ballongimmer n. 1 hilbiden großes Gagimmer gu vermieten. Memifen, Stallungen etc.

Kaifer-Friedrich - King großer heller 醫 Lagerfeller 署

event, mit 2 Pureau-Raumen, für febe Goethefit. 5, Part., a Bahnhof Brande geeignet, per fofort binig eleg. m. Bohn- u. Schlafzim., mtt 1 n. 2 Betten, m. u. ohne Benfinn. A. 819 an ben Logbl. Berl. gu richter.

Mietgejuche

Hänschen

mit M. Laben wird der fofort in mieten gesucht. Schmitt, Efbefir, 50 (Laben), Frankfurt a. Id. F178

Vornehme Garcon-Wohnung, 2-3 Bimmer mit mobernem Romfort (Bab, eieftr. Licht, Dampibeigung) in freier Bage, Rate bes Zentrums ju mieten gefucht, Dff. u. H. 611 an Togbl. Berl.

Kinderlos, geb. ålter. Ehepaar fucht April mod. geräum. 3- bis 4-Zimmer - Wohnung, in guter Lage, zur Ert. von Gesangunter-richt geeignet. Offerten mit Preis unter D. 607 an d. Tagbl-Verlag.

Gesucht

Enbe Schiember 3 elegant möblierre fanuige Zimmer, Bab, Ruche, evenr. Wittagerich in nur fein, fehr ruh. Saufe. Offerten mit Kreis unter & 607 an den Tagbl.-Berlag.

3-4=3.=Wohnung, möglicht Bart, per fofort von Familie mit 3 Kindern gesucht. Dit. mit Breis enter F. 145 an Taght. Bueigstelle, Bismard-Ning 29.

Inm 1. Januar 1912 eut. fruber, fucht lindertofen Gbeb, in nachter Umgebung Wesbudens, Abolfebabe bevorzugt, eine Wohnung mit Garten jum Breife von 900 6ts 800 Mf. Offerfen unter A. 816 an ben Tagbi, Berlag.

Unftänbiges Gefchäftsfräulein fucht möbl. Zimmer per 1 Ofwber. Zentrum beborzugt. Dif. m. Breis-angabe u. U. 607 an Tagbl.-Berlog.

Dame sucht

für fof eleg. mobl. Treppengimmer, Robe Rurbaus, Wilhelmftraffe. Off. unier I, 607 an ben Tagbl. Berlag.

Dberfindbarat a. D. (Junggeselle) sucht bum 21. 9., spat. 1. 10., vorn. möbl. Wohnung

(Bobn, in Schlafe.), am Ring ober kächster Rabe. Angebote mit Breis-ang. n. T. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Gut mobliertes Bimmer

in rubiger Loge mit feb. Eingang, Babe Alifiadi, gef. von Herrn. Off. m. Br. n. M. 607 on Togbi. Berlog.

Aeltere Dame

fuche in beff. Ramilie gum 1. Offober 1-2 gut mobil. Iim. auf fonn. Jeft. Rabe Taunus, u. Abeinfir. Off. mit Breis u. G. 608 nu ben Tagbl. Berl.

Junge Dame mit Rind fucht Möbl. Zimmer per iof. Off. mit P. 15150 an Massenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 82

Dame lucht für bauernd einfach möbliertes Rimmer, ebenfalls billigen Brivat - Mittagblifch per 15. September, Off. mit Breis-angabe an Olbrecht, Berlin R. 58. Schunhaufer Allee 134.

Laden

in befter Lage ber Bilhelmftraße wird per 1. April 1912, eventuell früber, ju mieten gelucht. Offerten unter B. 608 an bin Tagbl. Berlag erbeten.

Bom 1. Oft. bie 1. Jan. 1912 wirb fleiner Laden in guter Lage gefucht. Angebote u. 3, 608 au ben Tagbt. Berlag.

Kl. Lädchen

für Rigarren Geftbaft baffend, fofort gefucht. Schmitt, Elbefte, 50 (Laben), Frankfurg am Main. F173

Fremden Benfions

Dambachtal.

In mod. Villa, Nabe des Waldes und Kurviertel, 1-2 mobl. od, unmobl. Zimm. mit Pens, an nur bess, Dame abzogeben. Off. unt, T. 602 an den Taght-Verl.

Dauermieter.

In rubiger vornehmer Fremden-penfion find unmöbl. Sadzimmer mit voller Benfion abzugeben. Rab. im Tagbl. Berlag. Jx

Pension Grou, Simmer frei (and) f. Danermieter Pension Villa Oraniell,

Frankfurt a. M., am Palmesgarten. Vornehmes Enus. Zivile Preise. Fachmannische Leitung. P129

Prospekt 1. Für Wintergäffe! In reigend gelegener Billa mobl. Stage mit Kiiche

Ruchenbenning gu maß. Breifen ab gugeben. Anfr. Emier Strafe bb. Junger Ausländer

ober einzelne Bimmer mit Benfion obe

(18 3.), aus guter Familie, indigute Benfisn in e. gebild. Hamilie, in welcheg ihm bei vollem Familien anichluß Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der beutichen Sprache der geben ist. Familie eines höberen Lehrerd beborzugt. Angebote unter D. 608 an den Tagbl. Berlag.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofate Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., andwärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldvertehr

Sapitalien-Augebote.

XXXXXXXXXXXXXX Hypotheken, Darlehen ** Darlehen ** 1500 BK, gegen Tickerheit ** 1

an 1. St., Land 50, Stadt 60 % ber Tage, per 1. Oftuber auszuleißem Off. u. 3. 607 an ben Tagbl. Berlag. Auszuleihen auf 2. Hnpoth. find in belieb. Betrögen 85,000 Mt. Erbitte Anstage under H. 604 an den Togbl.-Berlag.

Rapitalien-Befuche.

Immobilien

Jumobilien-Berhäufe.

2Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Babnhofftr. 8. Stein größte Muswahl vertäuflicher Villen, Etagenhäuser Appothehen-Gelder

und Grundfliche.

gut 1. und 2, Stelle,

Kuraniagen.

Komfortabel eingerichtete geräumige Villa mit herrlichem Garten zu verkaufen. zu verkaufen.

J. Meier. Agentur, Taunusetr. 28. Billa m. gr. Gart., border. Dambachtal, wegzugeb. ju bert. Imand, Weilfir. 2.

Einfamilien-Billen

Emfer Strage 26 u. 26a, ju verf, ob. auf lofort gu berm. Rab. Baubureau Beibenburgftraße 12.

Billa, 11 Bimmer :c. gu bert, ob, g. berm. Beff. Anfrag. unt, E. 60% en ben Tanble Bert.

Gehaus in bester Lage, foll fehr billig vertruft werben. Agenten verbeten. Offerten unter U. 601 an ben Tagbi. Beriag.

Zeine Pensionsvilla

in erster Lage Wiesbadens, ist preis würdig zu verfaufen. Anzahlun 25.000 Md. Nebernatime noch Neber einfauft. Seltene Roufgelegenbeil Erbitte briefliche Antragen unter B. 593 an den Wiesbadener Tap

In Eltville a. Rh.

fcones Landhaus, mie Garten, Rille Bahnhof, gunftig zu verkaufen ober zu vermieten. Rab. Tagbi. S. R

mit 18 gefund, tragfähigen Aepfel-bumen, weiche diefes Jahr für ziefe 400 MM. Obst bringen, bill, zu verl Off. R. 143 Tagbl. Swit., Bismardt.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform IR Big., in bavon abweichenber Sangusführung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Ruswartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Bertäufe 🐇

Raubh. Zwergvinicher, pr. Abstamm.

Debermann-Mübe u. beutidzer Schäferhund bill. Benfion für Diere, Dobletmer Str. 17, Ech. Schoner ig, beutscher Schaferhund bill gu vert, Gebanftrage b, b. Merg

Elegantes bellgraues Rleib u. Abenduraniel sit bert. Doubeimer Str. 81, 8 L. auguf, bis 3 libr nochur Ginige Brad. n. Gehrud-Anglige beu) bill gu nf. Mideloberg 1, 2 Bend u. Wefte für großen Geren

1 Sad Angra. 1 (dwarz. Gebrod n. Weste, 1 Offiziers Interims Rod, alles gut erb., zu verl. 3. Schmitt,

Dahnenfeb. Boa Tangit. Rleib, RI. u. Dant i, Frauen u Badf., Sand-toffer gu bi. Donbeim. Str. 102, 2 r. Antile u. meberne Ubren, Gerante, gu berf. Frankrijseake 9. B 18391 1 Jagbflinie (Ral. 16),

prima Jogdbund (Schweizer) und Granwuophen zu berfaufen. Off. B. 145 Tagbi. Jwgit., B. R. 29. Sch. aut. Bians 200 M., alte Bisline W M., su berf. Mortsbeage 4, 3. Atal. Manboline billig zu berf. Bingeritoge 90, Sch. Bart. r.

Brok, Grammophon mit Llatten billig Dobboimer Str. 44, Bart. 2 berrichaftl. Speifezimmer weit unter Breis absugeben Möbel-kwer Linderplat 3/4. B 18024

Schfafgimmer-Ginrichtung n. zwei Bugt Betten billig zu ber-foufen Beleuenstraße 15, 1 linfe.

faisen Delenenitraße 15, 1 linfs.
Schlafzimmer Einrichtung.
hochel, m. dt. Spiegelichef. 450 Mt.
etzugeb. Schwaldocker Str. 14, 1 r.
Dochm. berrichaftt. Schlafzim.,
innen n. außen ganz Eichen, m. reich.
Schnibereien, mit großen, breitürig.
Gregelichrant 200 Mt. Möbelloger
Blicherblat 3/4.

Gint erb. fempl. Beit
billig aufel. Blicherkraße 4, 2. Gt.

2 Noter 10 Mt. u. 13 Mt.

2 Noter 10 Mt. u. 13 Mt.

v. 1 Airportiul & II. Edgreidefich

v. 1 Edische rechte.

2 Betten 15 u. 25, Desfbetten 8 u. 15,

6 Medie mit Aunüberglatung,

beit, a. 1 Schout, i. Unitet, i. I. I. I.

mût neu. Lift, u. 1 für, Gisighrant

billia au bert. Dermonnitudist 8, B.

Runder Lift, 4 einfache Cefeu,

8 Borg - Racholdien, Maidelichaunt

(Inc.) Borg - Racholdien

1 Divon 26. Eddiller Gix. 4, Pert. 1.

Bollft. eif. Bett billig gu vert, Weimer, Morthitrage 3, B r. B18374 4 mob. vol. Betten zu verfaufen Woritstraße 68, B. Sindler verbet. 2 hochh. Rogh. Betten, 2 and. Betten,

augs Bertraunspraße 20, Meb. B. r.
2 vollständ. Betten, Dedbetten,
1 Kinchenickount, Kuchendrutt, Ticke,
Stüde, Sangelampe, Spiegel, ichon,
Gasumsbaum u. anderes mehr billig au bert, Mbeinitrage 103, Dach. Arsaufeb, abds, noch 7 Uhr ob. Sonntons. 1 Bett 25, Gerant 12 u. 14, Bertito

Cochaupt, Beir 35, Waichfam, 12, n. 2iftr. Meidericht, 15 n. 25 Wk., Side, Som, begen Hungage billig gu Oranienstraße 27, Bbh.

Planmangele fof, bill. an bf .: Bollit. Beit 1- u. Liur. Meidericht. Lachtt, Baicht, pr. Wellright, 20, 1 Beines Eidjeu-Bett

mit Ebrungonsmen u. Moisaben au berfaufen Siebenring 5, 2 f. B 16469 Rinberbete billig an bert. R. Feberfiffen u. 1 Fabrent, 20 MI., billig Bimmermormftraße 10, Bart. Nene Bollmatraßen, Itell., 18 Mt., Stroblade 6 Bil. Derberftraße 26.

Stroblade 6 Blf. Derberstraße 26.

Salon Einrichtung,
komplett, in Rabagoni, mit Nebergarbinne und Teppich, hillig zu berstaufen. Kaberes im Tagbi. Kontor, rechts der Scholterballe.

Eleg, dunk Rußd Amban in, Div., (neu) für 98 Blf. jofort zu berkaufen Revoltraße 4, 2 Stiegen.

Ent erh. Tofa bill. zu verk.
Seerobenien. 27, 2. Schaber. B 18420
Raffenichtränfe.

Socrobenite. 27, 2, Schäfer. B 18420 Saffenidrente, Bull. obangeben Semmannitreite 8, Bart. Berrife, Liur Lieberfdrauf, Mussicht, Ridenider, Scible, Lich, Serior I b. gu pf. W. ichite. 15, S. R. I.

Rush. pol. Bückerichrans mit Mestingvergigt, 55 West. Spiegel-ichrant. innen Eichen, 70 West, bell. Salin-Schlafzins, mit gr. Spiegel-ichweit 180 West Mindeepsch UA. Wob. Rücke mit Kunspiereglasiung.

Schreibtifch (Splinberbureau), 26ir. Meibericht. (Masten), gut erb. Rodrittide zu berf. Geisbergitt. 26. Rahmaid, (Ednvingid.) 1/2 3. i. G., vill. zu verl Beidirrage 13, S. R. r. Singer-Rabmaldine, wenig gebr., Out nähende Räumafdine 20 Mf. Belleihireje 27, dift. Bart. B18103 Gut nähende Rähmafdine 22 Mf. Berronnitraje 12, Kart. r. B 18443

Ging. Rabmardbine, groß, fast neue Lebermalze, fchones eif. Schild billig gu berlaufen Grabenitrage D. Laben-Ginrichtung u. Raffenfchr. bill. gu bert. Fronfenftrage 9.

Bollgandige Laben Ginrichtung au berkaufen Gloeihestraße 7. Uroßes Labenregal mit Schieb-Glostüren u. 2 Ahelen u. Kontrallasse sosat billig zu berk. Hermannstraße 8. Part.

Thefe, 180/60, 87 had, einf, Erfer, und Laben-Belendtung, 38fam. Litter, 1ffam. Gosberd git berf, Detheimer Gtunk 50, Bart. Schublaben,

und andere Regale billig zu berf. Schwalbacher Gir. 14, Obitloben. Bwei eiferne Schantaften billig gu verfaufen Sitrebgaffe 46,

Berichiebene Schilber billig gu berfaufen Rirchgaffe 46, 4rab. Febergaliden u. Schreinerfarr. Gr. Sandwagen für 10 92. ju bt. Morentoler Strape 8, Ed. Sinbermagen, out erhalten,

bell, ju bert. Simmermannfer. 7. 1 Gint erh. Gis. u. Liegewagen bell, ju bf. Sallgarber Est. 7, 8. 8 S. neuer A. Liegewagen m. Matr. f. 10 MR. au of. Relierfit. S1, Fauft Gin fajt neuer Linbermagen Gut erh. Rinberwagen f. 25 201.

su bert. Schabbern 9, 1. B18424 Blaner Rinbermagen mit Rideigest, gu bert. Bonenbinnebe 20, 1. St. 78. Oat erh. Sin-Liegewegen billig gu bert. Schiepkeiner Str. 12, 5, BL

Sabread und Dameurad, Freil., febr billig Ribeinitraße 49. Erbrauchte Frifche, Amerikaner u. Requisen-Oesen sehr billig absug. Cochiattenitease 2.

Mehrere gebr., gut erh, Herbe bill, au berf. Dockstattenfürgie 2. Eint erh. Derb, Gessel, Liegestuhl, Bibet b. g. pf. Blücherstr. 36, I rechts.

Mumentifd, 1 Wellenbabidsonkel große Rinberbabesbanne zu berf

Tingeristrone 31.
Thegen Auflöfung bes Sanshalfs
1 off. Arismenlajter 50 Del., Debbel
1 mittl. harden Serrn su bert. Ansus,
3v. 0 n. 1 Uhr Arislosjirajte 30, 1 L.
1 Golffifter für Laben 10 Mel.,
2 Erferbelendit, 4 6 Del.
Spielwarengefch. Al. Burgtraße 1.
1 Gleg. Greenlenditung

für Gas billig abzugeben. Sharfer, Estlbeimstrebe 50.

Reue gubelf. Sabewanne, la, toeig, emorti, iehr billig abgugeben Karenbeler Strave 1, 3 L B 18867 Linberbabewanne gu perf. Infinliationswertzeuge, Pionier.

au verf, Rheingener Strafe 14. 2 Tore mit Glasscheib u. Rahm., für Torsabet, fast neu, billig au bert. Dobbeim, Friedrichstraße 2. B18844

Gierliten ver Stüd 40 Bf. aleug. Grimberg, Giergroßbandlung, Wauergriffe 21. Telephon 709. Rübel und Tomien abzugeben. A. Schüler, Gr. Burgitroße 12.

an Schier, Granathaume
200 fein schiere Cummibaum
211 bert. Resinstrate 122.

Cin schiere Cummibaum
211 bert. Abelustrate 103. B 18427

2 Koftümfleib., Grüße 48—50, 30 laufen gesucht. Offerten unter Foillagerfarte 15 postl. hier Briefmarten Sammlung zu faufen gefiecht. Dif. unter M. 601 au den Tayot. Berlog.

Binnines, Flügel, alte Sielinen uit &. Belif, Bilbelmitrage 16. lauft O. Bolff, Wilhelmurage ... Röbel, Betten, Schrönfe fourt Dobbetmer Scrape 6, Och. B. Andrang, Wöbel, Seden j. Art

(Bebrauchte Mobel u. herren Garberobe gu toufen gef. Schwalbacher Str. 43, Mib. r., f r.

Stori gebr, bel, gute Betten obne jedemi zu krujen gejudit. Off. uit Breis u. R. 608 Tagbl-Berlen. But erh. vol. Bertifo zu kaufen gest. Off, mit Breis an M. Bärnig, Eleisbergfrache 18, 2. Obie am Baum zu faufen gefucht, Luifenstrage 5, Sth. 3 L

ein gebraudies einframmes und ein gebraudies geseischen filbernet Bierbe Beichter. Die Geschied bürfen nicht su als und mitten brürer erhalben ieur. Offerben under G. A., Kingenfrache 2.

Emaillierter gebrauchter Berb, ca. 60×90 cm (rechis), jedoch tabell-erholten, für feiori zu faufen ge-jucht. Offerten unter P. 607 an den Logdt. Berlog.

Matung beim Umgug! Richfen, Gifen, Linneer und And Ditter, Sermonnstruje 1, 1. B1840

. Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Kriesbaben, Fri. Th. Algen, Bismardt, 35, 1, Sprod; ftunden: Freitons, 12—4 Uhr.

Bupfurfus für junge Damen entell Buppeldoft Jahn, hellmundftr. 8.

Berioren Gefunden

Strafenbahn-Abonnement verloren. Gegen Belohnung abungeben fran Miller, Dotheimer Strage 87, 2 Berisren Stahlfreus, Broide, links Gold. Albana. occen E Morthitrone 4, Bari. Theis. Lebernes Sanbtafdichen

berloven, Beremer Domin, Burght Entflogen 2 junge Brieftauben me wennen, seg 111 C. R. 11, B. C. 120 u. 122, Bor Anfanf w. gewarm-Mbaugeben Grabanstrage W.

Geschäftliche Empfehlungen

Zum Beitragen ber Bücher u. Erled, borfomm. Kontoranbeiter empf. sich Kaufm, tag- u. stundenst-Uniragen u. R. 607 an Tagbl. Beth Bertramstraße 21 werben Tapeater u. Boliberarbeiten jeder Ant, Neu-Amfert, Aufard, u. Renob, zu bill. Breifen ausgef, durch Tapes, David.

Schneiberin, lange Johr in ersten Geschäften füllt-fucht noch Kumbschaft aus. b. Saut-Geschengfraße 14, 8 g.

Durd n. n. Mu unfer L Schnelbe Tildy in u. an

in u. au im Linst anjerrios oni, bem Boh. Se Braut-? Dochitatta

Ein fei mit Aufitrantheit Griorb. Obst- 1 abzugeber den Tagb

Geldi balber Erf. ce E. 145 Drei 1 für ftarfe Diebrich Rinr

Off. u. K Geleger Buft ne neue Bel auto Mai ichwarze Bafdre S neu, Gist Bertife A Beleuchtu Balmen Ubr Ran Gel Begen !

ale Schrei Madolts Große Bon jet Bifett, 3 ichränte a tifche Au tommisden Rabtifche, nehmbare

Ginrichtu

Sali tomplett, faufen. E But

Büfett, @ flurtoilet Rieiftstraß Geldin 100/200. Ramen u. Bustunft berfaufe Breis:

pener Joi Wegen ! (Minbell 1 horm? fag En Prabrig. & Remele.

aut erbalte

Guto. anh Delo Trilbaber un ben T Rante

Schiff bisegenis t r. 427. broll. Dauermieter! Oraniel, n. M., ten Inns. eitung.

gafte! it Kine it Benfion obei fi. Bretfen ab

iländet nmilie, fudl bild. Familie, em Familien ir gründlichen in Sprache ge-ines höberen ingebote unter Serlan

H50 illa ens, ift preis Anzahluns e noch lleber utgelegenheit rogen unter sedener Tap

S.

. Rh. Garten, Nahe erfaufen ober 1gbl.-B. H did) digen Aepfeliabr für girk bill, gu verk k. Bismarde

Belle. indit inniges und com (übernet die Geschitze und untiffer ffecten under

jeboch indell i fauren ge B. 607 an maug! 1, 1. B18469

Berein, sbaden, Frl. 15, 1, Spredy 11 Uhr. damen erteill

nundstr. 8.

funden nt perfores. ageben Brott Brefche, gen Belohn ichden im, Burgets 1, 2.

Brieftanben C. iv. gervarm. gen Bilder

Vicher miora weiten u. stimbenw Tagbi. Serb en Tapezier Ant, Peur not. 31 bill. atez. Davih

deiften tätig.

Durchaus tüchtige Schneiberin 1. n. Kumben an, Tag 2.50 NF. Off. Index L. 508 an den Tagbl. Kerlag. Schneiberin empf. fich, Tag 2.50 Nf. Berchitraye SO, 4 St. r. B 18478 Dudit. Geneiberin empf. fich m u. aufg. d. D. Weibendfir. d., 1 r. Weibnäherig embfiehlt fich im Ausbeisern u. Ansent, d. Widiche in u. aufer dem Haufe. Offerden u. E. 608 on den Tagdi. Verlag.

Frantein sucht Beichäftigung im Ausbeitern u. Reuenserrigen bon Bricke u. Walchmenstopfen, jotote Anjertigen von Sinderkeidern in u. auf, dem Souse bei billigibem Breise, Rod. Geumannitrage 21, 2 L. Braut. Musitattungen w. ich. geftidt bochfattenitrage 9, Sinterbous 1.

Räherin e. fich im Ausbeff. v. Aleid. Därkhe u. Raichinenfinpfen (Dag 1.50). Woribitr. 41, V. Rö., förl. Twit Mafchinenftspferin empf. fic. R. Rheingauer Str. 14, Fip. links. Büglerin bat noch 2 Tage fret. H. Baltamitraße 18, S. 1. B18000 Berfette Buglerin bat n. Tage frei. Bleichftrage 26, 1. Gt. Tel. 3645.

Baiche w. fcon gew. u. gebüg. Gerbinaufpann, Rieblür. 27, Sth. P. Baiche zum Baichen u. Bügeln wird in u. außer dem Saufe ausen. Geeisenauftrese 33, Sib. 1 St. t.

Bafde aufe Land gefucht, nur Danbtväscherei u. prima Rafen-bleiche. Bu erfragen bei Wishelm Hardt, Rettelbechtraße 20. Frifeuse nimmt noch Runben an Socistättenstraße 10, 2 links.

Berschiedenes

Darleben auf Matenrudgahl, fofort b. Kredithant cd. Selbstg, diktoer b Portenhauser, Blückerstraße 7, Part 1 Achtel, Ab. A, 2. Bartett, 8. Reihe, abzug. Wielanditrope 4. Dieffenbach Bwei Achtel, 1. Rangs., Mittelpt., abzugeben Taunusstraße 75, 2.

1 Achtel Abonn. A. 2. Bart., 7. Meibe, Mitre, Iinse, absug. Off. under B. 607 an den Tagbl-Berlag.

Königl. Theater. Ein Achtel, Ab. B, 1. Rang, erste Reihe, abzugeb. Alexandvastr. 8, 2.

Rennen. Tribünenfarte u. Damenfacte f. 8.50 u. 2 Mf. (3uf. für nur 5 MM.) pro Tag absug, für die Rernsage 17., 19., 31. Sept. Off. unter J. 607 an den Tagdl.-Beriag.

Junge Dame fucht publica Mittagbrisch. Derf. foll noch der Wohn. Moribite, gebt. werden. Dif. mit Breisengabe unt. H. H. 607 polikagernd Bismardeing.

Beffere Beamten-Familie übernimmt die Erzieh, eines Kindes gegen einmalige Abfindung. Off, u. D. 145 un den Zagöl. Berlag.

Husfiellungs-Ripst in der Durchgangshalle des Tagtfalts Saufes dam 1. Oftober er, ab zu dermieten. Käheres im Tagtfalts bermieten. Räheres im 2 Rontor, Schalterhalle rechts.

Gefundes fräftiges Mäden, 14 Jahr, als eigen abzugeben, ohne gogenfeitige Bergittung. Offerten u. D. 611 an den Togbl.Beriog.

Mädchen, bas feiner Rieberk. enigepenfieht, finder billig Aufnahme Spachitrage 20.

Witne aus beif. Fam., 48 J. w. mit älf. bennden herrn in Ber-bindung sit freien gwedd heirat. Offerien unier F. 606 an ben Tagbl. Berlag.

Vertäufe ...

Ein feit 20 3ahren bestebenbes Rolonialwaren. Gefchaft mie Aufichn f. Burfte u. Fleifcim, transbeitshalber fasort zu verlaufen. Erford. 3. 4000 Wt. Brima Grift. Off. u. 8. 606 an den Tagbl.-Berlag. Oba- und Gemüfe-Geschäft

abhugeben. Offerten u. 29, 144 an ben Tagbl.-Berlag.

Tabrit=

Gefdaft, hochrentabel, umftanbehalber fofort billig gu bertaufen, Erf. ca. 10,000 Dit. Off. unter 145 an die Tagbl. 3meigfielle Bismardring 29. B 18172

Urei elegante Framanzuge für starte Figur, billig zu verlaufen Biebrich a. Rb., Rathausstr 70, B.

Mur für Liebhaber! Antit. ttal. Comund ju verlaufen.

Gelegenheitstauf wegen Abreife!
Faßt neu braun. Klavier Mt. 525,
neue Selziade mit Ruff Mt. 425,
Auto Mantel Mt. 120, bochelegante ichwarze Koftüme Blusen (Br. 48),
Bälche Küchen Girricht. Mt. 65 und neu. Eisschrant Mt. 40, Kliegenschr.,
Bertits Mt. 45, Konfole Mt. 35, et.
Beleuchtungskörper. Fenstermänter,
Balmen R. Anzul. nur von 9—11 libr Ranenlaler Straße 8, 2 rechts.

Welegenheitstauf. Wegen Aufgabe bes Labens find noch billig ju ver'aufen 4 elegante Schlaf-almmer, 2 Sch bene, 2 Epeifezimmer-Ginrichtungen, fowie alle Urten Mibel, als Schreibtifd, Bufett, Bertifo, Bider-Reiber- u. Ruchenidrant zu. B18495 Möbelinger Ph. Seibel, Breige

Großer Möbel-Berfauf! Bon jedt ab kommen Schlafzim, Büfett, Spiegel. Bücher u. Akeider farante aller Art. D., u. D. Smreibildie Andsichtische, Bertikos, Waitliche, Vosak, Oftoman, Kahtische, Sefiel Stüdle, komplette Rüchen, eing. Küchenscher, fowie alle anderen Böbel zu jedem nur anzehmbaren Kreis zum Berkauf.

17 Friedrichstraße 17.

Salon-Einrichtung, famplett, in Mahagoni mit Ueber-garbinen ung Teppich billig gu ver-faufen. Räheres im Tagbl.-Kontor, rechts ber Schafterhalle.

But erh. Möbel,

Bufett, Spiegelichrant, Ausgiebtifch, Murtollette, Babewanne u. verichied. Bilber biffig abzugeben. Raberes Aleikfirabe 2, Bart. Ifs., bei Bees. Welchnible Eichenfrube,

100/200, herel. Simmerichmud, mit Ramen u. Jahresahl 1746 an bert, Mustunft im Tanbl. Berlag. Kn Begen Geschäftsanfgabe

berfenfe ich zu iebem omnehmbaren Brois: 1 neues Coups Phaeton, ein Beuer Jagbwagen, 1 neucs Breaf u. 1 nebr. Landauer. S. Theis, Mains. Those Langagie 2'/2. F47

Wegen Anschaffung eines größeren Bagens gut erhaltener (Modell 1908) billig abzugeben. Bon berm? jagt ber Tagbt. Berl. Ke

Schöner Wagen, Arabrig, Geberriemen, ju verfaufen bei barmele. Schierfteiner Str. 82. F50

Motorrad, mt erfalten, billig. B 184 Mayer, Wellritiftenfie 27.

Raufgeluche

Guin, Polfter-, Capezier-anb Deforations-Geichäft fofort gu fanfen gefucht. Trete evil. auch ats Teilhaber ein. Offerten u. B. 144 an ben Tagbi, Berlag. B18408

Kaufe alte Jahngebiffe Bent Schiffer, Beigeraaffe 21. Quisiann. Engländerin (London) ert. Unter. Waffage, Ragelpflege bissa-vis bon Bestenberger, Brotfabril, richt, Konversation. Moritzstr. 4, 8. Ottilie Kassberger, arzil, gept., Lang. 54, 2.

An= und Verkauf von Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nadit ber Langgaffe.

N. Schiffer, Tel. 3697, joblt ausnahmemeife bie bochien Breife für getragene Berrens u. Damenfleider, Militarfacten, Schufe, Bjanbicheine, Gold, Gilber, Brillanten, Bahngebiffe und gange Rachlaffe. Bofte. gen.

Fran Grosshut Brabenftrage 26, Tel. 3205, gobt nachweidlich am beften, für guterb. herren. Damen- und Rinderff., Belge, Schube, Golb, Gilber ze. Bo'll. gen. Getrag. Aleider, Stiefel,

Pfanoscheine, Gold werden zu streng reellen, sesten Bretsen gefanst. E. Kosenfeld,

Mehgergaffe 15 — Telephon 3934. Der befte Jahler Diefer Rubrit ift

Mengergaffe 27, Teleph. 2178, für gut erbalt. Den.s. Dam.s u. Rinberfl., Belge, Schube, Golb, Gilber n. Boft, gen.

FranStummer, sablt bie afterhochften Breifef, guterh. berr .- Damen- u. Rinderfleib., Schnbe, Robel, Golb, Gilber, Rachl. Wolft gen. Untanf getragener Rleider, Beife gu ben böchften Briffen. Geft.

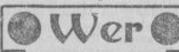
Dff. unter C. 145 an Tagbl. - 3weigit. Biemardr. Beden Mittwoch am Plane A. Geizhals, Wethargaffe 25
A. Geizhals, Wethargaffe 25
fauft zu hoben Breifen von Herrichaften
gutern Herrenfleider, Uniformen, Schuhe,
Mobel, g. Racht, Ffantolcheine, Gold,
Sither u. Brill, Roduged M. B. f. 108 D.

Pamenspleider,
Mäden, und Anabenfarmen, Rafice, Gitefel, Betten, Wöbel

Ungige, Willitur-Uni-formen, Balde, Stiefel, Betten, Möbel ben höchften Pre's erzielen will, ber beneile M. Jagolstei, Biebrin, Ratbanoftr. 70. Un Bestellung somme gu jed. gewinicht. Beit. Chrifti, Sanbi.

Gebrandies harmonium. Rufib., gu taufen gefucht. Breisang, an Gitviller Strafe 5, Bart. Jinte.

ein ca. 2 Meter breites Schaufenffer Spiegelglas) au faufen. Offert, unter A. und au ben Tagbi, Berl.



gebranchte Gegenstände | m zu kaufen oder zu veräussern wünscht.

123

findet durch eine Anzeige m im Wiesbadener Tagblatt 🔞 sicherste Gelegenheit dazu. 🖼 I manar L

Unterricht

Sprachlehrinstitut Luisenstr.

Machhilfe und Beaussichtigung ber Schularbeiten für Rnaben unb Mabdien.

Geschw. Sobernheim, Radesheimer Etr. 5.

wanted young english governess for conversation every afternoon. Apply to Mande Guama, froms 2-4. Villa Erath.

Mlavierunterricht

für jebe Stufe erteilt Lufe Guiner, Abeingauer Strafe 2. Musgebilb. a. b. Sochiden Romfervat. ju Frankfurt.

Mavier=Unterricht, Bur BBiener Dethode, ert, mit fich, Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife, Borgingl, Reifegeugn, Marie Habion, Pianistin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Dame

erteilt griinblichen Klavier = Unterricht unter befond, Berndfichtigung ipalerer fünftlerticher Ausbilbung. Befte Mefer, erfter biefig, Saufer. Mägiges Donorar. Offert. u. E. 611 an ben Tagbl.-Berl,

Biolin=Unterridit Paul Janowsky, Mifolasftraße 89, Bart. I.

Sier's Tanzlehr-

Adelheidstr. 85. Teleph. 3442. Eigener grosser Unterrichts-saal, Friedrichstr. 35 (Loge Plato).

Unsere diesjährigen

Tanz-Kurse,

verbunden m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts- u. Schönheitslehre), beginnen Mitte Oktober

Die Kurse sind wieder in Gymnasiasten- und Abendkurse und solche von Herrschaften aus der Gesellschaft arrangierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei solcher Zirkel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen berücksichtigt werden.

Privat-Einzelunterricht für alle Tänze, speziell in der modernen Tanzweise, erteilen wir jederzeit.

Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir baldgeft. Anmeldungen in unserer Wohnung, Adelheidstr. 85, bewirken zu

Julius Bier & Frau Lehrer u. Lehrerin der bil-

denden Tanzkunst an höheren Schulen und Pensionaten.

Tangunterricht für Röche, Rellner, jowie alle Stände ert. innere. 5-6 St. u. Gar, gu j. g. ert. innerd. 5-6 St. u. Gar. gu j. 3.

Wieshadener Tanzschule,

Inh. Fritz Sauer u. Frau,

Adelheidstrasse 33.

Grosse elegante Un'errichtssäle im eigenen Hause.

Berloren Gefunden

An bem Wege bon Daing nach Doubeim über Biebrich eine Bagenhemmit verloren. Abgug, gegen gute Belohnung Dob-beim, Biesbabener Str. 31, Bint.

> Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau & P. Stöhr,

× Moritastr. 4. Tel. 4641 ×

Lehmann's Schreibstube

Marktar, 12, 1. Zelephon Albidriften u. Bervielfattige ungen in Mafdinenfdrift fchnell, fehlerfrei, billigft.

Französischer Jamen-Schneider

übernimmt Arbeit für in und ausser dem Hause.

Anfertigung von: schick, tadellos sitzenden Jacketts, Paletots, Kostümen, Reit- u. Sportkleidern, sowie Strassen-, Auto-und Theater-Mänteln.

Der verfeinerte Geschmack für Damenkleidung, französ. Theater-, Gesellschafts- und Strassen-Garderoben, sowie Modernisierungen. Referenzen

bekannt, erster Damenkundschaft. Komme auch nach ausserhalb. Postkarte genügt, oder zu erfragen in der Damenschneiderei

Langgasse 54, Stb. 3. St. Eleg. Ichine Jadiettkoniime nach Daft lief. tucht. Damenichneiber, Rheingauer Strafe 5, Gib. Barterre r. Reparaturen u. Mobern. billigft. B 18988

Walderei mit Rasenbleiche fucht noch Runden. Gran Maxeiner, Adlerar, 24.

Gesichtshaare werden entfernt

unter Garantie, Elektr. Gesichtsmassage nach Dr. Johannsen. Kirchgasse 17, I. St.

Inplint für engl. Schönheits= Pflene, Mre. My ker. Franfuria, 92., Bluderfte. 11, 1. Merati. geor. F81

- Maffage für Damen. -Franciska Wagner, dratt. gepr. Albrechtfir. 3, 1. Sprechft. 10-14u. 8-e. Schwedisch=Danisch. Mergii, gepr. Maffenie empf, fich. Magda Petersen, Gr. Burgitt. 8, 2.

Maffage - Ragelpflege, drittid gebruft, Continfrage 3, 2. gegenab. Spnagoge, früger Reroftrage 42, 2.

Maffage für Damen. Frau Klinnbeth Linke, Michelseberg 32, 1. (Mergif, geprüft,)
Willinge Beloue Beamelburg,

Massage, ärztl. gepr. Buarle Lauguer. Bleichftr. 86, 2.

Berunnte Barenologin Ropfe u. Sandlinien, fowie Chiro nant'e, ihr Gerren u. Damen, b. erfte am Blate. Eline Wolf. Dirfdigraben 10, 2

Bergang. und Bufunft gebenerrfolg und Schidfal beurreilt n. Sanblotg und Ang. b. Geburtebatums Mr. Charli, Bahuhofite. 3, 11. Frau Nerger Ww., Phrenologia

Friedrichftrage 8, Mitb. 1. Berühmte Phrenologin Gde Doth. u. Rariftr. 2, Bbh. 2 r. f. Derren u. Damen. Kathe Hauser,

Berichiedenes ...

Von der Reise zurück. **Anton Witzel** Zahnarzt.

Runftliebhaber

Die Reinigung, Firnificrung und Restaurierung alter und neuer Ge-mälbe an Ort und Stelle übernimmt erfahrener Sjähr. Museumdrestaurat, mit brimg Referenzen. Offerten u. D. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Teilhaber

mit ca. 5 Mille für II. gut einget. Fabrif gef. Derfelbe fann auch bie Leitung übernehmen. Gewinn bis 25 Brogent. Offerten u. G. 608 an ben Tanbl. Berlag.

Geld-Darlehn obne Burg, Raten-idnell v. Selbfig, Schlevogt, Berlin, Ropftrage 8. Rudvorto. F 161

Geld-Darleben ohne Birgen, 5% Berlin-Ch. 147, Lobmenerftr. 19. F128 Bredit-Berein gibt foliben Beuten

bisfrete Darlehne, auch auf Möbel, unter ginft. Bebisgungen, Abr. Gustav Marteb. Beibgig-Cutrigich. 800 Mart

gegen Scherheit von Benmten auf einige Jahre geiucht. Offertem unt. W 608 an ben Tegbl. Berlag.

Stönigl. Theater.

Swei Plähe, 1. Reibe, 2. Barkett.
Serie B. für biefe Sailon abzuged.
Räheres Abelheibitraße 16, 2. Stridmaidinen

mit Arbeit liefert Gtto Miller, Magbeburg, Lineburger Strofe 19. Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangsballe bes Tagbintt-Saufes vom 1. Oft, er, ab ju bet-micten, Raberes im Tagblati-Ronter Schalterhalle rechts.

mang Tim von Blesbaben n. Gfien, 2-3-Mobing. 3n verg. Nab. Bereinsfix, 8, bei Malle-pres, 30. 12-4 Uhr nadim.

Alhma-Leidende! verzweifelt micht! Sans umfonft Auffunft über hellung erteile gern G. D'auletich. Beteran Rr. 224,

Bien VIII., Bubrmannsgaffe 4. F 178 In der Kinderpflege erf. Frau nimmt ein Rind in lieben. Bilege. Bierftabt, Taunusftr. 6, I Pornehme Chevermittlung

Bureau " eliner. Friebrichft 55, 1. Offertenblaft
MARIAGE

Celaris Crossite
se verbreit-Heirsturte, Probe-Ne, grains, 22

Chevermittlung. Frau Nimon. Romerberg 39, 1. Junge huvlage Dame

indt die Besannischaft eines älteren gut situierten Herrn weds Heirat. Offerten unter G. 145 an den Tagdl. Berlag.

Ber beiratet Boj. Saldwaise und 400,000 Berm.? Aur Derren, w. a. o. Bernn., der denen gog, eine tasche deir sein Sindern, barbiegt, in sich unselden. L. Schlesinger, Berlin 18. Oerr, 40 Jahre, mit fein, Manter und bester Bildung, mit sehe großen Bernnbern, wünscht Besanntschaft mit Dame in entsprechend. Berhaltu.

Flock Selvat.

Stammt aus bester Familie. Bermittlung nur durch Besannte ober mittlung nur durch Besannte ober Morminder. Offert, unter d. 606 an den Tagdt. Berlag.

Deirat!

Beamter fucht alt. Mabchen ober jung. Witwe mit Vermögen (Röchin bevorzugt), 3w. Deirat tennen zu lernen. Ghrenfache. Anonem zwedt, Off. Boftagerturte 26, Softamt 2.

Junger gebildeter Tenor findst die Befanntsschaft einer vornehmen wuhlhabenden Dame swedts
Herrat. Ofserten unter B. 668 an
ben Tagbi. Berlag.

P50

Gebild, icone Dame, vermögend, Waife, möchte fich mit reichem, folid. Deren, Ende 40er Jahre, mit ficher, Einsommen, hier verheiraten. Off. 16, 73, 4347 an D. Frenz, Wiesbaden,

Hente Wittwoch, nachmittage 4% Uhr: Grokes

ilitär tonzert

Gintritt 30 Bf. F 367

Saude, Ghiffer u. Raifertoffer, leberne Sonnbfoffer und Taiden faufen Sie billig Neugaffe 22.

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix,

Diplôme d'Honneur, Königl. Preussische Staatsmedaille

und viele andere Auszeichnungen.



Verkaufabaro Frankfurta. M.-Hockenheim, Moltkealise 72.

Präzisionsmotoren für Gins, Benzin, Spiritus. Dieselmotoren.

Ueber 190,000 PS. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Lager in amerik, Schuhen, Auftrage much Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 13.



in eleganter Mutführung gu billighten Breifen empfiehlt Ch. Flechsel,

Schneibermeifter, Johnfir, 12 Weinfüffer in allen Groben billig.

= Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigl. Schauspiele, Abends 7 Uhr: 1

Refibeug - Thenter. Abende 7 Uhr: Gin Abendeuer bee Roifere Dierauf: Einmal. Gaitipiel der japanifden Eragodin Sanato mit Enjemble: In Lechanie, Jum Schirf; Otale, Bolfe Theater, Abende 8.15 Uhr: Die Bieber bes Mufikanten.

Balballs-Theater, Abenda 8 libe: Bothijche Wierfchaft. Burbank, 11 libe: Konzert in der Stockerummen-Madage, 3 libe: Block cood-Ausfring en Kurbank, Ab 4 libe: Großes Kunderteit, 6 libe:

Richard Beginer-Ricerid.
Biophen Theater, Wilhelmstrage 8
(Hotel Monopol), Rachus. 4.30-10.
Rinephen Theater, Teanusitrage 1.
Rocharifogs 4—11 llbr.
Rersberg. 4.30 lbr: Williamsongert.
Grebring. Refigurant. Adglish aboved

7.00 Uhr: Rongert. Denticher Gof. Tool. 8 Uhr: Rongert. Dotel-Reitaur. Friedrichshof (Gasten-Giabithement). Zaglich: Großes

Stabiliement Raiferjaaf, Lohbeimer Straße 19. Englich ab 8 Uhr: Großes Künftler-Ronzert. Balballa-Reftaur. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen bes Lanbesmuseums Rassunicher Altertümer. Töglich geöffnet (met Ausnahme bes Gumstags), borm, bon 11—1 u. machn, bon 3—5 libr, Sonntags bon 10—1 libr, unentgeletich. Attuarius' Kunkfalsu, Laumisste, 6. Banger's Aunifalsu, Luffenste, 4/9. Kunkfalsu Biefer, Wilselnstraße 60. Kunkfalsu Dotel Bier Jahreszeiten. Olemälbesamusung Dr. Seintmann.

Gemätbefammlung Dr. Seintmann, Baultmenichlösischen Geörfnet Witt-evochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Gintriff frei.

10—1 lift. Einfritt frei.

Untemitgeliliche Rechts - Ausfunft für Unbemittelte in Raffau. Sprechtundenstelle in Raffau. Sprechtundenschaft für September 1911; Sinds: Wontog. 18., 11½ lift. Ober: Wontog. 18., 5½ lift. Ober: Wontog. 18., 5½ lift. Ober: Preciog. 22., 10½ lift. Somönen: Freitog. 22., 10½ lift. Geben: Preciog. 22., 12½ lift. Geben: Preciog. 26., 12½ lift. Geben: Wontog. 26., 12½ lift. Geben: General Wontog. 26., 1. nelder alle Sprecatunden der au Geriderien Werbinderten, nomentied den Eliersichtbatten, nomentied den Eliersichtbatten, nomentied den Eliersichtbatten, nomentied den Geriderte bereit, der den Geriderte den Geriderte Sereit, veriritt auch Versicherte kohenlos der dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und forgt für deren koffendose Vertrefung dat dem Keicksberficherungsamt in Berlin.

Areidsvericherungsant in Verin.
Arbeitsnachweis im Rathaus, nnentgeld. Siellenbermittlung. Dienftftunden von 3-1 und 3-8 llbr.
Männer-Abteilung für alle Berufe.
Abteilung für Gast- und Schanlbirtschaftsgewerbe für mänmliche Hobeilung für Gast- und Schanlbirtschaftsgewerbe für mänmliche
Hobeilung für Gunt Genninge
geöffnet von 10 bis 1 llbr.)

Frauen-Albeilung, jür weibisches
Hobeilung, jür weibisches
Hobeilung, Gernsbarten,
Berläuserinnen, Dienstmädden, Baid- u. Bubiranen.

Mrbeitennchweis b. Ghriftl. Arbeiter. Bereins: Becrobenftrage 18, bei Schufmacher Buche.

Bell'slesehalle, Hellmundstraße 45, 1. Geöfinet: Wertbags von 12—9½ libr: an den Gome n. Feierlagen dan 9½ dis 1 libr.

Die Biblisthefen bes Bolfsbilbungs-Bereins fieben Jebermami jur Be-nugung offen. Die Bibliothef 1 (in ber Schufe an ber Coffellit.) fin der Schuie an der Collectur.)
ist geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr. Kriedochs von 5 dis 8 Uhr
und Samsdags von 5 dis 8 Uhr
und Samsdags von 5 dis 8 Uhr
bie Bistischef 2 (in der Winderschule): Dienstag von 5—7 Uhr,
Donnerstogs und Samstags von
5—8 Uhr: die Bistischef 3 (in der
Soule an der oberen Abeinftx.):
Sonntags von Samstags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef 4 (Steingasse 1): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Bistischef die
8 Uhr: die Anticops
bistischef (i. d. Gutendergschule):
Montags von 4—6 Uhr, Witttwochs
u. Samstags von 4—7 Uhr.
Gerisrgeverein Johannessitift. E. 3.

Burjorgeverein Johannesftift. G. 3. Zweit: Schub und Aetung der gefährdeten weiblichen Jugend, Burenn: Luifemplay 8, 8. Sprech-funden Dienstag nachm. von 4—6 Uhr, Domierskag vorm. v. 10—11.

Suppen-Unfinlt bes Biebb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Schurt-horittrage 28, tapl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn. u. Frierluge.

Luffe und Sonnen-Bad, Abelberg, während bes gangen Tages, bon 6 Uhr morgens bis zum Einfritt der Dunfelbeit, gedifnet. Arantentaffe für Frauen und Jungfrauen. Melbeitelle: Horfitt. 4, 2. Sociefft. 8—12, 2—7 Uhr.

Berein finail. geprüfter Maffeure, frankenpfleger und heilgehilfen. Zentralfielle für höftenlose Aus-fünfte. Ivi. Stubl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Wishwochs von 12—1 und 8—4 life.

Gemeinfame Ortefranfentaffe. Melbe-fielle: Bluderftrage 18.

Bereins-Nachrichten

Turnverein. Rachmittags 21/2 bis 4: Ausnen der Schülerinnen, 4 bis 6 Mr: Aurnen der Schüler. Whende 8-9 Uhr: Schwimmen der Ausner u. Jöglinge im Mosuffas Wiftvria-Bad. Woends 8-10 Uhr:

Bifteria-Bab. Abends 8—10 Uhr: Aregenturnen.

Turngefenichgit. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turngefenichgit. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Mödchen-Abteilung: 3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Kradennsteilung: 8.30 Uhr: Dermen der Kradennen der Aftiden u. Zöglinge. Männer-Turnverein. Bon 3—4 Uhr: Kädchen-Turnen. 8 Uhr: Miegensteilen. Ihr Uhr: Geschen Strumen. 8 Uhr: Miegensteilen. Ihr Uhr: Geschen. Ihr: Beschen. Ihr: Bidaumencher.

Blau-Arenz-Berein. G. B. Abends 8.30 Uhr: Bedaumencher.

Blau-Arenz-Berein. G. B. Abends 8.30 Uhr: Bidelbeiperchung.

Branglofe Bereinigung für Mufit, Gesang. Literatur usw. 8.30 Uhr: Unterheltungsabend.

Stolzeicher Stenogr. B. G. E. Stolze.

Stolzeicher Stenogr. B. E.S. Stolze. Schren, 8:30 Uhr: Urbungsabend. Sprachen Berein. Abends 8:45 Uhr: Französich für Anfänger. Mheintanber-Berein, 9 Hor: Orbent.

Abeinländer-Berein, 9 Uhr: Ordentsliche Verfammlang
Annim. Berein. 9 Uhr: Bersamml.
Ev. Männer, u. Jünglings Berein.
9 Uhr: Gibelbeiprechung.
Manbolinen, u. Gulfarre Bereinig.
"Eon amore". 9 Uhr: Brobe.
Biebb. Litherfranz. 9 Uhr: Brobe.
Rither-Alnb. 9 Uhr: Litherprobe
M. Gef. Berein Friede, 9 Uhr: Brobe.
Charriett-B. Giebbaden. 9 Uhr: Brobe.
Cängerdier Wiebbaden. 9 Uhr: Brobe.
Charriett-B. Biesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Scharricher M. Chur. 9 Uhr: Brobe.
Schleicher Stenagraphen Berein.
G. S. 9 Uhr: Uedumpsaberad.
Wiesbadener Mabfahr Berein 1884.

E. S. 9 Har: Nebumasabend.
Biessabener Rabfahr - Serein 1884.
9 Har: Berjamulung.
Centifonationaler Handlungsgebift.
Berband. (Orthgruppe Biesbad.).
9 Har: Bereinsabend.

Theater-B. 1907. 9.30 Uhr: Sihung. Rach-Berein ber Artieur-Gehilfen. Albenhs 9.30 Uhr: Berjammfung. Damenfrifenr, und Berfidenmacher. Gehitfen Berein Bicobaben, D% Uhr Berfammlung.

Berfteigerungen

Beriteigsrung einer sehr werthollen Geweißsammlung wire, im Saufe Wellrichtraft 22, bonnt 6.30 Mg. (G. Tagbi, Mr. 423, E. 25.)

Derdeiperung von 2 Bülette uftv., im Same Helerenstraße 24, born. 11 Mbr. (S. Togbi, Nr. 426, S. 7.) Berkeigerung einer Moridumajdrine ustu, im Saufe Seleneniknage 94, vormittigs 1130 libe. (S. Lagbe, Nr. 426, S. 7.)

Resperung eines Bufetts ufto., im Danie Scienonitraje 8, mittags 12 Uhr. (S. Zagbi, Kr. 498, S. 7.) Beriteigerung eines Spicgelidments uftn., im Saufe Selemeninage 24. madmeriogs 3 lbr. (S. Zagis. Sr. 426, S. 7.)

Berifotoerung bon SSI, nachnittans 2 Un. Treifpunft: Solleftelle Grenzitraje, der Elektr. Strajen-bahn. (S. Logol, Nr. 428, S. 26.) Derfreigerung einer Stoffer-Toffette, im Daufe Gelenerstraße 21, nacht. 3 Her. (S. Zogól, Sr. 42), S. 7.)

Concerte Theater

Königliche Schauspiele

Mittwody, ben 18. September. 197. Borftellung.

Cosca.

Musisbrama in 3 Alten v. B. Sarbou, L. Jlica u. G. Giacofa, Deutsch von Max Kalbed. Mufit bon G. Buccini,

Berfonen: Floria Torca, berühmte Cangerin . . Frau Leifter-Burdard Mario Cavaradofft, herr Seibler

Baron Scarpia, Chef ber Boltzei Herr Schütz Hehlapf Herr Erwin Spoletto, Mgent ber Der Megner

Boilgei Gerr be Leeuwe Sciorrone, Genbarm verr Edarb Der Schlieger . . Serr Schmibt Der Schließer . . . Gert Schmidt Ein Dirt Krau Krämer Der Kardinal. Der Staatsprofus-rator. Ein Schreider, Der Gerichts-bittel Ein Offizier. Ein Sergeant. Soldaten, Häcker, Dannen, Herren, Bolf, Klerifer, Kapellen-Sänger usw. Kom, Juni 1800. Rach dem 1. und 2. Afte findet eine längere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr. Erbobte Breife.

Donnersiog, ben 14. September: Migrain.
Freitog. den 15. September (neu cimfindiert): Jugendfreunde.
Semisdag. den 16. September: Hoffsmanns Gräckfungen.
Sonntog, den 17. September: Die Känigen von Saba.

Belident-Cheater.

Mirtmoch, ben 13. Ceptember. Dubendfarten und Fünfzigerfarten giltig geven Rachgablung auf 1. Rangloge, 1. Rangbalfon, Or-chefterfesel und 1. Sperrfit 1 Mt., 2. Sperrfit 50 Pt., 2. Rang und Balfon 26 Pt.

Gin Abentener des Kaifers Romobie in 1 Aft von Maurele Denne-quin und Gerge Baffet.

Rapoleon I. Georg Rüder Jean de Bollone . Garl Winter Foucho . Bub. Miltner-Schönan Bergongnon. . And. Miltner-Schönan Blargorete, Vergougnons . Stella Richter

Erndenmadden . GH, Möblinger Ein Offizier . Theo Minth Gin Soldat . . . Garl Gracy

Ort ber Sanblung: Bergougnone. Beit: 1808. Sierauf:

Giumaliges Gaftipiel ber fapan, Trogobin Danako

mit eigenem Enfemble vom Raiferlichen Doftheater in Tofio. Im Teehanse.

Drama in einem Aft bon Lot-Gu. Berjonen:

Otake.

Drame in einem Oft bon Lol.Bu. Berfonen:

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, ben 14. September: So'n Windhamb. Fortbag, ben 15. September: Mences. Samstag, den 16. September: Das Keine Schotoladermadigen.

Cheater-Cintrittopreife.

Cheater-Cintrittopreife.

Preife der Bläte einfal. Warderode
und Programm-Gebühr:
Salon-Roge Rt. 6.—, (Bange Loge
— 4 Bläte Mt. 20.—), 1. Mang-Loge
Mt. 6.—, 1. Kang-Balton Mt. 4.10.,
Ordefter-Seßel Mt. 4.—, 1. Edertig
Mt. 3.50, 2. Sperritt Mt. 25.,
Dubendfarten einfal. Garderode
und Programm-Gebühr: 1. RangLoge Mt. 48.—, 1. KangLoge Mt. 48.—, 1. RangLoge Mt. 48.—, 1. RangMt. 24.—, Ordefter-Seßel Mt. 36.—,
1. Sperritt Mt. 30.—, 2. Sperrits
Mt. 24.—, 2. Rang Mt. 16.—, Balton
Mt. 24.—, 2. Rang Mt. 16.—, Balton
Mt. 12.50.

Aufgigerfarten einfal. Garderode
und Programm-Gebühr: 1. RangLoge Mt. 190.—, 1. Mang-Balton
Mt. 185.—, Orde-Seßel Mt. 140.—,
1. Sperrits Mt. 115.—, 2. Sperrits
Mt. 90.—, 2. Rang Mt. 60.—, Balton
Mt. 40.—,

Wolks-Theater.

Mittmoch, ben 13. Ceptember. Bum letten Male:

Die Lieder des Mufikanten Bolfeitud mit Gefang in 3 Abteilungen (7 Bilbern) von Rubolf Rneifel. Berjonen:

Mortin Winter, ein reicher Bauer . Mar Lubwig Erhard, fein Sobn . Ottomar Blog Jungfer Barbara, Ingier Barbara,
Beitechafterin
Reife, Amtmann
Rathe, seine Tochter
Ruff
Rebrechts
Rifolas
Schraube freunde
Jobit im Dientie
Conrab Emartin
Christian Winters
Schrecht Winter, ein Ottilie Grunert Arthur Rhobe Sella Steinfe'b Ab. Matowiat C. Bergidwenger Ruboll Seelbach Ferry Daubal C. Bergidwonner Aball Missmooth

Stholf Willmann Bebrecht Binter, ein Billn Bagler Chriftine, feine Tochter Gugente Jatobi

Fran Werner, eine olte Banerin . Lina Tolbte Ort ber Handlung: Teils auf Martins Bauernhof, teils in und bei Christ nens Huten. Britischen ber ersten und aweiten wirtellung liegt ein Zeltraum von ocht Tagen, gwischen ber gweiten und britten ein solcher von 2 Tagen.

Anfang 8,15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Donnerstag, 14. September: Preciofa.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direftion: Mor 3. Beller : und Bant Beftermeier. : Mittwoch, ben 18. September.

Volnische Wirtschaft.

Baitbeville mit Glefang von Rurt Rraat int Eg, Chonfoweln, Gefangsterre von Alfred Schönfeld. Mufft von 3. Gilbert. Berfonen:

Grifa, beiber Tochter M. Forescu a. St. Gebeimrat v. Belten us Walben Deutsch Will Hegewaldt, Mitterausvenger . Wert-Lübemann Warga Hegewaldt . Umil Rothmann Fris Derfling, Aniattler Georg Thomas Steinöl, Kunithändler Derm, Charlier Grafkastmir Schofinsty Grick Marcell Marcell Marchifa,

Marga Schickert Selvichten - Marga Schickert Beiruichka Michten - Belene Afcherfelb Annufchka | Michten - Gife Müller Ruguste, Lienstmädden bei Mangelsborf . Mary Meisner Minden auf Rittergut

"Groje Rarfitan" . Sanft Rtein Cianpauefn auf Ritter-gut "Gros. Rarfitau" 29iai Sollap

Rnechte, Magbe auf "GroteRarfibau." Die Sandlung ipielt im 1. Aft in Berlin, im 2. und 3. Afr auf Groß-Rorichau", einem Gute in ber Proving Boten. Minfang 8 Uhr. Enbe gegen 101/4 Uhr.

Morgen: Wolnische Wirtschaft. Preize ber Blate im Balhalla-Gperetten-Chenter.

Stofoenium-Loge 4 MM., Frendenloge 3 MM., Orchefterieffel 3 MM., Seiten-benfon 2,50 MM., I. Parfett 2,50 MM., Stomenior 2 MM., 2. Barfett 1,50 MM. Bromenior 2 MM., 2. Barfett 1,50 MM. Bablotte 1 MM. Dubend u. Film-sigerforben zu emmößigten Breifen.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 18. September.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der

Kochbrunnen-Aulage. 1. Onverture zum Drama "Mezart"

von F. v. Suppe.

2. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" von A. Donizetti.

3. Heitere Stunden, Polka v. Konzák.

"Ich sende diese Blumen Dir", Lied von F. Waguer. 5. Phantavie über russische Lieder von

A. Schreiner.
6. Aus grosser Zeit*, Marsch von J. Lehnbardt.

Ab # Uhr nachmittags: Großes Kinderfest. Wettspiele mit Preiskrönung und ver-

schiedene andere Usberraschungen Jodes Kind erhält gegen Abgabe der Eintrittskarte ein Geschenk. Wahrend des Festes:

Militär-Konzert. Kapelle des 2, Naza. Pionier-Bat. Nr. 25 aus Msiur-Kastel.

1. Einig und stark", Marsch von Friedemann.

Overtire zur Oper "Das goldene Kreuz" von Brüll.
 Wiener Praterleben, Walzer von

Translateur.
4. Paraphrase über Lortzings Lied:
"Es war eine köstliche Zeit" von Wiedecke.

5. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" von Verdi.

von Verdi.

6. Was ich längst erträumte aus der Operette "Der Göttergotte" v. Lehár.

7. Ein Abend in Toledo:

a) Serenade von Schmeling.

b) Spanso er Tanz von Schmeling.

8. Introduction und Gebet aus d. Oper
"Der Schwur" von Mercadente.

Der Schwur" von Mercadente.

Eintrittspreis v. 3-7 Uhr: 50 Pf. Abends 8 Uhr, im Abonnement, Konzert d. städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmet.

Richard Wagner-Abend.

1. Ouverture zur Oper "Bienzi."
2. Vorspiel zur Oper "Lohengrin."
3. Walters Prei lied aus der Oper "Die Meisterainger von Nünberg."
Violin-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadeny.

4. Siegfrieds Tod und Transermarisch a.d. Musikdrama, Götterdämmernag.

5. Vorspiel und Isoldens Liebestod aus "Tristan und Isolde."

6. Kaiser-Marsola.

6. Kniser-Marsoh.

Friedrichftraße 43. Täglich von 7 Uhr ab im Gartenfaal:

Konzert.

Hofel Grüner Wald. Beden Sonntag abend: 1179

Künftler-Konzert Stadttheater Mainz.

(Bollfiandig umgebaut.) Direktion: Sofent Mar Behrend. Telephon 288. Telephon 268.

Donnerstag, ben 14. Geptember, abenbe 7 Uhr : Der Nosenkavalier. Dinfifalifche Romobie in 8 Aften port Richard Straug. F 19 Breife der Blate intl. Billetthener #- Garberobegeb. n.65 Bj. bis D.5.10 aufm

Körbers gurfide g ober vie Rot-ili zu haben und tagt die Sorge filt die Ertvieffung des Kreefen, domit ensfavolvoor auch der Drang o twendigteit, feine Elieder fiets in der Eetvali

nonumen halte, daß so ein Batats vorhanden set, eine Merigung und Nenovicung bes Palats. Die Benuten nuodien sich auf die Sadut, aber als sie ansangten, sanden

Alten son F 49 illettitener 12.6.10 aufm

their be Grege für bie Gentroldung bei Sabers gurich tetern abenbyleit, ihre Glieber felst in ber Grenti in photon und nicht unt weitenbigleit, ihre Glieber felst in ber Grenti in photon und nicht unt weitenbigleit, ihre Glieber felst in ber Grenti in photon und nicht und von den den Zeitenbung die geben in Engleich und ein Einfall bei Geben in in Emude und ein Epleich bei Geben ihr und sein File felstelleit und sein Beiten Gestelleit und sein File gestellt den Wauprehöufel, und beimt ist auf Gestelleit und sein File gestellt des Gestellt und beimt ist auf Gestelleit und sein Studiert gestellt der missten Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter Gestellt der missten Beiter Beite

indituent halt, both jo den galand berchanden jet, eine greinfrunden in aufofen ind de galan, aber all in einstaltung nun Strusteirung des Spalsta jeldt in est finnig innen unsofen ihr der vor. 20 Genete, in est finnig innen unsofen ihr der vor. 20 Genete, in est finnig innen unsofen ihr der vor. 20 Genete, in est finnig innen unsofen ihr der vor. 20 Genete, in der geschichte Spalstand in der vor geschichte Amtighindersteller. 30 Gel und Edwardt unsofen bei graben gegenilähde Strusten soller in der Spalstand gelesindersteller in der geschichte Amtighindersteller. 30 Gel und Edwardt unsofen bei graben gegenilähde Strusten soller in der Spalstand gelesindersteller in der Spalstand in der Spal

200

0

Ceptember, 13.

the constitution of the control of t

e Schrecken Die

Hell.

Without,

Tagblatts. Wiesbadener

Morgen-Beilage

98r. 214.

Gölotteride and mit Ber Zingiten burge Zori.

Ges nar bies en nobrer Zirimphyng für fie Eust
jeben brittet Zonst trat eine teitschennte Radaforin

Der die Zür auf die oberfie der Reupenfunten und
fregte is aus über Göle berad die Soniberfarietate.

Jan, Rades, foll's partific flesgelent Zudrächlig

gu Gens Meinem mit Mariaf Zas fum ich eigentLich nicht recht beneifen!

De alse ferindunden Gemen fie die Baddorin anbeber einen fletaen frendigen Edizet zu liernunden,
berm fie hörte, mit nelder Eelditverftünblichfeit beute
all be freunflichen Gramen fie die Baddorin anbern fie hörte, mit nelder Eelditverftünblichfeit beute
den iher gundigt nert benigen am Ghouljerand
bede ind die freunflichen Gramen fie die Baddorin
den iher gundigt nert benigen am Ghouljerand
bede ind die freunflichen Gramen fie die field,
den iher gundigt nert benigen ihre Sinfich nich ber
bede ind die freunflichen Gramen fie die field,
den ihren gundigt nert benigen mit Ghouljerand
bede ind die freunflichen Gramen fie die field,
den ihren gundigt nert benigen mit Gilotteriche
freibe, das eine funcfieß Elleren Erugen fielt eine
mon ihr peute begenet! Reum nicht Warn der Kontenen
freuhen, mit nechte nochterin freuhen ferennen freuhen
und fielte geinte geinte mit einen mundler Ber Zorffreibe. Zas gurtlate bleife Richten ferenten freuhering genreiten klupen, daber gemen in der Benigen feine mit einen mundler genreiten klupen, daber gemen mundlen genreiten der her der mit einen mundlen genreiten der her der her der der her genreiten der her der her

60ftidjen ichen Ge ten mird

Bribil

unjere &

d)aftliche

gen foller

rung in Gegenteil Bugsfielli um deuti

berben r lich nur diefer P

tont mer

nio.ts bertrage beritande ruhiger (eits toti der Berl fann, bi Bödster Offentlid libergenge teit, fü brudjen, bohraune Marollo a gang Richt un

gierten & treffende unferer ! mirde, dellung ten. 234 balten, d Bent bei merde, j bisher fo Musführ ticht in tefondere Beteiligu beiten in Ditote at wir jett erbalten ite I Iu n Mämlich Bunfte !

Die Duells i unb man er fagt, gemeinen Cenngina fei; man tft bie S

Genugtui

Stanfootb werben | gefährlid aus, um Tapferfe Schritt fo bas Aup Momanti

Ranfboll Rapitan befter B Wittage Beiten i boll mub forbett, micht be

Köeint, ist sie and reislicher Aberlegung dazu gekommen in aller Heimischer zu winschen, ihr musterbattes Tächterchen möchte der unterliegende Teil werden, Mit angenehmer Schadenfreude molt sie sich werden, Mit angenehmer Schadenfreude molt sie sich in vorzus ihren Standaumk! Maria gegenüber nach solchen Aus gang aus, sie kollet set sicher den Nachbarinnen versichend der Einfligen Erhadenheit.

Mächrend hie langstam mit Maria vonzeichnnen versichend der inschaftig beabsichtigen, zu Frau Autmann Jans zu geden, wird des Gesicht des jungen Mächens immer finstrer. Stimm hört sie alle Schauergeschichten mit an die ihr von Tir zu Tur erzählt werden, gleichgiste, mit an der ihr an Ein erzählt werden, "Maria, kehr um, noch iste Beim ab, die reichsich versichen verden werden. Maria, sieht hier Maria ab, die reichsich den micht wegtäusst. Friegst das doch nicht wieder nicht Lagen wegtäusst. Friegst das doch nicht wieder nicht Lagen wegtäusst. Friegst das doch nicht wieder nicht des den Frau Admanns Kammer gehörte Oder denstit des die so ist oben vollis sohn der Keines Loch vollis sohn der Keines Loch dasser und Maria Existen der reingelte Sollis sehen Herendlichen Maria Standung sist wieder mach schieder köhnen Einendlichen Maria ertrüftet die weisen köhne der freundlichen Mariaerinnen entrüftet die weisen köhne der feinen Sienen Einden Hort sie wohl verden, ist des wohl berdent, ist des Stands ein kölninnen Frau den katharinenhof zu fallen!

Endlich liegt bas lette Haus der Torfftraße hinter den Wandernden. Das Nächten atmet tief auf, faßt das Bindel selter und schreitet frästiger aus, während ihre Mutter, noch einen heiteren Abglang des eben er-lebten Triumphes auf ihren Zigen, michsam neben-hertrippelt.

Bur Rechten liegt an einem Seitenwege ichon Kathorinenhol. Ter Schigarten becht mit seinen Bäumen soll die gange Werft, nur ein paar blitende Wenkerschied wie Auflichten und ein Sild voter Mauer lugen her aus. Die Augen des Mädzens hängen sein mielein Stild über gutünftigen Seinat. Der funfelnde Glanz paßt at dem Vilde das sie sich immer von dem alten Hagen her Kinde genacht hat; alles strablend, leuchtend, blithland, alles frisch und sauben, sonie ke freiher die Kinde gesten hat; drau Natunann Jaus, die Gestürchtete, die Gesterenger Aber fie kliede gesten hat; drau Natunann Jaus, die Gestürchtete, die Gesterenger Aber sie klieden hat; drau Natunann Jaus, die Gestürchtete, die Gesterenger die klieden hat; drau Natunann dans, die Gestürchtete die Gesterenger was alle sie Heicht die Zeine und Vielen den zustätzt und bedeuten der ihrer ihrer klindern die seigen die einen richtigen hunger nach allem was Aenitähreit und Erdnung, Sankberfeit und Heicht nach seinen richtigen Hunger nach allem was Aenitähreit und Erdnung, Sankberfeit und Heicht wie Gesteren der ihrigen Dorftigen hier eine Schweltern die fortwährende Zeilgelte für die Ephteren mit Verdereien der übrigen Dorftigen Hund liede Arten fein Mädzen — darum hielt nie entdeut, gar nicht richt schwel auf Kalhorinendes weit ihre die Sankles, weit nie entdeut, gar nicht richt schwer von Schotteriche, fie wird da sine inversien der Mädzen auf Kalhorinendes weithen den Krenzen der Kochten der Mädzen.

Paur an eins deut fie mit flüchtigem Undehagen: es ist im Dorf allgemen kerannt, das der letzte Anlaß zu dem sehen Krenzen der Kochten der Mädzen.

Paur an eins deut klieden ein — numer Kenning ist dem Krenzen der Kochten der Krenzen der Kenning Grau Kran fiel num aus der Kochtenende der Mädzen — immer Kenning Grau Kran Kalhorinendes es näme.

lich innner wieder, mit mehr oder minder Glück, den jeweiligen "Richtsnuh" über die vielleicht berechtigten, aber nicht gerade liebebollen Verzivelfungkausbrücke seiner Frau Wutter zu trösten — und entstammte diese dadurch innner wieder zu ungeheurem Vorn, so oft ihre Augen solches entdeden mußten. Sie ergoh alsdann zwerchter Vertellung nach beiden Seiten — aber das Resultat war die sie stinger in die Schafe in durchaus Resultat war die singer in die Schae und ging lackend und pfesend auf und dadon, und der seitelle, westelige, westelige Wisselige Verstellen der heb heulend und sie verlieh heulend und sie verlieh beutend und heiem den ind der nicht die Logen das schreckliche Kaus!

Loch schlichlich würde sie auch dem anders gegenübersstehen als ihre Vorgängerinnen: bei ihr würde das Exösten gar nicht vonnöten sein!

So hatten sie sett das Hecktor des Hofes erreicht.

Las Mödhen stand still und sch ihre Muster an:

"Rum saß mich man allein gehen, nicht, Muster?

The Alte aber wehrt entrüstet ab, sie wolke sich das nicht untgehen sassen gleichsam als Krönung dieses sichzen sassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen Lassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen Lassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen Lassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen kassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen kassen, gleichsam als Krönung dieses sichzen Krönung dieses sichzen Krönung dieses sichzen Krönung dieses sichzen Krönung der Krönung

Mutter, das s geht nicht. 2 Tas gehört fic ni ch mal!"
(Bortfehung folgt)

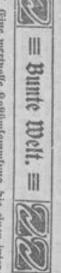
Lesefrucht.

Das Göttliche eigenen Bergen. # SHITE. mirgend näber filb Riapited.

Die auflestichen Nachrichten über die Hungersnöte und iderickavennungen in China maten in lebendigen Garben die kanntigen Aerbälmisse, unter denen das überdösterte Millioneureich seidet, denn dies Natäflichen Juständer, die im Land der Alieber, den dies Katastrophen sind nur der desenders schröste Ausdrücken. Die ganze granisge Funchbarteit des "Kanpfs ums Dasein" in China enthällt Prosessor Edward Roh in einem umfassenden Aussich perschen Auflah des "Centurd Wagazines". Er geht von der Tatssach aus, das der Ressenden, nur ein Zeit zu errichten. Richen kand sinde einen Platz finder in Rohn findet, um ein Bet zu errichten. Richen kahn, nicht ehnnal einen Eleinen Korgarten oder eine Ludginde. Auhrer der Drescheune sit jedes Fleckenig hungrigen Ausgemaßt, muß etwas Ertrag heriden Sofina ende ausgemußt, muß etwas Ertrag heriden Ehne

indel jobed Jocks Mecken betwendet wied und jobe Hittage ge pleigt burd wie ein Eine. Wer ver mit dem Kort Gerten, wodel jobed Jokes Jokes wer wer der der Gene State Gerten ein wie ein Eine. Wer ver mit dem Kort Gerten der State Gerten ein wie ein State Gerten ein der State Gerten ein der State Gerten ein der State der der der der Gerten d

und immer mahr Kindern fit die gewaltige Triedfeder, die in den ganzen Leben der Millionen wirstam ist. Wer kein, dat, adoptiert welche, umd wem die eine Frau nicht genung gediert, der ninnt sich Konthidinen, um diese einzige Gewährt sie siene Kund die Sterblichkeitszissen der Kinder außerordentlich hach, Da der Gebrauch von Mich in China underkannt ist, nuß das Kind, wenn es nicht don der Mutter genährt werden kann, zugrunde geben. Ein Aldahen gift überhandt als Last, und so wird denn wenigstens eins von zehn ingleich det der Gedunt desten ein Mann, der schauft worden, erkärt: "Acht dand im Sprachgebrauch aus, indem ein Mann, der schaub bertunktrieden, auf dieser gestochen, erkärt: "Acht dom zwei Kinder, nacht, sleine, schreiende Wesen, die in dem genügende Fruckt spiehet. Die Geduntszisser ünd und genügende Fruckt spiehet. Die Geduntszisser ühren ihr Ernal so viel als die n Amerika. Vielsteicht wird einmal die Beit schreich, is seichen, is schreich, das seitsten, der Gestarten, der Leisung der Fran, diese Monnente, der überwässerung Chinas hervorrusen, ihren Einstützung Chinas hervorrusen, ihren Einstützung der Wenschen, werden ist, wird weiter horschen, wie Frage: "Best der weiten, wie der weitlig wird China noch weiter fortsahren, Werschen, über weitlich, aufgenten geworfen ist, wird ein schreich, dewerwiegendes Wechter danfigen werden ist, wird ein schreich, der Gewerbeigendes Wechten werden,



C.K. Eine pertvolle Koßtimfammfang, die einen intereffanten überdich über die Entwicking des Tachten wiesens dem Erigere den in intervolligen was eine Reihe seitener, einziglichen Weisens dem Respendart gewöhrt und eine Reihe seitener, einziglichen Weisen Angen auf dem Respendart gewöhrte weisen Angen auf dem Respendart geweiner Angen auf dem Kenfington Halle ein gein aufgeschagen des Angen das den Kenfington Halle ein einem Angen auf dem Angen des ein hervortagender eine einführten Weisen aufgeschagen des Angen das ein hervortagender Kenter der Exactioner Souwnahlen in kungen Weisen wirdlich bei der Gegenwart erleit, was die Samm, dien Kenfington Solchen wirt einem Solchen sehn und die Endernacht erleit, was die Sonderen Selven der Gegenwart erleit, was die Sonderen Selven der Gegenwart erleit, was der Genedere Selven der Gegenwart erleit, was der Genedere Selven der Gegenwart erleit, was der Gegenwart der Selven in der Erleit über kampe Heile Ange Heile der Kallen der Gegenwart der Gegenwart der Selven der Kallen der Gegenwart der Gegenwart der Selven der Kallen der Gegenwart der Gegenwart der Selven Gegenwart der Schaften Selven Gegenwart der Schaften Gegenwart der Schaften Selven Gegenwart der Schaften Gegenwart der Schaften Selven der Selven der Schaften der Gegenwart der Schaften Selven der Gegenwart der Schaften Gegenwart der Schaften der Gegenwart der Schaften Selven der Schaften der Gegenwart der Schaften Gegenwart der Schaften der Gegenwart der

Theint, ift he nach men in oller Heinlid Löckterchen möchte de ich reislicher Abertegung t nlichkeit zu wünschen, ihr i der unterliegende Teil r

mit mehr oder minder Glüd, den nh" über die vielleicht berechtigten, liebevollen Bergweiflungsausbriiche

the article of the ar ein Ge e Pfian i bem

und immer mohr Kindern ift die gewaltige Triedseder, die in dem ganzen Leben der Billionen wirdsam ist. Wer sein, hat, adoptiert voelche, und wem die eine Frau nicht genug arbiert der nichtel fic Omskaderen um diese eineile

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Dans". Shalter-Dalle gebitnet non 8 Uhr murgend bis 3 Uhr alends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt Dans" Mr. 6650 - 58. Bun b Uhr morgent bis 8 Uhr abente, aufer Conntage.

Bur bie Aufrahme von Ungeiges an vorgeschriebenen Tagen und Maben wird feine Gemabr übernommen. Mugeigen-Annahmer: Bur bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagb-

59. Jahrgang.

Mr. 428.

Mittwoch, 13. September 1911.

Abend-Ausgabe.

1. Blatt.

Bum Marokkohandel.

L. Berlin, 12. September. Ein feltsamer Gegensat besteht gwischen ben fransofiichen und den deutschen Auslegungen der Riderlenden Gegenvorschläge. Während hier daran festgehalten wird, daß unsererseits feine besonderen Bribilegien gefordert worden feien, dag vielmehr Unfere Anipriiche nur die bollige Gicherung der wirthaftlichen Gleichberechtigung für alle Mächte berbur-Ben follen, behaupten die von der französischen Regierimg informierten Pariser Zeitungen, das gerade Gegenteil sei richtig, Teutschland verlange eine Borsugsstellung in solchem Umfange, daß einer Anderung un deutschen Sinne der jetige Austand vorgezogen berden miste, daß das französische Protektorat ichließ-lich nur eine leere Form bleiben wirde. Gegenüber Diefer Parifer Darftellung tonn nun ober erneut betont werden, daß Berr b. Riberlen-Bachter tatfachlich nichts gefordert hat, was irgendwie als Bersuch einer bertragsmäßig augugestehenden Monopolisellung berftanden werden milite. Man würde es bier mit tubiger Zuversicht abwarten fonnen, wenn französischerleits tatiadlich, wobon jedoch während der Fortdauer der Berhandlungen jelbswerständlich keine Rede sein tann, die Gegenvorschläge des Herrn v. Kiderlen-Bächter veröffentlicht werden sollten. Die europäische Offentlichkeit wurde fich alsbann febr ichnell babon überzeugen, bag wir wirklich mit einer Gelbitlofig. feit, für die wir jedoch gar feine Anerkennung beanwruchen, die Interessen aller beteiligten Staaten wahrzunehmen versuchen, wenn wir verlangen, dof in Maroffo gleiches Recht fitt alle berrichen foll. Es ift ia gang flor, worüber sich die Franzosen aufregen. Richt unsere vermeintliche Forderung einer privilefierten Stellung frantt fie, fonbern bie allerdings gutreffende Wahrnehmung, daß eine mögliche Wirkung unferer Borfchläge Frankreich selber daran hindern wirde, die dort erstrebte wirtichaftliche Borgugsftellung ouf Unt we gen zu erreichen und zu behaupten. Wenn fich Barifer Blätter fodann barüber aufhalten, daß deutscherseits eine Beteiligung von 30 Pro-kent dei öffentlichen Arbeiten in Marokko verlangt werde, so vergessen sie, daß solche Abmachungen auch disher schon mehr fach getroffen worden sind, so in Kussilhrung des Jedruar-Abkommens von 1909. Zivor hicht in diesem Abkommen selber, wohl aber in einer cionderen Bereinbarung wurde damals ebenfalls eine Beteiligung deutscher Unternehmer an öffentlichen Areiten im Scherifenreiche bis zu einer 30progentigen Ouote augestanden. Es ware also nichts Reues, was wir jest in einem endgültigen Bertrage gugefichert au erhalten winichen, und von einer Borgugs-ftellung für uns fann auch diesmal feine Rebe fein. Borguas= Ramtich was herr v. Riderlen-Wächter in Diefem Bunfte verlangt, ift doch nur, daß Frankreich uns,

wenn deutscherseits Wert darauf gelegt werden follte, tis zu 30 Prozent an Unternehmungen teil haben läßt, die die icherifische Regierung den Franzofen übertragen follte. Es murbe fich aber nur um die bor-berige Festlegung der Bedingungen für ein deut fc. fran go fifdes Condergeichaft handeln. Merhourbig genug übrigens, daß die Engländer fich noch immer nicht dabon haben überzeugen laffen (abgesehen von der unten wiedergegebenen Muslaffung der "Daily Rems". Red.), wie gut wir auch iftren Interessen bienen wurden, wenn die frangofifche Regierung unseren beziglichen Borichlagen guftimmen follte. Aber diese Einsicht wird, wenn auch spät, doch wohl noch fommen.

Gin beutider Cachverftanbiger über bie Lage.

Der angenblidlich in Berlin anwesenbe berr Renichhausen aus Tanger, ber als bebeutenber beutscher Raufmann und Unternehmer in 25 Jahren vohl bie reichften Erfahrungen in Marolto gesammelt bat, außerte sich zu einem Berichterstatter bes "Lotal-Anzeigers" über die Lage wie folgt: "Im Interesse bes beunden handels halte ich eine fonelle und grundliche Berftanbigung mit Frankreich fiber bie fcmebenben Streitfragen wirtichaftlicher Ratur für wichtiger als bie Frage ber Rompensationen. Ich glaube auch mit ber übrigens nun allge-niem Blat greisenden Auschauung sagen zu bieren, bag biese Berftimbigung in ihren großen Grundlagen er gielt Es handelt fich meiner Ansicht nach jest für die beutsche Diplomatie im wefentlichen nur noch barum, bie bon ihr erlangten Borteife in Bertragsform berart gut formulieren, bag fie nicht fpater von Unterorganen Frankreichs gegen ben Willen und bie Abficht ber frangofischen Regierung falfcflich interpretiert werben tonnen. Gin Bufammengeben mit ben Frangofen auf wirticaftlichem Gebiet balte ich in Darotte für unter allen Umftanben geboten. Spalten wir Guropaer une in feinbfiche Lager, fo profitiert babon nur ber Maghzen als tertius gaudens." - Diefe Musftihrungen bes herrn Renidthaufen berbienen befonbere Beachtung, weil er nicht nur in ber maroffanischen Saubelswelt eine führenbe Stellung einnimmt, fonbern fich auch burch bie Zat als guter Deutscher erwiesen bat.

Bur Gingabe ber Samburger Maroffointereffenten,

Bu ber Gingabe ber in Marollo intereffierten Samburger Firmen an bas Austwärtige Amt wird ber "Rat.lib. Korreip." geschrieben: "Die Gingabe ift unterzeichnet bon all ben großen Firmen Samburgs, Die in einem bireften jum Ze'l febr langjahrigen Berfehr mit Marofto fteben; ihnen haben fich weit fiber 200 folder hanbelsbäufer angefcbloffen, die in- und außerhalb hamburge icon beute bie Erfahrung gemacht haben, bag ber machfenbe politifche Ginflug Franfreiche in Marollo ben beutsch-marollanischen Sanbel in feinem Lebensnerb trifft; benn gegen ben Difbrauch ber wiberrechtlich von ben Frangofen in bie Sanb genommenen politischen Gewalt zur Unterbrückung legttimer Erwerbstätigfeit richtet fich bas Schriftfind. Man fleht von biesen Stellen ans mit sehr bebenklichen Micken eine Zufunft naben, in der Frankreich über ganz Marollo hin diese Kräste gegen uns ausspielen tann. Dann ist es

enbgaltig aus mit unferem Anteil an ber wirtichaftlichen Erichließung eines Gebietes, bas nach Anficht ber Firmen noch gang unabichatbare Möglichfeiten für Die Bufunft bietet. Birifchaftliche Garantien fonnen eben in einem Lanbe wie Marollo nur bann geboten werben, wenn politifcher Ginfluß fie fichert. Der bentiche handel, die bentiche Industrie kommen nur dann in Maroffo ungehindert gur Entwidlung tommen, wenn entweber rudfichtslos ber Buftand bergeftellt wird, ben bie Algecirasafte feiffebt, ober wenn in regionarer Teilung auch und ein Ginflufgebiet politischer Ratur vorbehalten bleibt, in bem wir, wenn burch bie frangofische Progis in ihrem Birfungsfreife und henmungen entgegengeseht werben, mit gleicher Minge zahlen fönnen."

Angelgen-Breis bar die Zelfe: 15 Efg für lofale Angelgen im "Arbeitswartl" und "Rieiner Angelgen" in euchenlicher Seylerm; WEs, in daron abweichender Saganstüdeung, sowie für alle übrigen lofalen Angelgen; Bi Bis für alle auswärtigen Angelgen; I EVI. dar lofale Actiamen; Well. für antodrigen Keffanna. Change, dothe, britzet wad vierel Seiten, durcklurlen, man beinaberer Berechung. Bet niederholter Aufrackere unverändsgier Angelgen in furgen Swildjurgissuren enthredunden Andelle.

Gin beleibigenbes Gerficht.

Gin Berliner Abendblatt hat Rotig genommen bon einem Gerucht, bessen Bestätigung eine geradezu flandalose Birfung ausgesibt haben wurde. Danach jollte die "Berlin" bon Mgobir abberufen werben und an ihrer Stelle e'n Rriegeschiff einer neutralen Dacht - man riet auf Ofterreich-lingarn - ben Schut ber Guropher in jenem Teile Marollos übernehmen. Eliidlicherweise bat sich das Bolffiche Bureau beeilt, folgende Depoliche binterbrein zu jagen: Das von einem Berfiner Abenbblatt verzeichnete Gerficht über bie Ablofung bes Kreugers "Berlin" por Agabir burch ein Kriegsschiff einer neutralen Macht ift nach Erfunbigungen bes Bofffden Bureaus unbegrünbet.

Gine Muszeichnung bes Berliner fpanifchen Botichafters. Die "Norbb. Milg. Big." melbet: Dem fpanifchen Botschafter Bolo be Bernabe ift bas Großfreng bes Roten Wolerorbens berlieben worben.

Gine ungureichende Entichuldigung des Sot-Schafters Cartwright.

Das Biener "Baterland" veröffentlicht eine Erffärung, bie ihm ber englische Botichafter Cartwright burch seinen Sekretär übermitteln ließ. Carnvright bebauere Die Beröffentlichung in bet "Reuen Freien Breffe", we'l fie nicht bem tatfächlichen Inhalt bes Gofpraches entfpreche, bas er in Marienbad auf ber Strafe mit bem ibm befannten Dr. M — gemeint ist Sigmund Ming — hatte. Er weise enticieben ben Barwurf zurück, bag er eine Antipathie gegen Deutschland bege. Auf die Frage bes Interviewers fiber Die Maroffoangelegenheit habe er auf bie Rebe Grebs und Llobb Georges verwiefen. Seine einzige fritische Benterfung fei gewesen, daß er das Berlangen der Allbeutschen als sibertrieben bezeichnet habe. Die Berson des deutschen Kaisers habe er mit feinem Wort erwähnt. Die Richtigfeit bes Gesagten gebe aus einem Brief berbor, ben Cartwright nach bem Erscheinen bes Intervieles bon Dr. Mung erhielt, ber auch die "Reue Freie Breffe" um eine Berichtigung bat, Die nicht Aufnahme fand. Sowool bas Londoner wie bas Berliner und bas Biener Rabinett feien fiber bie tatfachlichen Borgange unterrichtet.

An bicfer Darftellung über Cartwrights Interview ift junachft wichtig, bag Cartwright jest offen eingeftebt, ber Bariner bes Interviewers gewesen gu fein.

Fenilleton. Duellgeschichten.

Bon Ernft Weffels.

Die einzige, eiwas flichhaltige Entschuldigung bes Duells ift bie, baß fie eine Schrante gegen bie Robeit fei, und man mig bem Freiherrn v. Bibra recht geben, weim er fagt, bag bie Lage eines gebilbeten Mannes, ber fich gemeinen und handelfüchtigen Menichen, Die boch feine Bemighung gaben, gegenüber befinde, eine ichanberbafte lei; man fei in folden Fallen volltommen ichuplos. Doch ift die Schranse des Duells feine ausreichende. Man wird durch sie nicht gegen biejenige Robeit geschütt, welche Gemigtung gibt und fogar auf Duelle ausgebt. Die Raufbolde von Sandwert find immer robe Menichen und werben burch bie Feigheit, bie in affen ftedt, besonbers Befährlich. Gie fuchen fich ftets bie fcwachften Gegner aus, um ohne alle Sejahr für fie felbft in ben Auf ber Zapferfeit ju tommen. Gie find ihres Biels auf breifig Schritt ficher und ichiegen mit toblichem Erfolge guerft,

fo baß fie nicht einmal zufällig getroffen werden kömen. Andrew Sieinmeb erzählt in seinem Buche "Die Vomantif der Duelle" mehrere Geschichten von jenen Ranfbolben, aus benen wir die folgende wiedergeben, Raptian Stewart und b'Egville, ein als Sandelfucher und befter Biftolenichung befannter Rreole, nahmen an einem Mittageffen teil. Man war beiter, wie man in alten Beiten in Ringfton auf Jamaila ju fein pflegte, geräufch-boff und eiwas wifd. Der Schiffstapitan wurde aufgeforbert, ein Lieb zu fingert, entschuldigte fich aber, er set nicht bel Stunne, D'Estille ließ mit unberschämter

Bubringlickeit nicht ab, Die Forberung gu wiederholen, into ichtate, als bet scapitan ben jemer biefem eine Berausforberung. Der Rapitan batte bereits früher einen anderen im Duell getotet und ben Entichlus gefaßt, fich nie wieber zu ichlagen. Er lehnte alfo b'Egviffes Forberung ab, aber biefer fcling ibn auf öffent-licher Strafe mit ber Beitiche, und Stewart beichloft nun, bie Welt von biefem geführlichen Schurfen gu befreien. Er ließ ibm fagen, bag er ibn binter ben Squana-Felfen erwarte. Bon gwei feiner Matrofen bogleitet, erichien er guerft auf bem Blat und befahl feinen Leuten, ein Ctrab zu graben, welches tief gerang fei, um zwei Leichen aufzunehmen. 2018 b'Egbille ericbien, erflärte Stewart, wie er sich schlogen wolle. Sie follten fich beibe in bas Grab fiellen, mit ber Piftole in ber einen und mit bem Bipfel eines Tafchentuches in ber anderen Sand. Alle Borftellungen brachten ihn bon biefem Plan nicht ab. Trob feiner Anstrengungen, talt zu erscheinen, berriet ber Arcole augenscheinliche Beichen bon Unruhe. Die Sefundanien loften, wer bas Rommanbowort, bas berbangnisvolle Tobesfignal, aussprechen follte. Die Gegner stiegen nun in bas Grab hinein. Das Taschentuch wurde ihnen in die Sande gegeben, und fest bielt es ber Schotte, gitternb ber freole, Gben follte bos Bort "Fener!" ausgesprochen werben, als ber Raufbold Biftole und Taichenfuch aus ben Sanben fallen ließ und bor feinem Wegner nieberstürzte, als ware er totgeschoffen. Stewart versette ibnt einen Fußtritt und rief: "Feiger Reblabschmeiben, bu bift ein zu verächtlicher Gegenftand, um meinen Born zu errogen." Allerdings war die Lage für b'Caville eine aufregende, aber als Mann von Sach batte er nicht weniger Entichtoffenheit zeigen muffen, als ber Difettant, ber ihm gegemiberftanb.

Bu ben Tagen Beters bes Großen fam bas Dueff in ber Mobe, weil jener Monarch eine Berordnung erließ, bie jeben mit bem Galgen bebrobte, ber einen anderen bewaussorbere, gleichviel, ob bas Bujammentreffen fiatifinde ober nicht. General Caft und Fürft Delgorudt fanden nichts besto weniger ein Mittel, ibre verwundete Ehre herzustellen. "Bir burfen uns nicht ichlagen, Gurft", fagte ber General, "aber wir wollen uns auf jene Bruftung ftellen, gegen bie ber Geind fein Feuer richtet, und bort fo lange fichen bleiben, bis einer bon uns getroffen wird." Diefe icarffinnige Austunft wurde angenommen, und beibe begaben fich an bie bezeichnete Stelle. Im Angeficht ihrer und ber ichtwebischen Armee ftanben fie aufrecht bo, mit einer Sand auf ber Sufle, und blidten fich wutenb an, bis ber Fürft von einer Rauonenfugel in gwei Sinde gerriffen wurde. Diefes Berfahren mar wenigftens ehrlich, und ehrlich war auch ber Apotheler, welcher seinem Gegner vorschlug, sich auf Billen gu buellieren; einer mußte fterben, bem bie eine Bille war pergiffet. Unebrlich war ber Barbier, ber fich mit einem Rramen auf Raftermeffer ichling und natürlich flegte. Et war ebenfo im Bortell, wie ber gefibte Schipe über ben

Selbft bie ficherfte Sand tann übrigens guweilen feblen, Im Jahre 1841 fibte fich ein herr in einem Barifer Schief. ftanbe und richtete unter ben Buppen, bie als Scheiben aufgestellt waren, eine arge Berwiffnung an. Beber Schut traf und rief Ausrufe ber Bewunderung berbor, aber jebesmal borte man eine rubige Stimme nach einiger Beit fagen: "Auf ber Menfur wurde er nicht fo ichiegen". Enbfich wenbeie fich ber Puppengerftorer wütend gu feinem Rritifer um: "Bollen Gie bie Probe machen?" "Mit bem größten Bergusgen, antwortete bet taliblutige Buidauer,

Wenn er versucht, den Inhalt des Interviews durch absichwächende Bemerkungen einzuschränken, so ist dagegen zu bemerken, daß sein Wirten in München und Wien fich mit dem Geiste, der aus den veröffentlichten Kußerungen spricht, völlig deck. Im übrigen haben seht die "Neue Freie Presse" und ihr Witarbeiter das Wort. Durch die Aufgabe seiner Anonymität hat Cartwright sie seldst der Schweigepslicht enthoden und durch seine ichweren Borwürse sie direkt herausgesordert, sich zu rechtsertigen.

Der frangöfische Minifterrat.

wb. Baris, 12. September. In bem heute nachmittag unter Vorsit bes Ministerprassbenten Caisaux abgehaltenen Ministerrat machte Minister bes Außern be Gelbes Mitteilung bon bem Stand ber Berhandlungen mit Deutschland und bon bem Inhalt ber Antwort, die er ber deutiden Regierung zu geben gebense.

Politit und Gefcaft.

Der "Biberie" gufolge bat ein großes Parifer Barenbaus Bestellungen in Sobe bon britthalb Millionen, bie es im Deutschen Reich gemacht hatte, annulliert. Bir be-richteten jüngft auch, bag eine framofifiche Firma einem beutiden Geschäfte geschrieben babe, fie tonne im Deutfchen Reich wegen ber haltung ber beutschen Regierung in ber Maroffofrage fe'ne Auftrage erteilen. Das luftige Gegenfend ju biefer ernften Berfnupfung bon Bolitit und Geschäft berichtet bie "Boff, Big.": "Gin Berliner Rauf-mann legt uns eine brollige Boftfarte eines frangöfichen Fabritanten por. Der Empfänger ber Rarte erfuchte auf ein Inferat bin, bas er in einer frangofifchen Beitung las, ben Inferenten um Bufendung bes Ratalogs feiner Erzeugniffe. Die Antwort (in frangofischer Sprache natürlich) lauteie: "Mein herr! Es ware vollflaudig unglos, bag ich Ihnen bas gewünsichte Angebot machte, ba ich ben Berfauf nach Deutschland eingestellt hobe, feit Ihre Regierung unferem lieben Frankreich io große Schwierigfeiten macht."

Bollfcmierigfeiten in Franfreich.

Bie aus Coin berichtet wird, sind im bergischen Industriedezirk in der letzten Zeit Klagen über Zollsschwierigkeiten in Frankreich aufgetaucht. Abgeseher von einzelnen Fällen, die sich mit französischen Zolldestimmungen bogründen lassen, scheint es sich doch vielsach um underechtigte Erschwerung der deutschen Einfuhr nach Frankreich zu handeln. Die Barmer handels-kannreich zu handeln, wie Barmer handels-kannene Fälle mitzuteilen, um das gesammelte Material zu prüsen und möglicherweise versuchen zu können, eine weniger schlänöse Behandlung herbeizussühren.

Audy einmal eine englische Stimme für Pentschland.

Bahrend bie tonfervativen Blatter in London in einer Bulle langer Erörterungen fortfahren, Die Marottofrage mehr ober weniger burch framgofifche Glafer angufebon und es als erwiesen annehmen, bag Deutschland Sonberrechte beansprucht, die Frankreich im hindlicf auf bas Bertragsrecht nicht gewähren fomte, felbst wenn es wollte, greift bie "Dailn Remo" mit einer herborragend beuifchfreunblichen Besprechung ein. Gie führt aus: "Durch einen beutichfeindlichen Breffeldzug ift es in England gumt Glaubensartitel geworben, baf Deutschland nie bas Rechte tun fann. Weicht eine Macht von ber beutschen Auffassung ab, fo genugt bas, ihr unfere Shinpathien gu fichern. Auf biefe Weife ift bier bie Anficht entftanden, bag Deutschland biel verlange und nichts biete, wogegen einstweilen Bugeftanbuiffe hauptfachlich beutscherfeits gemacht wurden. Denischland bat ebensoviel Recht, bie Gusprobing gu befenen, wie Franfreich die Schaufa und Spanten bas Riff und Teinan. Es bat aber auf alle territorialen Beftrebungen in Marollo verzichtet, was heutzutage viel beiben will, überbies in ein frangofisches Proteftorat eingewilligt, verlangt bagegen eine Entichabigung am Rongo, bie offene Tur in Maroffo und e'ne Garantie hinfichtlich ber Rongeffionen. Die erften beiben Fragen bieten feine Gdywierigfeiten, mobl aber bie lettere. Es verlautet, Deutschland be-fiebe auf Conberrechten, aber ber Wortlaut bes Anfpruchs wirb uns vorenthalten. Gine nicht auguswe felnde Entsache ist es jedoch, daß ein frangösisches Protektorak

bie fiberweisung aller Bergwerte, Bahnen usw. an französtiche Konzessibnäre bebeittet, die Frankreich in Barocko hineinjagten, und denen es nicht bloß um die Ausschließung Deurschlands, sondern auch aller anderen Mächte zu im ist. Besteht Deutschland auf der Beibebaltung der durch die Abmachung von 1909 beanspruchten Garausie, so verlangt es eine Sonderstellung, auf die es keinen Anspruch hat. Wet es keht ihm zu, Garantien für seine wirtschaftliche Gleichstellung zu verlangen, in welchem Falle es für alle Mächte einschließlich Englands kämpsen würde."

Englifde Borfichtemafnahmen.

Die beiden Leuchithems auf Gheernes haben plohlich Militärbewachung erbaften. Auch der Beobachtungsturm an den Außensorts hat eine verstärfte Militärwache erbalten. Da auch die in der Nähe liegenden Kohsendepots einer ftrengeren Bewachung unterzogen werden, so ist man in Louden bierüber sehr beunruhigt. Man will wissen, daß diese Schuhmasmannen ernstete Ursachen haben.

Steigen ber Mond. Berficherungen.

hel, Loubon, 12. September. Beim Liono find die Berficherungen gegen beit Krieg bis auf 10 Prozent gestiegen, und sogar noch zu höherem Breise haben Abschliffe stattgesunden.

Italiens Bundestrene.

Der französischen Regierung ist, wie der Berichierstatter der "Breß-Zentrale" authentisch ersährt, von seiten der italienischen Regierung underkenndar zu versiehen degeden worden, daß im Kriegssalle Italien seinen Bundespflichten Deutschland gegenüber auf das entschlendenste nachtommen würde. Erkurdigungen, die die "Breß-Zentrale" in informierten politischen und diplomatischen Kreisen Roms, die der Regierung nabe siehen, eingezogen hat lassen ebenfalls erfennen, daß Italien mit aller Entschledenheit im Valle eines Konflittes sich auf Deutschlands Seite zu stellen gebenft. — Damit sind der müßigen Kombinationen der französischen Ehandlufstenpresse, die bereits von dem Mittelmeerbund gegen Deutschland zu sabeln wuste, gedührend gesennzeichnet.

Gin italienifches Befesungsforms nach Tripolis?

Gerichtweise verlautet, baft Jiaften Anjang Ottober Tripolis beseigen will. Die es beifet, soll bas Expeditionsforps com Mann forf sein und 12 000 Mann sollen in Reserve gehalten werden. Drei Kreuzer und drei Pangerschiffe sollen bas Expeditionstomps begleiten. Als utilitärische Führer werden bereits genamm General Grandt, Kommandenr bes 10. Armeelorps, und Schiffsadmiral Andry.

golland in got.

Die Borbereitungen der Rieberlande für einen beutschfranzösischen Krieg halten an. Wie holländische Blätser melben, sind die Glarussonen an der Limburger Grenze, besonders Maastricht, bedeutend verstärkt worden. Die Eisendahlinien, die das Deutsche Reich mit Belgien verdinden, werden Tag und Racht von frarken Ravalleriepatrouislen bewacht. Die Eisen bahn brücken sind von Militärposien boseht und es sind Minon gelegt worden, um sie gegebenenfaßs in die Lust sprengen zu tönnen. Die Westgrenze und die Besteidigungen an der Maas und Schelbe sind in Berteidigungszussand geseht worden.

Deutsches Reich.

* Ein Obser der Jathebewegung. Wie das "Berl. Tageblatt" mitteilt, hat der Divisonspharrer Bollmer, dem jüngst die Dienstentlassung angefündigt worden war, weit er einige Bredigten im Sinne Jathos beröffentlichte, in eine Anstalt gebracht werden müssen. Er zeigte am Freitag Spuren von Gestesstörung und hielt von dem Ballon seiner Wohnung berab eine Ansprache über den Fall Jatho, die einen großen Strazenaussanf veruräachte.

* Der Berband mittlerer Reichspoff- und Telegrabhenbeamten togte in Berlin unter gablreicher Be-

teiligung. Tauber-Coffel erflatte, bag er einen bot-Hegenden Antrag auf Bewilligung einer Zeuerung & aulage für wohlberechtigt balte. Bei ber letten Beratung des Boitetots im Reichstag hatte ein Abgeord. nefer ausgeführt, bag feine Beranloffung gu einer Erbohung ber Baumtengehälter gegeben ware, weil im letten Jahre eine nicht unwesentliche Berbilligung ber Brotfriichte flatigefinden batte. Jest aber fei bas Gegenteil gefommen und eine fteigenbe Teue. rung stände bevor. Sierunter hatten bie Beamten ichwer ju leiden, Durch genoffenschaftlichen Busammen ichlug muffe man ben gegebenen Berhältniffen begege nen. Bur Berfonale und Befoldungsord. nung berrichte Ginftimmigfeit barüber, bag fie ben mittleren Bostbeamten nicht das gebracht habe, mas ihnen gugebilligt werden tonnte. Die Erledigung ber Oberaffiftentenfrage fet eine ber wichtigiten, Die nach wie bor ben Berband gu beschäftigen babe. Fortgesett miiffe man fur bie Beiferung ber Anftellungsverhaltniffe wirfen. Man hörte bann einen Bortrag bes Generalfefretars Subrich über "Die fogialen Für forgeginrichtungen des Berbandes, ihr gegenwärtiger Stand und ihre fimftigen Aufgaben" . Den Ausbau der Sterbe-, Fürforge- und Rechtsichubkaffe, die Ein-richtung einer Saftpflicht-, Brandichaben- und Einbruchversicherung, die Befampfung der Tuberfulofe und der Nervenkrankheiten, sowie des Alfoholismus, die Einrichtung ber Kranfenpflege und Rranfenverficherung stellte er als das nächste Biel des Berban-

Mittwoch, 13. September 1911.

* Der bentiche Monistentongreg. Die lette Delegiertenfiftung des erften deutschen Monistentongreffes in Samburg nobm noch einem Referat Lehmanns folgenbe bom Boritand befürwortete Erflärung eine ftimmig an: Der deutsche Monistenbund begrüßt bie Bildung des Komitees "Ronfessionslos", Borfibender Professor Dr. Qubwig Gurlitt. Er fieht in bem Romitee eine Arbeitsgruppe, die in gemeinsamer Arbeit mit anberen Organifationen fich die Sonderaufgabe ftellt, Die tolle Anerkennung ber ftaatsbiirgerlichen Rechte ber Diffibenten und Ronfessionslosen burchzuseten. 2118 Gebeimrat Oft malb ben Rongreg mit ben Worten ichloß: "Ich ichließe hiermit ben erften Monisten-tongreß und eröffne das monistische Jahrhundert", da fannte die Begeifterung feine Grengen. - Etwa 250 Teilnehmer bes Monistenfongreises fubren bann im Sonderguge nach Jena und brochten gestern abend, verfrarkt durch Mitglieder ber Ortsgruppe Jena, Ehrenpräfidenten bes beutschen, Monifienbundes, Brofeffor Ernft Badel, einen Sadel gurg. Sadel beob. achtete von feiner Billa in der Berggaffe aus bas Raben bes Fadelguges und empfing eine Deputation, an deren Spihe Geheimrat Dimoild ftand. Auf die Ansprache Oftwalds erwiderte Brofeffor Sadel mit Dankesworten. Unier Sochrufen auf Sadel begab fich ber Bug gur Stadt gurud. Die Teilnehmer vereinigten fich gu einem Mommers im Deutschen Bans.

Wahlbewegung,

Liberale Verftändigung in Westerburg? Die in Westerburg versammelt gewesenen Bertrauensmänner der nationalliberalen Partei für den Wahlstreis Dill-Oberwesterwald haben beschlossen, wegen gusammengehens bei den kommenden Reichstagswahlen mit der Fortschlichen Volkspartei, die als Kandidat den Kiarrer Fresenius-Gisen aufgestellt bat, in Verbindung zu treten. Kommt es zu einer Bertiändigung, so wirde dieser Wahlkreis der einzige in Rassau sein, in dem die liberale Einigung zur Tat wird.

Rechtopflege und Verwaltung.

Der Deutsche Anwaltstag hat gestern in Bürzburg unter starfer Beteiligung seine sachlichen Beratungen begonnen. Bu dem Hauptgegenstand der Berhandlungen, der Frage des Numerus clausus, wurden zwei Referate erstattet, und zwar von dem Justizrat Landsberg-Bosen, der gegen und dem Bechtsanwalt Juchs-Leipzig, der für eine Beschränfung der Anwoltszisser spricht, Rach lebhafter Diskussion wurde mit

Sie suchten sosort ein stilles Plätzchen auf und der gute Schütze seuerst und fehlte. "Ich habe es Ihnen sa borausgesagt", bemerkte der andere ruhig, und ging, eine Opernarie summend, davon.

bonung, bie er beivies, tommt bei Duellanten nicht oft bor, aber boch gelegentiich. Berpingan, ein un-berbesserlicher Bibboth, schug fich mit Charles Meurier. Es war eine febr ernfte Angelegenheit, benn bie Entferming betrug blog vier Gdritte. Berpignan batte ben erften Coup und fohlte. "Run, Berbignan", fagte ber andere, ber ben Mut feines Gegners, bem er bie Biftole faft auf bie Bruft bielt, prufen wollte, "nun fagen Gie mir, woran benten Gie in biefem Mugenblid?" herr", antwortete ber Bigbolb mit ber größten Rafte, ich bachte eben, bag ich an Ihrer Stelle nicht ichiegen wurde," Sein Gegner brach in ein Gelächter aus und warf bie Baffe fort. Derfelbe Meurter hatte bas Glitd, in einem zweiten Duell bon einem berühnten Schuben gefehlt zu werben; worauf er zielte und obenfalls nicht traf. Der Gefundant bes lehteren bemerfte, bag ber Beteran in jenem angittiden Moment etwas murmelte, und als bie Gefahr boritber war, jog er ihn auf bie Geite und fagte: "Gefteben Sie mir, daß Sie Ihre lebte Stunde gefommen glaubten und ein Gebet murmelien." "Sie haben giemlich bas Richtige getroffen", fagte jener. "Ich tat ber Jungfrau bas Gelübbe, nie wieber nach bem Ropfe igne stelers."

Es läst sich nicht leugnen, baß Duelle zuweilen, wenn auch unabsichtlich, wohltätige Folgen baben. In einem Duell bei Paris zwischen zwei unersabrenen Bersonen wurde nach den beiden gleichzeitigen Schüssen ein lauter Schrei gehört. Die Duellanten waren unverletzt, abec einer batte einen Wucherer erschoffen, der ouf der Straße borüberging. In dem berühmten Duell wolschen Pierrot und Arlequin seuerien beide zugleich, und jeder tötete den Sekundanten seines Gegners. Die Idee war bortresslich, dem in neun Fällen unter zehn sind es die Sekundanten,

welche die Tuelle verursachen oder sie wenigstens nicht nachbridlich zu verhindern suchen. Ein hert, der mehr als einmal einer Pffolenmündung auf avanzig Schritte gegenübergestanden hatte, sagte: "Wenn die Sekundanten mit halb so dagegen wären, das ihre Freunde auseinander schiehen, als diese Freunde selbst dafür sind, so hätten wir nicht diese Duelle, und wenn sie mir halb so dagegen wären, ihre Freunde sechen zu sehen, als selbst zu sechen, dann hätten wir noch weniger Duelle."

In alten Zeiten würde bleser Spott ein unverdienter gewesen sein, denn damals war es ganz gewöhnlich, daß auch die Sekundanten sich schlugen, so daß jedes Duell ein Kannst zu Bieren war. Badurch erklärt sich die solgende Anekote: Ein Edelmann, der eine Heraussorderung erdalten hatte, dat einen Franch, sein Schundant zu sein. "Wein Teuerster", antwortete der letztere, "Ich habe in voriger Nacht 1500 Guineen gewonnen und wilke hent morgen beim Kamps eine traurige Figur spielen. Wenn Sie aber zu dem Derrn gehen wollen, dem ich sie abgenommen habe und der nicht einen Pfennig mehr besitzt, so zweise ich nicht, daß er sich wie eine wilde Kahe schlagen wird."

Buweilen waren die Bedingungen so, daß Sekundanien unmöglich wurden. So wurden einmal zwei französische Gbelleute in eine Mietskutsche geseht und ihre Unsen hände zusammengebunden. Zeber batte in der rechten hand einen Dosch und konnte beliedigen Gedrauch davon machen, während der Wagen zweimal um den Plad führ. Auch in dem Falle, wo zwei Engländer in ein Crhost trocken und sich mit Wessern bearbeiteten, würden sich wohl seine Sekundanten gesunden haben, die mit von der Gesellschaft gewesen wären. Im allgemeinen war es aber höchst gesährlich, ohne Sekundanten zu kämpfen, well den überlobenden der Verdandt tras, schlechtes Spiel gesptelt zu haben. Major Campbell wurde gehängt, weil er den Hauptmann Bohd von demselben Kopiment in einem Zimmer neben dem Eßsaal erschossen hatte. Beide Pistolen

waren abgeseuert worden, aber man hatte Boyd vor seinem Tobe sagen hören: "Campbell, Sie überstürzien die Sache. Sie wiffen, daß ich warten und Freunde zus ziehen wollte," Diese Worte waren Campbell's Tobesurteil.

Rönigliche Schaufpiele,

Dienstag, ben 12. September: "Der Troubabour". Oper in 4 Mifen bon G. Berbi.

In biefer Oper feste Fraulein Glie Bengell bom Staditheater in Grag ibr Gafifpiel fort. Bas fie als "Ammeris" - nicht versprochen bat, tonnie fie auch als "Agucena" nicht halten: je mehr man bie Stimme biefer Sangerin findiert, je niehr brangt fich bie Aberzeugung auf, bag berfelben ber eigenfliche bramatifche Rerb mangelt; bas Organ ift ohne ftarteren finnlichen Reig and nicht martig und robust genug, um ben M. Fresto-Stricen bes Bubnengefangs bie notige Durchichlagefraft ju fichern. Am eheften gelingt bas in ber tiefen Altilage; aber getabe bier fieht fich bie Runftlerin bei ber natiirlichen Weichheit ihres Tonanichlags zu einem gewiffen Forcieren gezwungen und chenfo ju einer häufigen überiponnung bes Brufitegifiers; ber Ausbruck im Affett er-balt baburch leicht kurns Absichtliches - Aufeftiertes. Die gesangebramatische Durchführung ber Partie wies im übrigen feine somberlich bervooftechenben Buge auf: es flang manches nicht fo fibel, aber nichts wollte fo recht Das mertbare ichluchzenbe Atenmehmen fforie bei ber alten Bigeunerin vielleicht wentger als neulich bei ber jungen Egupterin; auch bie Detlamation lieft eine bermehrte Bestimmtbeit und Deutfickeit ertennen. In ber Dorftellung befundete Fraulein Bengell, Die nicht gerabe ju ben beborgugten Bubnenericheinungen rechnet, boch eine hinreichenbe theatralifche Belibtheit: bas Spiel berrat mir jumeift mehr außerliche Aufgeregtheit als innerlich lebensvolle Erregung. Ob die Kimitle : bas

619 ger fich int geger e I a u Berkim lebhafte Antpalt beichäft Eine die "Ei bei den

"Gut",

"Ausre

foll alle leiftung aber bo Der Mhein i fiiralid feinen 7 der er 1870 m Grenge General an ber flörunge ber ban ber 7, 1 die fleir mit, for werf nie tulmen

Boigt a

er geger

maren 1

un Kan tabarrer Dienite ragend Das Ungliid, Didnatie führliche Obervo Wferde (den bor Den Rei awijchen bon Bo der Gol ous und Leute 31 Strömn langen. befiger gliidlid Rettung gelong e au reite mar der Reiche (nahm m folonne bods erf Unteroff und Ob und Bö bain. 9 wird, in fion. 2 brigade, bon Bir ftebend 20 Man

Theotech efficien i tang fie Sympati lifden I dearteien Bobinni ten als e Die fannies:

techniche

birtuofen

und Leu

geldridt,

siderer Serm G Luna; Melodit mitzuteil Uche Sch Die Amstehm gierten gierten hoper Spi bezeigte

meifterlie

bes Re lief um ansberfa burch ba Linblick. "Der zer tifchen" noch ein zufchreib 428. einen bore erungs legien Be-MEgeord. ciner Gre meil im ligung der Leue. Beamten Bujanunen. en begege ngsoro. afe, mas igung der die nach Fortgesett geverhälttrag bes alen Turenwärtiger n Ausbau

die Gin-

uberfuloje

obolismus,

ranfenver* etite Delefongreffes manns folung eine griißt bie orfibenber n Stomitee it mit anftellt, bie echte der hen. Als in Worten Monisten ndert", da Etron 250 bann int bend, berena, dem des, Proidel beobpas Nahen an deren Uniprache fesiporten. Bug gur

Die in nsmänner en Wahlt, megen agswahlen etei, die aufgestellt einer Bereinzige in zur Tat Birs.

fich au

ichen Besus, murm Justis. hisanwalt Annalis. urbe mit

berftürzten cumbe ans obesurteil.

ubabour".

ell bom s fic als me bicfer ersengung ern man-Reiz "mb Strichen traft 311 : Alltlage; r natity gewiffen en Aber-Mifett er feftiertes. tie wies lige auf: e To recht en fförte 8 neulich tion Iteh ertennen bie nicht rechnet,

as Spick

heit als

to bas

619 gegen 244 Stimmen eine Refolution gefaßt, Die fich im Interesse der Freiheit der Abvofatur unbedingt gegen die Einführung eines Numerus e la us us in irgendwelcher Form ausspricht. Die Berklindigung des Abstimmungsergebnisses wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Heute wird fich der Anwaltstag mit der Frage der juristischen Borbildung

Gine neue Brufungsnote der Gerichtsaffesforen. Bie die "Tägl. Rundichau" mitteilt, ift die Bradifatsffala bei den Brufungen der Gerichtsaffessoren: "Ausreichend", "Gut", "Ausgezeichnet", durch ein neues Prädifat "Ausreichend mit Belobigung" erweitert worden. Es foll allen denen zuteil werden, die in ihren Brüfungs-leistungen das ausreichende Maß zwar übertreffen, aber das Prädikat "Gut" nicht rechtfertigen.

geer und Flotte.

Der Erste im Feindeslande tot. In Sonnef am Rhein ift Generalleutnant Karl v. Boigt, der erst fürglich in voller förverlicher und geistiger Frische feinen 70. Geburtstag feiern fonnte, gestorben. Er ift der er ft e preußische Offizier gewesen, der am 21. Juli 1870 mit einem Zuge ber 7. Manen die frangösische Grenze während des Krieges 1870 überschritt. Bom Generalftab in Berlin hatte er den Auftrag erhalten, an der frangösischen Bahn Saargemund-Bitich Berftorungen vorzumehmen. Eine Reihe von Tagen war der damalige Premierleutnant v. Boigt mit feinem Zug der 7. Ulanen unterwegs. Tag und Racht gönnte sich die fleine Truppe feine Ruhe, denn da man fein Thuamit, sondern nur Bulber hatte, war das Zerstörungs-werk nicht leicht durchzussühren. Am letzten Tage dieses Kilmen Expeditionsrittes stieß Kremierleutnant von Boigt auf baperische Jäger, und vereint mit diesen focht er gegen die Franzosen. Bapern und Preußen waren bier während des Feldzuges zum ersten Male im Kanthfe gegen den Jeind vereint. Das General-flabswerf und die Militärlitteratur haben die Berdienfte Karl v. Boigts als Patrouillenführer berborragend gewürdigt.

Das ichwere Manoverunglud in Cachfen. Iber bas Ungliid, das gestern früh eine verstärfte Patrouille des Dichaher Manen-Regiments betroffen hat, wird ausführlicher gemeldet: Als die Batrouille die Elbe bei Obervogeljang durchschreiten wollte, gerieten einige Pferde an einer tiefen Stelle in einen Strudel; fie murden bon ber Stromung fortgeriffen und gingen mit ben Reitern unter. Bon der Batrouille erreichten in-Bwijden zwei Offiziere und ein Unteroffizier das Ufer bon Bofta. Mle die Offigiere nun die gefährliche Lage der Goldaten erkannten, zogen fie fofort die Uniformen aus und frürzten fich bon neuem in ben Strom, um die Leute au retten, boch bermochten fie wegen ber ftarfen Strömung nicht bis in die Mitte des Stromes gu gelangen. Ein auf dem Boftaer Ufer wohnender Haus-besiter eilte den Offizieren zu Gilfe und brachte sie glüdlich ans Land. Unterdessen waren Schiffer und Rettungsmannichaften mit Rahmen herbeigeeilt, boch gelang es nicht, die in den Strudel geratenen elf Mann Bu retten, und fie erfranken fämtlich. Gegen 10 Uhr war der erste Tote geländet und um 12 Uhr die lette Leiche geborgen. Oberftabsarzt Demmelmann unternahm mit Silfe von Mitgliedern der Boftaer Canitats. kolonne stundenlang Wiederbelebungsversuche, die je-doch erfolglos waren. Die Berunglücken sind der Unteroffizier Dittrich, die Gefreiten Jedice, Bossart und Obransafa, die Ulanen Zimmermann, Gruhl, Sut und Borner und die Referbiften Areifig und Bildenbain. Das Unglud ereignete fich, wie weiter berichtet wird, im Berlaufe ber Manoverübungen der 23. Divifion. Vormittags sammelte fich die 46. Infanterie-brigade, zu der das 17. Manenregiment gehört, füdlich bon Birna. Rurg bor 8 Uhr wurde eine Batrouille, beftebend aus zwei Offizieren, zwei Unteroffizieren und 20 Mann, unter Führung bon Leutnant Strefemann und Leutnant Frhr. v. Luttig gegen den Feind borgegeschickt, der fich bei Reuftadt sammelte. Die Batrouille

überging bei Oberpofta die Elbe. Leutnant Strefemann ichidie einen Ulan bor, der mit feiner Lange die Waffertiefe untersuchen follte. Bevor die Patrouisse das rechte Elbufer erreichte, geriet fie jedoch an eine rier Meter tiefe Stelle; die beiden Leutnants und einige Mann fonnten fich ans rechte Ufer retten, die ibrigen wurden nach Beschreibung eines Augenzeugen bon einer ftarken Strömung wie ein Knäuel gufammengerollt und gingen plöglich unter, wobei nur die Langen oben fcnvammen. Einige Mann wurden bon Fifdern, Die mit Rahnen gu Bilfe eilten, gerettet. Die Leichen der elf Ertrunkenen wurden famtlich ins Garnisonlagarett von Birna übergeführt. Aurg borber durchschritten oberhalb und unterhalb der Ungliicksstelle andere Unteroffiziere und Mannschaften die Elbe ohne

Ein weiterer Manover-Unfall. Wahrend bes Manovers im Bezirk Aachen find dem "Echo" zufolge 7 Soldaten, jumeift Reserviften bes Regiments Rr. 160, am Sitichlag geftorben.

Ausland.

Frankreim.

Die Teuerungsunruhen. Die Bewegung gegen bie Lebensmittelteuerung in Charleville bauert an. Dort und in Megieres fam es gu verschiedenen Zusammenftogen gwischen Truppen und Rubestörern, bon benen mehrere berwundet wurden. - Im weiteren Bertauf bes geftrigen Ministervate fündigte Landwirtichafteninifter Bame eine Enquete an, Die zeigen werbe, daß die Menge bes fir 1912 berfigbaren Getreibes bie Ernabrung ber Bevölferung sicherstelle und ben Bebarf bes Staates gut beden werbe. Der Minifter bezeichnete ben gegenwärtigen Biebbeftand in Frankreich als mehr als genfigend, um die Ernährung bes Landes im tommenben Binter ficherzustellen.

Bum Diebftahl ber Mona Lifa. Ginem Barifer Boricht der "Boff. Big." jufolge wird jest angenommen, bag die Entführung ber Gioconda aus dem Loubre auf Betreiben eines reichen ameritanifden Sunftlieb. habers burch einen gewandten internationalen Ganner erfolgt fei. Es ware bies ein febr geriebener Spitbube Unionio Rives, bor einiger Zeit aus Capenne entwichen, twohin er tvegen schwerer Berbrechen gesandt worden war, und in Baris aufgetaucht, too ihm querft einige Leute, barunter fogar ein Beamier, Obbach und Zuffnicht gewährt hatten. — Der Schriftifteller Coftrowski, ber in Sachen ber aus bem Loubre gestohlenen phonigifchen Statuetten wegen Sehlerei berhaftet worben war, avurbe wieber freigelaffen.

Atalien.

Der Bapft bat gwar feine taglichen Spagierfahrten wieber aufgenommen und gibt auch wieder Privataubienzen. Aber sein Gesundheitszustand ist noch immer burchaus unbefriedigenb. Pius X. ist nicht mehr berselbe wie bor feiner Krantheit. Er bat fein bestimmtes Leiben, aber fein ganger Organismus ift feart gefcwacht. Der Papit muß fich aufs außerfie iconen, benn jeber Ridfall tonnte febr gefährlich werben.

Spanien.

Die Streiklage im Rorben. In Bilbao verschlimmerte fich die Streiklage; es kam zu Schlägereien proischen Ausfrandigen und Arbeitswilligen. Die Streifenben hielten Strafenbahnen an und berfuchten Gifenbahnglige aufguhalten. Geftern ift ber Belagerungeguftanb erflart worben. 5000 Truppen find nach Bilbao unterwegs.

Infolge ber Anerkennung ber Republit burch fünf tweitere Machte fanden lebhafte Freudenkundgebungen ftatt. Die Menge veranfialtete bor ben beteiligten Gefanbifchaften Rundgebungen.

Cürkel.

Ginbruch in eine beutsche Beitungsrebaltion. In ber Schriftleitung ber Ronftantinopler beutschen Zeitung, bes "Osmanifchen Llond", wurde gestern nacht ber Schreib-tifch bes Chefrebafteurs Dr. Erunvald erbrochen. Da offenfundig ungeschidte Arbeit vorflege und auch tele Gelbeswert, fonbern nur politifche Papiere goftoblen wurden, nimmt man an, bag es fich um einen Radjeaft handelt.

Der Thronfolger ift bon feiner Guropareife nach Aonftantinopel guridgefebrt.

Das Kaifermanöver.

wb. Bolbegt, 12. September. Beide Gegner beab-sichtigen heute einen Angriff. Die guten Rachrichten, welche fraglos durch die Flieger und Lenk-ballons den beiden Führern zugingen, führten beide dbzu, direft aufeinander loszugeben. Rot ging um 5 Uhr morgens mit dem 9. Rorps auf Wolbegt, nut dem 2 auf Strasburg vor. Das 9. Korps besetzte Woldege, das 20. Korps (blau) war mit der 3. Gardedivision auf Wolfshagen und mit der 41. Division westlich auf die Flanke des 9. Korps vormarschierk. Die 41. Division (blau) zwang dem 9. Korps vornarsatert. Die 41. Division (blau) zwang dem 9. Korps (rot) eine abwartende Stellung aus. Mittags hatte die 3. Gardeddivision Wolfshagen und den Abschnitt bis Fürstenwerder besetzt. Ihr gegenüber stand die 17. Division (rot) und anschließend die 18. Division bis Hirridsbagen. Der Angriff der 41. Division war sehr kavolleriedden durchgesishet. Die rote verstärkte 18. Kavolleriedden der under underschaft werfaan diesen Angriff ins Stocken au beingen: der Erfolg war geder auf seiten Stoden gu bringen; ber Erfolg war aber auf feiten von blau. Die 41. Division steht nun beute abend bei Binrid; shagen, westlich von Woldegt, die 3. Garbedivision bom 20. Korps hielt sich lange gliidlich bei Wolfshagen. Fürstemverder befindet sich heute abend noch immer ungefähr in der gleichen Bofition. Gegeniber diesem westlichen blauen Flügel besanden sich Rot abends bei Liepen (18. Dibision) und Kublank (17. Dibision). Das 9. Korps ging also hier ziemlich weit zurück. Bor ihm steht die 18. Kaballeriebrigade bei Koelpin und Alt-Kaebelich. Im ipäteren Berlaufe des Tages griffen and die Garde-Ravalleriedivision und das Gardeforps in den Rampf ein. Auf ber Linie Gifter-berg-Fahrenholg, fiidlich bon Strasburg, gingen diefe, bon Often kommend, bor, Lange wogte bier die Schlacht hin und her. Die Mannichaften der Garde-Kavallerie-division, ebenso die Leibgarde-Husaren, welch lettere die Divisionskavallerie der 1. Gardedivision bilden, sahen ab und gingen mit den Truppen der 41. Tivision in die Schützenlinie. Mittag war längst vorsiber, als Rot immer neue Massen ins Gesecht warf. Das Wetter ist sehr schön. Die Staubentwicklung ist natürlich ungeheuer. Das Aussehen ber Truppen ift borzüglich, nur gibt es eine Anzahl Fußfranker. Rieinere Gesechte sehten sich den ganzen Nachmittag

fort. Das Artifleriefener auf beiden Geiten nabm fein Ende, fiberall bemiffen fich die Leute, die Die Ort-ichaften burchziehenden Mannichaften, welche unter ber Sitze und dem Staub viel leiden, zu erquiden. Abends arbeitete das blaue Lenkluftschiff. Serzog Adolf Friedrich von Medlenburg ist als Kraftwagensahrer im

Freiwilligen Automobilforps tätig. Der Kaifer ist um 7 Uhr 20 Min, aus dem Manovergelande nach Boigenburg zurückgefehrt.

wb. Boitenburg, 13. September. Der Kaifer begab fich heute morgen um 5 Ubr ins Manövergelande, Er gebenft, noch Manoverschluß im Automobil gum Reuen Bolais in Botsbam gurudgufehren.

Sozialdemokratischer Parteitag.

III. Jena, 12. September.

Das Betterleuchten in ber Maroffo-Roja-Luxemburg-Frage hat fich mit Recht als Borbow eines nabenden Gewitters erwiesen. Sente bricht in ber forigefesten Debatte ber Sturm los, wenngleich bie Sipung mit einem beiteren Borfpiel eröffnet wird. Leber-Jena gibt gewichtig befannt: "Wir haben in Jena ein Boffmbeb (Stilrmifche heiterkeit.), und einige Genoffen haben ichon gebabet. . . ."

Theoderhublifum auf die Dauer nachbriidlicher zu intereffieren vermöchte, erscheint boch febr fraglich; geftern ertang sie freundliche Anerkennung, ohne gerabe wärmere Sympathien zu weden. Bet ihrer offenbaren musika-lischen Intelligenz und ber an fich hübschen, mehr lyrisch gegeteben Stimme burfte Fraulein Bengell auf dem

Bobium bes Konzerifaals gewiß reichere Lorbeeren ernten als auf ben Brettern ber Buhne.

Die fibrige Beseinung ber Oper bot zumeist Befannied: Frl. Friedfeldt fang die Leonore mit viel tednischem Geschick und in Einzelheiten auch nicht ohne vietuosen Schwung; herr Frederich ben Manrico mit ficherer umfifalischer Saltung. Anfielle bes erfrantien Berm Beiffe Bintel goftierte Berr Erpitich als Graf Luna; feine Stimme weiß ber bollfaftigen Berbifchen Melobit vielleicht nicht überall bie entfprechende Farbung mitzuteilen, orfreut aber im gangen burch gute gefangliche Schulung.

Die alte abgelagerte Oper erwies noch immer ihre Amziehungsfraft; auch die von Frl. Nibamonti arran-gierten Balletts — Frl. Salzmann als wohlgeübte Wahrfagerin, Frl. Langer als burchtriebener Zigeunerbub an ber Spipe - wurden freudig begrüßt. herr Rother bezeigte in ber Direttion ber Oper bon neuem fein tabell-O. D. meffterliches Seichid.

Aus Runft und Teben.

* And ben Frankfurter Theatern. Die Eröfftung bes Renen Theaters in Frankfurt a. M. ver-lief unter vielversprechenben Boraussetungen. Das ausvertaufte Saus prafentierte fich vorteilhaft und bot burch bas bornehme Bublifum einen ungemein fesselnben Anblid. Die Darftellung bes RIeift ichen Luftspiele: "Der gerbrochene Rrug" und Roftanbs: "Die Romantischen" schuf wohl schone Biibnenbilder, war aber sonft noch etwas mäßig, was ber begreiflichen Aufregung gu-

mann wurden gum Schluffe vielfach mit ben Mittvirfenden gerufen. Im gangen fann der Berlauf des Abends als ein wohlgelungener, ja glängenber bezeichnet werben. H.

C. K. Der Berbranch von Kaugummi hat fich in Amerifa in ben festen Jahren außerorbentlich fcmell gesteigert. Eine gange wichtige Industrie bat sich bereits auf Erund biefer neuen Leibenschaft entwidelt. Der Raugummi ftammt bon bem Breiapfelbaum, ber in Merito wild wachft und ben man jest in großem Stile ju tultivieren beablichtigt. Der Baum wird eingeschnitten, und aus bem Schnitt flieft ein weißes barg, bas fich bel ber Berührung mit ber Luft gelb farbt und einen honigartigen Geschmad bat. Diefer Gummi unterfregt bann por bem Gebrauch noch einer befonberen Brogebur, burch bie felm Goldmad verfeinert wird. Im Jahre 1909 wurden eine 2500 Tonnen Robmaterial in die Bereinigten Gianten eingeführt, beren Wert fich auf einea 8 Millionen Mart beläuft.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Dunden fand im Refibeng - Theater bie Aufführung ber Romobie: "Die Sprace ber Bogel" bon Abolph Baul eine fremb. lidge Aufnahme, bie jeboch fiber einen Achtungserfolg richt hinausging. — In Roburg hat ber neue Inien-bant herr holthoff von Fahmann die stillsierte Bühne jur Ginführung gebracht und sie zum erstenmal in der Aufführung von Barbis "Tantris ber Rarr" gur Anevenbung gebracht. Das Publifum nahm die Reuerung freundlich auf, umfo mehr, als brachtige Lichteffelte bie Inigenierung febr mirtfam in Ericheimung treten liegen. - Biorn Biornfon ift unter bie Banbertheater-Direktoren gegangen. Er hat eine Truppe gebildet, bie bandtsächlich Sinde seines Laters (mit Björn in ben Hauptrollen) spielen soll. Das Theater wird vorerft Rorwegen, bann wahrscheinlich auch die Rachbarlander bereisen. — Rubelf Derzog wird auf Einsabung ber Germanistic Society of America in ben Bereinigten Ctaaten eine uchrmenatige Bortragereife amtomobinen. | Berlin abgereift,

Er wird babei insbesondere Rew Port, Boston, Cleve-land, Chicago, Milwaufee, St. Baul, San Francisco befuchen umd auch selbst Studien über bas Dentschum in Amerita machen. — Das neue Stild von Ludivig Thoma "Seilige Pflichten", bas am Berliner Riemen Theater zur Uraufführung gelangen wird, ist von Waron Berger für bas Wiener Hofburgiheater erworben worben. So ist benn ber Mitarbeiter bes "Simpliciffinnts" hoftheaterfähig geworben. Das Stiid behandelt bie

Bilbende Runft und Mufit. In bie Soblerafind. stellung in Frankfurt wurden neu aufgenommen eine Bandschaft "La pointe de Mercerio" und bas Porträt eines Lefenben aus ben 1870er Jahren. - "Bero und Leanber", bie fechfte finfontiche Dichring bon Bant Ertel, erzielte bei ihrer Erftaufführung in Schebeningen burch bas Berliner Philharmonifche Orchefter einen großen Erfolg. — Rarl hallwachs in Caffel ift ber Titel Rgl. Breuf. Mufitbirettor verlieben worden. - In Boft on iff in ber Rapelle bes St. Vincent's Orphan Home, bett "Cicerone" gufolge, eine "Himmelfahrt Maria" von Marillo entbedt worben, die bem Inftitut por fünfzig Jahren von bem damaligen spanischen Konful geschenkt worden war. - Bon Seury van be Belbe einworfen, foll jest die Weimarer Socidule für die bilbenben Rimfte einen Neubau erhalten. Das alte nüchterne Gebände in ber Runftidulftrage ift bereits abgeriffen worben und ber Neubau bat begomien. Bei biefer Gelegenheit find auch, wie ber "Ciccrone" berichtet, zwei wenig befannte Wandmalereien bon Arnold Bodlin, Die finter einer Bandbespanning ein verborgenes Dafein führten, abgelöft worben. In dem neuen Gebanbe von ban de Belde follen fie einen würdigeren Blat erhalten.

Wiffenschaft und Tedmit. Ebifont, ber berühmte Erfinder, ift heute vormitteg mit feiner Familie mach

Beiter foutnit er nicht. Ein minutenlanger Selterfeitsfinren bricht tos. Man bort Rufe, wie "Rofa muß hinein!" Gin hamburger Delegierier fiellt fich auf Die Geite Rofa Lugemburgs.

Mbenb.Mudgabe, 1. Blatt.

Unter augemeiner Aufmerffamfeit nimmt ber Reichetagsabgeordnete Fifther bas Bort. Der Scheiferhausen, ber um ben Vorftand errichtet worben ift, erinnert mich an die Regergeschichte, in ber es beißt, bag bie Reger ihren bochften Goben prügeln, wenn er nicht Regen bringt. Die Reger wiffen wenigftens, weshalb fie prügeln, bie um Lebebour nicht. (Barm und Beifall.) Der Parieivorstand foll wahrscheinlich von Dittmanns (rabifal) Enaben gufammengefest werben. Dann fertigt Gifder Roja Lugentburg ab. Bur Salome mit bem Saupt Molfenbuhre fei fie nicht geworben. Lebebours Behauptung, ber Bartelporftand babe bie Berftanbigungeaftion in ber Marottofrage burchtreugt, nennt er Gefchmat, perionliche Geeiner Aftion fomme auf einen internationalen Generalftreit berans, gegen ben fich bie Deutschen in Stutigart fetbft gewehrt haben. (Lebebour fdreit: "Umpahrheit!) Fifcher ichließt unter lautem Belfall ber Gibbentichen.

Biel wichtiger fei bie Befahr ber Rriegshe um nichts. Rüchvirfung auf bie innere Bolitit.

Ditimann-Solingen polemifiert gegen Gifcher.

Abolf Soffmann (Jehngebote-Soffmann): Bebebour und Roja Luremburg find biejenigen, bie ben Barteivorfeand bortvärts treiben. Molfenbuhr hat zu viel Rube. Der Berkiner sagt, zu pomabig. Bei schnellen Alktionen kann Ruche ein hemmischut sein. Rücksicht auf die Wahlen braucht man nicht zu nohmen. Die Karnebalswahl 87 und Sottentottentuabl 97 ware nie fo ausgefallen, wenn bas Bolf rechtzeitig aufgeffart worben mare.

Lieblnecht polemifiert gegen bie Rraftwintelei bes Borfianbes. Statt bie Gunben ju befennen, habe man Rofa Luremburg borgeschoben nach ber Taftit: "haltet ben Dieb." Liebtnecht schließt: "Mag Donnerschlag tommen, bas revolutionare Proletariat wird sich bewähren!"

Lauer-Sonneberg: Dan foll nicht immer fiber ben Ton fammern und heulen, wenn ein fraftiger Ton angeschlagen werben muß. Robner werroet fich icharf gogen "bie Rechte". Er meint bie revisionistischen Siebbentschen. Die Debatte wird immer erregter. Ledebour will ein Manober burchichaut haben. Man habe bie borgeschoben, bie an ber gangen Sache am wenigften beteiligt feien. Da biefe Andeuning auf Bebel geht, mit Bebel erregt: "Un-berichamtheit!" Bebel batte als Bortflibrer nicht auftreten bürfen. Lebebour fargt mit ichweren Borwürfen nicht. Bartetvorstandsmitglied Gbert habe bewußt bie Unwahrheit gefagt. Bir miffen wiffen, folleft Lebebour, was wir beim Ausbruch eines Krieges tim follen. Es muß fich ein Weg finden laffen; irgend etwas nut goschehen.

Rofa Lugemburg - einen roien Schal hat fie gur Feler bes Tages angelegt — fragt tronisch, ob ber Battelvorstand geglaubt habe, ber "Banther" fel nach Agabir zum Fifchefangen gefahren. (Bebel unterbricht fie.) Darauf Rosa Luzemburg: Berufigen Sie sich, Genosse Bebel; bleiben Sie rufig siben. Bebel hat gesagt, führt bie Rebnerin fort, er werde klinftig mit Briefen an mich vorsichtiger sein. Unsere Korrespondenz hat sich Bebel nie binter ben Spiegel gestedt. Aus ber Sobe eines Jupiters, flagt Roja Lugendurg, bat man machwoll Blibe auf mich herabgeichleubert, mich berabgureigen. Jest babe ich Gemigtung. Bober tam ber ffürmische Applaus nach Bebels Robe? Bon ben Gubbeutschen! (Sturm ber Entrüftung, Unwahrl Bir find ja in der Minorität! — Uffrich ruft: Sollen benn poinische Rabitale Beisall Matichen ?) Fronifch fcblieft Rofa:

Die Lorbeeren aus bem Guben gonne ich Bebel, er hat

fle reichtich verbient.

Geschieft antwortet Dr. David-Mainz, M. b. R.: Warum folle Bebel nicht ben Beifall ber Gitbbeutichen erhalten? Sind wir benn Genoffen gweiter Rlaffe ? Bir tonnen boch nicht alle aus ber heimat ber Roja fein. (Stürmisches Ge-lächter bei ben Gubbentichen.) Der Partelborfianb hat nichts verfäumt. (Lebebour: Armer Parteivorftand!) Es befieht fein Bweifel, bag wir im Intereffe ber Sumanitat einig find in der Mowehr ber Kriegsbege,

Davibs Rebe finbet Bebels Beifall, ber nunmehr bas Bort ergreift. Ledebour und Rofa, meint Bebel gemittlich, haben fich in bie Wolfsichlucht ber Revifionifien geworfen. Ich achte nie barauf, woher ber Beifall tonunt.

Bon feist an werbe ich in meinen Beiefen auch bas "liebe" in meiner Anrede an Rofa Lugemburg laffen. 36 habe mein Lebensang gezeigt, baf ich ehrlich meine Meinung verfechte. Bon meinem Broifchenruf an Lebebour habe ich nichts guruchgunehmen. Es scheint jest an ber Tagesordnung zu fein, uns Alten Borwürfe zu machen. Macht boch einen Gefegentwurf: "Aber 50 Jahre alte Genoffen burfen fein Ant annehmen." Bebel appelliert an ben gefimben Ginn ber Bartelgenoffen. 206 er bon ber Tribune geht, broht er ben Rebifioniften, bie Beifall flatfchen.

Riara Bettin rechnet mit ben Replfionisten ab, bie bas Budget bewilligt batten und jum Minifiereffen gegangen maren, als ber Abfolutismus in Deutschland wie ein brullenber Bowe umgegangen fei,

Molfenbuhr rebet fie an: "Gretchen, abnungs.

lofer Engel!" Roch ein turger Zusammenstoß zwischen Lebebour und Bebel, ber feinen Genoffen Lebebour ben tattlofeften Menichen ber Bartet nemt, ber feine eigenen Borte nicht berftebe, und die Debatte ift geschioffen. Riara Zeifin gieht bie Antrage ber Rabitalen, Die gegen ben Barteibor-

ftand gerichtet find, jurid, ba ber 3wed, eine Aussprache ju veranlaffen, erreicht fei. Die Revisionisten rufen ironisch: "Reingefallen!" Zweifellos bebeutet ber Erfolg ber Debatte, wie bas geftern abend icon brabtlich mitgeteilt wurde,

einen Sieg ber gemäßigten Richtung und bes Barteiporlianbes.

Rachmittage balt ber vielangegriffene Muller bom Barteivorstand bas Schluftreferat, ohne von irgend einer Seite unterbrochen gu werben. Die Abstimmung ift in wenigen Minuten erfebigt, ba bie wichtigen Mifitrauensboten gegen ben Barieivorfiand ob ber haltung in ber

Marottofrage gurudgegogen find. — Ein Antrag auf verftarfte Landagitation wird bem Borftand iber Faft einstimmig wieb gebilligt, zwei neue Setrefare in ben Abritanb ju maffen, und bie Reorganifation bes Borftambes einer Ligliobrigen Kommiffion gu übergeben, die bem nachften Parteitag Borfclage gu machen hat. - Bum Rapitel "Breffe und Liferamir" flegen 15 Antrage bor. Erwähnenswert ift bie Forberung nach popularen Schriften für die Landbevolterung iber bas Berbalinis ber Sogialbemofratie gu ben fanblichen Rieinbetrieben, Gamifiche Antrage werben nach furger Diefuffion bem Borftand gut Erwägung fiberwiesen. - In ber jechften Abenoftunbe wird noch über bie

Jugenbfürforge verhandelt. Es liegt eine Resolution por, die bie Arbeiterschaft auffordert, ihre Rinber ben jogialbemofratischen Jugendfürsorge-Organisationen zuzuführen. In fcharfer Weise werben die Bestrebungen ber Regierung, die fogia liftische Ingendbewegung zu unterbrücken, befampft. Nach bem Leiter ber Partelfdinte Schult beformers beftig bon Liebfnecht, ber von bem "infamen, verbrecherischen Ereiben ber preußischen Regierung" fpricht. Rach unwefentlicher Distuffion werben bie Antrage jur Erwagung fiberwiefen.

Die Resolution wird angenommen.

Morgen wird die Stuttgarter Affare an ber Reihe fein. Es liegt bereits eine Refolution bor, bon 105 Genoffen unterftutt, in ber ichnrf gegen bie ffingften Borgange in ber murtiembergifden Lambesorganifation Stellung genommen wirb. Bebels Referat über bie "Re'chstagemablen" foll auf Damierstagvormitig fest-gesett fein. — heute abend findet eine große Bollsber-sammlung ftatt, in der Fran Zeifin und Frank-Mannheint iprechen.

> Dritter Eng. Wieber ein Gieg ber Gubbeutichen,

Schw. Jena, 13. September. (Gigener Drabtbericht bes Biesbabener Tagblatt".) Der fozialbemofratifche Barieitag beschließt heute junichst eine Resolution, um ben hinterbliebe nen ber bei ben fachfifchen Manovern in ber Elbe ju Tobe gefonunenen 11. Ulanen, ben Opfern bes völkermordenben Militarismus, bas tieffte Beileid ausgufpredjen. Der Reichstagsabgeorbnete Ged erftattet bann den parlamentarischen Bericht. Sofort nach dem Zusammen-tritt des Relchstags am 10. Oftober werde die Fraktion eine Marolto-Interpellation einbringen. Aus ber Reihe ber Antrage ift bemerkenswert ein Antrag auf Erhebung einer Reichskriegssteuer auf bobe Einkommen und Bermögen im Falle eines Krieges, ferner ber Antrag ber Reichstagsfraktion gegen die Lebensmittelteuerung. Alle Antrage werben angenommen.

Mit großer Spannung wendet man fich fodaun gur Rady langerer, Stuttgarter Affare. tirm Tell fill rmifcher Debatte wird ber Antrag ber Babiprufungsfonmiffion angenommen, ber babin geht, die bier rebifionistischen Stuttgarter Manbate für gultig gu erflaren, bas Mandat des Rabifalen Westmener bagegen für ungill-tig erlatt. Auf fubbeutscher Seite wird biefes Re-

jultat mit fichtlichem Bergmigen begrüßt.

Die Erinnerungen der Fran Tofelli-

Die bom Barifer "Matin" veröffentlichten Lebens-erinnerungen ber ebemaligen Kronpringeffin bon Gachfen, mit benen biefe fiatt ber beabsichtigten "Rechtfertigung" auch noch bie letien Refte bon aus falicher Gentimentalität ihr vielleicht noch bier und ba entgegengebrachte Sympathie und menichlichem Intereffe endgültig vernichtet, find in bem gestern in Paris veröffentlichten Abschnitt nun an bem Buntt angelangt, wo Fran Tofell plaufibel zu machen versucht, warum sie nach ihrer Flucht nach Zürich Toselli borthin kommen ließ. Fran Tofelli ergablt, daß fie fich erft bei ihrer Antunft in Burich wirklich in Gicherheit fühlte. Es bereitete ihr allerdings eine gewiffe Enttaufdung, nur noch ein Teil ber großen Denge und nicht mehr Rrou-pringeffin gu fein. Gine ftarfere Ennaufchung bereitete ihr jeboch ihr Bruber Beopold, ber ihr feine Geliebie, Fraulein Abamowitfch, borftellte. Gie fei bon ber Berfönlichkeit biefer Schaufpielerin febr enttäuscht gewesen. Trop ihrer aparten Schönbelt habe fie nicht mit ihr immbathifieren tonnen, ba fie bei ber Abamowifch jebe hobere Geiftesbilbung vermißt habe. Um felben Tage habe ihr Bruber fich bon ihr getrennt. Run ihrem Schidfal allein überlaffen, babe fie überlegt, ob es nicht richtig fei, an ben füchfifden Sof wieber gurudgulehren. Aber ber Gebante, man würbe fie fofort nach ihrer Antunft in Dresben in ein Frrenhaus fieden, habe fie bon bem ihr burch ibre gangliche Berlaffenbeit inspirierten Gebanten abgebracht, Dann habe fie beschloffen, "fich jeben Rudzug abzuschneiben und die Schiffe binter fich ju verbrennen", indem fie fich felbft tompromittieren wollte. Ihre Babl fei hierbei auf Giron gefallen, nachdem sie auf ein hilfegefuch an ihren Baier, ben Großbergog bon Tostana, eine ablebnenbe Antwort erhielt. Sie habe allo Giron gebeten, nach Burich ju tommem, um fo burch einen öffentlichen Stanbal alle Bruden abgubrechen. herr Giron ließ fich nicht lange bitten. Erft beute begreife fie, welch ungebeure Rubnheit fie bamit begangen habe. Aber fie entichulbigte fich mit einer Art Miggeschick, bas auf bent Saufe Sabsburg lafte und es wolle, bag ein Sabsburger in fritischen Momenten niemals einen wird lichen Freund finde. Gelbswerftanblich baben bie früheren Begiebungen gwifden Frau Tofelli und herrn Giron nach ben Memoiren einen rein freunbicaftlichen Charafter gehabt.

Luttfahrt.

Landung eines beutschen Freibaffons in Franfreich. wh. Berbun-fur-Meufe, 12. September. Ein beutscher Ballon landete geffern in ber Rabe bes Doufes Roubres, 23 Rilometer bon Berbun. Die brei Infaffen gaben an, einfache Reifenbe burgerlichen Stanbes gu fein und Frantfurt gestern vormittag verlassen zu haben. Die Gembar-merie beschlägnabmte zahlreiche photographische Blatten und fandie fie der Militarbeborbe. Es handelt fich um ben

Frauffurter Ballon "Swanfea". Er hatte bon Friebheim ous eine Rachifabrt unternommen und war noch einer Broifdenlandung bei Erler auf frangoffichem Gebiefe niedergeningen. Die bei ben Lufifchiffern beschlagnahmten photographischen Platten wimben fofort entwidelt. Die beiben Infaffen mußten 600 M. Boll binterlegen und wurben in polizeilicher Obhut behalten. Dem einen gelang es, nach furger Belt freigelaffen gu werben, ber Gubrer aber, Referendar Landmann aus Frantfurt, mußte 26 Stunden lang auf frangofifdem Boben berbarren, bis ibm feine Freiheit wiedergegeben wurde.

Mittwoch, 13. Ceptember 1911.

Absturg eines Bliegers.

Landsfrone, 13. Septomber. Der ichwebifche Moiatifer Osfar Mat führte über bem Exergierplay mehrere Affinge aus. Alls er fich in einer hobe bon 50 Metern befand, fchleisberte ein Binbftog ben Apparat gu Boben. Der Flieger wurde in hoffnungolofem Buftanbe ind Kranfenbaus gebracht.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die blane Bartel hatte geftern abend Borpofien (Regt-

Das Gefecht bei Renbach-Oberneifen. (Mandverbericht bom 12. Geptember.)

ment Rr. 116) in ber Linie Sahnftätten-Raftenholzhaufen

borgefchoben, wahrend "rot" folche (Regiment Rr. 168) in

bem Abschritt Retternschwalbach-Ridershausen aussette. Die rote verstärfte 50. Infanteriebrigabe unter ber nummehrigen Führung bes Oberfien herhubt b. Robben, Kommanbeur bes 117. Regiments, erhielt ben Befehl, in bet Brube bes 12. September bie blaue verftartte 49. Jufanteriebrigabe, nunmehriger Führer Oberft v. Gelbern-Crifpenborf, Kommanbeur bes 25. Felbartillerie-Regiments, bie, wie gemelbet, in ber Richtung auf Mensfelben gurud gegangen, gu ftellen. 4 Uhr 15 Minuten vormittage begann ber Bormarich bon "rot" bom Balntbach-Abichnitt gegen Hahnstätten. Die sieben Schwabronen ber 25. Ravallerlebrigade, die gur Aufflarung und Sicherung ber linfen Flante ber bormarichierenben roten Partei auf Rabenelindogen geftern abend entfandt maren, traten gur gleichen Zeit ben Marich auf Flacht und Riebernoifen an, um jeitig bie Abergange über bie Mar gu forcieren und ben Begner auf feinem rechten Glügel ju faffen. Dem Gubrer bon "blau", bem befohlen war, bie Flankenficherung bes bei Ibftein-Oberrod geworfenen blauen 18. Rorps umer Aufbieten aller Rrafte auszuführen, beichlof, ben Augriff ber borrudenben roten berftarften 50. Infanteriebrigabe in einer Berteidigungsftellung auf ber norblich bon Reibach und dielich bon Oberneisen gelegenen Sobe zu erwarten. Beitig wurde der Anmarich der roten Truppen auf Sahn-ftätten gemelbet, fowie bas Borgeben farter Ravalleriemaffen bon Schonborn nach ber Mar. Der Führer von "blau" befahl, ben weiflichen Gaum bes Balbes am Birtentopf wefflich von Mensfelben burch 6./116 gu befeben, um Die nach ber Mar borgebenbe rote Ravallerie in Schach gu Das Salbbataillon schwerer Feldhaubigen, Fußartiflerie-Regiment Rr. 3, das 750 Meter füblich von Mensfelben auf ber Strafe Mensfelben-Retbach Stellung go nommen, radte gegen 6 Uhr in die Feuerstellung, 500 Meter öfflich ber Strage, am Muhlbach, wo es auf 3700 Meter ben Amnarfch und bie Ariillerieftellung bes Angreifers auf ber Bobe billich von Sabnftatten unter Feuer nahm und ber Feuereröffnung ber roten Partel gubortam. Gleich geitig hatten bie Batterien bes blauen Relbartifferie Regiments Rr. 61 gebedt binter bem nörblich von Repbach und öftlich bon Oberneifen fich bingiebenben Riffen, beffen bochfter Bunft mit Walb bestanden, ben Rampf eröffnet. Die rote berftarfte 50. Infanteriebrigabe entwidelte ibre Infanterie in ber Richtung auf Resboch-Oberneifen und fuchte Die Strage Regbach-Oberneifen gu gewinnen. Auf bem rechten Flügel ging bas Infanterie-Regiment Rr. 118, im Renfrum Die Unteroffizierichule Biebrich und Die 168er, am linten Flügel bie 117er und eine Kompagnie Bioniere Rr. 25 gegen bie feindliche Linie por. Die 117er und bie Bioniere geigten besonbere ben fortwahrenben Drang nach vorwärts und erfloumen mit bewunderungswürdiger Aufbietung aller ihrer Rrafte bie fietlen Banbe bes nach Gub westen hart bei Oberneifen absallenden Sobenrudens. Inzwijchen batte "blau" ben Sobenruden und die dort befindliche Waldpargelle mit bem Regiment 116, brei Kompagnien 25er Bioniere und bem Regiment 115 gerabe befest, ale bie rote Infanterie - es war gegen 111/2 Uhr vormittags - jum Angriff vorging. Um biefelbe Beit batten bie fieben otomen (20. ners bie Abergange ber Mar bei Flacht und Rieberneifen, ber bei Oberneifen war bon ben Bionieren gerftort, erreicht, nach furgem Rampf ifberschritten und waren gegen bie norb westliche Spipe bes Balbes westlich von Mensfelben vorgerlidt. Gie erhieltengener. Der Fithrer ber Raballeriebrigade befahl einer Estabron Dragoner 24 gum Gefecht gu Fuß abgufthen und gegen die Waldspite vorzugeben, mit den feche fibrigen Comabronen ritt er, als bie gu fuß fampfenben Dragoner bie feinbliche Stellung burch ihr Feuer genügend erschittert batten, eine Attode gegen bie feinblichen Schitten; biefe wichen. Die ichweren Felbhaubigen bon "blau" hielten, als "rot" jum Angriff vorging, ihr Feuer in boller Starte gegen ble roten Batterten, Die fübtreftlich ber Strafe Rebbach-Oberneifen in Feuerfiellung eingericht waren, aufrocht und erleichterten baburch ihrer Felbartifferie bie Befampfung ber roten Infanierie. Tropbem war ber Angriff auf bie blaue Stellung erfolgreich. Um 12 Uhr mittags wurde bas Gefecht abgebrochen. Der erfte Teil ber Manover ber 25. Division hatte bamit fein Enbe erreicht. Morgen, am 13. Geptember, ift Rubetag. - Der Groftbergog und bie Groftbergogin bon heffen nebit Gefolge, bie Pringeffin Friedrich Rarl von Beffen, Pring Bhilipp von heffen, Bring Anbreas von Griechenland trafen um 81/2 Uhr auf bem Manoverfeld ein, nachdem in Rollbaus bie bereitstehenben Bferbe bestiegen maren. Auch brei dilenifche Offiziere wohnten ber Mbung bei. Gin Zeil bes Großbergoglichen Marftalls (18 Bferbe) ift in Rudershaufen eingesiellt, ebenfo 4 Bierbe ber Bringeffin Friebrich Rarl von heffen. Rach bem Gesecht befahl ber Großherzog, bag bie Truppen fofort in ihre Quartiere abrudten. Die

90r. 27 Combri ballonfo Bares, 30g 3m Combri beimer buchan baben, tour be den Län bady mi auf bas berent 2 bung bi labufteir bergleid Chrende Mofel, hungrije gnition wo ber mit ime fiber b Dicher an Lin borbei. melder beit fieh gebirge beim fol menig b bes ber folgt ba ichett, C bargeger gen und alles bo noch ern Solinge nebebint; Randyo bung er bon Giff Delingha Rabiar,

Truppe

Dberne

50. Bri

aufialte

des ha

1900

Behrer 5 Ste & 20 abend to ffeinen ! Bublifun den Bor Der Ito beluftigt geführte wirften. lich bie feine Er Pannen. burch 1 Rinffen lefer, be Barieté. Bebante ihm ben bevilhren gen, bie ren, bie ben nat lejen. 1 Rümfiler unbegrei Malini nen beg gelanger Вторе. gelangen ter Sch Jonglen

filled and

Mutter

Schatten februppe dmerali berichlan fahen, fi allerlei der witr nahe fol wirbebo mur fein brud, 1 Landido ber Beif Rechts 1

Befellen bige 2[rl pem pon gefeben bemfelbe Berhand ber erft 59 his 6

Griebheim agnahmten delt. Die unb murgelang es, ihrer ober, Stumben

fatvebilde Metern beande ins

ien (Regthoishaufen r. 168) in ber mm den, Kont-hl, in ber iärtte 49. Regiments, en suriidittagë beber 25. erung ber artei auf traten gur moisen an, n und ben m Führer erung bes rigabe in t Neybach auf Hahntavallerielibrer von m Birten-School 311 ben, Fußon Mens anng go-500 Meter 700 Meter Anarelfers. ner mahm m. Gleich-

erie Regt boach und n, beffent, felte thre eifen und t Mr. 118, die 168er, Pioniere r und bie rang nach riger Aufnach Sibens. In et befindurpagnien ciest, als ormittags bie fieben nen weg berneifen, t, erreicht, bie norb en borge iebrigabe guß ab

ben fecha mpfenben genilgenb eindlichen then von hr Feuer ibive filich eingeriktt rer Felb

Tropbem

id). 11m

Der erfie ein Enbe . - Der iebst Gedand tra Bring dibem in en. Much

Ein Teil Riidets. Friedrich oßherzog, ten. Die

Eruppen ber 49. Jufanieriebrigabe bezogen in ben Orten Oberneisen und Nethach und Umgegend Quartier, die ber

Mittwoch, 13. Geptember 1911.

Gine intereffante Ballonfahrt.

50. Brigabe in und um Rabeneinbogen.

Der "Mittelrheinifche Berein für Luftichiffahrt" berauftaltete gestern, 6 Uhr 45 Min. morgens, unter Führung bes hauptmanns Cherhard bom Felbartillerie-Regiment Rr. 27 (Oranien) und Teilnahme ber herren Juffigrat Combrind (Biesbaben) und Deinghaus (Gffen) eine Freiballonfahrt, welche burch befonders fchones und bauernd Mares, wolfenlofes Better beganftigt wurde. Der Ballon 30g zunächst über bas hans bes mitfahrenden Justigrats Combrinet und ging bann in geringer Sobe über ben Dobbeimer Exerzierblat, Billa Freudenberg, Schlof Soben-buchau und Georgenborn mit herrlichen Bliden auf Wiesbaben, Dobbeim und ben gangen Rheingau. Entzüdend war ber Anblid bon Schlangenbab, welches in feiner ganden Länge überflogen wurde. Dann folgte Langenschwal-bach mit bem in leichten Rebelschleier gehüllten Narial, barauf das schone Wisperial und dann die romantische Lahn, beren Lauf gwischen ben fieilen Bergwanben bon ber Mindung bis Weilburg zu verfolgen war. Naffau, Ems, Riebertobnftein, Rhein, Cobleng werben überschritten. Gin unbergleichlich schönes Panorama bes Stroms mit Coblenz, Chrenbreitstein, Stolzenfels rechts ber Labn, links ber Mofel, mit ihren ungahligen Binbungen, ferner Gifel, Dungriid und Westerwald bietet fich lange ben Bliden ber Luftschiffer. Dann geht es mofelaufwärts bis Mofelweiß, wo ber Blug überschritten wirb, über bie Gifel, bauernb mit immer wechselnben Aussichten in bas Rheintal, weiter über ben geheimnisbollen Laacher See, Anbernach und wieber ifder ben Rhein gurfid. Der Ballon fahrt entlang an Ling, Remagen, hommef, Drachenfels, Königswinter borbei. Intereffant ift ber Anblid ber Narmundung, in welcher tein Tropfen Baffer mehr ju foben ift. Das Fluf-bett fieht wie eine breite Strafe aus. Das herrliche Siebengebirge wird überschritten; Giegburg, Bonn, Coln, Milbeim folgen, bas grüne Wuppertal erscheint, beffen Reize fo wenig befannt find. Befonders intereffant ift ber Anblid bes berühmten fühnen Raiferbrücken-Biabufis. Und nun folgt bas belebte Industriegebiet: Oplaben, Solingen, Remdeib, Elberfeld, Barmen, fpater Effen und die gange Rachbargegend mit ben ungabligen Schloten, Sochipannfeitungen und bem unentwirtbar ericheinenben Effenbahnnen, alles bas wird bentlich fichtbar. Ein trauriger Anblick fei noch erwähnt, nämlich ocht Waldbranbe in ber Gegend von Solingen-Elberfeld. Einer bavon ift außerorbentlich ausgebehnt; feine in die Lufte emporfleigenben Flammen und Rauchwolfen bieten ein ichquerlich-icones Bilb. Die Landung erfolgte nach 914felindiger Fahrt glatt in ber Rabe bon Effen, und zwar zur Belohnung für das von herrn Deinghaus beforgte, in altem Bormvein, Rabinett-Geft, Raviar, Spidaal und anderen Delitateffen bestehende Fruhflid auf beffen Gut Auerhof.

— hohes Alter. Am nöchsten Samstag vollendet bie Mutter unferes beimischen Dichters Audolf Diet, Frau Behrer Rarofine Diet, Gneisenauftrage 18, ihr achtgigftes Lebensjahr. Moge ihr auch ferner ein frober Lebensabend im Breife ihrer Rinber und Entel befdieben fein.

- Ein telepathisches Phanomen im Kurhaus. Im Arinen Saal bes Kurhauses hatte sich ein fehr gablreiches Bublifum eingefunden, um mit figunender Bewunderung den Borführungen bes Signor Marco Malini zu folgen. Der Italiener, ber übrigens recht geläufig Deutsch sprach, beluftigte erft feine Zuschauer burch ein paar geschicht ausgeführte Taschenspielerstildigen, Die gerabezu verblüffenb wirften. Das intereffanteste an bem Brogramm war natürlich bie "Telepathie ober sechile Sinn", Jenes wunderbar feine Erfaffen ber Gebauten anderer, burch einsaches Umhannen bes Sanbgesenkes bes Mebiums ober sogar nur durch bie Rabe bes Mediums übertragen. Gleich bem Ruffen Chevaller Andreje, bem phanomenalen Gebankenleser, ber fich im Dai b. J. in ber Turnhalle, später im Bariets bier probuzierte, führte er aus, daß Damen ihre Bebanten beffer tongentrieren tonnen wie herren. Go folgte ihm benn eine Dame mit geschloffener Faust, ohne ihn gu begühren, in eiwa meierweiter Entfernung. Die Erklärungen, die im Saal bereit lagen, um Diejenigen gu orientieten, bie mit Signor Malini experimentieren wollten, wurden natürlich von bem lieben Publifum mit flichtig gelefen. Und fo ereigneten fich zwei Falle, in welchen ber Klinfiler versagte, eben burch Schuld ber Mebien, bie in unbegreiflicher richfichteleger Gleichgültigfeit fich an ben Bersuchen beteiligten. Ratürlich erschopfte sich Signor Malini und mibte fich ummenschlich ab, auf die Jutentionen bes Mebiums einzugeben, ohne zu einem Refultat zu gelangen und fiellte die Gebuld ber Richtbeteiligten auf die Brobe. Cobald fich jeboch ein verftanbiges Mebium fanb. gekangen die Experimente ohne jegliche Milhe und mit grober Schnelligkeit. Dann gab ber Kinfller feine große Jongleurfunft jum beften und eine Gerie reigenber Schattenbilder. Go einen Fuchs, ber einen Safen be-Comerglich aufschrie und ihn schließlich mit vieler Mine berichtang, wei Affen, die auf einem Baumftamm faben, fich gartlich fußten, und fich fonft noch gegenseitig allerlei Liebesbienfte enviefen, und gulett einen Pfarrer, der würdevoll die Rangel bestieg, in eifriger Predigt beinabe fobfliber berunterftilrzie, und bann bie Kanzel wieber würdevoll verlieg. Dabei bediente fich ber Rimfiler faft mir feiner Sande, mahm nur gang wenige Stifen in Anbruch, um die Schattenriffe ju vervollfommnen. Eine Landichaft, aus Lappen gebilbet, gefiel weniger, und fo war ber Beifall rum Schluft eigentlich nicht fo groß, wie er bon Rechts wegen Signor Malini gebührt batte.

- Rum Dachbederausstand. Die Lohnfommiffion ber Gefellen fcreibt und: "Richt eine 9., fonbern eine 91/gftinbige Arbeitszeit während ber beißen Sommermonate ift in dem bon ben biefigen Dachbedern eingefandten Zarif borgefeben und bon ben Meiftern genehmigt. Der Lohn nach bemfelben war 65 bis 70 Bf. Es wurde uns im Laufe ber Berhandlungen von den Meistern ein Gegentarif vorgelegt, ber erft gar feine anberweite Lobnfefffegung, gulest aber 59 bis 65 Bf. Die Stunde bis jum Jahre 1915 borjah. Rochbem bereits feit 5 Jahren ben hiefigen Dadsbedergefellen feine höheren Löhne zugestanden wurden und in allen umliegenben Stäbten bereits bie Löhne jest ichon bie bon uns in einem Bermittelungsantrag vorgeschlagenen überfteigen (unfer Antrag lautete 60 bis 68 Bf. Die Stunde von jest bis 1915, die Gefellen, die bereits 60 Bf. und mehr erhaften, follen nur noch 59 Bf. Die Stunde erhalten), wurden bon ben hiefigen Meiftern Die Berhandlungen abgebrochen." Der am Montag abgehaltenen Befprechung bes Dachbederausstandes burch bie Arbeitgeber haben Gehilfen nicht

- Musftand bei ber Strafenbahn. Die Schloffer und Oberleitungsarbeiter ber "Gubbeutschen Gifenbahngefellschaft" find feit gestern vormittag wegen Lohnforderung und Entlaffung eines Rollegen in ben Ausftand getreten. Da bie betreffenben Arbeiter an Sonntagen Aushilfsbienfte leiften muffen, birfte bie Erweiterung beg Berfehrs am kommenben Rennsonntag, an bem zugleich auch Schiersteiner Rirdiveih flatifindet, in Frage gestellt fein.

- Befuch ber Wiesbabener Mennbahn. Die eben bier wellenben naffautichen Landwirte nahmen geftern eine Besichtigung ber Rennbahn vor. Die Besucher wurden von Rennstallbesiper Merten begrifft, während ber Prafident bes "Rennflubs", Stabiverordneter Ralfbrenner, Die Gubrung auf bem Rennplat übernahm. Auch er begrufte bie Tellnehmer und wies barauf bin, bag rund 300 Tellnehmer ber Einladung gefolgt feien. Er gab bann ein turges Bilb über bie Rennfrage im allgemeinen, über ben Rennplat felbft, über bie Einrichtung ber Gebanlichkeiten und über ben ganzen Betrieb. Bei ber Führung wurden bie wichtigften und intereffanteften Teile ber Rennbahn mit fämilichen Teilnehmern besucht. Besonderes Intereffe erregte bei ben Teilnehmern die von uns gestern bereits besprochene neue

Ginrichtung gur Besprengung und Bewäfferung bes

Blapes, insbesondere bes Rafens. Die Teilnehmer und - man barf wohl fagen - Sachverfiandigen in landwirtschaftlichen Fragen waren von dem schönen landwirtschaftlichen Charafter umferer Rennbabn bochbefriedigt. Jeber einzelne gab gefprächeweise feiner Bewunderung unferer Remanlage Ausbrud. Während bes Runbgangs auf ber Rennbahn führten eitwa 25 Trainer und Jodeis Rennpferbe im Training vor. Die Landwirte hatten burch blefes Borfpiel einen fleinen Borgefcmad bon bem Rennen felber, und wir hoffen, bag bie Anwesenden nun auch am tommenden Sonniag, Dienstag und Donnerstag bie Rennbahn mit ihrem Besuch erfreuen werben. Rachdem ber Rundgang auf der Rembahn selbst beendet war, wurde auf dem Wagenhalteplat eine Besichtigung der Kaltblut-Pferdezucht (schwerer belgischer Schlag) vorgenommen. Auch an biefer Befichtigung bezeigten bie Landwirte ein reges Intereffe. Ihr fchloft fich ein gefelliges Bufammenfein bei Merten im "Schwanen" an, too man einen eblen Tropfen trant, muntere Beifen ber Mufit ertonten, und - Reben gehalien wurden. Unter ben Anwesenben befanden fich Graf Merenberg, Rammerbert b. Beimburg und fein Bertreter, Regierungeaffeffor Did, Stabtrat Rimmel, Burgermeister Abgeordneter Wolff (Biebrich), Geheimer Regierungsrat und Brosessor Dr. H. Fresenius, General von Barbeleben, ber Borsthenbe bes landsvirtschaftlichen Bereins Frantfurt, Bertreier ber Landavirtichaftstammer, Lanbesöfonomierat Miller und Landwirtschaftsinspetior Reifer, ferner ber Borfigenbe bes 13. Begirfevereins ber Banbwirtschaft Bollmer (Biebrich), Bankbireftor Betitsean u. a. Kammerberr v. heimburg ftellte fich als in breifacher Eigenschaft amvesender Teilnehmer vor. Seine Rebe gipfelie in ber Anerkennung ber Verdienste bes "Nennklubs" und ins-besonbere seines Pröfibenten, bes Stabtverordneien E. Kalkbrenner. Er wies noch auf die große Bebeutung bes Renminiernehmens hin, on welchem die Landwirte burch ihre Begiehungen gur Bferbegucht ein gang besonberes Intereffe batten, und brachte ein boch auf bas Beiterblühen und Gebeihen bes "Rennflubs" und feines Brafibenten aus. herr Kalkbrenner bankte und erklätte, bag Landtat bon Beineburg eine vierte Gigenschaft vergeffen babe, in ber er zu aller Freude in der Berfammlung weile, und zwar seine Eigenschaft als Migsieb bes "Rennslubs". Er ersannte mit großem Dant an, bag Landrat b. heimburg ben Borftanb fiets feit Beginn ber gangen Frage in feinen Beftre, bungen aufs eifrigfte geforbert babe und auch beute noch als eine fefte Guite bes Unternehmens gu betrachten fet. Er gab dem besonderen Bunich Ausbrud, ba heute die Bertreter bes "Naffauifchen Bereins für Land- und Forfmitte" anwesend feien, daß im nachften Jahr ein landwirtschaftliches Rennen erhofft werben bürfe. Rebner ichlof mit einem breifachen Soch auf Landrat v. Heinwurg, Landwirt Bagner fprach bem Burgermeifter Merten für bie praftiichen Ginrichtungen, für ben Empfang und alles Dargebotene feinen und aller Dant aus. Burgermeifter hepp bon Geelbach im Oberlahnfreis weihte bem lambwirtichaftlichen Bezirfsverein fein Glas. Bezirfsvorfigenber Bollmann, ber als letter bas Wort ergriff, enbete ohne ein Soch, aber mit ben mit Beifall aufgenommenen Worten:

"Huf Wieberfeben!" - Ausfunftserteilung in Sachen Wertzumachoftener. Beziglich ber Ausfunftserteilung in Sachen ber Wertzumodiftener find nunmehr auch ben Ratafteramiern unferer Gegend die Amweifungen jugegangen. Darnach haben bie Ratafterfontrolleure ben Bulvachesteuerpflichtigen auf ihren Antrag Ausfunft über ben Erwerbspreis, ober, wenn ein Breis nicht vereinbart, bezw. nicht gu ermitteln ift, über ben Bert bes bon ber Buwachsfieuer betroffenen Grundfinds zu erteilen. In welcher Art und auf welchen Grundfagen bie Austunftserteilung gu erfolgen bat, barüber finb nabere Beftimmungen geiroffen. In Gebühren wirb 1/4 bom Taufend bes Raufpreifes bes verauferien Grundftiids erhoben, als Minbestgebühr tommen 3, als Söchigeblibr

300 M. gur Berechnung. Glangenbe Leiftung eines Poligeihundes. Geftern nachmittag wurde burch bie Bürgemirifterei in Rieberwalluf von ber Biebricher Polizeiverwaltung ein Bolizeihund requiriert jur Aufbedung eines Diebstahls. In ber Racht vom 11. jum 12. b. M. war in bem Weinberge bes Glafnviris Beder in Riebemvalluf ein größerer Eraubenbiebftabl vorgefommen, obne bag man bem Zater auf Die Spur gefommen mare. Sofort machte fich Boliget-

sengeant Rubors mit dem Polizeihund "Castor" (deutscher Schäferhund) nach Rieberwalluf auf. Der hund nahm benn auch in bem Weinberge die Fußspuren auf und arbeitete gang vonzüglich: verfolgte eine Streefe von etwa 1200 Meter, die über Feldwege, ein Stild Laudstraße bis zu ber Maschinensabrit von S. und B. führte, und verbellte bafelbst ben Schloffer H. R. aus Riebenvalluf. Anfänglich leugnete der junge Mann die Tat, legte aber schließlich boch ein Geständnis ab und gab weiter zu, daß ihm bei bem Diebstahl, ber am 11. September, abends gegen 9 Uhr, ausgesührt worden war, noch der Togsöhner Eg. L. und der Schlöser D. E. aus Riederwallus geholsen haben. Der Polizeihund hat mit dieser Festsellung eine glänzende Beistung vollbracht, wenntalen in Betracht zieht, daß der Barragung M. Schussen unter den die Berracht zieht, daß der Borgang 20 Stunden gurudlag und bie Berbaliniffe für bie Aufnahme ber Spur burch die Hise und ben baburch hervorgerufenen trodenen Boben gang besonders fchwierig

- Raufmanns Erholungsheim. Die Feier ber Grund-fleinlegung bes erften Beims ber "Deutschen Gesellschaft für Raufmanns-Erholungsbeime", bas in bem beffichen Gols und Stablbad Salghaufen errichtet wird, ift auf Sountag, ben 24. September, feftgefeht. Um 11 Uhr erfolgt bie Grundfteinlegung, bei ber ber Borficenbe bes Prafibinus, Baum (Wiesbaben), Die Feftrebe halten wird. 11m 1 Uhr finbet in famtlichen Galen bes Rurhaufes Salzhaufen ein Westeffen fatt. Bertreter ber Minifterien bes Innern und ber Finangen, Probingial- und Kommunalbehörben werben

sugegen fein,

- Rennen. An ben Renntagen, Sountag, ben 17. Dienstag, ben 19., und Donnerstag, ben 21. September, fabren bie Mailcoaches ber Aurberwaltung 11/2 Uhr mittags nach ber Rennbahn bei Erbenheim. Preis für Sin- und Rildfahrt 5 M. für die Perfon.

- Die Rheinfrachtfage find feit ben jimgften Tagen infolge bes niebrigen Wafferflandes um bas Bierfache gestiegen, und zwar von bisher 70 bis 80 Pf. auf 3 M. bis 3 R. 10 Bf. die Tonne bei Bergfahrt Rotterbam-Manubeim. Die Talfahrt ftellte fich bisher auf 2 bis 21/2 Bf., jebt

Zwangsverfteigerung. Geftern fand bie gerichtliche Berfteigerung bes an ber Bunjenftrage in Biebrich belegenen hehnerschen Saufes ftatt. Socht- und Lehtbietenber mit 53 730 M. blieb babei ber Gasuvirt Julius Born in Biebrich. - Auch bas Seitsiche Amvesen an der Frit Kalle Straße in Wiesbaben wurde einer gerichtlichen Versteigerung ansgesetzt, wobei ber Rentner Heirich Leopold Gee in Wiesbaben mit 54 900 M. höchsteitenber blieb.

- Feneriarm. Gestern abend fah man die Fenerwehr burch die Rheinstraße in der Richtung nach dem Billemvieriel zu fahren. In einer Wohnung bes Saufes Meine Frankfurter Strafe 2 war burch Undorfichtigfeit eine brennende Betroleumlampe umgefallen. Die Flammen waren jedoch beim Gintreffen ber alarmierien Feuerwehr von ben Wohnungsinhabern bereits erstickt worden.

- Bu bem Gelbstmord in ber Felbstrafe ift noch gu berichten, bağ bie Lebensmilbe bie 25 Jahre alte Marie Rahn aus 28 ambach ift. Gie hat bie Tat aus Liebesfummer begangen.

- Obfibliebe mochen fich in ben letten Tagen wieber in recht fühlbarem Dage allenthalben in ben Garten bemerkbar. Die leichte Absahmöglichkeit ber Früchte in Wiesbaben veransagt viele, sich auf unredliche Weise einen Ber-bleuft zu verschaffen. Die Polizet bat an verschiedenen Tagen in ber vergangenen Boche nachts Razzien abgebal-ten und bei ber Gelegenheit zahlreiche Obitoiebe erwijcht, bie nunmehr ihrer Beftrafung entgegenfeben.

- Diebstahl. Gestern vormittag gegen 9 Uhr wurde einer Bauersfron aus bem blauen Landden, mabrend fie mit einer Rundin über ben Breis bon Gemufe verhandelte, auf bem Bochenmartt ein Gadden mit grunen Bohnen bon einem unbefannten Tater geftoblen.

einem unbekannten Tater genobien.

— Rurgäste. Es sind der eingetroffen: General von Bardele ben aus Frankfurt a. M., Kammerberr Freibert v. Aade de aus Araften im "Taunus-Hotel", Landwirtschafts-kammer - Kräsdent Bart nann - Lüdicht e aus Frankfurt a. M. im "Dotel Krinz Kikolas". Kriststagsabgeordneter Bedrans aus Effen, Keichstagsabgeordneter Dr. Burscharb aus Godesberg im "Kein-Hotel", Oberdofmritterin der Königin von Kumännen b. Kanrovend aus Gularest in der "Kenston Seimberger", Kniferlich Kussischer Wirst. Staatsrat Baron d. Rolle aus Getersdurg im "Potel Onifiana", Generalsuperintendent Kfeiffer aus Casel in der "Killa Aldien".

mann, bezeit am Amtsgericht in Aunkel, ift zum 1. Oftober als Nachfolger des in Benfion gegangenen Sekreiars Schmidt an die Königl. Staatsanwalischaft dabier verseut.

— Antomobil-Ausstug nach Homburg. Der für morgen Donnerstag geplante Automobil-Ausstug ber Kurderweltung nach Homburg führt, wie wohl noch nicht allen Interessenten besamt sein durfte, durch das Manobergelände, so das sich die beite Gelegendeit dietet, den übungen aus nächter Kähe beisauwohnen. Es werden noch Anmeldungen dis drute abend an der Lagestasse im Kurdausportal entgegengenommen.

Theater, Runft, Bortrage.

Rongert. Der "Onartettberein Wiesbaben" hatte am Sonntag ber ehrenvollen Einladung zur Ritwirfung bei einem Jubildumstongert in dem kongertelaklissement "Aum Kölberhof" in Mains Folge geleitet. Der fort vertretene Berein unter Musikbirektox Lang sang fung funf bollstümliche Kännerschöre in der gewodnten sanderen, klangsatten Ausführung. Die beiden geschabten Bereinssolisten Gerren Sans Bürger und Frih Balzer trugen durch kürmisch beklarischte Bartrage nicht wenng zu dem großen Erfolge bei, den der unermüdlich weitergebritende "Ouarteitwerein" auch auswärts sich erringen durfte.

burfte. Atfisch. Konzerte im Kurbaus. Der Billetiverkauf zu den beiden von Serrn Brofestor Aiklisch geleiteten Konzerten am Samstag, den 16., und Mittwoch, den 20. September, ist ein sehr reger, weshald es sich für Interessenten empfiehlt, sich Pläve rechtzeitig zu sichern.

Aus dem Landhreis Wieskaden.

Die Biebricher Wablprotofte.

we. Biebricher Wahlproteste.
we. Biebrich, 12. September. Gine außerordentsiche Stadtberordnetensistung, welche beute dier stadtsfand, belchästigte sich lediglich mit den vergangenen und den sint den Rodember d. 3. dorgeschenen neuen Stadtberordnetenwahlen. Der Stadtberordneten Borsteher Dr. Best leitete die Berbandlungen. Auf Brüfung der jondohl aus bürgerlichem wie aus sozialdemofranischem Lager wider die berstollenen Stadtberordneten-Kollegiums früher eine Kommissischen bes Stadtberordneten-Kollegiums früher eine Kommissisch eine geseht worden, welche in avei Sihungen ihre Ansgade erledigt dat. Die Kommission war der Ansicht, dak, einem Urteil des

M

Im Waren

Ma (ii ha

Gro

Donn

Sofa

eump)

Oberverwaltungsgerichts gemöß, der Umstand der nicht ordmunglgemäßen Beiedung des Badlbureaus an der Waldstraße
für die Ungalfigkeitserklärung der Walden genüge, und daß
es sich dabei erübrige, in die Arhiung der under oder weniges
kichdligen, sont für die Ungalkiaseit der Badlen ins Treffen
geführten Gründe einzukreten. Die Komunisium siell demgemäß den Untrag, die Vadlen sie ungästig zu erklären und
die dernenden Ersandelen zugammen mit den diesen
gemäß den Untrag, die Vadlen sie ungästig zu erklären und
die dernenden Ersandelen dagammen mit den diesen
zu lassen. In der Leisatte behanpter Stadiberordneter Richter,
für alle Bedandtungen in dem dürgerlichen Sadiproteste sien
nan die Beweise schuldig geblieben. Stadiberordneten Richter,
für alle genen einem Antrag des Sadiberordneten Richter, die
eingegangenen Wahldroteste dier zur Verleiung zu dringen,
weil wenn man im Plennum noch einmal die ganze Sache
durchberaten woolle, die Arbeit der Kommission eine überflüssige
seit. Die Berleiung der Kraseite wird endlich mit allen
Sitmmen gegen die der sozialdemokratischen Stadiberordneten
abzelehnt und darauf die Wahl instimmig für nicht au litig
arrilare unter gleichseitiger Annahme des Kommissionsantrags,
die Ersandelen zusammen mit den Saupiwahlen im Serdit
hattlinden zu lassen. Der derfelden inverden bei der Prüfung
für begründet erachtet.

dibenormungane, I. Blan.

= Nambach, 13. September. Hente morgen um 7 Mer bat sich der Landwirt Wilhelm Lerbe von der in der Scheume leines in der Rühlstraße belegenen Anwesens mit einem Masiermesser die Kehle durchfchnitten; als man ihn fand, daar er bereiß tot. Der Verstorbene, ein allgemein beliebter und sich des besten Ihrse erfreuender Mann, ist 57 Jahre alt und binterläht eine Frau und dier erwachsene Kinder. Was ihn in den Tod getrieben hat, ist undekannt.



Der Ansturm auf Sparkassen.

Wie stark und allgemein die herrschende Nervosität des Wie stark und allgemein die herrschende Nervosität des Publikums infolge der unkinren politischen Verhältnisse ist, das haben die stürmischen Abbebungen bei zahlreichen Spar-kassen während der letzten Zeit gezeigt. Man fragt unwill-kürlich, was würde denn werden, wenn die Situation sich wirk-lich zuspitzte und die Aufregung des Publikums begründet wäre. Bann würde wohl überall ein Ansturm auf die Spar-kassen einsetzen, und diese wären einfach nicht in der Lage, dem Verlangen des Publikums nach Rückgabbung der fällissen. dem Verlangen des Publikums nach Rückzahlung der fälligen Einlagen nachzukommen. Gewiß würden die Sparkassen verlangen, daß die Kündigungsfristen eingehalten würden, aber was wurde das gegenüber den Summen besagen, die von den was wurde das gegendoer den Summen besagen, die von den Sparkassen schon in kurzer Zeit flüssig gemacht werden müßten? Bei den Sparkassen gerade sind aber die Gelder so gut und sicher angelegt, daß selbst in Zeiten politischer Verwickelungen starke Vermögensverluste kaum eintreten können. Wenn aber die Sparer kopflos werden und in Massen ihre Einlagen zurückerhalten wollen, so können wohl einzelne Anstalten durch die kräftige Unterstützung von Banken über einen seleben Anstalten benverdenungen ebes die Geüber einen solchen Ansturm hinwegkommen, aber die Gesamtheit der Sparkassen wäre nicht in der Lage, soviel Barmittel flussig zu bekommen, als für die jeweils fälligen Beträge notwendig wären. Man muß angesichts der Vorgänge in Stettin, Königsberg usw. allen Ernstes die Sparer auf die Unsinnigkeit ihres Verhaltens hinweisen, um so viel wie möglich dazu beizutragen, daß in einem kritischen Falle wenigstens em Teil des Publikums ruhig Blut bewahrt. Man sollie zwar meinen, daß in einer Stadt wie Stettin die öffentliche Meinung aufgeklärt genug wäre, um sich nicht so kopflos zu benehmen, wie es gescheben ist. Em Gerücht, das nicht nachgeprüft wird und das sich als günzlich haltios herausstellt, genügt, um das Publikum in Angst und Schrecken und in Sorge um seine Spargroschen zu setzen. Ohne Rücksicht auf die möglichen Folgen einer massenhaften Abhebung der Gelder sucht jeder zu retten, was er vermug, ohne zu bedenken, daß er über kurz oder lang dech wieder gezwungen ist, sein Gold insenden. oder lang doch wieder gezwungen ist, sein Geld irgendwo anders anzulegen, falls er's nicht sofort ausgeben will. Oder wollen die Leule wieder zu den Gewohnheiten früherer Zeiten zurückkehren, wo man seine Gelder an irgend einem sicheren Orte versteckte, bis die kritischen Zeiten vorüber waren? Das wäre in einer Zeit hoher Kreditentwickelung einfach nicht mohr möglich, da eben die Gesamtheit der Schuldner gar nicht mehr in der Lage ist, die Gesamtheit der Gläubiger mit Bargeld zu befriedigen. Sobald ein erheblicher Teil des Bargeldes verkriechen wurde, kamen wir in eine Situation, die einem beängstigen könnte, wenn man sie sich näher aus-malte. Das gleiche, was für die Sperkassen gilt, muß auch von den Banken gesugt werden. Alle die schönen Berech-nungen über die größere oder geringere Liquidität dieser Institute sind für den Fall, duß es Ernst werden sollte, ziemlich wertlos. Eine einzelne Bank kann mit Hilfe befreundeter Institute einen Ansturm des Publikums bestehen und überwinden, die Situation wird aber sofort kritisch, sobald der Ansturm auf der ganzen Linie gegen die Gesamtheit der schuld-nerischen Banken erfolgt. Sofort müssen dann die Banken erklären, daß die Barmittel aur Mobilisierung der Anlagen unter keinen Umständen aufzuhringen sind. Es wäre gar nicht unangebracht, wenn die Sach- und Fachverständigen sich mit der Frage einmal näher beschäftigten, was zu geschwenn ein solcher Ansturm erfolgte. Eine mische Beruhigung des Publikums berbeizuführen, ist in solchen Zeiten so gut wis ausgeschlossen; mit Barmitteln kann man aber das Heer der Gilubiger unmöglich befriedigen, selbst dann nicht, wenn man alles Metallgeld aus dem wirtschaftlichen Verkehre herauszöge. Was wäre also in einer solehen Zeit zu beginnen, um das Publikum zu befriedigen, ohne daß eine Kaiastrophe bei den bestürmten Instituten einfrüle?

Banken und Börse.

* Drondwer Bank. Der Aufsichtsratssitzung der Dresdner Bank lag die Halbjahresbilanz vor. Die Direktion berichtete über eine weitere befriedigende Entwickelung der Geschäfte

auf allen Gebieten.

None Anleihe der Stadt Murburg (Hessen). Aus Marburg wird gemeldet: Die Sindtverordneten beschlossen die Aufnahme einer Inhaber-Anleihe von 3½ Mill, M.

4. Zahlungsschwierigkeiten. Die Gläubigerversammlung der Westfalischen Kreditanstalt in Schwerte beschloß einstimmig außergerichtliche Liquidation. Der Aufsichtsrat verbürgte sich, die Hälfte der Forderungen nach zwei Monaten, den Rest innerhalb eines Jahres auszuzahlen. Die Aktiven belragen nach 976 000 M. Abschreibungen und 830 000 M. Schuld 771 300 M. Es mußten allein auf Kosten des persönlich haftenden Gesellschafters v. Erkelens und seines Freundes von der Heide 000 000 M. abgeschrieben werden. Erkelens' Bank wurde durch leichtfertige Spekulationen und unverantwortliches Kreditgeben ruiniert.

Industrie und Handel.

* Germotorenfabrik Deutz in Coln-Deutz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, nach höberen Abschreibungen und Rück-stellungen als im Vorjahr eine Erhöhung der Dividende auf Bin Proz. (i. V. 7% Proz.) vorzuschlagen.

Berliner Börse, (Rigener Drahtbericht des Wiesbedoner Tagbietta)

36	Letzie Notierungen vom 13. September.	Notierang.
6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Deutsch Uebersee Eiskur. Act Felten & Guilleaume Lahmoyer Lahmoyer Schuckert Rheimisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus	160.25
15 18% 5% 11	Zellstoff Waldhof	251.50 251.50 254.25 223.20 179.30 110
8 7 10 0 7	Rüchweiler Bergwerk Priedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss. Harpener	172 172.50 138-90 138.30 138.90 198.35 71.85 72 171.26 176.50
15 16 7	Phōnix Laurahūtte Allgemeine Eicktrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	271.25 170.00 197.25 196 235.50 298.50 131,75 106.25
	Tendens: sohwlicher.	
- 11.11		

Letite Madgridgten.

Der Marokhohandel.

Das Magimum ber Rompenfationen?

hd. Baris, 13. Septenber. Der "Matin" ichreibt heute: Benn herr v. Riberlen-Bachter Die neuen Borichlage angenommen haben wird, fo werben fich Franfreich und Deutschland noch über die territorialen Rompenfationen, bie Deutschland eingeräumt werben follen, zu verftanbigen haben. Die frangofische Regierung hat bereits bie aufterfte Grenge foftgesett, die fie im Rongo an Deutschland abgutreten bereit ift. Diefe Gebietsabtretung umfaßt ben gangen mittleren Rongo bis gum Giben und dem Sangha-Fluß als Grenze, mit einem Streifen Landes, ber norblich bon Libreville an ben Ogean grengt. Das ift bas Marimum bes frangofficen Entgegentommens, um in Maroffo bollftanbig freie hand gu erlangen. Man barf aber ichon im voraus emvarten, fo ichreibt bas Blatt weiter, bas herr v. Kiberlen-Wächter versuchen wird, noch weitergehende Rompenfationen gu erftreben. Die beutsche Regierung wird jeboch in biefem Falle einer feften Entdloffenheit Frantreichs begegnen, bas fich auf feinen Fall dazu bersteben wird, Deutschland noch mehr Entgegenkommen zu zeigen.

Die Grundzüge ber frangöfifchen Antwort.

wb. Paris, 13. Geptember. Aber ben gestrigen Rabinettsrat, ber 2% Stunden bauerte, wird in einer icheinbar offigiosen Mitteilung folgendes berichtet: Die Minister eröcterten ben ursprünglichen Text ber frangofifchen Borfchläge, bann bie beutschen Gegenvorschläge und fctieglich ben bom Minifter be Gelbes abgefaßten neuen Tert, ber die Antwort auf die deutschen Bemerkungen bilbei. Dieser Text enthält etwa 20 Artifel, die sich in den Hauptgligen mit folgenden brei Puntten beschäftigen: 1. bollständige und ungweideutige politische Freiheit Frankreichs in Maroffo, 2. vollstanbige wirtichaftliche Gleichheit für alle Dachte mit Ginfclug Frankreichs ohne Begunftigung, ohne Borteile und ohne Borrechte für irgendwelches Land, 3. Die ernfteften und umfassenbsten Burgichaften, um biese wirtschaftliche Gleichheit in Zufunft zu fichern. — Minister be Gelves begibt fich beute nach Rambouillet, um bem Brafibenten Fallieres ben neuen Wortlaut ber frangoffichen Bordlage ju unterbreiten. Falls ber Brafibent ber Republit fofort feine Billigung erteilen und nicht ben Bunfch ausfprechen follte, biesbeguglich mit bem Ministerprafibenten ju fonferieren, ber beute ben Manobern bei Belfort beiwohnt, bann burften bie frangofuchen Borichlage morgen ober fibermorgen bem Boifchafter Cambon nach Berlin gefandt werben.

Die Entlaffung ber Referven,

H. K. Berlin, 13. September. (Eigener Drafibericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Die frangösischen Beitungen haben bezweifelt, ob Dentichland feine Referben rechtzeitig entlaffe, namentlich aber haben fie behauptet, baß bie Referven Deutschlands fpater enflaffen wurben, als in Franfreich, und bag Deutschland in ber Lage fei, feine Dagnahmen nach benen Franfreiche gu treffen. Deutschland tonne alfo rubig abwarten, ob Franfreich tatfächlich feine Referven entließe. Bie ich von bester militärifcher Seite erfahre, entiagt bouer Deutschland feine Referven ziemlich genau zu bemfelben Termin wie Frantreich, und gwar gang bestimmt am 24., 25., 26. und 27. September. In Frankreich erfolgt bie Entlaffung am 24., 25. und 26. September. In Deutschland hat man nicht ben geringsten Grund, begigsich ber Entlassung ber Referben etwas im Unffaren ju laffen, benn erftens benft man bier an teinen Arieg, zweitens würde man, wenn fich ipater ein Rriegsfall ergeben follte, in ein paar Tagen mit ber Mobilmachung fertig fein.

Gerfichte aus Tanger.

wh. Paris, 13. September. Mus Tanger wird gerfichtbei Ralega am Rertfluffe von Riffleuten bollftanbig aufgerieben worden. In ben letten 48 Stunden felen aus Cabir, Malaga, Algeritas und Barcelona 16 000 Mann nach Meliffa abgogangen,

Die Türfei und die Tripolis-Frage.

hd. Konftanituspel, 13. September. Der Minifterrat beichaftigte fich geftern mit ber tripolitanifchen Frage. Der Rriegsminifter erffürte, bie mohammebanifche Bevolferung in Tripclis werbe ben fenten Mann und ben fehten Biaftet baranfepen, um eine italienische Offupation gu verbinbern. Für bie gurgeit in Tripolis unter Baffen fieben ben fürfischen Truppen geben beute 150 Kiften Munition ab.

Gin weiterer Manoverunfall.

Das Militärluftfchiff "M. 3" verbraunt.

Demmin, 13. September. (Gigener Draftbericht.) Das Lufticbiff "Dt. 3", bas fiber Racht von einem Meinen Schaben repariert worben war, flieg beute friif ju einer Erfundungsfahrt auf. Im Laufe bes Bormittags bemerd ten Bufchauer, bag bas Buftidiff febr unficher fubr. Brifden Golden und Clampenow geriet bas Lufte fchiff in Brand und fturgte balb barauf auf bie Tollenfer Biefen bei Groß-Below nieber. Das Quftidiff berbrannte jum Zeil und ift vollftanbig bernichtet. Die aus fieben Offigieren besiebenbe Befatung tonnte fich burd Abipringen retten. Ber lufte an Menschenleben find nicht zu beflagen.

Tobesfturg eines Fliegers.

bd. Berfaiffes, 13. September. Leutnant Chatard ftürzte, als er gestern abend bei Billacoublan mit einem Doppelbeder einen Flug ausführte, aus einer Sobe von 60 Meter ab. Schwer verlett wurde er bom Blat getragen und ftarb noch am Abend. Die Urfache bes Unfalls fieht noch nicht fest. Buschauer faben nur, wie ber Apparat ju fchwanten begann und bann unflippie.

Sturm in ber Dfifee.

hd. Hensburg, 13. September. Der Sturm, ber auf ber Ofifee watete, bat schweren Schaben angerichtet. Die finnifden Segelichiffe "Snomi" und "Erbebit", mit Sols auf der Reise nach Flensburg, sind in ber Offce gesentert. Die acht Mann siarte Besatung der "Snomi" wurde von dem Flensburger Dampser "I. L. Lossen" ibernommen, als sie auf der Ostsee in offenem Boot tried. Bon der Besatung ber "Expedit" weiß man nichts, glaubt aber, baf fie um getom men ift. Die banifche Barte "Delpbin" bat gleichfalls auf ber Reife mach Flensburg fchweren Schiffbrud

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 13. September, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 3 = leicht, 5 = schwach, 4 = mänzig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 10 = starker Shirm.

Bechachtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung und Sakrku.	Wettez.	Thorn. Cela.	Asuderung des Baron v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dresden Breslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Bad) Munchen Zugspitze Stornowny Malin Head Valencia	758,1 718,4 760,3 761,1 763,9 761,1 762,0 763,4 763,3 765,2 763,7 763,7 763,2 763,2 763,2 763,2 763,3 763,3	82 82 8002 802 802 804 804 804 0502 802 803 804 804 804 804 804 804 804 804 804	welkig heiter wolkenl. Draut halbbed, heiter welkenl. welkenl. wolkig Dunst heiter wolkig	+16 +16 +16 +16 +17 +17 +22 +17 +18 +16 +17 +18 +16 +17 +18 +16 +17 +18 +16 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	-0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Scilly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu Grisnez	762,0 761,0 761,2	NOS W1 W3	bedackt halbbed wolkig	+13 + 9 + 9	0,5-1,4 0,0-0,4	12,5-90,4 0,1-0.4 12,5-20,4
Paris Viisalngen Helder Bödö Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstbolm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archaugel Peteraburg Eiga Wilma Gorki	760,5 758,2 758,2 755,7 758,2 755,0 758,0 758,0 758,0 758,7 758,7 756,7 766,7 766,7 768,2	WNW3 8W3 NW2 W8 88W1 88W2 W8W2 88W2 04 5W4 NW1 SW1 SSO1	halbbed, wolkiy halbbed, wolkin heiter walken! bedeckt halbbed, hedeckt Nebel hedeckt Nebel	-2 +20 +11 +15 +16 +16 +14 +15 +18 +18 +18 +19 +11	0.8-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0,5-2,4 2,5-6,4 2,5-6,4 0 0 0,1-0,4 0 0,5-2,4 2 -6,4
Warschau Klew Wien	706,8 706,0	SW1 NNW1	wolkent. bedeckt	‡10 9	-0,0-0,4 0,0-0,4	0
Florens	705,2 707,7	SW1 N3	wollrenl.	133	-0.0-0.4 0.0-0.4	0
Cagliari Therekays Seydisfjord	America	80 4 NW 5 N 4	Wolkent Regan Wolking	+35	1,5-2,4 1,5-2,4	0 12.5-20.4 0,1-0,4

Wettervoraussage für Donnerstag, 14. September chen Abteilung des Physikal, Ver Trocken, ziemlich heiter und warm.

Wasserstand des Rheins am II. September:

Biebrich: Pegel: 0.72 m gegen 0.78 m am gestrigen Vermittag. .. 0.04. .. 0.07 1.10 1,13

Geschäftliches.



Tausendfach bewährte Nahrung bel: Brechdurchfall. Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chritchaftener IB. Contre vom Britt.

Bercumortlich für Trilif und Contert. A. Degerhorft, Gebenbein; für Feufleren: B. b. Romenborft; für Giobi und Send G. Robberbet; für Gerigtmans, G. Serstichte, Goort und Beitelaben: G. Lossefer; für bie dingeigen und Reinwert; G. B.; D. Sowner, G. Brittlich in Eberbert.
Trud und Heinwei, G. B.; D. Sowner, der Buttenbergieben bei Buchbert.

besiehende.

tten. Ber-

(Darmstädter Bank)

Niederlassung Wiesbaden wm. Martin

Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

heilsarmee, Scharnhorfiftr.

Mittwod, 13. Gept., abende 8% Uhr: = Blumenfest. =

Donnerstag abend 8% Uhr: Große Schnitter-Aufführung.

Bebermann berglich willtommen.

B18508

<u>*</u>

Hauptwerke:

Corot Mdmlle. de Foudras, Manet Les Baigneuses, Rodin Amor fugit;

Bonnard, Cézanne, v. Gogh, Delacroix, Monet, Renoir, P. de Chavannes, Sisley, Vuillard.

Munstsalon Dr. F. Graefe im Hotel Vier Jahreszeiten, in Verbindung mit Bernheim Jeune et Cle., Paris.

^ Das Wichtigste vom Tage!

Motto: "Ein leichtes Geblüt, Ein fröhlicher Sinn Ist alles, was ich besitze."

Freitag, den 15. d. M., letzter Tag, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr stündlich.

Nur für Erwachsene.

Kinematographischer Theater-Roman in 2 Akten.

Ort der Handlung: Berlin. Im Warenhaus Tietz, — Das Atelier eines Malers. — Palais de danse, Café National. — Auf der Friedrichstrasse, Vorführungszeit 50 Minuten.

American Biograph, Schwalbacher Strasse 57.

Bailler, Restaurant

Enter den Eichen. Jeden Tag von 4 Uhr ab:

Münstler-Konzert. =

Neue Rapelle (Kapellmeister H. Mohr). Eintritt frei. Eintritt frei.

Unter den Eichen. Täglich:

Künstler-Konzert.

Donnerstag, 14. September: Grosses Extra-Konzert.

Das beste ist stets das billigste.

Wohnungs-Einrichtungen.

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herren-Zimmer und Küchenmöbel. Enzelne Vertikos, Schränke, Waschkommoden, Tische, Stähl Spiegel, Holz- und Eisenbettstellen etc., in poliert und lacklect.

Spezinlitätt Polstermöbel und Betten eigner Anfertigung. Sofaberüge in modernen Farben und Mustern in grosser Auswahl empiehlen imfolge geringer Geschäftsspesen liussert billig

hr. Anton Leicher, 6 Oranienstr. 6, an der Rheinstrasse.

Ueberzougen Sie sich durch unverhindliche Besichtigung, E.venti. Zahlungserleichterung.

Lutherfestspiele Worms, Stadt. Spiel-II. Festhans

Charakterbild in 7 Abteilungen Charakterbild in 7 Abteilungen von Dr. Otto Devrient, aufgeführt durch Wormser Bürger und Bürgerinnen. Leitung: Herr Oberregisseur Karl Dalmenico-Weimar. "Luther": Herr Hans Calm-Dessan. "Käthe": Fräulein Frieda Ward-Berlin.

Bühneneinrichtung u. Ausstattung vom Lutherfestspiel-Verein in Jena. Musik v. Ludwig Machts.

Senniag, 17. Sept., abends 7 Uhr Dienstag, 19. Sept., abends 7 Uhr Mittwoch. 20. Sept., abends 7 Uhr Samstag, 23. Sept., abends 7 Uhr Sonniag, 24. Sept., abends 7 Uhr Sonniag, 1. Okt., nehm. 31/2 Uhr Senniag, 1. Okt., nehm. 31/2 Uhr

Preise der Pllitze: Lambon Mk. 3.50, See el Mk. 3.—,
Obere Sperrsitze Mk. 2.50. Vord.
Sperrsitze Reibe 1—8 Mk. 1.50,
Reihe 9—14 Mk. 2.—, Stühle
Mk. 1.50, Sängerbühne Mk. 1.—,
Empore 1. Reihe Mk. 2.—, hint.
Reihe Mk. 1.20, Stehplitze 50 Pf.
Im Vorverkanf 10 Pf. mehr.

Marten-Ververkauf nur beim Hausmeister des städt. Spiel-und Festhauses, Joh. Ortstadt. Fernsprecher Nr. 36,

Friedrichftraße 43. Täglich von 7 Uhr ab im Gartenfagl:

Brautfranze,

in ben neueft. Formen werben gebunben. Ginzelne Morten und Blüten für Toilette ftets vorrätig.

B. von Santen,

Reste spottbillig. Hermann Stenzel,



Die Serbst-Renheiten in Bronze: Betroleum-Sange- u. Stehlauben in nur prima Fabrifat find eingetroffen.

MI. ROSSI, Meigergaffe 3. — Telephon 2060.

Ottomanen, Klapp=Sessel, Schülerpulte. Briedrichftr. 46. Guffan Mallath, priedrichftr. 46.

deinste Weide-Lämmer

empfiehlt gu ben billigften Breifen Spezial = Hammel = Metgerei (beite Begugsquelle für Sotels und Meftaurateure) Heinr. Schamp. - Telephon 2296.

Für

Perser-Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

ausschliesslich Flachsmarkt, Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbuden-Mainz.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands. In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! ==

Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6373) F 48

Rheinstrasse 19, neben dem Hauptpostamt.

Nur noch einige Tage!

Kl. Burgstrasse 8. neben Hotel "Kölnischer Hef",

nahe Webergasse.

Wegen vollständiger Geschäftsanfgabe auf sämtliche Artikel

Nur erstklassige und gediegene neue Erzeugnisse erster Firmen

in Wiener und Offenbacher Lederwaren, Visitkartentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Schreibmappen, Aktenmappen, Reisespiegel, Damen-Handtaschen, Luxus- u. Toilette-Gegenständen, Bürstengarnituren, :: :: Schildpatt und Elfenbein. :: ::

Ein grosser Posten Zahn- und Nagelbürsten.



A Adama van Scheltema, Fr., Helland Biemers Hotel Regina

Aders, Kim., Hamburg Wiesbadmer Hof

Wiesbadmer Hof
Albrecht, Fr., Heidelberg
Wiesbadener Hof
Alter, Fr. Rabbiner, m. Tochter, Warschau — Privatbotel Intra
Amthor, Pr., Köln — Grüner Wald
Andre, Kím., m. Fr., Düsseldorf
Bayrischer Hof
Arnold, Dr., Halle — Grüner Wald
Arnold, Fr., Warschau

Augenheilanstalt
Aronstein, Kfm., Nurnberg
Hotel Grüner Wald
Ascherfeld, Hauptm., Mains
Taunus-Hotel
Auffer, Kfm., Ufrecht — Centr. Hotel
Aurelian, Fr., Bukarest

Bade, Obericuta., Hannover Wilhelms-Heilanstalt

Bochtel, H., Bankier, Berlin Hotel Schutzenhof

Beck, Fr., Goch — Pens Humboldt Beck, Fr., m. 2 Tocht., New-York Hotel Rose

Beckelmann, m. Fr. Langendreer Christl Hospis II Beckert, Oberleutn., Worms Europeischer Hof

Behrmann, Leutn., Worms

Being, Gronau — Reichspost
Bellmann, Kim., Lodz — Spiegel
Berg, m. Fr., Budenheim — Römer
Merger, Dicektor, m. Fr., Schöseberg
Wenner Ross

v. Boronsky, Major, Strassburg

Botechoven deHuan, Frl. Schwester, Amaterdam — Vier Jahreszeiten Braier, Kim., m. Fr., Wosel

Taunus-Hotel

Hotel Berg

Sachmaan, Empfertahausen

Back, Kim., m. Fr., Goch

von Behr, Oberst, Worms

Augenheilanstalt

Bayrischer Hof.

Biemers Hotel Eggina

Wiesbadener Fremden-Liste.

v. Budzinsky, Generalleut, Petersburg Hotel Kaiserhof Bühler, Mac'r, Worms Burechen, Mainz — Taunus-Hotel C

Cahen, Direktor, m. Fr., Berlin Hansa-Hotel Calliers, Dr. med., m. Fe., Berlin Prinz Nikolas v. Carnop, m. Fam., Karlsrube Caspary, Fr., Köln — Viktoria-Hotel Chaumont, Renin, Paris — Fuhr Chwast, Kim., Warschau Hotel Warschau

Brücker, Oberleutn., Mainz Wieshadener Hof

Chwast, Kim., Warschau

Van Citters, 2 Frl., Holland — Rose

Clasen, Fr., Teddington

Vier Jahreszeiten

Clauss, Major, Wesel — Taumishotel

Clementz, Gimsbach — Centr.-Hotel

Cohen, Kim., Frankfurt

Hotel Nounenhof

Cohn, Dr., m. Fsm. u. Bed., Munster

in W. — Residenz-Hotel

Cohnen, Duisburg — Reichspost

Colombyz van Raamsdomne, m. Fr.,

Haag — Hotel Nassan n. Cecilie

Conrade, Frl. Lebeerin, Düsseldorf

Evangel, Hospix

Cock, 2 Frl., Edinburgh — Rose

Cred., Frl., Stockholm

Pension Bona

Cruyfi, Haarlem — Hotel Nassan

Wilhelms-Heilanstatt
Rael, Kfm., Bad Ems. — Landsberg
Rall, Kfm., Berlin. — Union
Barim, Fr., m. Sohn u. Tochter, Kiew.
Taunusatrasse 33/36
Raelo, Fr., Belgrad. — Zum Smegel
Bath, Fr., Odessa. — Nevotal 31
Bochtel, A., Bankier, Rerlin.
Bechtel, H., Rankier, Rerlin.

Cruyff, Haarlem - Hotel Nasstu

D Darth, Kim., Koin — Gr. Wold Dahlem, Kim., Frankfurt — Erbprinz Dahnen, m. Fr., Bensberg b. Koln Hansa-Hotes Danielsen, Rotterdsm Hotel Reichsposs

Danielsen, Rotterdam
Hotel Reichsposs
Dany, Kfm., Worms - Zum Romer
Dane, Eisenb-Obersekretär, m. Fr.,
Münster in W. - Stadt Riebrich
David, Duisburg - Hotel Nizza
Devid, Fr. New-Yock - Hotel Nizza
Degering, Charlottenburg
Central-Hotel
Dengler, Oberingen, m. Fam., Dodoma
(Ostafrika) - Hotel Westmirister
Desvetien, 2 Frl., Brünsel
Rhein-Hotel
Ditterich, Oberstleutn, Worms
Europaischer Hof
Dohkin, Fr., Warschau - Römerbad
Dobremiki, Kfm., m. Fr., Lodz
Privathotel Petri
Dohn, Kfm., Gerbach (Pfalz)
Westfallscher Hof
Donalies, Fabrikbes., m. Fr., Zeitz

Bergnusser, Kfm., m. Fr., Munster s. W. — Central-Hotel Bernhard, Ingen., Serlin, Neuer Adler Bernhold, Kim., Hamburg Palust Hotel Palest Hotel
Beutler, Kfm., Hannover
Westfallscher Hof
Bizrmann, Fabrikant, m. Fam., Dortmund — Westfallscher Hof
Birkenstock Schwarzer, Fr. Hutm., m.
Kindern, Metz — Pension Wintee
Bischoff, 2 Frl. Lehrerinnen, Bochum
Evangel, Hospiz Westfalischer Hof
Donalies, Fabrikbez, m. Fr. Zeitz
Goldener Brunnen
Dotti, Fr., m. Sohn n. Pflecerin, Berlin
Hatel Hobenzellern
Dreesbach, Köln — Hansa-Hotel
Drew, Frl., England — Reichsbof

Blackert, Fr., Maduster in W.

Bleckert, Fr., Maduster in W.

Pension Charlotte
Bleiching, Kfm., m. Fr., Pirmasens
Evangel, Hospix
Blumberg, Justizrat, m. Fr., Zwickau
Hotel Union Druitt, m. Fr., London Hotel Wilhelma Dutting, Fr Dr., Amsterdam, Villa Monbigon

Dullemond, Kapitan z. S., m. Fam., Helder — Viktoris-Hotel Dybisbansky, Postsekretär, m. Fr., Hannover — Zum neuen Adler Blumenthal, Fr., Kattowitz, Pariser Hof-Dymock, oFr., London Bock Sekretar, m. Fr., Fürth Hotel Epple Thunusstrasse 1, 2

Bode, Postdirektor, m. Fam., Düsselderf — Peteion Charlotte
Bolke, Oberleutn. Mainx
Hotel Grüner Wald
Boemke, Hentn., m. Fr., Dortmund
Kapellenstrusse 16 E Eberhard, Fr. Major, Diez Hotel Weisser Koss Eckot, Frl. — Nonnenhof Eckor, Frl. — Nonnenhof Edler, Leuns, Maisz — Nonnenhof Eiseumann, Fr. Generalkonsul, m. T., u. Bed., Berlin — Hotel Kniserbof Emanuel, Hamburg — Residenz-Hotel Fenbot, Moskau — Ouisisana Esstelhern, Med. Rat Dr., m. Fr., Géppingen — Royale Echardt, Hauptm., Worms Europäischer, Hof Bohring, Kfm., Hannover Rhein-Hotel Bankes, Fri. Lehrerin, Dürseldorf Evangel, Hospiz Borset, Befeld — Goldenes Ross

Erropäischer Hof
Erropäischer Hof Hotel Beichabor Eschweiler, Fr. Reg.-Rat. Benn Pension Fortuna Esser, Kim., m. Fr., Twer Hotel Erbpring

w. Brandenstein, Reg. Prhastd., Berlin Hotel Nassau u. Cecilie Braun, Fr. Diarrer, m. Sohn, Kuzes (Pr.) — Evangel, Hospas Bressero, Fr. Bentin, Berlin Zum Kuzes F Faburus, Major, Worms Hotel Kruz Faerber, Kfm., Olmutz Wiesbadener Hof Brink, Kfm., Düsseldorf Central-Hotel Femberg, Fr., Russland Mullerstrasse 1

Feist, Kfm., Dauborn — Sonne Findling — Metzgergasse 16 Folz, Kfm., Düsseldorf

Christl Hospin II Forster, Architekt, München Hotel Reichshot Prancko, Fr., Pforzbeim Central-Hotel

Prank, Chemiker — Dambachtal A, 2
Pranke, Gen-Mai, u Brig-Kommand,
Mainz — Hotel Grüner Wold
Freeman, Newark — Fürstenhof
Freitag, Dresden — Zum Falken
Fried, m. Fr., Wien — Hotel Rose
Friedländer, Fr. Rentn., Charlottenburg — Zum Kranz
Friedmann, Fr., Leipzig

burg — Zum Krans Friedmann, Fr., Leipzig Prinz Nikelas Friedmann, Dr. med., m. Fr., Krakau Palasthotel Friedrich, m. Sohn, Koblenz Zum Vater Rhein Fuchs, Fabrikant, Elberfeld Metropole u. Monopol

Furl. Kfm., Görlits — Zum Falken Fubrungen, Kfm., Köln, Grüner Wald Funke, m. Fr., Köln — Union G

Gabel, Architekt, m. Frau, Leipzig Hotel Happel Gantz, Strassburg — Union Garlard, Boston — Pirstmhol Gaudy, Fr. Brussel — Pariser Hof Gerardy, Postsekretär, m. Fr. Koln Nonnenhof

Gerhardt, Fyl., Berlin Vier Jahreszeiten v. Gerlach, m. Frau, Elberfeld Hansahotel Gerlach, Kim., m. Fr., Marienburg Reichsport Reichspost
Gernaert, Luttich — Nassauer Hof
v. Goveleot, Baron u. Baronin, Detmold — Hohenzollern
Gierscher, Zerbst — Hotel Weins
Gioth, Fr., Kusel (Pfalz)

Evangel, Hospiz

Evangel. Hospiz

Glauert, Geb. Sanitäturat Dr., m. Fr.,
Borlin - Villa Sperauga

Glunz, Kfm., Köln - Geüner Wald.
Görlich, Kfm., Vohwinkel, Reichsport
Gonve, Fabrik. York, Wiesbad. Hof
Goldberg, London - Hotel Fuhr
Goldmann, Kfm., m. Sohn. Warschau
Sayov-Hotel Savoy-Hotes

Goldstein-Brinckmann, Fr. — Rose Gomolka, Amterichter, Krappitz Geuner Wold Graham, m. Fr., Amerika Graham, m. Fr., Amerika Gross, Erkrauth — Zum neuen Adler Grote, Betz-Ing., Hagen in W. Evangel, Hospiz

Grote, m. Fam., Hagen Wicsbadener Hof Grounow, Fraulein, Desau Wiesbadener Hot Grudezki, Obersekretar, m. Fr., Neu-mark — Central Hotel Grünebaum, Kfm., Kassel, Gr. Wald

Grumme, Dr. med., Hildesheim Christl. Hospiz 11 Gunther, Fr. Bankdirektor, Könicsberg Hotel Bender Gundersheim, Kim, Würzburg Reichshof

H

Hassen Krefeld — Reichsport
Hagmaier, Frl. Heilbronn, Hot Krug
Hamburger, Frau, Aechaffenburg
Hotel Adler Badhaus
Hapau, Frl. Hagen — Nonnenhof
Hand, m. Fam., London — Hansahotei
Hansen, Frau Dr., Berlin
Goldene Kette Hanselo, Glauchau - Reichspost Harvey, 2 Fräulein, Bristol Pension Columbia Hassel, Mühlhauren

Hospiz zum heil Geize v. Hovel, Kfm. Koblenz — Karlshof Hoyt, Frl., m. Bed., New York Hugher, London Nassauer Hof Hughes, Fr., m. Bed., London

Hummer, Frl. Sonneberg - Karlshof Hupfeld, Leutnant, Hamburg Villa Monbijou

Brinkenschadt, Fr., Odessa Mullerstrasse 1

Brokelmann, Postsekretär, Hildeshaim
Brous, Frl., Kladbach
Christl. Hospiz II
Bruchfeld, Kim., Frankfurt — Union

Cantral-Hotel
Feinberg, Fr., Russland
Mullerstrasse 1
Fein, Russland
Schwarzer Beck
Feink, Prof., Leipzig
Feinberg, Fr., Russland
Schwarzer Beck
Feink, Prof., Leipzig
Feinberg, Fr., Russland
Touce, Kim., London — Tannushotel
Isenbeck, Gutabes, in Frau, Hamm in
Westfalen — Pension Windsor
Itkin, Lodz — Europäischer Hof
Ivers, Gutabes, Duisburg, Contineretal

Jahr - Zur Sonne Jakob, Lehrer, Hohnhoen f Zur Stadt Biebrich

Jakob, Ludwigshafen
Zur Stadt Biebrich
Jakob, Bubenbeim, Zur Stadt Biebrich
Jakoby, Frau, Berlin — Kronprinz
Jamson, m. Frau, Marcinelle
Viktoriz-Hotel

Janotha, Oberstleut, Köln

Grosse Burgatrasse 14

Johaentgas, Kfm. Schweich

Hotal Adler Badhaus

Johnsohn, m. Familie, Sydney

Wilhelma Jollos, Dr., Berlin — Hotel Nizza Jollos, Frl., m. Bed., Berlin Hotel Nizza

Jordan, Fr., m. Tochter, Preiburg Evangel, Hospiz Jordens, Prof., m. Fr., Antwerpen Jucho, Ing., Hamm — Taunushotel Jungblut, Fr., m. Tochter, St. Goar Goldenes Kreuz Hotel Berg

H Backenbeeck, Redakteur, m. Familie, Brüssel — Royale Kappen, Stadtbaumeister, Duisburg Continental Karstner, Kim. Suhl — Nonsembel Kahawe, Rechtsanwalt Dr. m. Frau, Königsberg — Prinz Nikolsa Kalsu, Rentner, m. Frau, Paris

Kanel, Frau, Bialystock
Hecks Privathotel
Kanellopoulos, Griechenland
Bad Nerotal Karnus, Kfm., m. Frau, Konicaberg Reichspost Karstens, Ziegeleibes, Cronenberg Prinz Nikotas Karstens, Gutspächter, Crovenberg Prinz Nikolas Kartaschoff, Baku — Englischer Hof Kaufmann, Rentner, Stendal Reichshof Kaufmann, Frau, m. Tochter, Berlin

Zum Spiegel
Kausch, Kfm., Strassburg
Zum Falken
v. Kavser, Hanau — Viktorinhotel
Kelacker, Reg. Assessor, m. Frau,
Heilbronn — Prinx Nikolas
Keller, Kfm., m. Frau, Hannover
Hotel Hanpel
Kelling, Fr., London — Hotel Fuhr
Kemelspoule, Patrax — Prinx Nikolas
Kempernborn, m. Familie, Köln
Nonnenhof

Nonnenhod Kempmann, Justigrat, m. Familie,

Bochum — Friedrichstrasse 8 Kessler, Kim., Lubeck — Hotel Happel Keulartz, Kim., Aachen Wiesbadener Hof Kikinis, Direkter, Lembers Zum Spiecel

Kilgov, Pr. Anabroon, Villa Medici Kimpel, Kfm. Rüdesheim Beichshof Kintgen, m. Frau, Luxemburg Reichspost Kirch, Kfm., m. Frau, Luxemburg Taumusbotel Kirchhof, Kfm., m. Frau, Friedberg

Kirsta Berlin — Zum Falken Kirst, m. Frau, Rotterdam Hotel Kruz Ritter v. Klarwill, m. Fam. u. Bed., Wien - Wilhelma

T. Ladir, Giromagni (Belgien)

Nassauer Hof Nassauer Hof Loessig, Kim., Charlottenburn Zur Stadt Biebrich Lair, Kim., Paris — Gröner Wald Langer, Frau, Russisch-Pelen Lauwers, Brüssel — Hotel Nizza Lay, m. Frau, Clochester Viktoriahotel

Leberwurst, Frl., Gera-Reuss Karlshof Legge, Frau, m. Tochter, Epermay Metropole u. Monopol Lehmann, Dr., Siegen, Metropole Lenghach, Frankfurt — Parkhotel Lenz, Rentner, m. Fr., Forstenherz Villa, Frankfurt

Len, m. Frau, Atzbull
Hotel Dahlheim
Lerein, Kfm., m. Schwester, Charlottenburg — Zum neuen Adler
v. Lewinsky, Hauptmann, Darmetadt
Hotel Rose

Lifschitz, Fr., Pinsk, Tamusstr, 9, I

Lichter, Kim., Kischineff Taunusstrasse 74 Liebe, Kfm., Hannover Europäischer Hof

v. Liebermann, Dr. jur., m. Frau,
Berlin — Nassauer Hof
Limbourg, Fabrikant, m. Frau, Saar
brucken-Malatadt — Schutzenhof
Lincke, Frau — Villa Montana
Lindner, Kfm., Berlin — Grün, Wald
Lindsley, m. Fam., Dallas (Texas)
Nassauer Hof
Vinchester Lorenz, Kfm., Manchester

Lourier, Dr. med., Petersburg Quisisans Lübbe, Major, m. Bodien., Mainz. Taunushotel

Lucker, Kim., Aachen
Zum neuen Adler
Lucius, Hauptmann, m. Bed., Mains
Taunushotel v. Luckawice, Dr. med., m. Fran,
Adelaide — Friedrichstrasse 8
Lustig, Frankfurt — Grüner Wald
Luttringhaus, Fabrikant, Langerfeld
Rheinhotel

70

Magasauck, Fr., m. T., Berditschew Vier Jahreszeiten v. Malachowska, Frau. Warschau Vier Jahreszeiten Wier dunressen

Malini, Wien — Goldenes Kreus

Malzfeldt, Frl., Hannover — Wilhelma

Manes, Nürnberg — Römerbad

Mann, Frl., Ebertaheim

Villa Beatrice

Eran Berger

Manow, Muhlenbes m. Frau, Berge dorf — Hotel Weins Mantel, Riga — Christl. Hosniz I Marcus, Ing., m. Familie, Kolo Palast-Hotel

Marcus, m. Frau, Boston Mullerstrasse 8, 1 Mark, Bottrop — Hotel Weins
Marquard, Frl., Capetown, TaunushotMarschner, Berlin — Pension Christa
Martens, Frl., Slebach — Balmoral
Masson, Student, Marseille
Taunushotel

Maurer, Kim., Kreuznsch Melder, Fabrikant, m. Fr., Solinger Zum Spiegel Mendel, Kfm., m. Frau, Breslau

Meamert, Haven — Hotel Fuhr Messthaler, Direktor, München Meurer, Landgerichtsrat, Disseldorf Nomenhet

Nomenhot
Meyer, Kel, Baprat, m. Fam, Hages
in Westf. — Rheinhotel
Meyer, m. Fr., Koln — Hotel Berg
Meyer, Fran Neunkirchen
Prof. Pagenetechers Klinik
Meyer, Fr., Berlin — Withehnn
Meyer, Kfm., Phuen — Grüner Weld
Meyer, Kfm., Koln — Grüner Wald
Meyerhof, m. Fran, Hamburg
Nassauer Hof Nassauer Hof Michailoff, Justizrat, Petersburg Palasthotel

de Minto, Komteme, Brissel Missmahl, Duisburg — Union Moellerhoff, Amtscerichtsra, m. Fam-

Bochum - Taunusbotel N v. Nolcken, Fr. Baronin, Petersburg Villa Germania Nockus, m. Fr., Dortmund
Contral-Hotel
Nochmans, Fr., Berlin — Astoriahotel
Nowska, Fr. Renin., Frankfurt a. C.
Goldener Brunnes

Ohloff, Oelonomicrat. m. Fr. Koesterbek — Pension Wolffram
Ohme. Kim., Ge-dern — Erberins
Oldewelt, St. Gear — Harsa-Hotel
Oliwensky, Fr., Kiew — Holsenzollers
Osterwald, Major a. D. — Rhein-Hotel

P Pasts, Fr., Charlottenbure. Villa Albien Parpe, Fr. Rentn., m. Gesellechafterin.

Petersburg — Astora-Hotel Parpart, Fr., Saarbrücken Prinz Heinrich Pauls, Frl., Völklingen Zur Stadt Biebrich Pauls, Frl., Volklingen Zirr Stadt Biebrich Peerdt, 2 Frl., Wesel Privathotel Intra Privathotel Intra Perry, Sekretür, Manchester

Popper, Budapest - Vier Jahrespeit

Um 21m 2 bormitt Gerichteft Wohnhau Strafte Mr meifter 2

amangame

69,000 9 Bies Rönig 21 m 2 nachmit qui bem ? mehrere ? Gemartun haus mit garten, St mogefamt enten GE amangame

Brai

Wico.

empf 原理理 Rirdiga

> Far Mn kas VOT Aug

Augu Lack-, F mit WI Felephonru

Fa 6 Marl naben de 1000 3 Brichmitten. 1.20 901. - Bir. Bhilippaber · A

taufen anni Kranken-Damenbind stoff Schraut Moritzs Brogen. seeb. mit b wellengen.

Mag Durch ein Butbe id

Bonigen S Shipenbo Bade, F. Burnehl, u Didbus.

. 428.

nusstrasse 74 phischer Hot m. Frau.

Frau, Saar hützenhof fontans Grün. Wald (Texas) Nassauer Hof shademer Hof Quisisana

.. Mainz Taunushotel neuen Adler Bed., Mains Taunushotel m. Frau, rasse 8 ner Wald Langerfeld Rheinhotel

Berditschew Jahreszeiten arschau Jahrenzeiten Kreuz Wilhelma merbad Villa Bestrice Frau, Berge

Hospiz I Palast-Hotel erstrasse S, I Weins , Taunushos, nsion Christa — Balmoral

Taunushotel badener Hof r., Solingeri Reichspost Breslau Zom Spiegef Fuhr Dasseldori Nonnenhol

Fam., Hagen Total Berg chers Klinik thelma Grüner Wald rüner Wald churg Nassauer Hof

eacl Nassauer Hot nion ra. m. Fame Petersburg illa Germania

Palasthotel

Central-Hotel
Astoriahotel
okfurt a. Comer Brunnen

Fr. Koester Erbpring - Erbpring - Hohenzallern - Rhein-Hotel

Villa Albion sellschafterin-fotel ing Heinrich

tedt Biebrick tadt Biebrich

thotel Inter Palast-Hatel T Jahrenseit

Ia Lagerbiere (hell u. dunkel), Original Pilsner, Dortmunder Unionbier,

Münchner Hackerbräu, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier,

sowie Neu-Selters, das hervorragende Tafel- und Heilwasser

Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung, Weissenburgstrasse 10. - Telephon 385 u. 225.

Amtliche Anzeigen

Um 29. Ceptember 1911, bormittage 10 h Hhr, wirb an Berichtoftelle, Bimmer Rr. 60, ein Bohnhaus mit Hofraum, Walbfrage Mr. 94 bier, bem Maurer-meifter Louis Baum geborig, mangemeife verfteigert. Bert: 69,000 TRE. F 259

Biesbaben, 8. Sept. 1911. Rönigliches Amtegericht.

21m 29. September 1911, hadmittags 5 % Uhr, werben auf bem Rinthaufe in Schierftein mehrere Meder und Beinberge ber Stmarfung Schlerftein, fowie Bohnbaus mit Rebengebanben und Sands Barten, Ruferftrage 2 bafelbft, Wert inngefamt 26,780 Mf., ben Ghelemen Chriftian Baum gehörig, swangemeife verfteigert. F 259

Wiedbaben, 8. Sept. 1911. Umtogericht.

Nichtamtliche Unzeigen

Braunschweiger und Solländer. empflehlt in porg. Qualifat

Fritz Rossong, Sofileferant,

Rirdgaffe 58, am Mouritiusplat.



Lack-, Farben- und Kitt-Fabrik mit Maschinenbetrieb. WIESBADEN.

Pelephonruf Nr. 2500 und 3350. Farben-Verkauf 1216 6 Marktstrasse 6. am Markt, neben dem Kgl. Polizelpräsidium.

1000 3tr. Buchen-Scheitholz, geschuitten und gespalten, per Jenin't 1.20 Mr., Alugundeholg per Sad 1. Mr. trei Haus. Gebr. Schätzler, Bhilippsbergftr. b8. Tel. 1617.

Alle Damen 🏶

kaufen sanitüre Artikel z. Gesundhe tz-, Kranken- u. Wochenpflege wie Irriga-loren, Mutterspritzen, Klistier-pritzen, Damenbinden, Gürtel, Leit-binden, Bett-stoffe, Gummi Artikel etc. 1155 Schregut u. billig bei Otto Lille Moritzstrasse 12. brogen- und Gummiwaren.

ard lift on bouernd. Stuhlberflopf., derb. mit best. Kopsichmerzen u. Blut-ballungen, jotote bartnädigem

Magenleiden

Durch eine Sausfur mit Altbuch-beiter Mart. Sprubet Starfquelle Idob Gifen - Mangan - Rochfafzquelle wurde ich von meinem Leiden in burbe ich bon meinem Leiben in Benigen Wochen betreit. Taufend Bont. G. J." Werzified boarm tempf. St. 60 Bf. in der Abler, Schübenbef, u. Biltoria Apothefe, in den Drogerien bon Bruns Bade, A. D. Büller, Wilhelm Pragerie, Mos. Sauter, G. Borbehl, Chr. Tauber, Trogerie Sautins, neb. Walballa, Sans Krah, in den Drogerien Spzies, Micki Mödus.



kommen nicht so hoch

in der Gunft des Publikums wie

Palmin (Pflanzenfett) u. Palmona (Pflanzenbutter-Margarine) die fich jeden Tag mehr einbürgern fowohl als Koch-und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das beweifen am besten die

zahllosen Nachahmungen, die gewißein beredtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte. H. Schlinck & Cie. A.-G.

NB. Palmin fest auch "weich" (schmalzähnlich) zu baben.



Typenhebet mit Zenhalführung.
Sichtbare Schrift.
Zweifarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Hoflieferanto

Haarnette billight

Haarunterlagen Zöpfe - Locken empfiehlt

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse. G

Von der Reise zurück. Dr. Gerheim.

Prima Brot!

Beifibret, frifch 4 13/b .. 52 Bf. Gemifdtes, friid 4 Bfo., 50 Bi frifc 4 Bfd., 50 BE Mund,

Ferd. Wenzel.

Portftrafe 19. B18587 Baderel m. Dafdinenbetr, Pfef. fr. Baus. Ungarn. Filghüte, la Cuolität, Frida Wolf. Gr. Burgfir. 6, 1.

Befdmiedete Bügelftable billigft 1226 F. Flössner, Wellritftr, 6.

Seinerligt hobeite Größt, dereicht der F. Flössner. Wellrigte 6.

Wiesbaden o 1238

Acrueise bittigft

Trogerle Bruno Backe.

F. Flössner. Wellrigte 6.

Gledbenes Rettenarmband, Sophet geldelingen, auf dem Wege gendelingen, auf dem Wege gerichtungen, auf dem Arbeite guigefärbt. Blomer, Edwalden, Str. 27.

F. Flössner. Welleringte 6.

Gledbenes Rettenarmband, Sophet geldelungen, auf dem Wege bert.

Grennenden der Greeken under F. 612 an Greeken under F. 613 an Greeken under F. 613 an Greeken under F. 613 an Greeken under F. 614 an Greeken under F. 614 an Greeken under F. 615 an Greeken under F. 612 an Greeken under F. 612 an Greeken under F. 612 an Greeken under F. 613 an Greeken under F. 613 an Greeken under F. 614 an Greeken under F. 615 an Greeken un

Rindswürftchen täglich frisch zu haben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21.

Bruch=Cier St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf., Ausschlag=Gier

per Taffe (1/2 Schappen) 20 Bf. J. Hornung & Co.,

Bellmundfrage 41. Mepfel auf dem Baum 30 verfaufen Taumisftrage 41, Laben.

Zweischen 10 Pfd. 20 Pf., Zeniner 7,50 Mt. e hr. Akunpp. Jahuftr. 42. Wellrifftr. 18. Telephon 3129.

Zwetichen. Donnerstagvorm, labe einen Waggon icone, große blaue Amelicen am Sub-bahnhof aus. 10 Pfund BO Pfu-, Jentuer 7.50 Mf. Otto Unkelbach. Schwalbacher Liraße Of.

3 wet den!

10 Plus 80 Bi., Sentue 7.50 Mt
F. mutter, Peroftraße 89.

2 elephon 2730.

Zwetschen! große Senbung eingeiroffen, 10 Pfund 80 Pf., Bentner billiger. Binelin, Worinftrage 46.

Bweifden, Reineflauben, Bepfel pfundte, bill. Riebermodbitt. 4, G. 8. Zweischen,

große, fuße, wurmfreie Frucht, 10 \$50. 80 \$5. 100 Pfd. 7.50 Mf.

Wolffs Markthallen, Cranienftraße 14, Ede Horfe u. Gneifenauftraße, Telephon 3355 bei Herrn Hartmann.

3wetiden 10 Binnb 80 Bi., Jeniner 7% Mart. Otto I nicelbach, Schwalb, Str. 91. Echone Einmachmetichen, dide Virnen zum Effen u. Koden, frisch vom Baum, Wo. 12 Bl. Balbftr 39. 11.5 Stüd prima Taunus-Apfelwein, selbst geseltert, ist noch abzugeben. Raberes im Tagobl. Berlieg. By

Wegzugshalber 1 Mußt. Bissest, bodymod., 1 Sulon-tich, 1 Disson, 4 Aufts. Lederstühle bill. obgyn. Bellrithfrage 22, 2 r.

Ein gut erbaltener Brennaber-Rinberwagen im Breife von 25 Mt. ju verfaufen. Fr. Born. Gliviller Str. 4, 1.

Adler-Schreibmaschine gu faufen gefucht. Bofflagerfarte 89. Bhilippsbergftr. 25. B., m. 8., f. C.

Handarbeitslehrertu, bie Majide aufertigen u. jägneibern fannt, ben Britsch-Auft. (Zemen u. größ, Micheben) gefucht. Station im Saule. Offerien under B. 612 an ben Ragis. Verteg.

Fertige Speisen für Haushalt, Ausflüge usw.

I-Port - 2-Port -Dose Dose Kartoffelsuppe m. Dörrfleisch 0.60 1.10 Erbsensuppe mit Speck und Schweinschren . 0.60 1.10 Gemüsesuppe mit Rindfleisch 0.60 1,10 Behnensuppe mit Speck und Schweinschren . 0.60 1.10 Linsensuppe mit do. . 0.60 1.10 Königinsuppe (Hühner-Kalbsgoulasch mit Kart. 1.00 Ochsenfilet mit jungem Gemüse . . . 1.10 2.00 Irish Stew . . . 1.00 1.90 Plekelsteiner . . 1.00 1.90 Hammelragout m. jung. . . 1.00 1.90 Gemüse 1.00 1.90 Rehbraten mit Makkar. 1.10 2.00 Hühnerfrikassee m. Reis und Champignons . 1.20 2.20
Kalbafrikassee mit Reis
und Champignons . 1.10 2.00
Kalbakopf en tortue . 1.00 1.00 Schinken in Burgunder 1.10 2.00 Szegediner Goulasch . 1.00 1.90 Rindszunge mit Kapern-sauce . . . 1.20 2.20 Schweinszunge mit Sauerkraut . . . 1.10 2.00 Rebhuhn m. Weinkraut 1.20 2.20 Boef a la mode mit Makkaroni 1,10 2.00 Hasenbraten . . . 1.10 2.00 Hasenpleffer . . . 1.00 1.90 Rehpfeffer 1.00 1.90 Serbisches Reisfleisch . 1.10 2.00 Frankfurter Schweins-rippehen mit Kraut . 1.00 1.90 Frankf. Haspel m. Kraut (grosse Dose) . . 1.10 Frankfurter Würstehen, 4 Stück, mit Kraut . 1.00 ---Mockturtleragout mit . 1.00 1.80 Kspernsauce . . . 1.00 1.90 Saure Nieren mit Kart, 1.00 1.90 Gänsebraten . . . 1.30 2.40 Gefüllte junge Taube . — 1.60 Junger gebratener Hahn — 2.50 Ragout fla . . . 0.80 1.25 Kochvorrichtung mit Hartspiritus Stück 25 Pf. Touristenbesteck (Löffel u. Gabel) Stück 25 Pf. = Hausmannskost. =

J. C. Keiper,

Jede Dose enthält netto 450 bis

500 gr - eine volle Mahlzeit.

Reis mit Kalbskopf-Ragout . 0.70 Reis mit Frikassee-Ragout . 0.70 Risotto mit Leber . . . 0.70 Reis mit Hammelfleisch . 0.70

Nudeln mit Schweinsgoulasch 0.70

Erbsenpuree mit Sauerkraut

Reis mit Rindfleisch . .

Delkatessenhaus, Kirchgasse 68. Telephon 114.

Waldaner, Martificafe 34.

Trauring, gez. 2. 6. 11. L. G., am 11. 9. voun. berloren. Mbz. Kurhaus, 29. Kuthe, Weinbandlung.

Silberne Damen-Uhr Silberne Damen-Uhr mit ficin gold, breiten, keite, under Sprungbedel, eine ichnurze Hannode einliegend, Somniog verdoren, Gegen Bedehn, ebzug, Nah, bei B. Bouer, Nahnz, Zaumsfirahe 8, 1.

Berforen gestern mittag auf dem Bege Morithir, die Arnde-itrase 1 Kubert, enth. 2 Original-zengantse und Abschreiten. Bitte ab-zugeden Wesichtrose 33, Bart.

Berforen eine gesterne Brosshe

Berloren eine gelbene Broiche in den Ankagen. Gegen angem. Be-lohnung obsepten Prinzen Louise, Commendeager Etrafie.

Rieiner, gelbbrauner Sund, auf "Bigd" hörend, jortherkommen. France, Manney Bergsteraftraje 20.

munich Stanger Many winsicht liebenswirtbige Lome fennen zu lernen zweds Seirat. Offerten u. E. 801 an den Tagbi.-Verlag erb.

zur Silber-, Gold- etc. Reinigung mittelst der von mir seit April d. J. mit beispiellosem Erfolg eingeführten

ohler-Platte.

Achten Sie genau auf den Namen

=== Plaque-Kohler. === Nur zu haben bei :

Erich Stephan, Engroslager für Deutschland, Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. G. Eberhardt,

Hof-Messerschmied. Langgasse 46.



Besonders billiger Verkauf

Schneiderei-u. tägl. Bedarfsarti

jraelitische Aultusgemeinde. Spnagogenplate.

Die Festgottesbienfte der ifraclitifchen Aultusgemeinde für bas Renjahrs. und Berfohnungsfest finden fiatt:

1. in der Sauptinuagoge, Michelsberg,

2 im großen Caale der Wartburg, Schwalbacher Str.

Diesenigen Gemeindemitglieder und deren Angehörigen, welche feine Plätze in der Hauptlinagoge genommen baben, erdalten solche im Bartburglaale uns entgeltig. Bortselbit sind auch für Schüler und Schülerinnen Blätze referdiert.

— Richt schulpflichtigen Kindern ist der Eintritt zu den Gottesdiensten nicht gestattet. — Un Fremde werden Plätze in der Hauptsphagoge, soweit Raum vorhanden, sowie im Wartburgsaale abgegeben.

Der Eintritt zu den Gottesdiensten ist nur gegen Eintaftarten gestattet, welche auf unseren Gemeindebureau, Emfer Str. 6, werktäglich vormittags von Bij.— i Uhr ausgegeben werden.

Priesbaden, den 5 Februarier 1911.

Bicobaden, ben 5. Ceptember 1911.

Der Borfiand ber ifraelitifden Rultusgemeinde. Der Borfibenbe: Simon Mess.

P. S. Fliegen. Rupferfdmieberei, 122'

in Meffing u. Rupfer.

Kartoffelhaus

bat fteis auf Bager; Gelbe Gollanber, lange u. runbe,

Raiferfronen, Induftrie,

Andhurse, Riffned, fowie ein Wogen bolläubisches Rot-fowie ein Wogen bolläubisches Rot-frant, der Rodi 40 und 45 Bf., zum billigk. Tagespreis dei reell. Gewicht. Welltihitr. 18. Jahnfr. 42. Telephon 3129. B17752

Aussergewöhnlicher

Wir hatten Gelegenheit einen Posten farbiger Herren-Oberhemden so billig zu erwerben, dass wir solche teils unter der Hälfte des früheren Wertes verkaufen-Diese Hemden sind auch für starke Herren bis Halsw. 47 vorrâtig.

Verkaufspreis

Serie I:

Serie II:

Serie III:

früherer Wert bis 4.50 | früherer Wert bis 5.50 | früherer Wert bis 7.00

Gebruder Stern,

Spezialität: Gelegenheitskäufe, nur Ellenbogengasse S.

am 15. September. Bis dahin muss das Lokal geräumt sein.

Auflösung des Möbellagers

Verkauf der Möbel weit unter Preis: Wiesbaden, Schwalbacher Str. 7.

Nassauische Möbelindustrie

Fröhlich & Co.,

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 74-76. nächst dem Opernplatz.

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht,

da ohne Nässe!

Jetzt haben Sie noch deu billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zentralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien.

Kohlen-Konsum

Inh .: Carl Ernst

Am Römertor 2.

Telephon 2353.

Beachten Sie gefl. unsere

in Porzellan von Königl. Meissen.

2 Webergasse. Vietor Metzler, G. m. b. M., Webergasse 2.

1256

Der 14.

mit der aubreiten Mahnun tag eine und false tit das 9

Diefe (grarge) Stein Do wirtschaf Reibeigen hoch glas one man Menichhe mußte, ? der Fall, guisherr per penn 6 Rulturio ben junf altnächit timmun tommen

night to Olirfte be der Geid denredit unseren believe be unferer (Darans 1 Birf(ichf Min ! betreffer broud) ò

Bebölfer die freie tattete: maltigen rungen, uniere 3 effen aus fampften tion. bon 1807

Berbältn

Untertän

Die An

Somberan es Intere que bener afrita ern 17. unb 1 gefeltet, 9 Rorbamer lich Franci entialtete lifchen und Erbteil" e long es it ben Idave apoleonii

the mur ga Rennion.

molen. an in 19. 30 Refondalre Quabraili des Muth angebahni